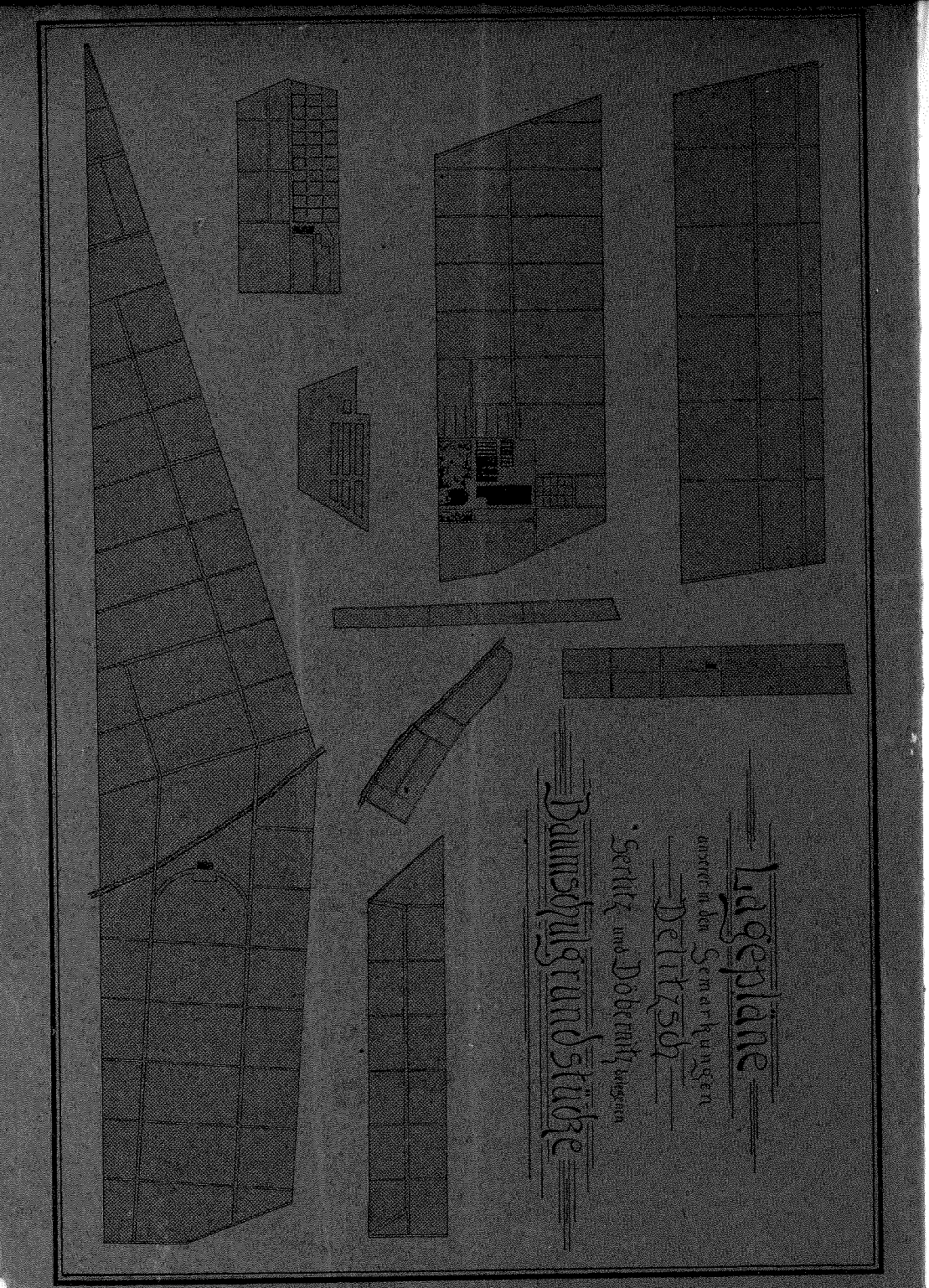


Der Gartenfreund

in Stadt und Land

Ed. Poenicke & Co. m.b.H. Baumschulen

zugleich

Hauptpreisliste

von

Ed. Poenicke & Co.

m. b. H.

Baumschulen in Delitzsch bei Leipzig

Fernsprecher Nr. 393.

Giltig vom 1. Oktober 1913 bis 30. September 1914.

: 36. Geschäftsjahr. :

Wahlspruch:
„Recht! oder nicht.“

Der Garten ist dem unverdorbenen Gemät eine Quelle innigster und reinster Freuden, die nicht Verdruss und Ueberdruss erzeugen wie viele andere Genüsse, sondern sich täglich erneuern und zur Begeisterung steigern.

Für geistig angestrengte, im Zimmer arbeitende Personen ist die Beschäftigung im Garten und die Pflege der Blumen der beste Gesunderhalter.

Preisgekrönt

auf allen beschickten Ausstellungen

mit

Staatsmedaillen

und anderen Ehrenpreisen.

Inhaber

des **patentamtlichen Schutzes (D. R. G. M. Nr. 312649)**

für **Poenickes Schrägspalier,**

das billigste, schönste und weitaus vorteilhafteste Spaliersystem der Gegenwart, das der gewinnbringenden Spalierobstkultur wieder neue Ziele und Aussichten eröffnet.

Другъ Садоводства

въ городахъ и селахъ

и

Главный прейсъ-курантъ

Ed. Poenicke & Co. m. b. H.,

Baumschulen in Delitzsch bei Leipzig

№ телефона 393.

Одаренный

государственными медалями и другими награжденіями на всѣхъ выставкахъ, гдѣ были наши экспонаты,

Нашимъ уважаемымъ заказчикамъ въ Россіи къ благосклонному вниманію!

При пересылкѣ растеній въ Россію, какъ осенью, такъ и весною необходима поспѣшность; чтобы избѣжать задержекъ, мы принимаемъ всѣ зависящія отъ насъ мѣры. Наши уважаемые кліенты могутъ также съ своей стороны содѣйствовать поспѣшности пересылки, если будутъ столь любезны дѣлать заблаговременно заказы съ обозначеніемъ цѣнъ выписываемыхъ растеній по прилагаемому главному прейсъ-куранту и одновременно присылать съ заказами соотвѣтственную стоимость, а также плату за тщательную упаковку. Выборъ растеній для заказовъ производится самымъ добросовѣстнымъ образомъ, распроданные виды мы замѣняемъ соотвѣтственными или лучшими видами. Этотъ способъ оказался по опыту самымъ удобнымъ какъ для заказчиковъ, такъ и для насъ.

Цѣнность русскаго рубля или другихъ денегъ считаемъ по текущему курсу.

Затѣмъ мы позволимъ себѣ привести нашимъ уважаемымъ кліентамъ нѣсколько отзывовъ о нашемъ заведеніи:

Архангельскъ, Россія.

„Нашъ заказъ плодовыхъ деревьевъ получили, за что спѣшимъ Васъ благодарить. Всѣ деревья безъ исключенія получили въ безукоризненномъ видѣ, и если они не примутся, то во всякомъ случаѣ вина не Ваша. Благодаря тщательной упаковкѣ они прекрасно выдержали пересылку. Выполненный Вами заказъ превзошелъ всѣ мои ожиданія. Еще разъ благодарю Васъ.

Уважающій Васъ P. C.

Лѣтомъ 1907 10 года я посѣтилъ древесные питомники господъ Ед. Пэнике и Ко въ городѣ Деличъ близъ Лейпцига и былъ очень доволенъ обширными и образцовыми культурами, въ особенности мнѣ понравились прекрасное устройство для упаковки и отправки растеній для большого экспорта Господа Пэнике въ продолженіи многихъ лѣтъ мнѣ извѣстны какъ благонадежные и солидные спеціалисты своего дѣла.

Кишиневъ, Бесс. губ., Февраля 3 дня 1908 года. *Филиппъ Арндтъ.*

Во время нашихъ путешествій по Германіи мы неоднократно посѣщали древесные питомники господъ Эд. Пэнике и Ко. въ Деличѣ и съ наслажденіемъ осматривали образцовыя культуры, равно какъ огромныя спеціальныя экспедиціонныя приспособленія. Владѣльцы этихъ прелестныхъ питомниковъ намъ лично хорошо извѣстны.

Насколько хорошо зарекомендовала себя фирма Эд. Пэнике и Ко. даже далеко за границами Германіи, доказываетъ чрезвычайное развитіе предпріятія и все увеличивающійся изъ года въ годъ его экспортъ.

Смоленскъ, Іюнь 1908 г. *Г. Мюллеръ съ супругой и сыновьями.*

Ed. Poenicke & Co m.b.H. Baumschulen

Datum: .....

Bestell-Schein.

Um genaueste Angabe der Adresse und recht deutliche Schrift wird dringend gebeten!

Name und Stand des Bestellers. .....

Wohnort, Strasse, Hausnummer. .....

Poststation und Land, Provinz. .....

Bahnstation (bei Kleinbahnen auch die Uebergangsstation auf die Kleinbahn). .....

Senden Sie mir aufgrund der „Verkaufsbedingungen" Ihres „Gartenfreundes" von 1913/14 baldmöglichst die nachstehende Ware:

Menge	Form	Nr.	Bezeichnung der Waren (womöglich nach Namen und Nummern)	Ungefährer Preis M	Pf
			Nicht zu vergessen:		
.....	Exemplare		**„Die Fruchtbarkeit der Obstbäume, ihre Ursachen u. Einleitung."** Von W. Poenicke. Dieses eigenartige, Aufsehen erregende Schriftchen wurde von massgebendsten Stellen sehr günstig beurteilt und warm empfohlen. Siehe nächstes Blatt	.....	.....
.....	Meter		***Fruchtgürtel,** System Poenicke. Billigste naturgemässe Kulturmethode zu schneller Erzielung reicher Fruchtbarkeit bei starktriebigen, unfruchtbaren Bäumen **ohne** Fruchtholzschnitt. Siehe nächste Seite		
.....	Kilogramm		**Poenickes Normal-Düngermischung** für Nutz- und Ziergewächse. Vergl. Seite 4. . .	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....
			Uebertrag:		

* Zwerg- und Formbäume solcher Obstsorten die auf Zwergunterlage nicht gedeihen, auf Wildling aber zu stark wachsen (z. B. viele Birnensorten), liefern wir mit Fruchtgürteln versehen mit nur 10 Pfg. Aufschlag

Menge	Form	Nr.	Bezeichnung der Waren (womöglich nach Namen und Nummern)	Ungefährer Preis M	Pf
			Uebertrag:		

c. Aus den Kreisen der Praktiker und Liebhaber:

Herr Kantor Z. in G.:

Ich habe mir gesagt, das ist einmal etwas, woran der Obstzüchter seine helle Freude haben muss.

Herr W. in G., Obstplantagen:

Ihr Buch hat mich sehr interessiert und überzeugt! Mit dem „Entspitzen", das ich bisher streng betrieb, war ich nicht zufrieden und mit mir viele andere.

Lohnender Obstbau.

Als wichtigste Feststellung des Herrn W. Poenicke ist wohl die Tatsache zu bezeichnen, daß für den Fruchtbarkeitseintritt bei Pflanzen, besonders Obstbäumen, nicht die Menge der verfügbaren Nährstoffe ausschlaggebend ist, sondern das Mengenverhältnis zwischen den von der Pflanze aufgenommenen Rohsalzen und den von ihr selbst gebildeten Assimilaten. Hoher Nährsalzgehalt verhindert, hoher Assimilatgehalt befördert die Fruchtbarkeit. Da die Pflanze aber ohne reichliche Nährsalzvorräte keine Assimilate zu bilden vermag, so darf keineswegs der Nährsalzvorrat verringert werden, sondern eine befriedigende Fruchtbarkeit ist nur dann möglich, wenn es gelingt, den Assimilatgehalt im Safte über den normalen Bestand zu steigern. Hierauf allein haben unsere Kulturmaßregeln hinzuarbeiten.

Fruchtholzschnitt, Formobstkultur, Zwergunterlage usw. wirken — sofern sie überhaupt einen Erfolg haben — ausschließlich in d i e s e m Sinne. Alle diese Methoden aber setzen grosse Sachkenntnis voraus und sind umständlich, zeitraubend und teuer, dabei unsicher im Erfolge.

Um diesen Nachteilen zu steuern, wurde in langer Versuchsarbeit eine winzige Vorrichtung gefunden, nämlich

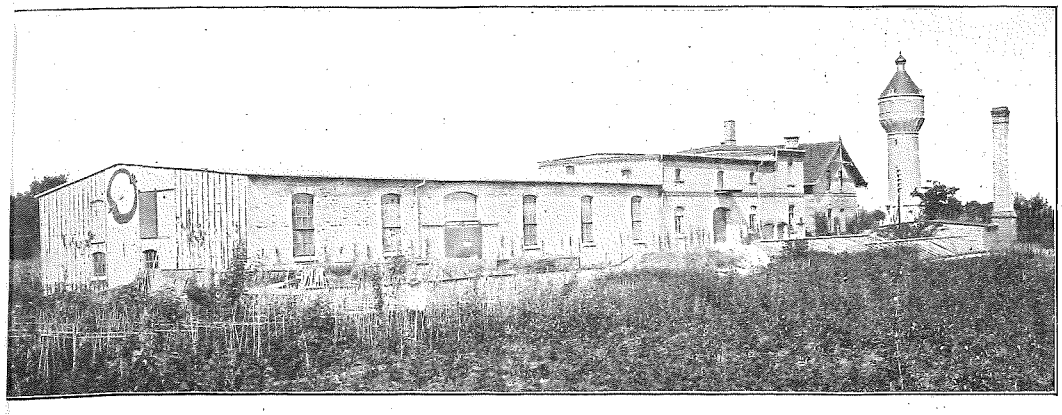
Der Fruchtgürtel, System Poenicke.

(Name geschützt, viele Patente und Schutzrechte!)

Durch dieses überaus einfache Hilfsmittel wird die erforderliche Saftveränderung d. h. die Steigerung der Assimilate unmittelbar schnell, mühelos und billig erreicht o h n e Fruchtholzschnitt usw. Der Fruchtgürtel wird um den Stamm gelegt und mit Draht befestigt, wonach er alsbald derart auf die Saftgefässe einwirkt, dass die gewollte Saftveränderung und reichliche Fruchtbarkeit sehr bald erreicht wird. Da auch die Fruchtqualität verbessert wird, kann die Anwendung des Fruchtgürtels überall dort warm empfohlen werden, wo der Fruchtertrag nicht befriedigt oder das bisherige Kulturverfahren zu mühsam ist. Ein Meter reicht für 3 – 10 Bäume auf eine Reihe von Jahren; der Preis fällt also gar nicht ins Gewicht, zumal erhebliche Ersparnisse an Pflegekosten eintreten. Prospekte zu Diensten.

Versand n u r in folgenden Originalpackungen:

10	25	50	100	250	500	1000 Meter
5,—	12.25	24.—	46.—	110.—	210.—	400.— Mark.



Hallen für Bahnversand (links) und für Postversand (rechts) in einer unserer Baumschulen.

Privatgleisanschluss für unsere Waggonladungen befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Poenickes Schrägspalier

(D. R. G. M. Nr. 312649)

das beste und billigste Spalier-System der Gegenwart.

Zeugnis: *Der von Ihnen 1904 mit einem Kostenaufwand von fast 4000 Mk. hergestellte grosse Schrägspalier-Obstgarten liefert glänzende Resultate. Die Ernten waren von Anfang an reichlich; allein im Jahre 1910 bezifferte sich der Erntewert auf über 2000 Mark, also* ***mehr als die Hälfte der Anlagekosten in einem Jahre!*** *Die Pflege und Behandlung der Bäume wird genau Ihren Angaben entsprechend ausgeführt, strenger Schnitt vollständig vermieden.* ***Alle Bäume sind mit Fruchtgürteln versehen. Kommerzienrat R. B.*** *in M., Juni 1912.*

Die günstige Beurteilung, die unser „Schrägspalier" in der Fachliteratur und in der Fachpresse des In- und Auslandes gefunden hat, war bei den vielen Vorzügen, die es vor allen anderen Konstruktionen besitzt, vorauszusehen. Die glänzendste Beurteilung ist aber jedenfalls darin zu erblicken, dass trotz der zahlreichen Begutachtungen uns auch nicht ein einziges Mal ein abfälliges Urteil bekannt wurde.

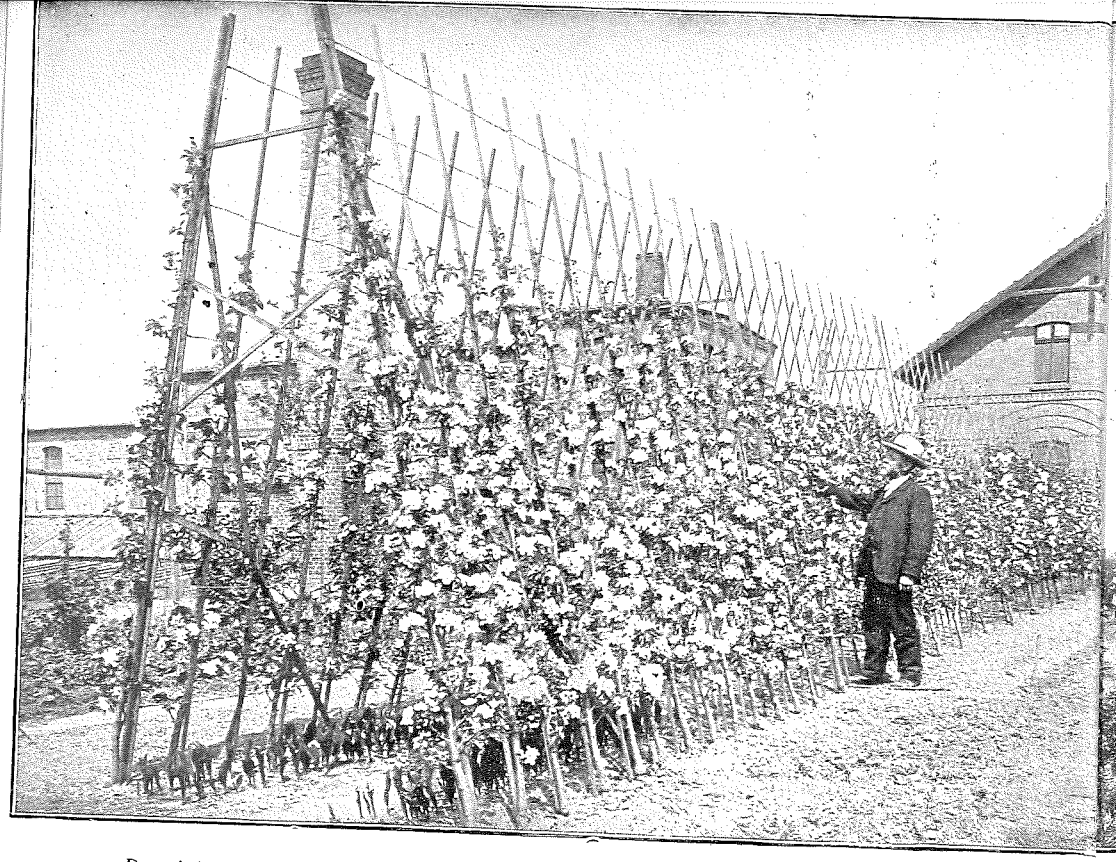
Bestens danken wir auch an dieser Stelle unseren zahlreichen geehrten Geschäftsfreunden, die uns Gelegenheit gaben, durch Schaffung von Anlagen nach unserem System dessen praktischen Wert zu erweisen — allen voran der löbl. **Verwaltung der königlichen Hofgärten zu S.** — für das uns und unserer Verbesserung geschenkte Vertrauen.

Dem **„Lehrmeister im Garten und Kleintierhof"** entnehmen wir:

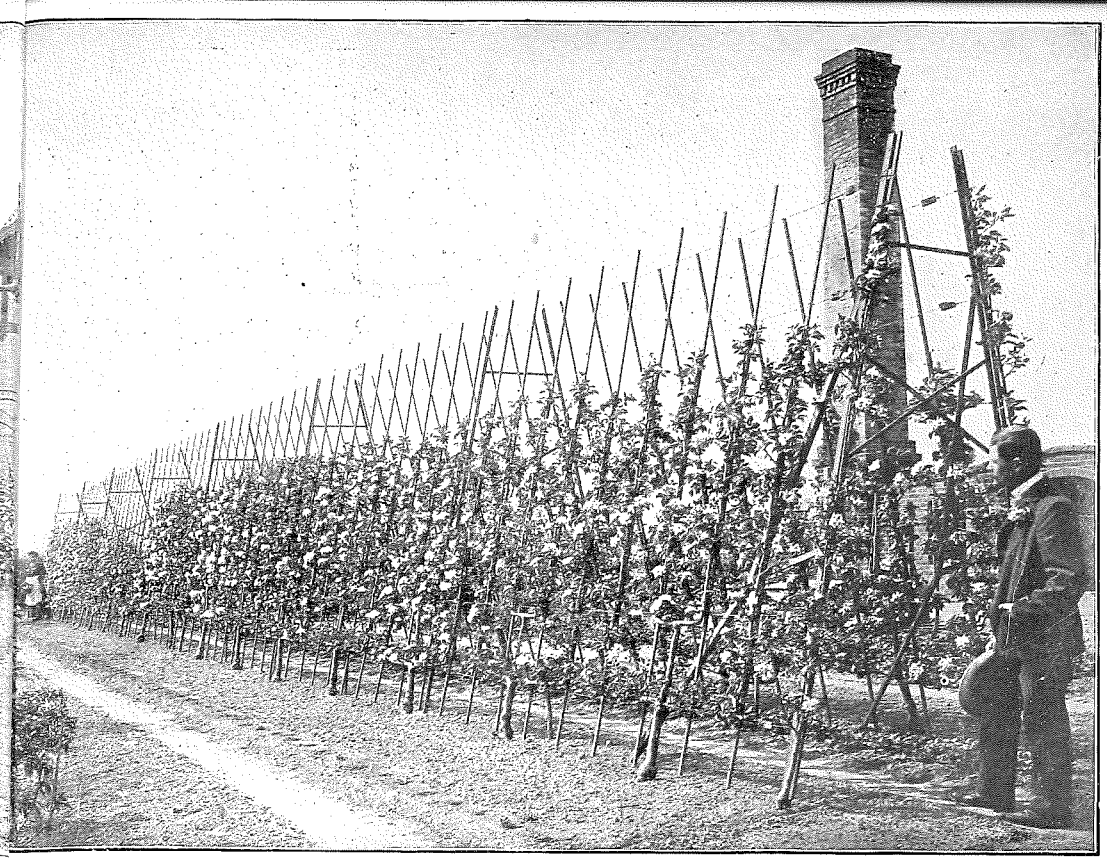
„ . . . Die Spalierzucht an sich ist sicher gewinnbringend und bereitet viele Freude, der pekuniäre Wert wird aber durch die erforderlichen kostspieligen Gerüstanlagen, die in ihrer jetzt üblichen Normalgestalt zudem in manchen Punkten sehr unzweckmässig sind, leider sehr gemindert . . . .

. . . . Vor allem aber ist Poenickes Schrägspalier beträchtlich billiger als jene. Gerade das ist der springende Punkt . . .

Doppelspaliere alter Konstruktionen bilden eine senkrechte Wand, bei der die inneren Organe der Bäume vergeilen, absterben, unfruchtbar bleiben, nicht gepflegt werden können, sich gegenseitig beschatten und unerreichbare Ungeziefer-Brutstätten bilden. Poenickes Schrägspalier



Poenickes Schrägspalier: Senkrechte Cordons „Grosse Casseler Renette" in Blüte. Alle Bäume wurden mit Fruchtgürtel versehen! Das Spalier ist von der Blüte bis zur Ernte ein herrliches Schaustück für jeden Garten.



Poenickes Schrägspalier: Verrier-Palmetten „Ribston Pepping" in Blüte. Die Pfostenkonstruktion eines solchen 50 m langen Spaliers kostet nur etwa Mk. 0,36. für den □m nutzbarer Spalierfläche.

oooooooooooo

dahingegen ist ein schattiger, formschöner Laubengang, an dem die inneren Fruchtholzpartieen lebensfreudig und ertragsfähig bleiben . . . Alte Spaliere erfordern zur Bearbeitung beiderseits Wege, bei Poenickes Schrägspalier aber wird nur ein Weg im Innern angelegt, wenn man nicht zweckmässigerweise das Spalier einfach über einem bereits bestehenden Wege aufbaut, wodurch ein brachliegender Luftraum ausgenutzt wird, ohne Verlust an Land . . .

Alle Pflegearbeiten werden unter Zuhilfenahme der erstbesten kurzen Sprossenleiter, die direkt gegen das Spalierwerk gelehnt wird, zweckmässig und leicht von innen oder aussen verrichtet. Teuere, schwer handliche Freistehleitern erübrigen sich.

Die Bäume am Schrägspalier beengen sich nicht . . . der weite Abstand verbessert die Ernährung. Die gespreitzte Form der Pfosten verhindert das übermässige Schwanken.

Die schräge Lage der seitlichen Spalierflächen **erhöht** naturgemäss die **Sonnenwirkung** infolge des **direkten** Strahlen-Einfalls. Gleichzeitig **verlängert** sich die Besonnung um $1^1/_2$ Stunden täglich zur Zeit der grössten Wirksamkeit (11,15 bis 12,45 Uhr mittags). Da sich das Schrägspalier der Sonne in breiterer Fläche präsentiert, werden von ihm ausserdem je nach der Tageszeit 18 (frühmorgens) bis $300^0/_0$ (mittags) mehr Sonnenstrahlen aufgefangen als von Spalieren alter Art . . . Sehr richtig wurde darum gesagt, dass . . . heute bei Neuanlagen ein anderes System als dieses nicht mehr inbetracht kommen kann. . . .

Poenickes Schrägspalier besitzt folgende **Vorzüge:** Es ist das Billigste, Beste und Rentabelste. Es ist einfach, sehr solid und dauerhaft konstruiert, leicht versendbar, leicht aufstellbar, wenn nötig, leicht reparaturfähig (Anstrich!). Es ist übersichtlich, allseits leicht zugänglich, und sturmsicher. Es ist ein angenehmer, schattiger Laubengang von schönen gefälligen Formen, selbst für den vornehmsten Ziergarten. Es erspart besondere Spalierleitern und erleichtert die Baumpflege und Ungezieferbekämpfung. Es nutzt den Boden besser und verteilt die Bäume auf demselben richtig und weitläufig, eine reichliche und rationelle Ernährung der Bäume ermöglichend. Es verhindert das Schwanken der Pfosten und das Unfruchtbarwerden der inneren Fruchtholzpartien. Es fängt je nach der Tageszeit 18—$300^0/_0$ mehr Sonnenstrahlen auf als andere Spaliere, verlängert die Gesamtbesonnung täglich um $1^1/_2$ Stunden und verbessert daher durch die vermehrte Sonnenwirkung die Fruchtbarkeit und Obstqualität. (Weiteres siehe Seite 110 und 111.)

oooooooooooo

Im Gegensatz zur allgemeinen Auffassung muss hervorgehoben werden, dass die letztere Wirkung weniger durch die direkten, als durch die indirekten, gebrochenen Lichtstrahlen erreicht wird und eine übermässige Steigerung der Wärme und Belichtung, wie sie z. B. an Spaliermauern oft eintritt, geradezu schädlich sein kann.

Auch die Annahme, dass die künstliche Spalierform des Baumes, das strenge Beschneiden usw., der Fruchtbarkeit förderlich sei, ist irrig. Strenge Kunstformen sind Liebhabereien, die der Eine schön, der Naturfreund aber weniger schön findet. Jedenfalls soll derjenige, der nicht ein ausgesprochener Liebhaber künstlicher Baumformen ist, diesen nicht allzugrosse Wichtigkeit beimessen und überzeugt sein, dass er mit weniger formenstreng, mehr zwanglos geformten, aber natürlich nicht verwahrlosten Bäumen, bei geringerer Mühe die gleichen Resultate erzielt. Das Fruchtholz muss kurz gehalten werden, da sonst Zweck und Aussehen des Ganzen verloren geht. Man sei aber nicht allzu ängstlich, vermeide vor allem das Zudichtwerden und zwar schon von vornherein durch nicht zu kurzen Schnitt der Verlängerungstriebe. Im übrigen empfiehlt sich ein strenger Kurzschnitt der Seitenzweige besonders im Frühjahr nach erfolgtem Fruchtansatz.



Poenickes Schrägspalier: „Cox Orangen-Renette" in Blüte (man beachte den reichen Blütenansatz im Spalierinnern). Das Spalier ist ein schöner schattiger Laubengang, der Weg führt innen entlang.

°°°°°°°°°°°°

Man schneide dann kurz über den Fruchtbüscheln und lasse von diesen nur soviel als der Baum ernähren kann. Die Sommerbehandlung erstreckt sich auf Beseitigung der zu dicht stehenden, und nochmaliges Entspitzen der zu lang werdenden Triebe, immer ohne übermässigen Zwang. Ueber den Erfolg dieser Behandlungsmethode wolle man am Anfang dieses Artikels nachlesen.

Man vergesse nie, dass der Erfolg des Baumschnittes nicht in bestimmten Formveränderungen der Zweiggebilde liegt, sondern letzten Endes in gewissen Veränderungen des Saftgemisches. Deshalb ist auch stets die gleichzeitige Anwendung von Fruchtgürteln geboten (siehe vorn). Näheren Aufschluss über alle diese Fragen und viele andere neue Gesichtspunkte gibt die weiter vorn erwähnte kleine Broschüre „Die Fruchtbarkeit der Obstbäume".

(Nachdruck von Textteilen sowie Nachbildung unserer Original-Zeichnungen sind verboten.)

Vorwort.

Die unausgesetzt aus den Kreisen unserer geehrten Geschäftsfreunde an uns ergehenden Gesuche um Beigabe kurzer Kulturanweisungen zu den von uns bezogenen Gewächsen etc. veranlassten uns, unser Hauptverzeichnis in einen „Gartenfreund" umzuarbeiten und nach Möglichkeit mit kurzen, praktischen Ratschlägen betreffs der Behandlung der wichtigsten Pflanzengattungen auszustatten.

Die überaus freundliche Aufnahme des „Gartenfreundes" war für uns die Triebfeder, die neuen Auflagen immer mehr zu erweitern und zu verbessern. Wir hoffen, damit den Wünschen vieler Gartenliebhaber gerecht zu werden.

So möge denn auch diese neue, verbesserte Auflage hinausziehen, zu Nutz und Frommen des Obst- und Gartenbaues. Sie bringt wiederum ehrerbietigste, verbindliche Grüsse all' unseren hochgeehrten Gönnern und Freunden, teils weit draussen in fernen Landen.

Wir bitten wieder um freundliche Aufnahme.

Delitzsch, den 1. Oktober 1913.

Kulturanweisungen.

Neuanlage des Gartens.

a. Vorbereitung des Bodens.

Von dieser grundlegenden Arbeit hängt das spätere Gedeihen ab. Tiefe Bodenbearbeitungen sind aber kostspielig und mahnen zur Sparsamkeit. Deshalb gilt der Grundsatz: **Nicht unnötig tief, dafür aber in möglichst grossem Umkreise lockern!** Bei Neupflanzungen ist aus diesem Grunde stets tunlichst die ganze Bodenfläche gründlich zu lockern, das Auswerfen einzelner Pflanzgruben aber nur als ein Notbehelf zu betrachten. Muss man sich aber mit Pflanzgruben behelfen, so sind sie möglichst weit, nicht unter 1, besser 2 □m gross, an Strassen in Form eines länglichen Rechteckes anzulegen. Eine Tiefe von 60 bis höchstens 75 cm genügt fast immer. Wesentlich tiefere Baumgruben können sogar nachteilig sein.

Die Lockerung kleinerer Flächen erfolgt durch Handarbeit, mit Spaten und Schaufel. Für grössere Flächen empfiehlt sich die Anwendung des Tiefkultur- und Rigolpfluges, wodurch wesentlich an Arbeitslöhnen gespart wird. Allerdings erreicht man auf diese Weise bei Benutzung von Zugtieren nur eine Tiefe von 40 bis 45 cm, doch ist dies bei Lockerung der ganzen Fläche meist auch genügend. Unter grösseren Verhältnissen macht sich bei der Anlage von Plantagen auf ebenem Terrain die Anwendung des Dampfpfluges sehr wohl bezahlt.

Für Ziergehölze, Rosen usw. ist eine Tiefenlockerung von 40 bis 50 cm vollkommen genügend. Ganz verwerflich ist das Heraufholen des tiefen Untergrundes und das tiefe Unterbringen der Ackerkrume, was den Boden auf Jahre hinaus verderben und steril machen kann.

Zum Zwecke der Bodenverbesserung ist das Unterarbeiten von Lehm in leichtem und von Sand in schwerem Boden empfehlenswert, wie auch das Beimischen von Strassenkehricht, Teichschlamm, Kompost, Bauschutt und verwesender Abfälle aller Art. Sie wirken teils düngend, teils lockernd und aufschliessend.

b. Düngung.

Dieser wichtige Abschnitt kann hier nur in einigen Hauptpunkten gestreift werden. Vorabe sei bemerkt, dass überall, wo irgend ausführbar, guter Stallmist die Grundlage jeder Düngungi bilden sollte. Die wichtigsten Nährstoffe sind:

1. **Stickstoff.** Regt das Wachstum stark an, daher besonders wirkungsvoll bei Gemüse- und ähnlichen Kulturen.
2. **Phosphorsäure.** Vornehmlich fruchtbildend. Bringt grössere Erntemengen, bei Obst auch schönere Fruchtfärbung.
3. **Kali.** Macht den Holztrieb fest, reif und frosthart.
4. **Kalk.** Wirkt weniger düngend, als vielmehr bodenaufschliessend. Macht erstgenannte Düngestoffe für die Wurzel aufnahmefähig. Kalk entsäuert den Boden und ist in Obstplantagen als Universalheilmittel gegen Gummifluss, Krebs usw. zu betrachten. Er wird am besten in gebranntem, zu Staub gelöschtem oder gemahlenem Zustande ausgestreut und sofort eingegraben.

Wenn ein einziger Nährstoff fehlt, so können nach dem bekannten „Gesetz des Minimums" auch die übrigen vorhandenen nicht wirksam werden. Der am wenigsten vorhandene Nährstoff bestimmt daher den Entwickelungsgang. Die überschüssigen anderen Nährstoffe aber wirken schädlich, namentlich hinsichtlich der Fruchtbarkeit. **Nur bei einer den Bedürfnissen der Pflanze angepassten harmonischen Mischung kommt die Düngung voll zur Geltung,** und nur in einer solchen ist sie wirtschaftlich und rationell.

Stickstoff, Phosphorsäure und Kali können den Pflanzen nicht in chemisch reiner Form zugeführt werden, sind vielmehr in verschiedenen Düngemitteln enthalten, deren Geldwert also nur nach ihrem Reingehalte an wirklichen Nährstoffen zu bemessen ist.

Bei diesen Düngemitteln unterscheidet man:

1. **organische,** die tierischen oder pflanzlichen Ursprungs sind (Stallmist, Jauche, Latrine, Knochen- und Blutmehl, Kompost, Guano usw.),
2. **mineralische,** die den Schätzen der Erde entstammen (Phosphate, Chilisalpeter, Kalisalze, Thomasphosphatmehl, Ammoniaksuperphosphat und ähnliche)

Von den organischen Düngemitteln ist der wichtigste der **Stallmist,** der alle drei Düngestoffe in leicht aufnehmbarer Form enthält, zudem humusbildend, bodenerwärmend und lockernd wirkt. **Eine kräftige Stallmistdüngung muss daher stets die Grundlage jeder Nährstoffzufuhr sein.** Da Mist aber vorherrschend Stickstoff enthält, müssen Phosphorsäure und Kali zugesetzt werden.

Die eminente Wirkung der **Fäkalien** (Jauche, Latrine) ist hinlänglich bekannt, doch bedürfen auch diese, um nicht einseitig oder schädlich zu wirken, einer Kali-, ganz besonders einer Phosphorsäurebeigabe.

Blutmehl ist ein Stickstoffdünger (13% Reingehalt), **Knochenmehl** enthält Phosphorsäure (ca. 20%), **Guano** enthält 7 bis 9% Stickstoff und 8 bis 14% Phosphorsäure; alle wirken ihrem Reingehalte entsprechend ausgezeichnet.

Hornspäne, Ledermehl, Wollabfälle, Fleischmehl sind in ihrer Wirkung sehr unsicher, zudem ihrem wirklichen Werte entsprechend meist zu teuer.

Kompost, wenn er sachgemäss behandelt und hergestellt wird, ist ein ausgezeichnetes, an sofort wirksam werdenden Düngestoffen reiches Hülfsmittel. Es wirkt harmonisch ernährend, bodenlockernd, durchlüftend und aufschliessend. **Der Komposthaufen ist die Sparbüchse des Gartenbesitzers.**

Von den **mineralischen Düngemitteln** enthalten die verschiedenen **Phosphate** und **Superphosphate** (ausser Ammoniaksuperphosphat) ausschliesslich Phosphorsäure, die verschiedenen Kalisalze ausschliesslich Kali. Von letzterem verdient im Garten und in der Plantage lediglich das **gereinigte 40prozentige Kalisalz** Anwendung, während z. B. Kainit nur mit Vorsicht angewendet werden darf.

Thomasphosphatmehl enthält hauptsächlich Phosphorsäure und ist ausgezeichnet für Obstplantagen, für Gartenfrüchte zum Teil aber zu langsam wirkend.

Chilisalpeter ist ein sofort und sehr energisch, aber nicht nachhaltig wirkender reiner Stickstoffdünger, daher erfolgreich im Garten zu verwenden, während in der Plantage die langsamer wirkenden Düngemittel vorteilhafter sind. Da er den Trieb ausserordentlich anregt, darf er bei Obstbäumen nur im Frühjahr angewendet werden.

Hieraus geht hervor, dass wir unter obigen Düngemitteln sowohl schnellwirkende, als auch langsamer, dafür aber nachhaltiger wirkende besitzen. Letztere können darum auf einige Jahre als sogenannte **Vorratsdüngung** gegeben werden.

Welche Düngemittel anzuwenden sind, richtet sich nach der Anschaffungsmöglichkeit, aber auch nach dem Boden und es ist unmöglich, hierfür wie auch für die erforderliche Düngermenge bestimmte Rezepte zu geben. Nachstehende Düngeweise hat sich vielfach bewährt, weshalb wir sie hier als Beispiel anführen:

Volldüngung für Plantagen, Gemüsekulturen, Spargel usw.,

vor der Anpflanzung zu geben und alle 5 bis 6 Jahre bezw. alle 2 Jahre in Drittelmengen wiederholen ist.

Stallmist	pro Hektar	1200	Zentner	= pro □m	6000	Gramm, dazu
Aetzkalk	„ „	80	„	= „ „	400	„
Reines Kali	„ „	3,20	„	= „ „	16	„
Reiner Stickstoff	„ „	0,80	„	= „ „	4	„
Reine Phosphorsäure	„ „	1,20	„	= „ „	6	„

etztere drei Stoffe wurden als Ergänzung zum Stallmist gegeben, und zwar in Form folgener Handelsdünger:

as Kali in Form von 8 Zentnern gereinigtem, 40prozentigem Kalisalz pro Hektar
er Stickstoff „ „ „ 10 „ Ammoniaksuperpsosphat, welches Quantum aber leichzeitig schon 45 kg reine Phosphorsäure mit enthält, so dass der Rest dieses Stoffes in orm von 1,60 Zentnern Superphosphat gegeben werden kann.

Obige Vorratsgabe — mit Ausnahme des Kalkes — kann zwar bei feineren Gartenulturen bis auf das doppelte Quantum erhöht werden, doch empfiehlt sich dann weit mehr die jährliche Anwendung entsprechend kleinerer Mengen.

Diese Düngestoffe dürfen **gemischt werden,** wenn sie sofort ausgestreut werden können. Chilisalpeter, Kalk, und seines Kalkgehaltes wegen auch Thomasmehl dürfen anderen Düngestoffen nicht beigemischt werden. Kalk darf niemals mit Stallmist zusammen gegeben werden. d. h. der Kalk darf nie ausserhalb des Erdbodens mit Stallmist in Berührung kommen, weil sonst der wertvollste Teil des Stallmistes, das Ammoniak, durch die Einwirkung des Kalkes frei werden, in die Luft entweichen und so verloren gehen würde.

Nachstehend geben wir eine Tabelle des durchschnittlichen Gehaltes der wichtigsten Handelsdünger an **reinen Nährstoffen.** Nach letzterem ist die erforderliche Düngergabe zu bemessen. Das übrige Gewichtsquantum ist nutzloser Ballast.

	Reingehalt in %		
	Stickstoff	Phosphorsäure	Kali
Chilisalpeter	15—16	—	—
Peruguano, aufgeschlossen	7	9½	1—2
„ Füllhornmarke I	7	14	1—2
„ „ II	4	20	2—3
Poudrette	7	2½	2½
Fleischmehl	4—6	10—14	—
Knochenmehl, roh	3—5	18—24	—
„ gedämpft	4	20	—
„ entleimt	1	30	—
Ammoniaksuperphosphat	3—9	6—14	—
Superphosphat, gutes . . . wasserlöslich		16—20	—
„ geringeres	—	6—7	—
*Thomasmehl (Sternmarke) . . . zitronensäurelöslich	—	13—20	—
*Kainit	—	—	13—14
*Kali, gereinigtes 40prozentiges	—	—	40

Alle angeführten Düngemittel werden **grundsätzlich erst nach erfolgter Tiefenlockerung aufgebracht und flach untergearbeitet,** damit sie an der Luft zersetzt und durch das Regenwasser an die Wurzeln geleitet werden. Zu tief untergegrabener Stallmist zersetzt sich nicht; seine Nährstoffe gehen zum Teil verloren, ohne der Pflanze dienstbar werden zu können, welche Gefahr übrigens bei allen Stickstoffdüngungen vorhanden ist. Nur die mit einem * versehenen, schwer löslichen Düngemittel können als Vorratsdüngung etwas tiefer untergebracht werden. **Die alte Manier, in die Tiefe der Baumlöcher schichtenweise Mist einzubringen, ist grundfalsch.**

Man streue Düngesalze niemals auf die Blätter der Gartengewächse. Ist jedoch die Anwendung der Salze nicht gut anders möglich, dann spüle man die Blätter sofort durch starkes Ueberbrausen mit Wasser wieder ganz rein ab.

Durch die neueste Forschung ist die ungeheuer wichtige Tatsache nachgewiesen worden, dass die düngenden Nährsalze ausser ihrer eigentlichen ernährenden Tätigkeit noch einen unmittelbaren, bestimmenden Einfluss auf das Fruchtbarwerden der Pflanzen ausüben in dem Sinne, dass grosse Mengen im Safte gelöster, unverarbeiteter Salze, wie sie sich z. B. bei unrichtiger Düngung anhäufen, Fruchtbarkeit ausschliessen Es ist ganz unerlässlich für jeden Praktiker, Obtzüchter und Landwirt, sich über diese Fragen genau zu unterrichten und möge daher das vorn erwähnte Schriftchen: „Die Fruchtbarkeit der Obstbäume" hier nochmals bestens empfohlen werden.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Für Gartenbesitzer wichtig! Da kleine Quantitäten der verschiedenen künstlichen Düngemittel gewöhnlich nicht erhältlich sind, so ist es für den Gartenbesitzer schwierig, seinen geringen Bedarf an guten Düngemitteln zu decken und die Nährmischung **richtig** herzustellen. Wir geben daher eine fertige Düngemischung unter dem Namen **Poenickes Normal-Düngermischung** an Gartenfreunde auch in kleinsten Posten ab. Dies bietet dem Gartenfreunde den Vorteil, sich leicht jedes beliebige Quantum eines guten Hilfsdüngers beschaffen zu können und nur mit einem, nicht mit drei oder vier Stoffen arbeiten zu müssen.

Der Preis der Düngermischung stellt sich ab hier — einschliesslich Sack — für 5 kg 1,60 ℳ; 12½ kg 3,50 ℳ; 25 kg 6,50 ℳ; 50 kg 12,— ℳ. Die Mischung wird im Herbst aus langsamlöslichen, im Frühjahr aus leichtlöslichen Stoffen zusammengestellt.

Die Düngermischung wird mit der Hand breitwürfig und gleichmässig dünn ausgestreut, bei älteren Bäumen stets in weitem Umkreise, bei neuzupflanzenden dagegen zweckmässig erst nach beendeter Pflanzung, dünn auf einige Meter Umkreis um den Stamm herum, wonach sie **flach** eingearbeitet werden muss. Nie darf der Dünger unmittelbar an die Wurzeln kommen.

Von der Mischung sind unter mittleren Verhältnissen zur Erzielung höchster Ernte alljährlich ungefähr erforderlich:

Für Obst, Beerenobst und Reben (bei einzelnstehenden Exemplaren die ganze Fläche in 1½facher Ausdehnung der Kronentraufe düngen) pro □m 30 g, pro Hektar 250 kg
„ desgl. mit Unterkultur . . . . . „ „ 30 g, „ „ 300 kg
„ neugepflanzte Bäume . . . . . pro Baum „ „ 50 g,
„ Gemüseland, Blumenbeete, Ziergehölze, Rosen, Rasenflächen etc. pro □m 25—40 g, „ „ 250 kg

Zu starke Gaben schaden!

c. Pflanzung und erste Pflege.

Die sorgfältigste Bodenbearbeitung, die beste Düngung ist umsonst, wenn bei der Pflanzung Fehler gemacht werden.

Fehler, recht grobe Fehler kommen aber beim Pflanzen häufiger vor als man glaube sollte, und eintretende Verluste an frischgepflanzten Bäumen sind meist die Folge falscher Pflanzung und Pflege, wenngleich der Fehler nachträglich häufig nicht mehr erkennbar ist.

Fälle, wo der Pflanzende in der Absicht, eine Kalkdüngung zu verabreichen, die Wurzeln mit einigen Schaufeln Kalkes umgab, oder wo in ähnlicher Absicht ein paar Hände voll Kainit in gleicher Weise zur Anwendung gelangten, sind zwar so überaus töricht, dass sie nur selten vorkommen. Viel beliebter schon ist das Einbetten der Wurzeln in frischen Mist, obgleich es ebenfalls meist tötend wirken muss.

Der meist vorkommende Fehler ist das Betrocknenlassen der Wurzeln. Unglaublich viele Gewächse, ganze Neupflanzungen fallen ihm alljährlich zum Opfer. **Obstbäume sind in dieser Beziehung sehr empfindlich, und für Rosen und feinere Gewächse ist es der sichere Tod. Krautige, kleinere Pflänzchen vertrocknen im Frühjahr bei Ostwind und Sonnenschein in wenigen Minuten, und selbst bei Bäumen kann von freudigem Wachstum keine Rede sein, wenn diese Faktoren schädlich einwirkten.**

Darum: **Die Wurzeln nie der Luft und der Sonne aussetzen.** Niemals beim Pflanzen die Bäume in grösserer Zahl voraus an die Pflanzstellen verteilen. Grundsätzlich müssen unter allen Umständen Bäume sofort mit den Wurzeln in Erde eingeschlagen oder sonst feucht gehalten werden, um dann nach Bedarf zur Pflanzstelle zu wandern. Beim Pflanzen an Strassen ist das Einhüllen in nasse Decken vorteilhaft.

Sehr empfehlenswert ist das Eintauchen der Wurzeln in breiigen Schlamm, der ihnen hernach als dicker Ueberzug anhaftet und das Betrocknen verhindert, aber noch feucht in den Boden kommen muss.

Fest pflanzen ist die zweite Grundregel, deren Nichtbeachtung besonders im Frühjahr völligen Misserfolg nach sich ziehen kann. Zu locker gepflanzte Gewächse müssen unter allen Umständen dem Vertrocknen zum Opfer fallen, weil dem zu lockeren Boden die Kapillaren fehlen und er daher nicht imstande ist, die nötige Feuchtigkeit aus dem Untergrund anzuziehen und der Wurzel zuzuführen. Durch nochmaliges recht festes Antreten können Bäume und Sträucher, die im Frühjahr nicht austreiben wollen und zu vertrocknen drohen, gerettet werden. Fester Boden leitet das Wasser, zu lockerer unterbricht die Leitung! Darum: **Die Erde mit**

er Fußspitze recht fest an die Wurzeln treten, aber die Oberfläche baldigst wieder ach lockern, damit das Bodenwasser nach oben zieht, die gelockerte Oberfläche ber gleichsam eine Decke bildet, die seine Verdunstung verhindert.

Eine noch bessere, andauernde Wirkung wie eine gelockerte Bodenoberfläche hat eine ecke aus Stallmist oder lockerem Kompost. Sie wirkt zugleich ernährend, indem ihre Stoffe ngsam in den Boden ausgelaugt werden und kann daher gar nicht genug empfohlen werden.

Das Begiessen kann unter Umständen mehr schaden als nützen, zumindest gehört es ei Bäumen, die nach unserer Vorschrift behandelt und gepflanzt wurden, keineswegs zu den otwendigsten Arbeiten.

Mit Ausnahme einzelner Pflanzengattungen (Koniferen, besonders grosse Bäume, krautige ewächse usw.) wenden wir das Begiessen bei Neupflanzungen aus folgenden Gründen nicht an:

1. weil sein Nutzen meist in keinem Verhältnisse zu dem Kostenaufwande steht,
2. weil der Erdboden selbst in trockenen Sommern einfacher, besser und billiger, also orteilhafter feucht und fruchtbar erhalten werden kann **durch fleissiges Behacken der berfläche,**
3. weil Gewächse in Fällen, wo das Begiessen nicht nachhaltig durch Oberflächenlockeung unterstützt wird, nicht selten erst infolge des Zusammenschwemmens und Verkrustens des odens durch das Begiessen vertrocknen; denn das Zusammenschwemmen fördert das vollständige Ausdorren des Bodens ausserordentlich.

Wo Arbeitskräfte und Wasser in genügender Menge vorhanden sind, um ein regelmässiges urchdringendes Giessen zu ermöglichen, ist dagegen nichts einzuwenden. Nicht durchdringendes nd nicht oft genug wiederholtes Giessen ist unbedingt schädlich, indem es den Boden bindig acht und dieser dann in kurzer Zeit mehr Wasser in die Luft verdunstet, als ihm zugeführt ird. **Unzulängliches Begiessen ist daher oft gleichbedeutend mit künstlichem Austrocknen des Bodens.** Stets muss dem Giessen, falls es nicht sehr bald wiederholt wird, ine flache Lockerung der Bodenoberfläche folgen.

Fleissige, flache Lockerung der Erdoberfläche mittels der Hacke **erhält den Boden eucht und fruchtbar,** was beim Begiessen ohne darauffolgendes Hacken nicht der Fall ist. a durch wiederholte flache Lockerung der Oberfläche wird ein trockener Boden ohne Wasserzufuhr, lediglich durch Ansammlung des aus dem Untergrunde aufsteigenden Wassers unter der Oberfläche wieder feucht und fruchtbar gemacht.

Auch bei der ganz abnormen Hitze und Steppendürre des Sommers 1911 haben sich die vorstehenden Grundsätze wieder glänzend bewährt. Von etwa hunderttausend Bäumchen, die wir dies Jahr pflanzten, ist kaum eins eingegangen, während die anderen ein gesundes und üppiges Wachstum zeigen. Sie wurden niemals begossen, dafür aber vom ersten Frühjahr an mit Hand- und Pferdehacke fleissig behackt.

d. Obstbaumformen und Raumbedarf im Obstgarten.

(Hierzu Formentafel Seite 6.)

Wir haben zu unterscheiden zwischen
1. Bäumen mit naturgemässem Kronenaufbau und 2. Bäumen mit künstlicher Kronenform.

Zu ersterer Gruppe gehören: Der Hochstamm, Halbhochstamm und Buschbaum.

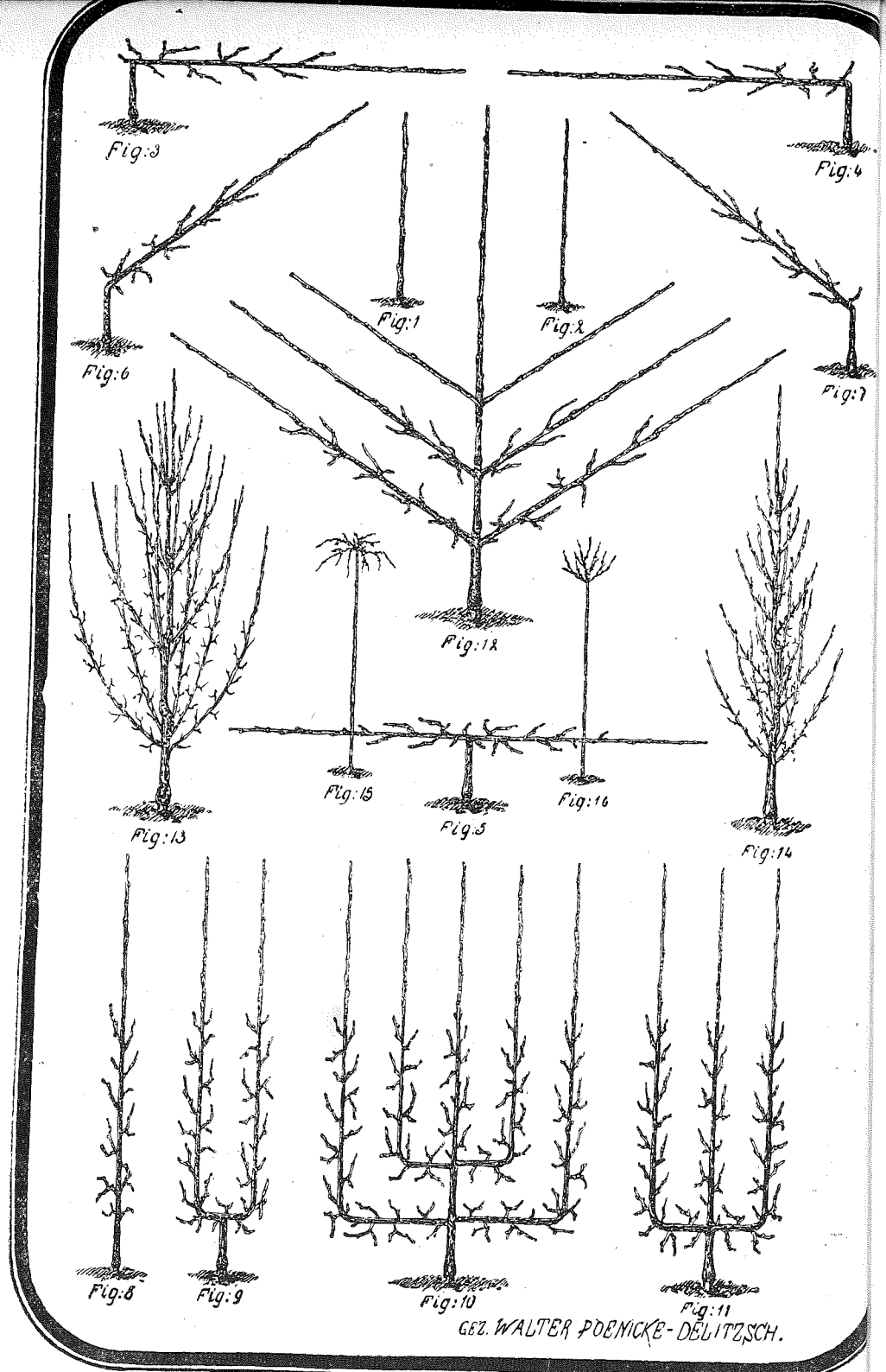
Zu der zweiten Gruppe hingegen: a) als freistehende Formen die Pyramide, Spindelpyramide und das wagerechte Schnurbäumchen (Cordon), b) als Spalierform die Palmette mit schrägen und die mit senkrechten Aesten (Verrier-Palmetten) die U-Form, der senkrechte und schräge Cordon, die belgische Hecke, ferner einige andere Formen, die für die Praxis keinen weiteren Wert haben.

Die **Bäume mit naturgemässem Kronenaufbau,** also Hochstamm, Halbhochstamm und Buschbaum, unterscheiden sich untereinander ausschliesslich durch ihre Stammhöhe, abgesehen davon, dass der Buschbaum, um Saftstockungen herbeizuführen, auf schwachwachsende Wurzeln veredelt ist. Im übrigen ist eine Kronenform genau gleich. Jeder Formzwang ist zu vermeiden. Bäume dieser Art erscheinen um so schöner, je natürlicher, ungezwungener ihre Form ist. Je mehr dieses Ziel erreicht ist, desto rentabler ist die Anlage.

Nie darf man bei diesen Bäumen einer bestimmten Idealform nachstreben, und die Kronenbildung dementsprechend schablonisieren. Die Natur ist die beste Richtschnur in diesem Falle, und der wohlgepflegte, gut gedüngte Baum entwickelt stets ohne unser Zutun die prächtigsten Kronen, sofern wir einmal hier oder dort ordnend eingreifen, ohne aber den Wuchs des Baumes im allgemeinen von seinem Wege abzulenken. Sorten, deren Wachstumseigentümlichkeiten für gewisse Standorte nicht passen, müssen dort ausgeschaltet werden.

Auch der jedem Baum zugeteilte Raum muss dessen natürlichen Wachstumsbedingungen entsprechen. Andernfalls wird entweder Raum verschwendet, oder mit zu dichter Pflanzung das Gelingen der ganzen Sache in Frage gestellt. Der Abstand richtet sich stets nach den Umständen und sei bei schwachwachsenden Sorten und in geringem Boden enger, bei starkwachsenden Sorten und in gutem Boden aber weiter.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.



Der **Hochstamm** ist die bekannteste und an Strassen, oft auch in Plantagen allein anwendbare Form, die folgende Abstände verlangt:

Aepfel	8—12 m	Sauerkirschen	5—6 m
Birnen	8—12 „	Pflaumen, Pfirsiche und Aprikosen	5—6 „
Süsskirschen	7—10 „	Walnüsse	12—15 „

Der **Halbhochstamm** unterscheidet sich vom Hochstamm nur durch den bloss 120 cm hohen Stamm. Er eignet sich für Gärten und Plantagen. Seine Vorzüge sind: Billigerer Preis, leichtere, weniger kostspielige Behandlung und Ernte gegenüber dem Hochstamm, die Möglichkeit erfolgreicherer, intensiverer Unterkultur aber gegenüber dem Buschbaume.

Der **Buschbaum** unterscheidet sich von der regelmässig geformten Pyramide durch seine naturgemässe Kronenform, deren Pflege unter Vermeidung jeden Schnittes lediglich im zeitweiligen beschränkten Auslichten besteht. Sein Platz ist die grosse Plantage; im Hausgarten jedoch wird meist die Pyramide bevorzugt. Buschbäume werden meist auf passende, schwachwachsende, den Saftkreislauf hemmende Wurzeln veredelt. Der Abstand beträgt ca. 2 bis 4 m.

Für die Gruppe **„Bäume mit künstlicher Kronenform“** müssen wir es uns leider des beschränkten Raumes wegen versagen, Ratschläge über die spätere Kultur zu erteilen, vielmehr ist zur Erlernung dieser das Studium eines passenden Werkchens unerlässlich. (Siehe weiter hinten Abteilung „Gartenbücher“; besonders empfehlen wir Poenicke, „Die Fruchtbarkeit der Obstbäume“.) Formbäume müssen streng regelrecht und regelmässig beschnitten werden, um ihre Form zu erhalten. Im übrigen sei unter Hinweis auf die Formentafel folgendes kurz bemerkt:

Die **Pyramide** ist die empfehlenswerteste und in den Gärten am häufigsten gepflanzte Zwergbaumform. Wichtig ist bei ihr, dass Luft und Licht die Kronen durchdringen und Fruchtknospen bilden können. Entfernung 3 Meter. Figur 13 der Formentafel stellt ein Exemplar mit 4 Etagen dar. Sehr ratsam ist die Anpflanzung stärkerer Pyramiden mit mehreren Etagen, die schon in der Baumschule ein mehrmaliges Verpflanzen erfahren haben. Wenngleich in der Anschaffung etwas teurer, sind sie in Wirklichkeit doch das billigste Material, da solche Bäume sofortige Erträge liefern und bei ihnen die kostspielige, schwierige und zeitraubende Aufzucht wegfällt.

Die **Spindelpyramide** (Fig. 14) gleicht der Pyramide, wird jedoch schmaler gehalten. Ihre Aeste stehen meist enger. Abstand 2 m. Nur für Aepfel und Birnen geeignet.

Das **wagerechte Schnurbäumchen (Cordon).** Fig. 3 und 4 mit einem, Fig. 5 mit zwei Armen. Nur für Aepfel und Birnen. Ausserordentlich zierliche Beet- und Wegeeinfassungen. Abstand für einarmige Bäumchen 3—5, für zweiarmige ca. 5 m.

Bei den **Spalierformen** ist zu unterscheiden zwischen solchen mit schrägen und solchen mit **senkrechten** Aesten. Letztere verdienen unbedingt den Vorzug, da nur bei ihrer Verwendung eine rasche und vollkommene Ausnutzung der Spalierflächen möglich ist. Schrägästige Bäume sind unrationell, auch bereitet dem Laien ihre Weiterzucht erhebliche Schwierigkeiten. Dennoch ist die in den Baumschulen zumeist erzogene Spalierform

Spalier mit schrägen Aesten

(Fig. 12). Es wird mit 1 bis 6 Etagen geliefert, ist aber mehr als Zwischenform zu betrachten, die später durch entsprechende Umbiegung der Aeste in senkrechte Richtung zur „Verrierpalmette“ (Fig. 10 und 11) umformiert werden soll. Aus den schon oben angegebenen Gründen empfiehlt es sich dringend, auch Spaliere in möglichst starken, in der Baumschule mehrmals verpflanzten Exemplaren anzupflanzen. Ihr Abstand richtet sich nach der Grösse der gewünschten Form derart, dass auf jeden Seitenast 30 cm Raum entfallen. Demgemäss erfordern Spaliere mit 2 Etagen = 4 Seitenästen 4×30 cm 1,20 m Wandfläche, solche mit 3 Etagen 1,80 m, mit 4 Etagen 2,40 m usw. Die gebräuchlichste Stammhöhe solcher Spalierbäumchen ist etwa 30 bis 40 cm.

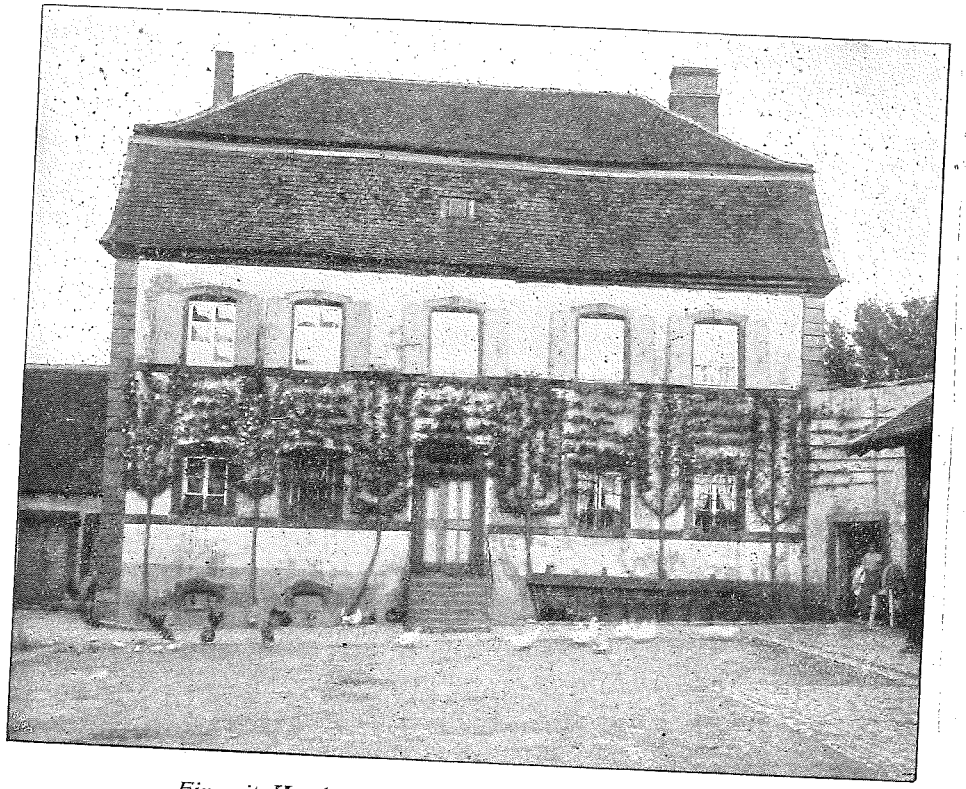
Das Hochspalier. An Strassen, in Höfen, wie überall dort, wo Tiere oder die Unannehmlichkeiten des Verkehrs den Bäumen gefährlich werden können oder unberufene Hände zur Ernte bereit sind, verwende man Hochspaliere, die sich von gewöhnlichen Spalieren nur durch den höheren Stamm (120 bezw. 180—200 cm) unterscheiden. Diese Baumform gestattet die Ausnutzung **aller** Wandflächen, selbst an den belebtesten Strassen usw. und sollte nicht nur der ausgezeichneten Erträge halber, sondern auch wegen des überaus freundlichen Strassenbildes allgemein angewendet werden. Die Behandlung ist einfach. (Siehe nebenstehendes Bildchen.) Strenge Formierung ist durchaus nicht erforderlich. Bäume mit zwangloser Form, deren Aeste ganz der Wandfläche entsprechend fächerartig ausgebreitet sind, sehen sehr freundlich aus und geben die besten Erträge.

Spalierformen mit senkrechten Aesten.

Sie haben bedeutende Vorzüge vor solchen mit schrägen Aesten, sind viel leichter zu behandeln und weiter zu entwickeln, besser tragbar, und die Form ist, einmal gebildet, endgiltig fertig. Man unterscheidet Bäume mit

einem aufrechten Aste (Schnurbäumchen), mit 2 Aesten (U-Form), mit 4 und mehr Aesten (Verrierpalmette). Der erforderliche Raum ist für jeden senkrechten Ast 30 cm. Eine 6 m lange Wandfläche z. B. erfordert demgemäss auf jeden Fall 20 senkrechte Aeste, also entweder 5 Verrierpalmetten mit 4 Aesten oder 10 U-Formen oder 20 senkrechte Schnurbäumchen. Die kleineren Formen verdienen den Vorzug. Sie haben daneben noch den Vorteil, zu Beobachtungszwecken eine grössere Zahl von Sorten an einem Platze vereinigen zu können. Näheres nachstehend. Die Anlagekosten sind in allen Fällen gleich, da Formen mit weniger Aesten entsprechend billiger sind.

Die **Verrierpalmette** (Fig. 10 und 11) kann zwar in jeder Grösse, mit 4—15 Aesten, erzogen werden, doch ist die Bildung grösserer Formen überaus zeitraubend, teuer und schwierig. Am empfehlenswertesten ist die Form mit 4 Aesten. Grössere Verrierpalmetten sind für den Versand nicht geeignet und müssen daher an Ort und Stelle aus gewöhnlichen Spalieren mit schrägen Aesten umgebogen werden. Die Verrierpalmette mit 4 Aesten erfordert 1,20 m Pflanzweite. Sie ist die lohnendste und dankbarste der **grösseren** Spalierformen.



*Ein mit **Hochspalieren** bekleidetes Schulgebäude.*

Diese sehr rentable Anlage beweist, wie schön, aber auch wie lohnend es sein würde, wenn alle verfügbaren Wandflächen durch Spalierobstpflanzungen — wenn auch der einfachsten Art — zinstragend gemacht würden.

*Zur Frage der **Rentabilität** derartiger Pflanzungen an Wohnhäusern erwähnt die von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen herausgegebene „Monatsschrift für Obst-, Wein- und Gartenbau", 1909 in Nr. 12 folgendes Beispiel, dem viele andere an die Seite gestellt werden können: Es wurden nach genauer und einwandfreier Feststellung von **einem** früher verwahrlosten, von 1902 an aber richtig behandelten Spalierbaum an der Giebelseite eines Wohnhauses geerntet und verkauft:*

1902 und 1903	= *3100*	*Früchte für*	*93 Mark*
1904 (Obstfehljahr)	= *700*	„ „	*56* „
1905	= *2000*	„ „	*80* „
1906	= *2300*	„ „	*92* „
1907	= *2000*	„ „	*100* „
1908	= *3000*	„ „	*90* „
	also in 7 Jahren für 511 Mark	=	***73 Mark im Jahr von einem Baume!***

*Auch dieses Beispiel zeigt, wie unerlässlich nötig es im Interesse des Volkswohlstandes ist, **alle** freien Wände, Mauern, Planken usw. mit Spalierobst zu bekleiden, welche geringe Mühe sich hundertfach lohnt.*

Die **U=Form** (Fig. 9) verdient dieselbe Empfehlung. Sie hat nur 2 aufrechte Aeste und ist daher besonders auch für schmale Wandflächen zwischen Fenstern usw. geeignet. Raumbedarf 60 cm Breite.

Das aufrechtstehende Schnurbäumchen

(Fig. 8, sowie Fig. 6 und 7) ist die kleinste und einfachste aller Spalierformen. Es darf für Spalieranlagen aller Art **als das Beste** bezeichnet werden. Richtig vorgebildete aufrechte Schnurbäumchen sind schwachtriebig und sofort fruchtbar. Die Ernten sind viel reicher, schöner und edler. **Eine Wartezeit gibt es nicht.** Die Pflege ist überaus einfach, da keinerlei Formierung erforderlich ist; sie beschränkt sich auf das gelegentliche Entspitzen der wenigen mehr als 15 cm lang werdenden Seitenzweige, die jedoch schon nach einigen Jahren zu den Seltenheiten gehören. Die Anwendung des Fruchtgürtels (siehe weiter vorn) ist unbedingt geboten.

Ein Rückschnitt zugunsten der Form ist überflüssig, so dass die Spalierflächen sehr bald in voller Ausdehnung nutzbar sind. Das senkrechte „Schnurbäumchen" passt überall hin, da es nicht mehr als 30 cm im Durchmesser erhält und daher auch an den schmalsten Mauerstreifen, z. B. zwischen Fenstern, Platz findet, wo es mit seinem reichen Fruchtanhang allerliebste Guirlanden bildet. Die Pflanzweite beträgt nur 20—40 cm.

Bei Flächen von weniger als $2\frac{1}{2}$ bis 3 m Höhe werden die Bäumchen nicht senkrecht, sondern schräg gepflanzt, und zwar um so schräger, je niedriger die Fläche ist. Im gleichen Masse wird der Abstand der Bäume erweitert, der also bei 2 m Wandhöhe 50 cm, bei nur $1\frac{1}{2}$ m Höhe 60 cm betragen muss.

Schnurbäumchen sind viel billiger als Spaliere. Daher sind auch die Anlagekosten trotz der engen Pflanzweite nicht höher, als bei Verwendung kräftiger Spalierbäume. **Wo baldige und reichlichere Ernten erwartet werden, wo die Pflege der Anlagen wenig Kosten und Mühe machen und wo niedrige oder schmale Flächen nutzbar gemacht werden sollen, da wähle man überall das senkrechte Schnurbäumchen.**

Zweckentsprechende Vorbildung ist bei Schnurbäumchen für den Erfolg entscheidend. Die Verwendung von einjährigen Veredelungen ist durchaus unratsam, da diese zu üppig weiterwachsen und dann nicht tragen. Ebenso ist starktriebiges Pflanzmaterial durchaus unbrauchbar. In unsern Baumschulen werden für diesen Zweck die am schwächsten wachsenden auf die geeignetsten Unterlagen veredelten Zwergbäume ausgewählt, im Alter von 3—5 Jahren **wiederholt** verpflanzt und entsprechend behandelt. Solche zweckmässig vorgebildeten Schnurbäumchen sind fein bewurzelt, kurztriebig und reich mit Fruchtholz besetzt. Sie geben baldige, reiche Ernten, was bei unverpflanzten, starkwüchsigen Bäumen **nicht** der Fall ist.

Empfehlenswert ist es, sich die grössere Zahl der erforderlichen Bäumchen dadurch nützlich zu machen, dass man eine zweckmässige Sorten-Zusammenstellung wählt, die jederzeit genussreifes Obst liefert. Zu passender Auswahl sind wir mit Vergnügen bereit.

Die **einjährige Veredelung** (Fig. 1 und 2). Unter dieser Bezeichnung versteht man unformierte, wenig oder gar nicht verzweigte einjährige Bäumchen, wie sie zur Aufzucht aller Kunstformen verwendet werden. Formierte oder stark verzweigte Bäumchen (Cordons, Spaliere, Büsche), auch wenn einjährig, fallen nicht unter diesen Begriff.

Die Anpflanzung **sehr starker, bereits tragbarer Bäume** empfiehlt sich ausser zur Ausfüllung entstandener Lücken namentlich dort, wo recht baldige Tragbarkeit erwünscht ist, also in Beamtengärten, bei vorgeschrittenem Alter des Besitzers usw. Sie sind naturgemäss höher im Preise als Bäume gewöhnlicher Grösse, machen sich aber durch verringerte Pflegekosten, durch Wegfall der „Wartezeit" und Bereitung grösserer Freude sofort bezahlt. Selbstverständlich ist nur ein in der Baumschule wohl vorbereitetes, nicht überständiges, wüchsiges Material wirklich wertvoll und mit sicherem Erfolg verpflanzbar. Wir haben vor kurzer Zeit einen älteren Obstgarten mit dem vorzüglichen Erfolge verlegt, dass von allen verpflanzten Bäumen, Beerenobststräuchern usw. nur ein Kirschhochstamm mit über 40 cm Stammumfang einging. Alle anderen Hochstämme, ferner viele fertige Spaliere von 3 m Höhe, Pyramiden von 3—4 m Höhe, Aprikosen- und Pfirsichbüsche in vollkommen ausgewachsenem Zustande usw. haben nicht den mindesten Schaden genommen. Wohl aber war bei zahlreichen Bäumen ein besonders schöner Fruchtansatz vorhanden; u. a. brachte einer der erst im Frühjahr verpflanzten Pfirsichbüsche im selben Sommer noch eine Ernte von über 500 Früchten. Dieser Erfolg bekämpft wohl am besten das falsche Vorurteil, das hin und wieder gegen das Anpflanzen starker Bäume besteht.

Fruchtgürtel. Ihre Anwendung ist bei allen kräftigwachsenden und nicht genügend tragbaren Bäumen unbedingt geboten, insbesondere bei allen Bäumen, die regelmässig beschnitten werden sollen. Fruchtbarkeit und Qualität werden dadurch sehr verbessert, die Arbeit des Schneidens aber vereinfacht und vermindert, weil der Baum bei Anwendung des Fruchtgürtels viel mehr zur Nährstoffspeicherung und Kurzsprossbildung neigt. Siehe weiter vorn.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

e. Sortenauswahl und „Normalsortimente".

1. Für den Grossbetrieb.

Unter Grossbetrieben in unserem Sinne verstehen wir alle diejenigen Obstbaumpflanzung im Garten und Feld, deren Ernten zum Verkauf bestimmt sind. Sie sind als Kapitalanlag aufzufassen und müssen ausschliesslich nach kaufmännischen Gesichtspunkten ausgeführt werde Sie sind nicht das Feld für Liebhabereien. Wer eine Obstplantage rentabel gestalten will, da sich nicht unüberlegt auf bestimmte Obstarten, noch weniger auf bestimmte Sorten kapriziere muss vielmehr nächst den jeweiligen Anbauungsverhältnissen vor allem den Ansprüchen d Marktes Rechnung tragen. Die mehr oder weniger geschützte Lage, der schlechtere od bessere Boden, die grössere oder geringere Feuchtigkeit müssen in Betracht gezogen werde Unter den besten Verhältnissen geben oft die edelsten Obstarten und Sorten die höchst Renten, unter schlechteren Verhältnissen aber ist es umgekehrt. Hier müssten jene edle Sorten notwendig fehlschlagen, während geringere, aber hierher passende Sorten gute Uebe schüsse ergeben würden. Abgesehen von besonderen Anforderungen einzelner Sorten, auf di wir bei deren Beschreibungen zurückkommen, bevorzugen im grossen ganzen:

Aepfel nahrhaften, mässig feuchten, humosen Boden und feuchte Luft,

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden,

Süsskirschen, noch mehr **Sauerkirschen,** begnügen sich mit ungünstigen Boden verhältnissen, selbst Trockenheit schadet weniger. Kalkböden sind ihnen besonders zusagend

Pflaumen und **Zwetschen** lieben feuchtwarme, geschützte Lagen und können grösser Nässe vertragen, passen aber nicht für trockenen Boden.

Aprikosen und **Pfirsiche** wollen geschützt und warm stehen, wogegen der **Walnuss baum** mit ungünstigen Lagen fürlieb nimmt.

Der heutige Obstmarkt verlangt grosse Mengen gleichmässigen Obstes in weni Sorten. Von gleichmässig sortierten guten Dauerfrüchten einer einzigen Sorte finden auch di grössten Posten bei hohen Preisen stets willige Käufer, während aus verschiedenen Sorten zu sammengewürfelte Posten Obstes meist keinen lohnenden Absatz finden. Daher ist es für de Grosszüchter unerlässlich. bei der Sortenauswahl den von den Landwirtschaftskammern un obstbaulichen Körperschaften aufgestellten **Normalsortimenten** zu folgen, die für jede Gegen nur eine kleine Zahl der am besten bewährten Sorten enthalten.

Nachstehend folgen die **„Normalsortimente" für die Provinz Sachsen.** Di Apfel- und Birnensorten sind hier **nach der Reifezeit geordnet,** während die genauere Sortenbeschreibungen weiter hinten unter den angegebenen Nummern zu suchen sind.

Aepfel.

286 **Weisser Klarapfel,**
43 **Charlamowski,**
133 Lord Grosvenoor,
159 Prinzenapfel,
93 **Gravensteiner,**
67 Geflammter Kardinal,
74 Gelber Edelapfel,
85 **Goldparmäne,**
219 **Landsberger Renette,**
171 **Baumanns „**
29 Aderslebener Calvill,
271 Nathusius Taubenapfel,
187 **Cox Orangen-Renette,**
120 Kaiser Wilhelm,
199 Graue französ. Renette,
251 **Schöner von Boskoop,**
19 **Boikenapfel,**
243 Roter Eiserapfel.

Birnen.

469 Muskatellerbirne,
520 **Williams Christbirne,**
421 Gute Graue,
424 **Gute Louise von Avranches,**
448 Köstliche von Charneu,
403 Bosks Flaschenbirne,
322 Birne von Tongre,
481 **Pastorenbirne,**
523 **Winterforelle,**
340 **Diels Butterbirne,**
454 Le Lectier,
460 Madame Verté,
427 Grosser Katzenkopf.

Kirschen.

a. bunte Herzkirschen.

600 Dankelmann,
602 Eltonkirsche,
606 Flamentiner (Türkine),
610 Kunzeskirsche;

b. schwarze Herzkirschen.

627 Coburger Maiherzkirsche,
635 Früheste der Mark,
636 Kassins Frühe;

c. bunte Knorpelkirschen.

655 Büttners rote Knorpelk.,
660 Dönissens gelb. Knorpelk.
665 Grosse Prinzessinkirsche (Lauermanns, Napoleons);

d. schwarze Knorpelkirsch.

680 Grosse Germersdorfer,
685 „ schwarze Knorpelk.,
690 Hedelfinger Riesenkirsche;

e. Sauerkirschen.

740 Königin Hortensie,
755 Ostheimer Weichsel,
770 Schattenmorelle (grosse lange Lotkirsche),
779 Schöne von Choissy (Die Diemitzer).

Pflaumen, Zwetschen usw.

871 Hauszwetsche, grossfrüchtige,
875 Italienische Zwetsche,
880 Jefferson,
895 Königin Victoria,
903 Mirabelle, Herrenhäuser,
920 „ von Nancy,
925 Ontariopflaume,
940 Frühe Reineclaude,
945 Reineclaude, grosse grüne
965 The Czar.

Pfirsiche.

1029 Frühe Alexander,
1044 Frühe Rivers,
1084 Proskauer,
1102 Triumphpfirsich,
1118 Weisser Magdalenenpfirsich.

Aprikosen.

1153 Ambrosia,
1159 Aprikose von Breda,
1162 Aprikose von Nancy,
1175 Grosse frühe Aprikose,
1197 Ungarische Beste.

Stachelbeeren.

1327 Frühe Rote,
1349 Rote Eibeere,
1361 Rote Triumphbeere,
1368 Sämling v. Maurer, rot,
1382 Früheste v. Neuwied, grün,
1406 Früheste Gelbe,
1440 Weisse Krystallbeere,
1443 Weisse Triumphbeere.

Johannisbeeren.

1490 Rote Holländische,
1502 Rote Versailler,
1525 Weisse Holländische,
1545 Lees Schwarze.

Himbeeren.

1554 Fastolff,
1563 Knevetts Riesenhimbeere,
1570 Superlativ.

Erdbeeren.

1662 Deutsch Evern,
1674 Jucunda,
1677 Kaisers Sämling,
1686 König Albert von Sachsen,
1692 Laxtons Noble,
1731 Sieger.

Nächst der Sortenbeschränkung erfordert der deutsche Obstmarkt dringend eine **einheitliche, geschmackvolle, solide Verpackung** des Obstes. Wir empfehlen allen Obstzüchtern, nur die vom Deutschen Pomologenvereine und von den Landwirtschaftskammern eingeführten Normalgefässe zum Verpacken ihres Obstes verwenden zu wollen. (Siehe roter Teil dieses Werkchens).

Eine **gleichmässige, gewissenhafte Sortierung** des Obstes in I., II. und III. Qualität ist für den Obstmarkt ebenfalls dringend erforderlich und für den Obstzüchter stets lohnend, da sorgfältig sortierte Früchte wesentlich höhere Preise erzielen als unsortierte.

Die vorerwähnten Massnahmen, insbesondere auch die Beschränkung der Sorten auf nur einige der haltbarsten gelten fast ausschliesslich für den Grossbetrieb und für den Grosshandel.

2. Sortenwahl für Kleinbetrieb und Haushalt.

Sie richtet sich nach ganz anderen Gesichtspunkten. Im eigenen Haushalte wünscht man Obst von den frühesten bis zu den spätesten Sorten in ununterbrochener Reihenfolge zu haben. Hier darf der persönlichen Liebhaberei Spielraum gelassen werden, hier ist auch das Feld zur Erprobung neuer Sorten. Bei der Bepflanzung von Beamtengärten z. B., deren Inhaber öfters wechseln, ist meist möglichst baldige Tragbarkeit für die Sortenwahl ausschlaggebend. Weitere Ratschläge lassen sich hier kaum erteilen. Für alle Fälle bietet das nachfolgende Sortiment unserer Baumschule mit den kurzen Beschreibungen der einzelnen Sorten nach jeder Richtung hin reiche, genügende Auswahl. Viele überflüssige Sorten haben wir auch aus dieser Sammlung grundsätzlich ausgeschieden.

f. Der Baumschnitt.

1. An neugepflanzten Bäumen.

Die vielumstrittene Frage, ob die Zweige eines Baumes bei der Pflanzung beschnitten werden sollen oder nicht, ist kurz und treffend so zu beantworten: Beides kann richtig aber auch falsch sein.

Nicht der Regel, sondern den Verhältnissen muss Rechnung getragen werden, wie überhaupt im Obstbau stets.

Bäume mit etwas unvollkommener Bewurzelung oder solche, die vor der Bepflanzung etwas betrocknet sind, **müssen** unbedingt stark beschnitten werden, weil sie nur langsam neue Wurzeln bilden und daher nicht so viel Wasser nachschaffen können, als die oberirdischen Teile verdunsten — sie vertrocknen, wenn wir nicht die wasserverdunstenden Teile verkleinern.

Gut bewurzelte, frische, tadellose Bäume bilden leicht Wurzeln und wachsen umso besser an, je mehr Blätter sie bilden und ernähren können. Wir belassen ihnen daher ihre Zweige gänzlich oder wenigstens zum grossen Teile, um von vornherein ein lebhaftes, rasches Ergrünen zu ermöglichen, führen andererseits aber ebenso unbekümmert einen Rückschnitt aus, wenn die Form es verlangt.

Gewächse, die erfahrungsgemäss schwer anwachsen, wie z. B. Rosen, unter Umständen auch Birnen, werden grundsätzlich beschnitten. Ferner muss der notwendige Formschnitt sofort vorgenommen werden bei allem Steinobst, weil bei diesem im folgenden Jahre die Augen nicht mehr austreiben. Dagegen nimmt man den Formschnitt bei Kernobst gern erst im nächsten Jahre vor, weil die erwählten Augen dann glattere, stärkere Formzweige liefern.

Damit ist die Frage sachlich beantwortet, ist auch gleichzeitig der beste Maßstab für die jeweilige Stärke des Rückschnittes gegeben.

2. Der Schnitt älterer, zwanglos geformter Bäume.

„Der rationelle Erwerbs-Obstbau nutze alles von Natur Gegebene sinngemäss. Er wirke nie der Natur entgegen, sondern unterstütze ihre Absichten ohne Zwang und Künstelei."
Leitsatz aus „Poenicke, Die Fruchtbarkeit der Obstbäume".

Wir verweisen hier nochmals auf das eingangs über „Bäume mit naturgemässem Kronenaufbau" Gesagte und bemerken, dass bei diesen Formen von einem Rückschnitte der Kronen-

zweige nur in den ersten Jahren die Rede sein darf, so lange ihre Entwicklung unter dem Einflusse der immerhin unnatürlichen Anzuchtmethoden (Veredelung usw.) steht und nach Bildung einer oder zweier Astserien sich derjenigen nähert, die ein ohne unser Zutun aus Samen aufgeschossener Baum annehmen würde. Von diesem Augenblicke an ist jedes Einkürzen, jedes Stutzen geradezu fehlerhaft, da es immer wieder die Bildung neuer, unbrauchbarer Gabeln und Schosse zur Folge hat. Für diese natürlichen Baumformen gelten die Lehren des nachfolgenden Scherzreimes:

Gefährlich sind der Pilze Flecken,
Verderblich ist der Läuse Heer;
Jedoch des Obstbaums grösster Schrecken,
Das ist der Mensch mit Säg' und Scheer'.

Allerdings soll jeder Ast freistehen und genügend Licht erhalten; wo dies nicht der Fall ist und dichtstehende Zweige ein Auslichten erfordern, werden einige stärkere Zweige ganz herausgeschnitten, dafür aber wird das Bleibende in allen seinen Teilen erhalten. Grundfalsch ist es, das Auslichten durch Wegnahme der schwächeren Seitentriebe erreichen zu wollen, wie es oft geschieht. Dies schafft dünne, schwanke Aeste, die ihre Früchte nicht tragen können. Immerhin müssen in den ersten Jahren Triebe, die schräg in die Krone hineinwachsen, sofort entfernt werden, wie man auch Aeste, die später keinen Raum haben, bereits in der Jugend entfernen soll.

Die Krone oben genannter Baumformen soll aus wenigen starken, reich, aber weitläufig verzweigten und vergabelten Aesten bestehen. Wo nach dieser Vorschrift behandelte Kronen kümmerliche, dünne und schwanke Triebe bilden, die sich nicht tragen, liegt der Fehler nicht im unterlassenen Rückschnitte. **sondern an mangelhafter Ernährung,** wenn nicht an Sorteneigentümlichkeiten. In beiden Fällen kann man zwar durch kräftigen Rückschnitt augenblicklich kräftige Triebe erwecken, doch ist es unmöglich, den Gesamtorganismus auf diese Weise zu kräftigen. Der Erfolg ist ein Scheinerfolg, die Operation somit verfehlt. Hier kann nur kräftige, sachgemässe Düngung helfen.

3. Der Schnitt der Formbäume.

Formbäume erfordern, zwecks Erhaltung ihrer Form, unter allen Umständen einen sachgemässen, streng regelmässigen Schnitt, der sich einerseits auf Regulierung der Form, andererseits auf Kurzhaltung des Fruchtholzes erstreckt und zum Teil im Winter, vornehmlich jedoch im Sommer ausgeführt wird. Da es ausgeschlossen ist, im engen Rahmen dieser Betrachtungen das Kapitel auch nur annähernd zu erschöpfen, vermeiden wir es, überhaupt darauf einzugehen, sondern verweisen auf die am Schlusse dieses Werkchens aufgeführten Gartenbücher, die den Gegenstand kurz und klar behandeln. Da bezüglich des Baumschnittes sehr viele falsche Anschauungen bestehen, wird gerade mit Bezug auf dieses Kapitel das Studium des schon wiederholt erwähnten Schriftchens „Die Fruchtbarkeit der Obstbäume" allgemein interessieren. (S. vorn.)

g. Die weitere Pflege der Obstbäume.

Zur weiteren, immer wiederkehrenden Pflege der Bäume gehört ausser häufiger oberflächlicher Bodenlockerung und Unkrautvertilgung, sowie öfter wiederholter reichlicher Düngung vor allem unablässige sorgfältige Schädlingsbekämpfung.

Alles, was wir bisher empfohlen haben, wird erfolglos bleiben, wenn nicht von vornherein ein energischer Kampf gegen das Heer der Schädlinge aufgenommen wird. Sie zu erkennen und ihre Entwickelung zu verstehen, ist unerlässlich für den Obstzüchter. Näher auf die Beschreibung der einzelnen Schädlinge einzugehen, würde zu weit führen, ist auch nicht nötig, da wir in zahlreichen Schriften, namentlich denjenigen des Freiherrn von Schilling, vorzügliche Werke besitzen, die, durch prächtige Farbentafeln unterstützt, in kurzen Worten alles Wissenswerte klarlegen und sehr wohlfeil sind. (Siehe hinten „Gartenbücher".)

Die **rationelle und gewissenhafte Schädlingsbekämpfung** ist eine der allerwichtigsten Aufgaben des Gartenbesitzers. Um das Verständnis für diese Arbeiten zu erweitern, haben wir die bisher an dieser Stelle gebrachten kurzen Ausführungen gestrichen, dafür aber im **hinteren,** auf farbiges Papier gedruckten **Teile dieses Werkchens** eine **eingehende Abhandlung** aufgenommen, auf die wir ausdrücklich hinweisen in der Hoffnung, unseren verehrten Freunden damit abermals eine willkommene Neuerung zu bieten.

Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Vor allem wolle man uns gütigst gestatten, darauf hinzuweisen, dass die beste Bürgschaft für gute, sachkundige Bedienung in dem langen Fortbestehen eines Geschäfts liegt und besonders darin, dass ein treuer Kundenkreis sich beständig vergrössert.

Unser Geschäft wurde im Jahre 1877 in kleinem Umfange begründet. Es erweiterte sich von Jahr zu Jahr. Die Oberleitung liegt noch heute nach 36 Jahren in den Händen des in Fachkreisen als tüchtiger Fachmann bekannten Begründers Herrn ***Eduard Poenicke, dem zwei fachkundige, tatkräftige Söhne zur Seite stehen.***

Die nachstehenden Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Dieses Preisverzeichnis ist giltig vom 1. Oktober 1913 bis 30. September 1914 und macht alle älteren Verzeichnisse ungiltig.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich ab Baumschule rein netto ohne Skonto- und Portoabzug.
2. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück einer Art und Form, der Hundertpreis bei 50 Stück, der Tausendpreis bei 500 Stück.
3. Nach dem Ausland wird nur gegen Voreinsendung des Wertes geliefert.
4. **Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Delitzsch.**
5. Alle Beträge sind sofort zahlbar und werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine anderen Abmachungen vorliegen.
6. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend, ebensowenig für einzelne, ausgesuchte Prachtexemplare.
7. Unbekannte Auftraggeber werden gebeten, eine entsprechende Anzahlung zu machen oder den Betrag anderweit sicher zu stellen.
8. Wechsel-, Scheck- und ausländische Marken werden nicht in Zahlung genommen.

Versand.

1. Der Versand geschieht wie allgemein üblich auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Alle Aufträge werden so schnell als möglich in der Reihenfolge ihres Einganges ausgeführt. Eine mehrtägige Lieferfrist liegt in der Eigenart des Baumschulenbetriebes und muss, wenn nicht eine ausdrückliche gegenseitige Erklärung unsererseits vorliegt, unbedingt ausbedungen werden.
3. **Persönliche Auswahl** ist, da unsere Baumschule auf eine grössere Anzahl räumlich weit getrennter Grundstücke verteilt ist, stets mit ganz erheblichen Opfern an Zeit verbunden, die wir im Interesse der übrigen Besteller in der überaus arbeitsreichen Versandperiode leider meist nicht bringen können. In den Monaten zwischen den Versandperioden sind uns Besuche zur Besichtigung unserer Baumschulen sehr willkommen.
4. Für auf den Versand durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferant nicht haftbar.
5. Zoll und Spesen trägt der Besteller.
6. **Den Absendungstermin** wählen wir, falls uns Vorschriften nicht gemacht wurden, je nach der Eigenart der Sendung und unter Berücksichtigung der Wetterlage usw., ohne damit jedoch irgendwelche Verantwortung zu übernehmen. Wir behalten uns vor, einen Auftrag in mehreren Einzelsendungen auszuführen, wenn dies in Rücksicht auf die Verpackung, Eigenart, Jahreszeit usw. ratsam erscheint. Wird die Sendung zu einer bestimmten Zeit eintreffend gewünscht, so bitten wir, uns stets **den Tag der Absendung** vorzuschreiben.
7. **Transport.** Obstbäume und Sträucher in Ballen von weniger als $3\frac{1}{2}$ m Länge und bis zu 150 kg Gewicht verpackt werden in ganz Deutschland als Eilgut zum Frachtguttarife befördert. Bei anderen Sendungen wählen wir, falls uns bei der Bestellung nicht bestimmte Weisungen erteilt werden, stets die uns nach Jahreszeit usw. für den Besteller am vorteilhaftesten erscheinende Versandart.
8. **Frostgefahr.** Obwohl wir Pflanzensendungen nur bei frostfreiem Wetter absenden, kommt es doch vor, dass Sendungen vom Frost überrascht werden und in gefrorenem Zustande ankommen. Eine Gefahr ist damit meist nicht verbunden. Man lasse die Sendung in frostfreiem, kühlem Raum langsam auftauen und schlage sie dann mit den Wurzeln vorsichtig und rasch gut in von Frostschollen befreitem Gartenboden ein, wo sie unbeschadet, wenn nötig von Herbst bis Frühjahr liegen kann. Frostempfindliche Sachen. wie Rosen usw., müssen selbstverständlich geschützt werden.

Verpackung.

1. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für Sortenechtheit übernehmen wir nur bis zum Fakturenwert der Pflanzen und erfolgt der Ersatz, wenn nicht anders vereinbart, in der Regel durch Nachlieferung in gleicher Ware. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden.
2. Bürgschaft für das Anwachsen übernehmen wir nur da, wo wir die Pflanzungen selbst ausführen gegen eine vorher zu vereinbarende mässige Pauschal-Entschädigung.

Ersatz.

1. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten, Stärken, Altersklassen oder Preislagen ist für fehlende gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

2. **Garantie für vollständige Lieferung** kann, selbst wenn der Empfang des Auftrages unsererseits bestätigt und Lieferung in Aussicht gestellt worden ist, nicht übernommen werden, da sich die Vorräte täglich ändern und die noch verfügbare Menge während der Versandzeit niemals genau festgestellt werden kann.

Muster und Maße.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsqualität zeigen, und können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen. Kaufmännischem Brauche entsprechend ist stets die Mittelqualität zur Begutachtung heranzuziehen.
2. Maße sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen. Als Stammstärke gilt stets der Umfang, und zwar bei Hochstämmen 1 m über dem Boden, bei Halbstämmen in halber Stammhöhe gemessen.

Beschwerden.

1. Wegen Transportschäden oder -verzögerungen sind Beschwerden stets bei der dortigen Bahn- oder Postverwaltung anzubringen.
2. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben.

Berechtigte Einwendungen erledigen wir wie bisher bereitwilligst in entgegenkommender Weise.

Mit der **Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen** haben wir einen Vertrag betreffs Gewährleistung für Sortenechtheit einer grossen Anzahl in der Provinz Sachsen hauptsächlich verbreiteten Kern- und Steinobstsorten und Regelung der Entschädigungsansprüche bei falsch gelieferten Bäumen abgeschlossen. Die wichtigsten Bestimmungen dieses Vertrages lauten:

Die Firma **Ed. Poenicke & Co. m. b. H. in Delitzsch** verpflichtet sich, allen der Kammer angeschlossenen Käufern gegenüber beim Bezug der nachgenannten Obstsorten, soweit sie zur eigenen Pflanzung verwendet werden, unter folgender Gewährleistung zu liefern:

a. Es wird die Gewähr für Sortenechtheit bis zum Ablauf des fünften Jahres von der Lieferung ab übernommen.
b. Wird falsche Sortenlieferung innerhalb der vorbedungenen fünf Jahre seitens des Käufers einwandfrei nachgewiesen, so sind die Anschaffungskosten, d. h. die Nennwerte der Einzelpreise, an den Käufer zurückzuerstatten, soweit nicht eine anderweitige Einigung erzielt wird. In den Rechnungen muss die Anzahl der von jeder Sorte gelieferten Bäume und der Preis angegeben sein. Der Pflänzling bleibt Eigentum des Käufers.
c. Bei Lieferung von weniger als 10 Bäumen einer Sorte ist jeder einzelne Baum kostenfrei so zu bezeichnen, dass der Sortenname und die liefernde Baumschule bei der Abnahme der Bäume zu erkennen ist. Bei grösseren Lieferungen sind die Bäume bundweise zu bezeichnen. Für Sammelbestellungen, z. B. durch Vereine usw., bei denen der Empfänger die Verteilung der Bäume selbst übernimmt, treten die vertragmässigen Gewährleistungen nur dann in Kraft, wenn bei der Auftragerteilung die Bezeichnung jedes einzelnen Baumes verlangt wurde.
d. Alle aus dem Vertrag entstehenden Streitigkeiten werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges durch ein Schiedsgericht von zwei Mitgliedern entschieden, von denen jede Partei einen Schiedsrichter ernennt. Können diese beiden Schiedsrichter sich nicht einigen, so ernennt die Landwirtschaftskammer einen Obmann, der nach Anhörung der Schiedsrichter und der Parteien endgültig entscheidet. Die Vertretung oder der Beistand durch einen Rechtsanwalt oder geschäftsmässigen Vertreter vor dem Schiedsgericht ist ausgeschlossen. Das Schiedsgericht hat über die Kosten Entscheidung zu treffen. Wird dies versäumt, so trägt sie der unterliegende Teil, bei einem Vergleich jeder Teil zur Hälfte. Das Verfahren richtet sich im übrigen nach §§ 1025 ff. ZPO.
e. Die vertragsmässige Gewähr erstreckt sich auf folgende in der Provinz Sachsen besonders verbreitete Sorten:

I. **Aepfel:** Adersleber Kalvill, Ananas-Reinette, Baumanns-Reinette, Bismarckapfel, Boikenapfel, Canada-Reinette, Charlamowsky, Danziger Kantapfel, Gelber Bellefleur, Gelber Edelapfel, Gelber Richard, Cox' Orangen-Reinette, Graue französische Reinette, Gravensteiner, Grosse Casseler Reinette, Harberts Reinette, Kaiser Alexander, Kaiser Wilhelm, Landsberger Reinette, London Peping, Lord Grosvenor, Nathusius Taubenapfel, Prinzenapfel, Ribston Peping, Roter Eiserapfel, Schöner von Boskoop, Weisser Klarapfel, Weisser Winter-Kalvill, Winter-Goldparmäne.

II. **Birnen:** Amanlis Butterbirne, Baronsbirne, Birne von Tongre, Blumenbachs Butterbirne, Bosc's Flaschenbirne, Clapps Liebling, Clairgeaus Butterbirne, Diels Butterbirne, Gellerts Butterbirne, Grüne Sommermagdalene, Gute Graue, Gute Louise von Avranches, Josephine von Mecheln, Köstliche von Charneu, Madame Verté, Muskateller, Napoleons Butterbirne, Nordhäuser Winter-Forellenbirne, Pastorenbirne, Vereins-Dechantsbirne, Williams Christbirne.

III. **Kirschen:** Eltonkirsche, Früheste der Mark, Grosse Prinzessinkirsche, (Lauermann, früher im Diemitzer Sortimente als Schmehls Knorpelkirsche geführt), Kassins frühe Herzkirsche, Königin Hortensia (Hybride von Laeken), Kunzes Kirsche, Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle), Türkine (Flamentiner).

IV. **Zwetschen und Pflaumen:** Hauszwetsche (Hauspflaume), Wangenheims Frühzwetsche, Kirkes Pflaume, Königin Victoria, Grosse grüne Reineclaude.

f. Für die Sortenechtheit etwaiger Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

Preise
für
Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche und Aprikosen,

soweit nicht bei einzelnen Sorten besondere Preise verzeichnet sind.

Der Zehnstückpreis gilt bei Entnahme von 10 Stück einer Art und Form, der Hundertpreis bei 50 Stück, der Tausendpreis bei 500 Stück.

Bei uns überlassener Sortenwahl gelten die Hundertpreise auch bei kleineren Posten.

Die in den einzelnen Baumformen lieferbaren Sorten sind weiter hinten bei jeder Obstart verzeichnet.

	1 Stück ℳ	10 St. ℳ	100 Stück ℳ
Hochstämme. Vorrat dies Jahr **sehr gross** in wirklich **prächtiger** junger, starkwüchsiger Ware aus unseren neuen Baumschulen.			
Kräftige, reichbewurzelte Stämme, 7—8 cm Umfang:			
Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen 1000 Stück 1300 ℳ	1,60	15	140
Pfirsiche, Aprikosen	2,50	24	—
Halbhochstämme. Vorrat in erstklassiger, jungwüchsiger Ware, dies Jahr ganz			
Kräftige, reichbewurzelte Stämme: [enorm!			
Aepfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen 1000 Stück 900 ℳ	1,25	11	100
Pfirsiche, Aprikosen	1,75	—	—
Aussergewöhnlich starke Halbhochstämme, Aepfel und Birnen	2,00—4,00	—	—
Pyramiden. Unsere stärkeren Pyramiden mit 2 bis 5 Etagen sind fast alle mehrmals verpflanzt, daher bald und reich tragbar, viele davon schon in reichem Ertrag stehend. Das beste Pflanzmaterial was existiert.			
Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen:			
Mit **1 Astserie**	1,50	14	130
Mit **2 Astserien**	2,50	24	230
Mit **3 und mehr Astserien,** starke und schöne, mehrmals verpflanzte bereits tragbare Bäume, je nach Stärke und Formierung. (Vergl. das nachstehend unter „Spaliere" bezüglich tragbarer Bäume Gesagte)	3,50—7,50	16	—

Anmerkung: **Zwergobstbäume** solcher starkwachsenden Obstsorten, die auf Zwergunterlage nicht gedeihen bezw. bald absterben (wie z. B. viele edle Birnensorten), liefern wir auf Wildling veredelt aber mit einem Fruchtgürtel versehen gegen nur 10 Pfg. Aufschlag pro Stück. Der Fruchtgürtel bietet die Vorteile der Zwergunterlage (baldige reiche Tragbarkeit, mässiges Wachstum, grössere und schönere Früchte) ohne deren Nachteile zu besitzen.

Buschbäume. Ein empfehlenswertes Pflanzmaterial, von dem wir stets grosse Vorräte halten. Die Aeste sind bei Buschbäumen nicht streng serienweise gezogen, wie bei den Pyramiden.			
Sehr kräftige, wüchsige junge Büsche, gut verzweigt	1,25	11	100
Stärkere, zum Teil schon tragbare	1,50	14	130
Sehr starke, mehrmals verpflanzte, bereits reich tragbare, je nach Stärke	2,00—4,00	18—35	175—300

	1 Stück ℳ	10 St. ℳ	100 Stück ℳ
Aufrechte Schnurbäumchen (Cordons). **Senkrecht** oder **schräg** zu pflanzen, je nach Höhe des Spaliers. Sehr dankbare, ertragreiche, leicht zu erziehende Spalierform. Näheres Seite 9. Unsere Schnurbäumchen sind sämtlich eigens für ihren Zweck herangezogen, mehrmals verpflanzt, tadellos vorgebildet und formiert, gut mit Fruchtholz besetzt und kurztriebig. Vorrat viele Tausend Stück.			
Bis 1 m hoch	1,00	9,00	80
1—1½ m hoch, sehr schön	1,25	11,00	100
über 1½ m hoch, Prachtware	1,50	17,00	130
Einzelne besonders grosse Bäume	2,00—3,00	18—25	—
Wagerechte Schnurbäumchen (Cordons) Näh. Seite 7.			
Mit 2 **Armen**, kräftig, tragbar	1,75	16,00	150
„ 2 „ sehr kräft., mehrmals verpflanzt, bereits reich tragbar	2,00—3,00	18—25	170—20
„ 1 **Arm**, kräftig, tragbar	1,25	11,—	100
„ 1 „ sehr kräftig, mehrmals verpflanzt, bereits reich tragbar	1,75—2,50	16—20	150—18
Spaliere (Palmetten), mit schrägen Aesten. Näheres Seite 7. Tadellos formiert, mit ca. 30 bis 40 cm Stammhöhe. Vorrat ca 15000 Stück.			
Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen:			
Mit 1 Etage } Pfirsiche u. Aprikosen pro St. bei 1 St. 50 ₰,			
„ 2 Etagen } bei 10 St. 40 ₰, bei 100 St. 30 ₰ teurer.	1,50	14,00	130
„ 3 „ } Diese Spaliere sind sehr stark, mehrmals verpflanzt, tadellos formiert, Sie besitzen reiches, gut entwickeltes Fruchtholz u. liefern sofortige Erträge. Für Hausgärten sind sie das allein Richtige da solche Bäume nach dem Verpflanzen weniger Holztriebe entwickeln und um so ertragreicher bleiben.	2,50	24,00	230
„ 4 „	3,50	34,00	330
„ 5 „	4,50	44,00	430
„ 6 „	6,00	55,00	530
	7,50	65,00	600

Anmerkung: Von **Apfelspalieren** ist dies Jahr ein Posten von 4000 Stück mit 2–4 Etagen auf **echtem gelbem Metzer Paradies veredelt** lieferbar. Diese Bäume sind aussergewöhnlich tragbar; sie bringen sofortige Erträge und verursachen viel weniger Mühe als solche auf anderer Zwergunterlage, da sie weniger unnütze Holztriebe entwickeln. Preis: mit 2 Etagen ℳ 2,50, mit 3 Etagen ℳ 3,50, mit 4 Etagen ℳ 4,50 bis 5,00. Man bestelle stets: „auf Paradies veredelt".

Hochspaliere, genau wie vorige, aber mit **höheren Stämmen.** Näheres Seite 7 und 8.			
Stammhöhe ca. 1,20—1,30 m, mit 1 Etage	2,00	14,00	130
„ „ „ „ „ 2 Etagen	3,00	24,00	230
„ „ „ „ „ 3 Etagen	4,00	34,00	330
„ „ 1,80—2,00 „ „ 1 Etage	2,50	20,00	180
„ „ „ „ „ 2 Etagen	3,50	30,00	280
„ „ „ „ „ 3 Etagen	4,50	40,00	380
Verrier-Palmetten mit 4 senkrechten Aesten. Näheres Seite 8. Mit anderer Astzahl nicht lieferbar. Je nach Grösse und Stärke	3,50—6,00	32—40	250—350
U-Formen. Mit 2 senkrechten Aesten, nur 60 cm breit werdend. Näheres Seite 9. Je nach Stärke	1,50—3,50	14—30	130—250
Einjährige Veredelungen. (Näheres Seite 9).			
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen. 1000 Stück ℳ 450,—	0,60	5,50	50
Pflaumen und Kirschen, stark verzweigte Exemplare	1,00	9,00	80
Pfirsiche und Aprikosen, unformiert	1,25	11,00	100
Edelreiser aller Obstsorten zum Pfropfen und Okulieren. (Siehe am Schluss der Fruchtgehölze.)			
Neuheiten. Für Neuheiten wird in allen Formen ein Preiszuschlag in der bei jeder Sorte angegebenen Höhe berechnet.			



A. Aepfel.

Preise siehe Seite 15—16.

Wichtig! **Von allen wirtschaftlich wichtigen Obstsorten besitzen wir Stand- und Sortenbäume, um die Echtheit und Tragbarkeit der Sorten beobachten und sortenechte Edelreiser schneiden zu können.**

Von zahlreichen Sorten sind Farbentafeln in feinem, mehrfarbigem Kunstdruck à ℳ 0,15 lieferbar. Verzeichnis siehe unter „Gartenbücher", Abschnitt B.

10 **Astrachan, roter.** Juli-August. Guter Frühapfel.
11 „ **weisser.** Juli-August. Guter Frühapfel.
15 **Bismarckapfel.** Nov.-März. Gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Sehr fruchtbar.
19 **Boikenapfel.** Jan.-Mai. Sehr tragbare Tafel- und Marktsorte.
23 **Borsdorfer edler Winter-.** Nov.-Febr. Spät tragbar.
25 „ **Doberaner.** Nov.-Febr.
29 **Calvill, Aderslebener.** Nov.-März. Neuzüchtung ersten Ranges. Liebt guten Boden. Für alle Formen. Frucht gross, festhängend. Spät pflücken und gut aufbewahren.
31 „ **Grossherzog Friedrich von Baden.** Okt.-Dez. Neuere feingewürzte, sehr grosse Tafel- und Schaufrucht. In Form dem weissen Winter-Calvill ähnlich, früh- und reichtragend. Neuheitenzuschlag 50 ₰.
33 „ **roter Herbst-.** Okt.-Nov.
35 „ **weisser Winter-.** Nov.-März. Edle, aber viel zu empfindliche Apfelsorte, die von allen Schmarotzern stark heimgesucht wird. Nur für allerbeste Lagen und Böden. Verlangt unausgesetzt sorgsamste Pflege, und da sie leicht schwarzfleckig und rissig wird, wiederholte rechtzeitige Kupferkalkbespritzungen.
39 **Cellini.** Okt.-Dez. Früh- und sehr reichtragende grosse, schöne Markt- und Wirtschaftssorte. Mürbe, saftreich und weinig.
43 **Charlamowsky.** August. Von den Frühäpfeln einer der wertvollsten. Mittelgross, vor voller Reife pflücken. Fruchtbar.
47 **Cludius Herbstapfel.** Sept.-Nov.
51 **Cox Pomona.** Okt.-Dez.
55 **Danziger Kantapfel.** Okt.-Januar. Schöne, dunkelkarmoisinrote, mittelgrosse, edle, mürbe Frucht. Wuchs mässig.
4423 **Elise Rathke.** Trauerapfel mit stark hängenden Zweigen. Frucht gut. Mehr für den Ziergarten als für die Plantage geeignet. Hochstämme per Stück ℳ 2,00—2,50.
59 **Eveapfel.** Sept.-November.
63 **Fiessers Erstling.** Nov.-Februar. Sehr reichtragend.
67 **Geflammter Cardinal.** Sept.-Februar.
71 **Gelber Bellefleur.** Dez.-März. Sehr edel. Nur für besten Boden. Wenig schneiden.
74 „ **Edelapfel.** Nov.-Januar.
77 „ **Richard.** Nov.-Februar.
85 **Goldparmäne.** Okt.-Jan. Bekannte, ausgezeichnete, allgemein zum Massenanbau empfohlene, frühe und sehr tragbare Tafel- und Marktsorte. Kleinkroniger, pyramidaler Strassenbaum für kräftigen und feuchten, aber nicht zu kalten oder trockenen Boden; doch selbst für rauhe Lagen. Blüte mittelfrüh und hart. Eine der meist empfohlenen, allerdankbarsten Sorten, namentlich auch für den Privatgarten. Unter passenden Verhältnissen noch immer die ertragreichste Apfelsorte und wertvollste Handelsfrucht. Für alle Baumformen vorzüglich.

86 **Neue Goldparmäne.** Diese aus einer Kreuzung der Goldparmäne mit Parkers Pepping entstandene Neuheit soll nach Angabe des Züchters von hervorragender Qualität und erstaunlicher, bereits im 2. Jahre eintretender Tragbarkeit sein und auch für ungünstigere, rauhe Lagen passen. Zunächst zu Versuchsanbau sehr empfohlen Hochstämme ℳ 2. Halbstämme ℳ 1.50. Starke einjähr. Veredelungen ℳ 1. Büsche ℳ 1.75.

89 **Grahams Jubiläumsapfel.** Nov.-März. Grosse, gute Frucht. Reichtragend.
93 **Gravensteiner.** Sept.-Dez. Eine der edelsten Apfelsorten, aber spät tragbar. Einer der feinsten und aromatischsten, saftreichsten Tafeläpfel. Früchte hoch im Preise. Weite Pflanzung, guten, feuchten Boden. Wenig schneiden. Farbentafel *M* 0,15.

95 **Naundorfer Gravensteiner.** Siehe mehrmalige Beschreibung in der Deutschen Obstbau-Zeitung.

Keine Neuzüchtung, sondern die **echte,** edelste Form des Gravensteiner (Nr. 93), der leider nach Urteil aller Kenner in zahlreichen, minderwertigen, vor allem schlecht tragenden Spielarten vorkommt. Die alten Naundorfer Standbäume zeichnen sich seit langen Jahren durch regelmässige, sehr reiche Tragbarkeit, und die Früchte durch Grösse und Schönheit aus. Die Früchte fanden stets gern Abnahme zu höchsten Preisen. Vielen Nachfragen nach Edelreisern konnte leider nicht entsprochen werden, da die alten Standbäume infolge ihrer reichen Tragbarkeit nur wenige, kurze Holztriebe mehr bilden. Wir liefern den echten Naundorfer Gravensteiner, mit Reisern der Naundorfer Standbäume veredelt, das Stück: Hochstämme *M* 2,50, Halbhochstämme *M* 1,50, starke einjährige Veredelungen *M* 1,—.

An den jungen Bäumen in unserer Baumschule, wo viele Hundert Naundorfer Gravensteiner neben dem gewöhnlichen Gravensteiner stehen, zeigen die ersteren Verschiedenheiten in Wuchs und Blattform. Wir müssen deshalb annehmen, dass der Naundorfer eine besondere, und zwar eine edle grossfrüchtige Abart des Gravensteiner ist.

97 **Grosser rheinischer Bohnapfel.** Bis Juni. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Handelsfrucht, besonders für Hoch- und Halbstamm. Strassenbaum.
101 **Grüner Fürstenapfel.** Februar-Juni.
105 **Halberstädter Jungfernapfel.** Dez.-Mai.
113 **Himbeerapfel, neuer roter.** Nov.-Dez. Feingewürzte Frucht.
119 **Kaiser Alexander.** Okt.-Nov. Sehr grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Beliebter Kuchenapfel. Nicht für windige Lagen.
122 **Königinapfel.** (The Queen). Okt.-Febr.
127 **Lanes Prince Albert.** Nov.-März. Sehr früh- und volltragend.
133 **Lord Grosvenoor.** Sept.-Nov. Neue, sehr gerühmte Tafel- und Wirtschaftssorte. Bald und überaus **reich tragbar.** Vorzügliche Kompottfrucht.
137 „ **Suffield.** Sept.-Okt.
140 **Minister von Hammerstein.** Dez.-April. Neuer, sehr edler Winter-Tafelapfel. Frucht gross, sehr schön. Ganz ausserordentlich tragbar.
Nathusius Taubenapfel siehe unter Taubenapfel.
143 **Ohm Paul.** Neuer, grosser und schöner, früh reifender Tafelapfel.
144 **Ontarioapfel.** Sehr grosser schöner Winterapfel. Gute Marktsorte.
146 **Pepping London.** Jan.-Mai. Reichtragend. Edle, schöne Winterfrucht.
150 „ **Parkers.** Dez.-März. Grauer Lederapfel. Gute Tafel- und Wirtschaftssorte. Fruchtbar. Spät pflücken.
154 „ **Ribstons.** Dez.-April. Für feuchten Boden.
159 **Prinzenapfel.** Sept.-Jan. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Schwachwachsend.
163 **Purpurroter Cousinot.** Dez.-Mai. Lachend rot. Als Weihnachtsapfel geschätzt.
167 **Renette Ananas-.** Nov.-März. Recht gute mittelgrosse Frucht.
171 „ **Baumanns.** Dez.-Mai. Grosse, sehr schöne und sehr wertvolle Frucht. Sehr haltbarer guter Tafel- und vorzüglicher Wirtschaftsapfel. Für die Küche und zur Tafelzierde. Ausgezeichneter, gesund- und starkwachsender hochkroniger Strassenbaum. Selbst für trockene und geringe Böden, wie auch für rauhe Lagen. Frühe, aber harte Blüte. Reichtragend. Gehört zu den empfehlenswertesten und einträglichsten Dauersorten. Seiner langen Haltbarkeit wegen allgemein zum Massenanbau empfohlen.
179 „ **Canada (Pariser Rambour-Renette).** Dez.-Mai. Edler, sehr grosser Tafelapfel. Wuchs stark, aber unregelmässig. Für günstige Lagen.
187 „ **Cox Orangen-.** Nov.-März. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel mit ganz vorzüglichem Aroma. Mittelgross. Die ausserordentliche Nachfrage nach dieser Sorte wie auch der hohe Preis der Früchte sprechen am besten für die Vorzüglichkeit derselben. Ungemein reichtragend. Für gute, nicht zu nasse Böden und Lagen. Schwachwachsend, daher regelmässig düngen. Verlangt an manchen Orten Kupferkalkbespritzung.

Aepfel. Preise siehe Seite 15—16.

195 **Renette Gold von Blenheim.** Nov.-März.
199 „ **Graue französische.** Dez.-April.
207 „ **Grosse Casseler.** Februar bis Sommer. Wertvoll für Tafel, Wirtschaft und Markt, daher eine der besten Daueräpfel. Kräftig wachsend, breitkronig, frosthart, früh- und reichtragend. Vortrefflich für Strassen in besseren, nicht zu trockenen Böden. Blüte spät und hart. Spät ernten. Bis Sommer haltbar.
211 „ **Harberts.** Dez.-April. Sehr grosse, schöne Markt- und Tafelfrucht. Starkwachsend. Sehr reichtragend. Vielfach empfohlen.
219 „ **Landsberger.** Nov.-Febr. Eine der empfehlenswertesten, ertragreichsten Sorten des Sortiments! Grosse, sehr schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum sehr reichtragend; Frucht festhängend. Der starkwachsende winterharte Baum ist allgemein für **Massenanbau,** besonders auch als Strassenbaum sehr empfohlen. Gedeiht auch in geringeren Böden und rauhen Lagen, leidet aber in zu trockenem Boden an Mehltau. Die grosse schöne Frucht wird gern gekauft und gut bezahlt. Zweifellos die beste und lohnendste Handelssorte für Grossbetriebe und muss bei jeder Anpflanzung in erster Linie berücksichtigt werden. Für alle Baumformen gleich vorzüglich geeignet.
223 „ **Muskat-.** Nov.-Febr.
239 **Rosenapfel, virginischer.** August. Mittelgrosser, fruchtbarer, guter Sommerapfel.
243 **Roter Eiserapfel.** Sehr dauerhaft. Bis Sommer haltbar. Recht wertvoller, dunkelroter Wirtschafts- und Handelsapfel.

249 **Schneekalvill. Winter. Neuheit!** Sehr gerühmte, hochedle, feine Frucht, die als Ersatz für den empfindlichen Weissen Winter-Calvill empfohlen wird. Stämme *M* 3,00, Einjährige Veredelungen *M* 2,00.

251 **Schöner von Boskoop.** Dez.-April. Tafel- und Wirtschaftsapfel allerersten Ranges. Hochbezahlter Handelsapfel. Fleisch mürbe, feingewürzt. Selbst in trockenem Boden und rauhen Höhenlagen. Strassenbaum, aber etwas aufästen. Frucht wintfest, spät und hart. Man achte sehr darauf, den echten Sch. von Boskoop zu bekommen, da falsche Sorten unter diesem Namen verbreitet sind.
255 **Schöner von Nordhausen.** Nov.-April.
259 **Schöner von Pontoise.** Dez-März.
260 **Signe Tillisch.** Vorzüglich empfohlene neue Apfelsorte, die die Qualität des Gravensteiner besitzen, aber viel reicher tragen soll.
271 **Taubenapfel, „Nathusius".** Dezember-April.
274 „ **„roter Winter".** Dezember-April.
282 **Unvergleichlicher von Peasgood.** Schaufrucht ersten Ranges. Reichtragend. Sehr empfehlenswert.
286 **Weisser Klarapfel.** Mitte Juli. Schöne, weisse, recht wohlschmeckende, ziemlich grosse Frucht. Baum kräftig, schon in der frühesten Jugend von ganz erstaunlicher Tragbarkeit. **Von den frühesten Sommeräpfeln die beste Tafel- und Marktfrucht.**

Archangel (Russland), den 26. 3. 07.
Ihre Obstbaumsendung habe ich erhalten und beeile mich, Ihnen meinen besten Dank dafür auszusprechen. Die Bäume sind ohne Ausnahme prima und tadellos. Dank der raffiniert zweckmässigen Verpackung sind sie sehr gut hier angekommen. Meine Erwartungen, die ich hoch gestellt hatte, sind noch übertroffen. Nochmals herzlichten Dank. ***R. S.***

K., 24. 2. 1910.
In den Besitz der bei Ihnen bestellten Obstbäume gelangt, teile ich Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass die Palmetten meine vollste Zufriedenheit gefunden haben. Da grosser Obstfreund bin, habe ich schon von verschiedenen grossen Firmen derartige Ware bezogen, hier aber sind meine kühnsten Erwartungen übertroffen! Mein Kompliment! *Mit Hochachtung* ***K. B.***

B., 9. Mai 1911.
Bin mit den Obstbäumen sehr zufrieden. (Betrifft umfangreiche Lieferung von Form-Obstbäumen.) *Dr.* ***A.,*** *Rechtsanwalt und Notar.*

Mit gesandten Waren war ich sehr zufrieden und werde Ihnen nächstes Frühjahr weitere Bestellungen zukommen lassen. ***H. O.***

Die Sendung nach hier (Zentral-Amerika) war fünf Wochen unterwegs und kam dennoch in ausgezeichneter Verfassung und unbeschädigt hier an. ***H. J.***



B. Birnen.

Von Birnen sind dies Jahr u. a. ausnahmsweise schöne, starke Spaliere un Pyramiden mit 2—6 Etagen, sowie starke, tragbare Büsche lieferbar. Preise sieh Seite 15—16.

Birnen-Zwergbäume betreffend. In vielen Böden gedeihen Birnen, die auf Quitt veredelt sind, entweder gar nicht oder gehen zugrunde, sobald sie tragbar werden solle Viele Sorten gedeihen auch in den besten Böden nicht auf Quitte! In solchen Fällen soll ma nur auf Wildling veredelte Birnzwergbäume pflanzen. Da diese viel gesunder und leben kräftiger sind. Reiche Fruchtbarkeit und mässigen Wuchs solcher Bäume erreicht man leic durch Anwendung des „Fruchtgürtels" (vergl. Seite 10). Wir liefern solche Bäume auch m Fruchtgürteln ab Baumschule für den geringen Mehrpreis von 10 Pfennige pro Stück.

303 **Andenken an den Kongress.** Sept. Sehr grosse, schöne Marktfrucht; reichtragend.
309 **Baronsbirne.** Januar-April. Gute Handelsfrucht, nur zum Kochen.
317 **Bergamotte, Esperens.** Dez.-März. Verlangt warme Lage und gute Boden; übervol tragend. Besonders für warme Spaliere geeignet.
319 „ **Rote-.** Herbst. Farbentafel *M* 0,15.
322 **Birne von Tongres.** Okt.-Nov. Ausgezeichnete, sehr empfohlene Birne.
325 **Butterbirne, Amanlis.** Sept.-Okt. Grosse, schöne Tafelbirne.
331 „ **Clairgeaus.** Okt.-Nov. Sehr grosse, prächtige Schaufrucht. Sehr tragbar.
340 „ **Diels.** Nov.-Dez. Sehr grosse und schöne Tafel- und Marktfrucht allererste Ranges, Fleisch saftig und fein gewürzt. Baum stark-, aber ungleich mässig wachsend, reichtragend. Besonders für Zwergbaumform. Verlangt guten nicht zu trockenen Boden und günstige Lage.
343 „ **Gellerts.** Sept.-Okt. Grosse, schöne Frucht von delikatem Geschmack; gehör unbedingt zu den allerfeinsten Tafelbirnen. Baum kräftig wachsen und gesund. Prächtiger, kerngesunder, schmalwachsender Strassenbaum.
349 „ **Grumbkower.** Okt.-Nov. Grosse, recht gute Frucht.
352 „ **Hardenponts Winter-.** Nov.-Januar. Edle Winterbirne. Farbentafel *M* 0,15.
358 „ **Holzfarbige.** Oktober. Sehr gut, aber empfindlich.
364 „ **Liegels Winter-.** Nov.-Jan. Feine Tafelbirne. Farbentafel *M* 0,15.
367 „ **Napoleons.** Okt.-Nov. Eine der allerfeinsten, saftreichsten Tafelbirnen, ausser ordentlich reichtragend. Liebt guten lockeren Boden und günstige Lage.
379 **Clapps Liebling.** Aug.-Sept. Grosse, schöne, sehr gute Sommerbirne. Eine der beste frühen Handelssorten. Farbentafel *M* 0,15.

380 **Comtesse de Paris.** Eine neuere, als sehr vorzüglich gerühmte, ziemlich grosse **Winterbirne.** Fleisch süss, saftreich und schmelzend. Baum bald und reichtragend. Tafel- und Marktsorte. Hochstämme *M* 3,—. Halbhochstämme *M* 2,00. Einjährige Veredelungen *M* 1,00.

381 **Conference.** Okt.-Nov. Sehr empfohlene neuere Sorte. Frucht gross, mit lachsfarbenem süssen und saftigen Fleische von edlerem Geschmack. Reichtragend. Hochstämme *M* 3,00. Halbhochstämme *M* 2,00. Einjährige Veredelungen *M* 1,00.

382 **Dechantsbirne, Juli-.** (Lorenzbirne) Juli-Aug. Gute Frühbirne. Schwachwachsend.
388 „ **Winter-.** Dez.-April. In gutem Boden und am warmen Spalier die beste alle Winterbirnen. Farbentafel *M* 0,15.
394 **Dr. Jules Guyot.** August. Durch ihre frühe Reife, Grösse, Schönheit und Güte vor hervorragendem Werte als Marktfrucht. Verdient besonders in der Nähe grösserer Städte grössere Anpflanzung. Sehr empfehlenswert.

397 **Edelcrassane.** Dez.-Febr. Edle aber anspruchsvolle Winterbirne.
403 **Flaschenbirne Boscs („Calebasse", „Kaiserkrone").** Oktober. Sehr grosse, schöne, wohlschmeckende Frucht. Für Massenanbau allgemein empfohlen. Mässig wachsend und nur auf Wildling gedeihend.
409 **Forellenbirne.** Nov.-Dez. Bekannte, sehr edle Birne, die aber allermeist schwarzfleckig wird. Mehr zu empfehlen ist die „Winterforelle", „Nordhäuser" Nr. 523.

413 **Frühe Herzogin.** (Duchesse Precoce). Sehr gerühmte Neueinführung. Grossfrüchtig. Sehr edle grossfrücht. Tafelbirne. Hochstämme *M* 3,—. Halbhochstämme *M* 2,—. Einjährige Veredelungen *M* 1,—.

421 **Gute Graue.** Sept. Mittelgrosse, hochfeine, saftige Tafelbirne; starkwachsend und reichtragend.
424 **Gute Louise von Avranches.** Okt. **Neben Nr. 520 die empfehlenswerteste, delikateste Tafelbirne,** die überall gut gedeiht. Sehr wertvolle Handels- und Marktfrucht. Baum sehr reichtragend. Gehört zu den besten für Massenanbau und ist in allen Normalsortimenten aufgenommen. Auf Quitte nicht ausdauernd. Zwergbäume auf Wildling sehr reichtragend und gut gedeihend. Farbentafel *M* 0,15.
427 **Grosser Katzenkopf.** Dez.-April. Sehr grosse, vorzügliche Winterkochbirne. Farbentafel *M* 0,15.
430 **Grüne Sommer-Magdalene.** Juli, Anfang August. Von den frühesten Birnen eine der besten. Farbentafel *M* 0,15.
436 **Herzogin von Angoulême.** Okt.-November. Sehr gross.
439 **Hofratsbirne.** Okt.-November.
442 **Josephine von Mecheln.** Dez.-März. Ebenfalls eine unserer allerbesten Winterbirnen für jeden nicht zu trockenen Boden. Sehr empfohlen. Schwachwachsend, mittelgross.
448 **Köstliche von Charneu.** Okt.-November. Grosse, schöne, sehr gute Tafelbirne. Verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden. Für Massenanbau sehr empfohlen. Farbentafel *M* 0,15.
454 **Le Lectier.** Diese sehr grosse, schöne und gute Winter-Tafelbirne ist bereits sehr beliebt und viel begehrt. Fleisch fein, schmelzend, sehr saftreich. Baum sehr reichtragend. Vorzügliche Handelssorte.
460 **Madame Verté.** Dez.-Jan. Grosse, sehr edle Wintertafelbirne. Baum bald und reich tragend.
466 **Minister Dr. Lucius.** Okt. Sehr grosse und sehr schöne, recht gute Tafel- und prächtige Marktfrucht. Baum überaus reichtragend.
469 **Muskatellerbirne.** Gute, in vielen Gegenden sehr beliebte Sommerbirne mit kräftigem Muskatellergeschmack. Von Konservenfabriken gesucht, als Marktfrucht beliebt und deshalb von hohem Handelswerte. Kleinfrüchtig, Baum schmalwachsend, und besonders für Strassen sehr geeignet.
472 **Neue Poiteau.** Okt.-November.
478 **Olivier de Serres.** Dez.-April. Sehr edle, aber Wärme bedürftige Winterbirne.
481 **Pastorenbirne.** Nov.-Winter. Durch Grösse und Schönheit bestechende wertvolle Handelsfrucht. Gute Winterbirne. Reichtragend, selten versagend. Starkwachsend und besonders für Spaliere sehr zu empfehlen. Auch auf Quitte sehr stark wachsend und gut gedeihend. Farbentafel *M* 0,15.
484 **Petersbirne.** In Sachsen und Thüringen beliebte Sommerbirne. Gute Marktfrucht.
493 **Regentin.** Dez.-März. Mittelgrosse, gute Winterbirne.
496 **Rettigbirne.** Aug.-Sept. Kleinere, wohlschmeckende Frucht. Bei Leipzig sehr geschätzte Handelssorte. Vor voller Reife pflücken. Sehr gute Einmachefrucht.
505 **Sparbirne.** Juli-Aug. Von den frühesten Birnen eine der besten. Farbentafel *M* 0,15.
514 **Triumph v. Jodoigne.** Nov.-Dez. Frucht gross, saftreich, vorzüglich.
517 „ **von Vienne.** Sept. Sehr gross, schön und gut. Fruchtbar.
520 **Williams Christbirne.** **Neben Nr. 424 die vorzüglichste und wertvollste Birne.** Fleisch schmelzend, fein muskiert und ganz delikat. Ende August bis September. Für Massenanbau sehr zu empfehlen. Hochlohnende Massenmarktsorte. Hochfeine Tafelfrucht und vorzügliche Konservenfrucht. Auf Quitte schlecht gedeihend; Zwergbäume auf Wildling gut wachsend und sehr reichtragend. Farbentafel *M* 0,15.
523 **Winterforelle.** Aehnlich der alten, bekannten, vorzüglichen Forellenbirne, aber widerstandsfähiger und gesünder als diese. Frucht viel haltbarer als die alte Forellenbirne. Verdient alle Empfehlung. Baum gesund wachsend und reichtragend.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

C. Quitten.

Quittenanpflanzungen geben sehr hohe Erträge. Die Früchte sind besonders in grossen Posten jederzeit sehr gesucht und werden zur Bereitung delikater aromatischer Konserven, Gelees usw. sehr gern gekauft und gut bezahlt.
Die Sträucher erfordern keinerlei Pflege und geben fast regelmässig sehr hohe Erträge. Die Anpflanzung von Quitten kann nicht genug empfohlen werden.

		Büsche 1 St. ℳ	Stämmch 1 Stü ℳ
550	**Champion**, ausgezeichnete Neuheit	1,—	1,50—2,
555	**Chinesische Quitte**	0,75	1,25—2,
560	**De Bourgeaut** } zwei ganz vorzügliche neuere Sorten	1,—	1,50—2,
565	**Meechs Prolefic** }	1,—	1,50—2,
570	**Metzer Apfelquitte**, ungemein reichtragend und gut. Beste Apfelquitte	1,—	1,50—2,
575	**Persische Zuckerquitte**	0,75	1,25—2,
580	**Portugiesische Birnquitte.** Farbentafel ℳ 0,15	0,75	1,25—2,
585	**Quitte von Angers, grossfrüchtig und sehr ertragreich,** starkwachsend unempfindlich. Gute Markt- und Kompottfrucht. Zu massenhafter Anpflanzung zu empfehlen. **Niedrig veredelt**	0,75	1,25—2,
	„ **Ablegerpflanzen, starke** Büsche 10 Stck. ℳ 5,—, 100 Stck. ℳ 40,—	0,60	
590	**Reas Mammouth.** Neuheit. Sehr gross	1,—	1,50—2,
593	**Riesenquitte von Leskowac.** Von enormer Grösse. Sehr reichtragend und wertvoll. Büsche ℳ 1,25. Veredelte Stämmchen ℳ 2,—. Farbentafel ℳ 0,15	1,25	2,00
595	**Quittenbüsche in besten Sorten unserer Wahl.** 10 Stück ℳ 6,—. 100 Stück ℳ 50,—.		

D. Mispeln.

597 **Grosse holländische,** die beste, grossfrüchtigste und volltragendste Mispe Beliebte Fruchtart. Veredelte Exemplare. Büsch
1 Stück ℳ 0,75. 10 Stück ℳ 7,—. Stämmchen 1,25—2,00.

E. Kirschen.

Preise siehe Seite 15—16.

„1. Woche" heisst: In der ersten Woche der Kirschenzeit reifend usw.

a. Bunte Herzkirschen.

600 **Dankelmann (Diemitz).** 2. Woche. Sehr wertvolle bunte Herzkirsche. Ihrer Grösse Schönheit und reichen Tragbarkeit halber empfohlen.
602 **Eltonkirsche.** Gelb und rot. 3. Woche. Sehr gross und edel. Eine der besten.
606 **Flamentiner** („Türkine" der Fahnerhöhen und Thüringens). Bunte Herz-. 2. Woche.
610 **Kunzes Kirsche.** 3. Woche. Prachtvolle, grosse, delikate, schön rotgefärbte Herzkirsche
615 **Lucienkirsche** (in Thüringen „Gänseherzchen"). Rot. 3. Woche. Weichfrüchtig. Sehr gut
620 **Winklers weisse Herzkirsche.** 2. Woche. Schöne grosse Frucht.

b. Schwarze Herzkirschen.

627 **Coburger Maiherzkirsche.** 1. Woche. Schwarz. Sehr früh. Vorzüglich. Unsere Coburger Maiherzkirsche ist eine sehr grosse, sehr gute, schwarze Herzkirsche Ueberaus reichtragend und sehr frühreifend. Sehr empfehlenswert. Wuchs aufrecht

631 **Fromms schwarze Herzkirsche.** 3. Woche. Gross und gut. Starkwachsend, volltragend.
635 **Früheste der Mark.** 1. Woche. Nur als früheste wertvoll. Farbentafel ℳ 0,15.
636 **Kassins Frühe.** 1. Woche. Vorzügliche, glänzend schwarze, grosse, sehr frühe Frucht.
640 **Krügers schwarze Herzkirsche.** 3. Woche. Grosse, schwarzrote, feste Frucht.

c. Bunte Knorpelkirschen.

655 **Büttners rote Knorpelkirsche.** 5. Woche. Dunkelbraunrote, sehr grosse Frucht.
660 **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.** 5. Woche. Rein wachsgelb. Farbentafel ℳ 0,15.
665 **Grosse Prinzessinkirsche.** 3. Woche. Rotbäckig. Gross, sehr wertvoll. Reichtragend.
670 **Petersberger Mai-Knorpel.** Sehr frühe, edle Frucht.

d. Schwarze Knorpelkirschen.

680 **Grosse Germersdorfer.** 4. Woche. Sehr grosse und gute schwarzbraune Frucht.
685 **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** 5. Woche. Sehr gross, gut. Farbentafel ℳ 0,15.
690 **Hedelfinger Riesenkirsche.** 4. Woche. Sehr wertvoll. Farbentafel ℳ 0,15.
695 **Schneiders späte Knorpelkirsche.** 3. Woche. Sehr gross und gut. Baum reichtragend.

e. Sauerkirschen.

715 **Grosser Gobet.** 3. Woche. Wertvollste Ammer. Reichtragend. Unser „Grosser Gobet" wurde auf den Kirschenschauen unter vielen eingesandten als die einzige echte Sorte anerkannt.
725 **Hängende Süssweichsel.** Schöner Frucht- und Zierbaum. Schöne Hochstämme Stück ℳ 2,—.
735 **Kochs verbesserte Ostheimer (Podbielski-Kirsche).** 3. Woche. Doppelt so gross. als die gewöhnliche Ostheimer. **Die delikateste Sauerkirsche.**
740 **Königin Hortensie.** 3. Woche. Edelste Tafelsorte, doch etwas empfindlich.
745 **Königliche Amarelle.** 2. Woche. Dunkelrot.
755 **Ostheimer Weichsel, echte grossfrüchtige.** 4. Woche Vorzügliche, wohlschmeckende Kirsche für Tafel- und Haushalt; ausgezeichnete Einmachefrucht Baum alljährlich sehr volltragend. — Durch Beobachtung erfahrener Pomologen ist zweifellos nachgewiesen, dass von dieser altbewährten, guten Frucht im Laufe der Zeit wertlose Varietäten entstanden, und vielfach an Stelle der echten Ostheimer verbreitet sind. Wir verdanken die echte, reichtragende Ostheimer der Güte des Herrn Geheimrat Seelig und bringen nur diese zum Verkauf. Farbentafel ℳ 0,15.
760 **Rote Maikirsche.** 1.—2. Woche. Sehr volltragend. Farbentafel ℳ 0,15.
765 **Rote Muskateller.** 2.—3. Woche. Tafelsorte.
770 **Schattenmorelle. Grosse lange Lotkirsche** (echte Schattenmorelle). 5. Woche. Ganz unbestritten die ertragreichste, in jeder Hinsicht wertvollste Sauerkirsche für Grosskulturen. Sehr grossfrüchtig. Hochgeschätzte Einmache- und Handelsfrucht. Früchte stets gesucht und gut bezahlt. Baum fast alljährlich übervoll tragend. Gedeiht und trägt sowohl sonnig als auch noch im Schatten stehend sehr gut, deshalb als Spalier für Nordseiten besonders geeignet. Auch von dieser wertvollen Frucht existieren wertlose, nicht tragende Spielarten, daher ist bei der Anpflanzung Vorsicht geboten. Farbentafel ℳ 0,15.
775 **Schöne von Chatenay.** 3.—4. Woche. Sehr gross.
779 **Schöne von Choissy (Diemitzer).** 2. Woche. Dunkelrot. Tafelfrucht. Reichtragende, wertvolle frühe Marktsorte. Sehr wertvoll!
783 **Spanische Glaskirsche.** 2.–3. Woche. Empfohlen.
795 **Delitzscher Press-Sauerkirsche, echt.** Nach den Feststellungen der Kirschsaftfabrik von G. Härtel in Delitzsch die beste und wertvollste Sorte für Presszwecke zur Saftbereitung. Ueberaus reichtragend. Wir haben in ausgedehnten Strassenpflanzungen den alljährlich reichtragendsten Baum ausgewählt und nur von diesem veredelt.

Br., den 23. Oktober 1912.
Vor einiger Zeit sandten Sie an Herrn Carlos Bartels in B. (Argentinien) Obstbäumchen usw. Von den Bäumchen u. a. Pflanzen ist keine einzige eingegangen. Also ein vollständiger Erfolg.
Dr. G. W., Landwirtschaftslehrer.

J., den 19. März 1913.
Die seinerzeit von Ihnen bezogenen Pyramiden haben sich prächtig entwickelt und tragen bereits sehr reich. Von den fünf Bäumchen der „Königin Victoria"-Pflaume hatte ich voriges Jahr bereits über 1 Zentner schöner Früchte. Ersuche wieder um bald gefällige Uebersendung des Folgenden usw.
R., Königl. Oberamtmann.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

F. Pflaumen,

Reineclauden, Mirabellen, Zwetschen usw.

(Preise siehe Seite 15—16.)

Die drei wertvollsten Edel-Pflaumensorten sind unbestritten:

Königin Victoria (rot), **The Czar** (blau) und **Grosse Reineclaude** (grün).

Sie erfüllen alle Ansprüche, die Küche und Tafel an das Pflaumensortiment stellen. The Czar ist nicht allein zu den frühesten Pflaumen, sondern neben der Königin Victoria auch gleichzeitig zu den rentabelsten Massenträgern zu rechnen, während die Grosse Reineclaude unbestritten im Geschmack die feinste Edelpflaume ist. Besonders die beiden ersteren Sorten sind auch für Spalierform **sehr** geeignet. Sie sind durchaus anspruchslos und daher zur Bekleidung unschöner Wandflächen selbst in ungünstigen Lagen usw. vorzüglich geeignet. Unser Vorrat in sehr stark, sofort tragbaren Spaliere ist **sehr** gross.

Verlangen Sie bitte diese drei Sorten zusammen als „Pflaumensortiment A“ zu folgenden ermässigten Gesamtpreisen: Kräftige einjährige Veredelungen ℳ 1,75; Halbstämme ℳ 3,50; Hochstämme ℳ 4,50; Pyramiden und Spaliere, je nach Grösse ℳ 4,00 – 12,00.

805 **Anna Späth.** Okt. Gross, rötlichblau. Reichtragend.
820 **Braunauer Aprikosenpflaume.** Sept. Gelb, sehr reichtragend, gross.
825 **Bühler Frühzwetsche.** Ende August. Sehr wertvoll. Farbentafel ℳ 0,15.
840 **Eierpflaume, blaue.** Mitte September. Sehr gross, rötlichblau.
850 „ **grosse gelbe.** Anfang September. Sehr gross, gelb, schön. Fruchtbar.
855 „ **rote.** Aug.-Sept. Sehr gross, rot.

862 **Früheste der Welt.** Eine sehr gerühmte, ausgezeichnete neue Zwetschensorte, die nach Angabe des Züchters vor der Bühler Frühzwetsche reifen soll und deren erste Früchte bereits Ende Juli bezw. Anfang August zu Markte kommen. Der Wert einer so frühen Zwetsche als Marktsorte ist ohne weiteres klar, weshalb sie kein Obstzüchter unversucht lassen sollte. Die Tragbarkeit ist eine fabelhafte Hochstämme per Stück ℳ 3,—. Halbhochstämme ℳ 2,—. Einjährige Veredelungen ℳ 1,—.

871 **Hauszwetsche aus Pouch.** **Auf diese vortrefflichste Varietät der altbekannten blauen Hauszwetsche wurden wir vor mehreren Jahren durch den begeisterten Obstfreund Herrn Dr. Riedel in Bitterfeld aufmerksam gemacht. Sie fand sich in einer Zwetschenpflanzung in Pouch. Die Frucht ist sehr gross, köstlich im Geschmack, tiefblau, wegen ihrer Güte, Grösse und Schönheit von den Obstpächtern sehr geschätzt und auf dem Markte gesucht; erzielt daher immer einen höheren Preis. Es handelt sich um keine Neuzüchtung, sondern um eine seit langen Jahren bewährte, besonders grossfrüchtige Spielart der Hauszwetsche. Wir vermehren und liefern nur noch diese vorzügliche Sorte.**

875 **Italienische Zwetsche.** Grosse, blaue, gute Frucht. Farbentafel ℳ 0,15.

895 **Königin Victoria.** Frucht sehr gross, sehr schön gelb mit rot und violett. Unstreitig eine der besten und reichtragendsten Pflaumensorten; sehr empfehlenswert. Anfang September. Marktfrucht allerersten Ranges. Die Aeste werden durch die alljährliche Last der Früchte abwärts gezogen und machen so den Baum dieser Sorte leicht kenntlich. Es gibt wohl keine einträglichere Pflaumensorte als diese. ☞ **Auch als Spalier sehr tragbar, selbst in sehr ungünstigen Lagen.**

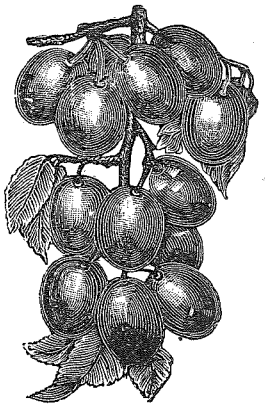
Von der von Ihnen vor vier Jahren bezogenen Königin-Victoria - Pflaumen - Pyramide habe ich vergangenen Sommer für 11,75 Mk. Früchte verkauft, mehrere Stück von nahezu 80 Gramm schwer. Dieser Baum war mit seinen Früchten ein wahres Pracht- und Schaustück.

F. D.

900 **Königspflaume von Tours.** Ende August. Rot und violett. Vorzügliche, schöne Frucht.
902 **Marange.** Gelb.

903 **Mirabelle, doppelte Herrenhäuser.** Mitte August . . . .
905 „ **Frühe.** Ende Juli . . . . . } Alle Mirabellen sind kleine, aber vorzügliche Tafel- und besonders Einmachefrüchte.
910 „ **Königin der Mirabellen.** August . . . . . .
920 „ **von Nancy.** Ende August. Farbentafel ℳ 0,15.

925 **Ontariopflaume.**
940 **Reineclaude, frühe.** August. Gelb, wertvoll.
945 „ **grosse.** Sept. Edelste aller Pflaumensorten. Beste wohlschmeckende Reineclaude. Farbentafel ℳ 0,15.
947 „ **von Bavay.** Ende September
948 „ **Ouillins.** Sehr empfohlen. Gross, gut.
950 **Satsuma.** Siehe unter „Japanische Pflaumen“.
965 **The Czar.** Dunkelblau, sehr früh und wertvoll Die ersten Früchte dieser ausgezeichneten Sorte reifen hier auch in ungünstigen Sommern schon Ende Juli bis Anfang August, also weit vor den frühesten älteren Sorten. Trägt sehr reich und sehr früh. Ausserordentlich ertragreich auch als Spalierform selbst in wenig geeigneten Lagen.
980 **Washington.** Sept. Prächtige, riesig grosse gelbe Frucht.



The Czar.

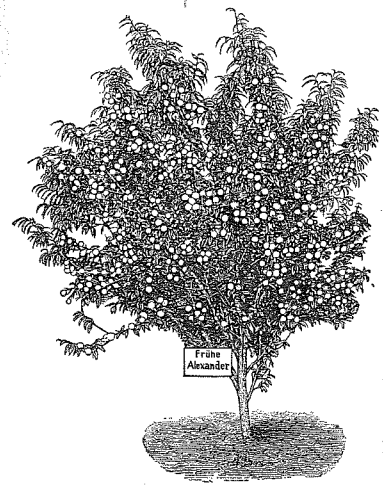
Eine japanische Pflaume

von grossem Interesse u. wertvoll, ist

950 **Satsuma.** Frucht gross, dunkelrot. Fleisch blutrot, sehr saftig, vortrefflich, sehr edel. Einjährige Veredelungen ℳ 1,00. Büsche ℳ 1,25 – 3,00.

G. Pfirsiche.

☞ Preise siehe Seite 15—16. ☜



6 jähr. Pfirsich-Buschbaum *mit 644 Früchten, in unserer Baumschule photograpsisch aufgenommen.*

Die Pfirsichkultur ist bei Anpflanzung geeigneter Sorten sicher lohnend. Besonders an warmen Wandflächen erreichen die Früchte eine ausgezeichnete Entwickelung und Färbung. Wirtschaftlich wichtiger ist jedoch die Kultur früher Sorten in Buschform, die zwar nicht so grosse Einzelfrüchte, dafür aber grosse Ertragsmengen liefern.

Der Pfirsichbaum liebt einen kalkhaltigen, warmen, nicht zu nassen Standort. Bei Buschbäumen ist jeder Schnitt verwerflich, doch muss das entstehende trockene Holz alljährlich entfernt werden. Auch am Spalier ist der Schnitt möglichst zu beschränken und die Bildung von Kunstformen aus praktischen Gründen zu unterlassen. Man pflanze kräftige, formierte Spalierbäume, beschränke die weite Formbildung aber auf das fächerartige Breitheften der entstehenden Zweige. Nur wo wegen Raummangel nicht alles geheftet werden kann, wird ein entsprechender Teil der Zweige im Sommer entfernt. Stets fülle man zuerst die Seiten der zu bekleidenden Spalierfläche mit Zweigen, halte die Mitte des Baumes aber kurz, bis die Seitenpartien bedeckt sind.

Lieferbar sind Hochstämme, Halbhochstämme, Pyramiden mit 2 bis 3 Astserien und Büsche, Spaliere mit 1 bis 3 Etagen und einjährige Veredelungen.

1003 **Amsden.** Anfang Juli. Prächtige rotbäckige Frühsorte. Farbentafel ℳ 0,15.
1011 **Baron Dufour.** Aug.-Sept. Sehr gross.
1018 **Briggs Maipfirsich.** Juli-August. Grosse, schöne, rotbäckige Frucht. Sehr tragbar.
1022 **Cumberland.** Juli-August. Sehr frühe, dankbare Sorte. Eine der besten Frühen.
1023 **Dr. Hogg.** Aug.-Sept. Gross und schön.
1025 **Eiserner Kanzler.** Gross, saftig, aromatisch, winterfest.
1029 **Frühe Alexander.** Juli-August. Sehr tragbar. Farbentafel ℳ 0,15.
1033 **Frühe Beatrix.** August. Reichtragend, sehr wertvoll, saftreich. Farbentafel ℳ 0,15.

1036 **Frühe Hales.** August. Dunkelrot gezeichnete Frucht ersten Ranges.
1044 **Frühe Rivers.** Juli-Aug. Gelblich, schwach gerötet, ausgezeichnet, reichtragend.
1051 **Galande.** Sept. Grosse, dunkel gerötete ausgezeichnete Frucht.
1055 **Grosse Mignon.** Aug. Sehr grosse, schön gezeichnete Frucht von guter Qualität.
1066 **Königin der Obstgärten.** Sept. Grosse, festfleischige, gute Sorte.
1069 **Königin Olga.** Anfang Sept. Grossfrüchtig, sehr gut.
1077 **Leopold I.** Sept. Runde, sehr grosse, edle, schön gezeichnete Frucht.

1078 **Le Vainqueur (Der Sieger).** Neueste französische Züchtung. Noch einige Tage vor Earliest of All reifend; lebhafter gefärbt. Als frühester Pfirsich sehr wertvoll. Neuheitenzuschlag ℳ 0,50.

1084 **Proskauer.** Aug.-Sept. Gute, als winterhart empfohlene Sorte.
1088 **Roter Magdalenenpfirsich.** Aug.-Sept. Grosse, edle, dankbare Sorte. Farbentafel ℳ 0,15.
1099 **Schöne v. Vitry.** Sept. Mittelgrosse, gut gewürzte Frucht.
1102 **Triumphpfirsich.** Eine ausgezeichnete, mittelgrosse, schön gefärbte, leicht vom Stein lösende Frucht. Sehr wertvoll, fabelhaft ertragreich. Warm empfohlen.
1118 **Weisser Magdalenenpfirsich.** Sehr gut. Mittelfrüh. Farbentafel ℳ 0,15.
1135 **Earliest of All** (Sneed) „Früseste von allen". Vielgerühmte Neuheit. Sehr früh- und reichtragend.

H. Aprikosen.

Preise siehe Seite 15—16.

Für Aprikosen gilt dasselbe, was zu den Pfirsichen gesagt ist, doch ist bei dieser Obstart in geeigneten Lagen auch die Hochstammkultur sehr gewinnbringend.

Lieferbar sind: Hochstämme, Halbhochstämme, Pyramiden mit 1—3 Astserien und Büsche, Spaliere mit 1—5 Etagen, einjährige Veredelungen. Preise Seite 15—16.

1153 **Ambrosia.** Mitte August. Sehr tragbare, mittelgrosse, edle Sorte.
1159 **Aprikose von Breda.** Ende August. Rotbäckig, edel und saftreich. Farbentafel ℳ 0,15.
1162 **Aprikose von Nancy.** Ende Juli. Gross, orangegelb, rotpunktiert. Farbentafel ℳ 0,15.
1164 **Esperens Aprikose.** Recht gute Sorte
1165 **Frühe von Montplaisier.** Juli. Grossfrüchtig.
1175 **Grosse Frühe.** Mitte Juli. Leicht gerötet, vorzüglich, tragbar. Farbentafel ℳ 0,15.
1176 **Holubs Zuckeraprikose.** August. Gross, gelb, sonnenwärts gerötet, saftreich, sehr edel.
1177 **Königsaprikose.** Juli-August. Mittelgross, aber vorzüglich.
1178 **Liabeaud.** Juli-August. Mittelgrosse, edle, sehr gute Sorte.
1179 **Luizets Aprikose.** Juli. Sehr gross, rotpunktiert, saftig. Sehr reichtragend.
1189 **Purret.** Gross, eine sehr wertvolle Sorte.
1196 **Souvenir d'Amic.** Juli. Sehr grosse, reichtragende und gute Sorte.

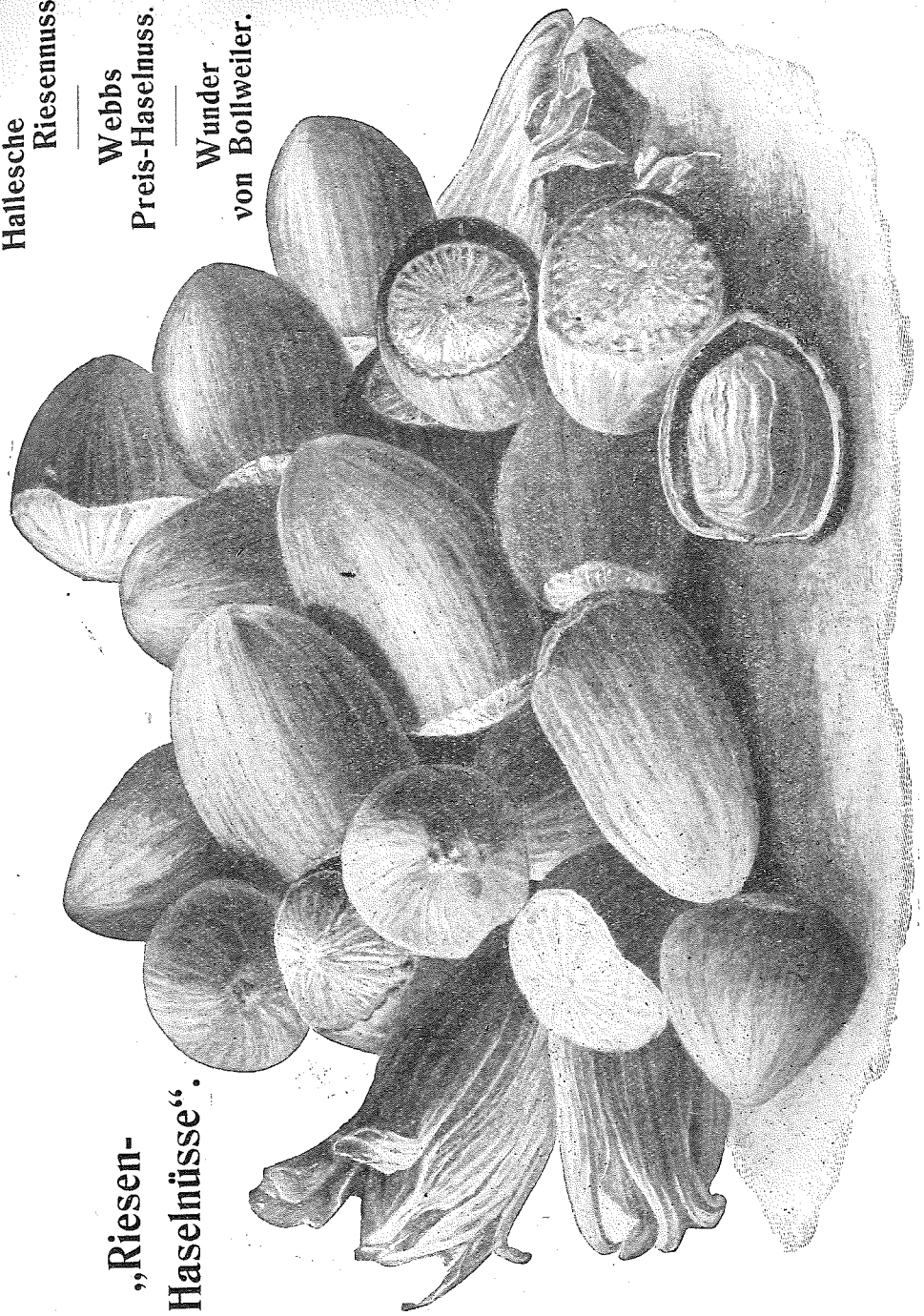
J. Haselnüsse.

Grossfrüchtige Hasel- und Lambertnüsse (Riesenhaselnüsse) gehören zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen. Sie gedeihen fast in jedem Boden und geben bei wenig Pflege reiche Erträge. Der Umstand, dass jährlich noch Tausende von Zentnern Haselnüsse nach Deutschland eingeführt werden, sollte uns veranlassen, grossfrüchtige Hasel- und Lambertnüsse in grösseren Mengen anzupflanzen, zumal die Kultur ebenso mühelos als lohnend ist. Auch im kleinsten Gärtchen verdienen sie einen Platz. Echte grossfrüchtige Haselnußsorten sind nicht leicht vermehrungsfähig, weshalb **echte Ablegerpflanzen** nur zu angemessenen Preisen angeboten werden können. Sämlingspflanzen haben geringen Wert! Die Wurzeln dürfen beim Pflanzen **nicht** beschnitten werden. Reichliches Angiessen ist bei neugepflanzten Büschen ratsam.

In der Versammlung des hiesigen Obst- und Gartenbauvereins vom 2. Dezember 1907 wurden von uns Riesenhaselnüsse vorgelegt, die 7 cm Umfang hatten und Webbs Preisnuss mit 8 cm Längs- und 6 cm Breitenumfang.

Riesenhaselnüsse werden in der Küche als Mandeln und auch in den Konditoreien viel verwendet. Sie sind in jeder Menge zu hohen Preisen leicht verkäuflich.

Hallesche Riesennuss.
Webbs Preis-Haselnuss.
Wunder von Bollweiler.



Die „Riesen-Haselnüsse".

Unsere Haselnuss-Vermehrungsanlagen gehören zu den umfangreichsten Deutschlands.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

		1 Stck. ℳ	10 Stck. ℳ
1203	**Barcelloner Eckige**	0,75	6,50
1205	**Cosford**	0,75	6,50
1207	**Fichtenwerdersche Zellernuss**	0,75	6,50
1220	**Hallesche Riesennuss.** Wertvollste ältere. Volltragend	0,75	6,50
1234	**Neue Riesennuss.** Neuheit von enormer Fruchtgrösse. Sehr empfohlen	1,—	9,—
3572	**Rotblättrige Haselnuss** mit dunkelrotem Laube	0,75	6,50
1248	**Vollkugel.** Neuheit! Eine der allergrössten. Reichtragend, sehr süss	1,—	9,—
1255	**Webbs Preishaselnuss.** Vorzügliche neuere, riesig grosse, lange, breite Frucht mit süssem, wohlschmeckende.. Kerne. Strauch von ganz erstaunlicher Fruchtbarkeit. Die reichtragendste Riesenhaselnuss, daher eine wertvolle Bereicherung des Sortiments	1,	9,—
1260	**Weissfrüchtige Lambertsnuss.** Sehr gut, volltragend	0,75	6,50
1264	**Wunder von Bollweiler.** Sehr gross, süss, reichtragend	0,75	6,50

1269 **Grossfrüchtige Riesenhaselnüsse,** in verschiedenen besten Sorten unserer Wahl, 10 Stück ℳ 5,50, 100 Stück ℳ 50,—.

Kronenbäumchen von Riesenhaselnüssen, sehr zweckmässig. Stück ℳ 1,50—2,50.

K. Walnüsse.

		1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
1274	**Walnuss,** grossfrüchtig. Starke, vorzüglich bewurzelte Hochstämme, je nach Stärke und Schönheit	2,00—3.00	17,50—27,50
	Einzelne sehr starke, ausgesucht schöne Stämme	4,00	—
	Halbhochstämme, besonders empfohlen für Gärten usw.	1,50—2,00	12,00—17,50

L. Essbare Kastanien (Maronen).

2473 **Castanea vesca macrocarpa,** echte grossfrüchtige. Auch als Ziergehölze sehr schön. Hochstämme ℳ 2.00—2,50. Büsche ℳ 0,75—1,25.

M. Süsse Mandeln.

1292 **Zartschalige, süsse Krachmandel,** echte veredelte. Büsche ℳ 1,25—2,00. Spaliere, je nach Stärke und Formierung ℳ 2,00—5.00.

N. Stachelbeeren.

Vorzügliche Bücher über das Einmachen des Beerenobstes und über Bereitung von Beerenwein usw. siehe Abteilung „Gartenbücher". (S. auch S. 29).

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
Hochstämme mit glatten, geraden Stämmen und schönen Kronen	1,50	14,00
„ **schwächere**	1,25	12,00
Halbhochstämme, 60—90 cm Stammhöhe	1,00	9,00
Büsche, in besten grossfrüchtigen Sorten	0,50	5,00

Für die vom Deutschen Pomologen-Verein empfohlenen Sorten bedienen wir uns der von dieser Körperschaft eingeführten neuen deutschen Namen, fügen aber die älteren Namensbezeichnungen der Züchter in Klammern bei.

a. Rotfrüchtige.

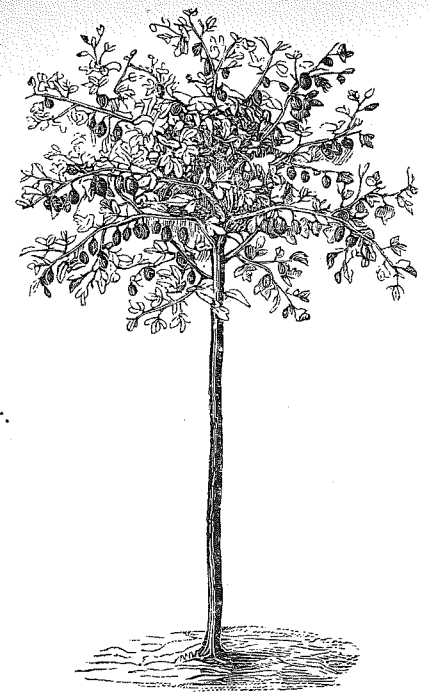
1305 **Braunrote Riesenbeere** (Wonderfull).
1311 **Companion Red.**
1316 **Drum major.**
1322 **Emperor.**
1327 **Frühe Rote** (Wilmots Early red).
1338 **London.**
1344 **Monstrueuse.**
1349 **Rote Eibeere** (Yolly Miner).
1355 **Rote Preisbeere** (Roaring Lion).
1361 **Rote Triumphbeere** (Winh. Industry).
1368 **Sämling von Maurer.**

b. Grünfrüchtige.

1377 **Beste Grüne** (Green overall).
1380 **Smaragdbeere** (Emerald).
1382 **Früheste von Neuwied.** Sehr früh und fruchtbar.
1387 **Hellgrüne Samtbeere** (Smiling beauty).
1392 **Independent.**
1397 **Keepsake.**

c. Gelbfrüchtige.

1402 **Bumper.**
1406 **Früheste Gelbe** ((Yellow Lion).
1410 **Gelbe Riesenbeere** (Leveller).
1411 **Hönings Früheste.** Sehr frühe, reichtragende.
1414 **Liberator.**
1418 **Riesenzitronenbeere** (Two to one).
1422 **Teazer.**



Stachelbeerhochstamm.

d. Weissfrüchtige.

1437 **Weisse Kaiserbeere** (Antagonist).
1440 **Weisse Krystallbeere** (Primrose).
1443 **Weisse Triumphbeere** (Whitesmith).
1446 **Weisse Volltragende** (Shannon).

e. Stachellose.

Letteliers Züchtungen:

1452 **Belle de Meaux.**
1454 **Edouard Lefort.**
1456 **Madame Lefort.**
1458 **Souvenir de Madame Billard.** Obwohl nicht ganz unbewehrt, sind die kurzen, stachelartigen Ansätze bei diesen Sorten doch kaum imstande, die Hände zu verletzen, weshalb diese Neuzüchtungen als wertvolle Bereicherung unserer Beerensortimente betrachtet werden müssen. Nachzucht von echten Lettelierschen Originalpflanzen: Büsche ℳ 0.75, Stämmchen ℳ 1,75.

Neue Färbe-Stachelbeere:

4789 **Ribes succirubrum.** Beeren mit tiefrotem, sehr stark färbendem Safte. **Der Saft dient u. a. zum Färben von Obstsäften, Weinen, Kompotts usw., denen er eine schöne, reinrote Farbe verleiht.** Die Färbestachelbeere hat sicher eine grosse Zukunft, zumal Obstprodukte nicht mehr mit anderen künstlichen Farbmitteln gefärbt werden dürfen Wurzelechte Ablegerpflanzen ℳ 0,75.

Beerenobstwein-Bereitung. Bei der grossen Aufnahme, welche die Beerenobstweinbereitung findet, glauben wir dienstlich zu sein, wenn wir an dieser Stelle die neuesten, von der Weinbau-Abteilung der Kgl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim a. Rh. als beste erprobte Herstellungs-Rezepte bekannt gegeben.

Allgemeines: Vor allem grosse Sauberkeit überall! Früchte zerquetschen, Saft abpressen, im unten angegebenen Verhältnis mit Wasser und Zucker vermischen. In Glasballons (nicht ganz voll) füllen, gut verkorken. Kork mit gebogenem Glasröhrchen durchbrechen, dieses in Wassergläschen leiten, bei etwa 20° R. vergären lassen, bei normaler Kellertemperatur unberührt überwintern (frostfrei!!). Bei Wiedererwachen der Natur im zeitigen Frühjahr mittels Gummischlauches von der Hefe (Bodensatz) trennen und in sauberem Ballon Nachgärung abwarten. Danach etwa um die Zeit der neuen Beerenreife auf Flaschen ziehen. Dabei Bodensatz nicht aufrühren.

Zur Herstellung ausgezeichneter Obstweine sind nach Geisenheimer Angaben erforderlich auf je 1 Liter reinen Beerensaft:

Für Tischweine (leicht)				**Für Dessertweine** (schwer)			
Rote Johannisbeeren	1¾ l	Wasser,	400—500 gr Zucker.	1½ l	Wasser,	825 gr	Zucker.
Weisse „	1¼ l	„	350—400 gr „	1 l	„	650 gr	„
Heidelbeeren, herb	½ l	„	275 gr „	½ l	„	375—450 gr	„
„ mild	¾ l	„	300 gr „	¾ l	„	375—450 gr	„

Empfehlenswerte Werkchen mit ausführlicheren Angaben über Beerenobstwein-Bereitung siehe Abteilung „Gartenbücher" am Schlusse dieses Werkchens.

O. Johannisbeeren.

Johannisbeeren sind sowohl zum Einmachen, zur Gelee- und Marmelade-Bereitung, als auch namentlich zur Herstellung guten Weines beliebte, gern gekaufte Früchte, deren massenhafte Anpflanzung sicher lohnt. Insbesondere ergeben die schwarzen Sorten Produkte, die als der Gesundheit sehr zuträglich bekannt und geschätzt sind. Weinbereitung siehe vorige Seite.

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
Hochstämme, mit glatten Stämmen und schönen Kronen	1,50	14,00
„ **schwächere**	1,20	12,00
Halbhochstämme, 60—90 cm Stammhöhe	1,00	9,00
Büsche in besten Sorten	0,40	3,50
„ **schwarzfrüchtige,** ertragreichste Sorten	0,35	3,00

a. Rotfrüchtige.

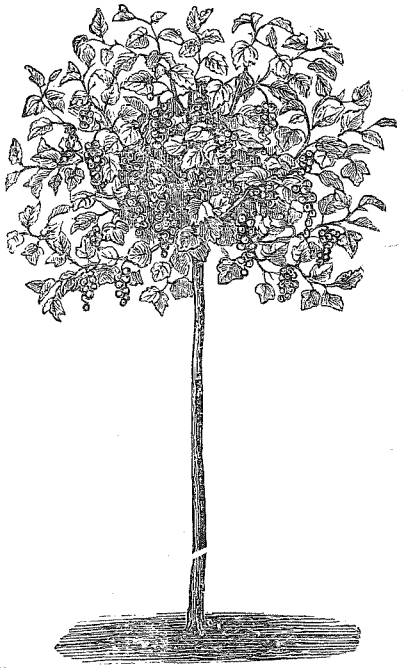
1462 **Fays Fruchtbare.** Vorzüglich.
1465 **Fertile d'Anger.**
1472 **Grosse Rote von Boulogne.**
1476 **Kaukasische.** Sehr gross und sehr gut.
1479 **Kirsch-Johannisbeere.**
1486 **Pomona.** Diese aus Amerika stammende Johannisbeere soll Trauben von ausserordentlicher Grösse bringen, bis 15 cm lang. Beeren ebenfalls sehr gross, dunkelrot, sehr wohlschmeckend. Büsche ℳ 1,—. Stämme ℳ 1,75.
1490 **Rote Holländische.** Gross, sehr gut.
1494 **Rote Kaiserliche.**
1498 **Rote Kernlose.** Fast ganz ohne Kerne, daher vorzüglich für Marmeladen usw., bei denen die Kerne sehr störend sind. Büsche ℳ 1,—. Stämmchen ℳ 1,75.
1502 **Rote Versailler.** Sehr gross.
1506 **Schöne von St. Gilles.** Vorzüglich.

b. Rosafarbige.

1512 **Rosaf. Holländische.**

c. Weissfrüchtige.

1517 **Bar le Duc.** (Weisse Kernlose). **Fast ganz ohne Kerne.** Für feinste Kompotts. Büsche ℳ 1,—. Stämmchen ℳ 2,—.
1521 **Grosse Weisse von Boulogne.**
1523 **Langtraubige Weisse.** Eine aufsehenerregende Neueinführung, die von den massgebendsten Fachleuten als ausserordentlich wertvoll bezeichnet wird. Sie ist die grosstraubigste Sorte des ganzen Sortimentes und gleich wertvoll für Tafel- und Wirtschaftszwecke. **Die riesigen, bis 20 cm langen Trauben erregten bei Gelegenheit der Frühobst-Ausstellung in Halle grösstes Aufsehen.** Büsche ℳ 1,—. Stämme ℳ 2,—.
1525 **Weisse Holländische.**
1529 **Weisse Kaiserliche.**
1533 **Weisse Versailler.**
1537 **Weisse v. Verrières.**
1539 **Weisse Werdersche.**



Johannisbeer-Hochstamm.

d. Schwarzfrüchtige.

1542 **Bang up.**
1543 **Boskoop Giant.** Sehr wertvolle, neu eingeführte Johannisbeere. Wiederholt in der Deutschen Obstbau-Zeitung als eine der reichtragendsten u. empfehlenswertesten erwähnt. Echt aus Boskoop bezogen.
1545 **Lees Schwarze.**
1548 **Schwarze Neapolitanische** (Black Naples).

Schwarze Johannisbeeren in besten Sorten unserer Wahl mit Namen 10 St. ℳ 3,50.

G., den 28. 8. 07.

Die von der Firma Poenicke an die Ortschaften des Bezirksamtes G. . . . gelieferten Obstbäume (über 1000 Stück), Sträucher und Frühreben waren von vorzüglicher Qualität. Die Verpackung und Sortierung war tadellos, der Preis mässig, so dass auch die weiteren Bestellungen bei dieser Firma stattfinden werden.

C. Sch., Distriktsingenieur.

P. Himbeeren.

Kulturanweisung: Jeder nicht zu schlechte Boden ist geeignet, falls er genügend Feuchtigkeit besitzt. Trockener Boden bedarf ausgiebiger Bewässerung, womöglich auch einer Düngerdecke und reichlicher Kompostzufuhr. Die Lockerung geschieht gründlich und tief. Düngung reichlich. Die Abstände sind entweder 40 cm bei 150 cm Reihenweite (Anheften an Draht oder Latten) oder 1 m allseitig (Anheften an Pfähle).

Bei der Anpflanzung werden die Triebe auf etwa 40 cm Länge eingestutzt, damit ein kräftiger Stockausschlag entsteht, der dann im nächsten Jahre Früchte bringt und nach der Ernte entfernt wird. Nur die in **diesem** Jahre entstandenen Triebe sind im **nächsten** Jahre fruchtbar und werden in einer Anzahl von 4 bis 5 Stück belassen. Alle überzähligen Triebe, alles Schwache, alles alte Holz wird nach der Ernte entfernt. Gleichzeitige **starke Düngung,** mehrmalige Bodenlockerung, und womöglich Bewässerung in trockenen Jahren machen sich stets bezahlt.

a. Einmaltragende Sorten:

Preis: 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.
Nach unserer Sortenwahl: 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

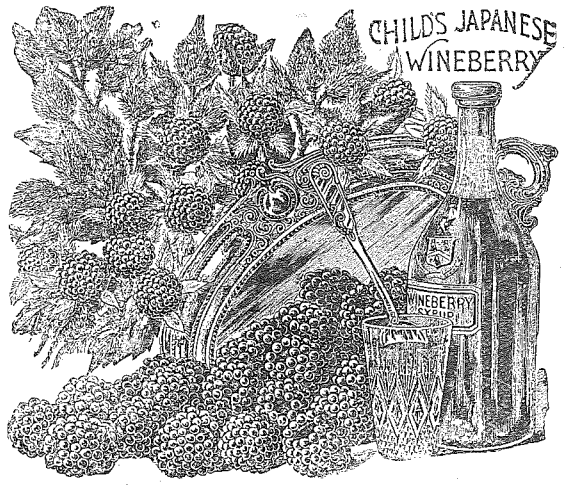
1554 **Fastolff,** rot, grossfrüchtig, ertragreich, sehr gut.
1559 **Gelbe Antwerpener.** Die beste gelbe. Sehr gross und süss.
1561 **Goliath.** Eine als besonders grossfrüchtig, dunkelrot und sehr aromatisch beschriebene, sehr empfohlene Neuheit. Starkwachsend, ausserordentlich reichtragend und selbst Trockenheit vertragend. Für Massenanbau empfohlen.
1563 **Knevetts Riesenhimbeere,** rot, riesig gross und ertragreich.
1565 **Marlborough.** Grossfrüchtig, reichtragend.
1567 **Shaffers Colossal,** sehr gross, starkwachsend, ohne Ausläufer.
1570 **Superlativ,** vorzüglich, ausserordentlich gross, sehr reichtragend.

b. Mehrmalstragende Sorten.

1577 **Billards Immertragende,** rot, sehr gross und gut; im Spätsommer nochmals volltragend.
1582 **Merveille,** gelb.
1585 **Neue Fastolff,** übertrifft alle älteren in Grösse, Güte und Tragbarkeit.

c. Neue himbeerartige Fruchtarten.

1592 **Child's grosse japanische Weinbeere.** Sehr wertvoll. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.



1595 **Erdbeerhimbeere.** Diese interessante neue Beerenart hat, wie die vielfache Nachfrage beweist, bei den Gartenfreunden viel Anklang gefunden. Die sehr grossen, leuchtendroten Beeren erscheinen den Sommer hindurch reichlich. Eine prächtige Frucht. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 3,50

5417 **Grossfrüchtige amerikanische Moosbeere** (Vaccinum macrocarpum). Ueberaus reichtragend und sehr wohlschmeckend. Nur im Frühjahr pflanzbar. Liebt etwas feuchten Standort. Haideerde oder Torfmull sind besonders empfehlenswert. Sehr empfohlen. 1 St. 0,20 ℳ, 10 St. 1,50 ℳ, 100 St. ℳ 10,—.

1597 **Loganbeere, Brombeerhimbeere.** Alle Züchter rühmen die ausserordentliche Grösse und den vorzüglichen Geschmack der schönen dunkelbraunroten Beeren, sowie die Tragbarkeit des starkwachsenden langrankenden Stockes. — Diese neue Beerensorte verdient die allergrösste Beachtung. 1 Stück 0,75 ℳ, 10 Stück 6,— ℳ.

Q. Grossfrüchtige Brombeeren.

Die Brombeerkultur ist überaus einfach In jedem nicht zu trockenen Boden gedeiht die Brombeere, mit jedem Plätzchen im Winkel, auf Triften, Böschungen, am Gartenzaun, selbst im Schatten ist sie zufrieden und entwickelt in reicher Fülle ihre schönen Früchte, die zu Marmeladen und Gelee, zu Saft-, ja zur Weinbereitung gut verwendbar sind und auf dem Markte stets gern gekauft werden. Die starkwachsenden Sorten bilden ausgezeichnete Schutzpflanzungen und machen Gartenzäune, die sie beranken, unübersteigbar. Hierzu eignet sich besonders die vorzügliche, starkwachsende Sorte **„Theodor Reimers“**, während die **„Lucretia“** mit ihren langen, dünnen Trieben reizende Guirlanden bildet und daher in jeden Ziergarten passt. Für zeitweilige Bodenlockerung und Düngung sind auch die Brombeeren sehr dankbar.

Preis: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 Stück ℳ 40,—.

1610 **Kittatiny.**

1615 **Lawton.**

1620 **Lucretia.** (Siehe Abbildung.) Ausserordentlich grossfrüchtige Brombeere, ganz vorzüglich von Geschmack u. sehr volltragend. Zweifellos eine der besten Brombeeren. Die dünnen Ranken eignen sich sehr gut zur Bildung schöner Guirlanden. Wir vermehren die Brombeere „Lucretia“ ihrer Güte wegen in grossen Mengen und kann dieselbe zu vorstehenden mässigen Preisen abgegeben werden.



Nr. 1620. ***Brombeere „Lucretia“.***

1625 **Mammouth.**

1630 **Newmanns Tornless.**

1635 **Philadelphia.**

1640 **Rathbun.** Neuere, ausgezeichnete, grossfrüchtige und vor allem frühreifende Brombeere von grosser Tragbarkeit. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.

1647 **Theodor Reimers.** Sehr stark wachsend und fabelhaft volltragend. Eine der ertragreichsten und besten! Sehr grossfrüchtig und gut. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Anbei . . . Mk. für die sehr schön eingetroffenen rankenlosen Monatserdbeeren.
Frau Oberst ***v. Qu.*** *in V.*

Vor zwei Jahren liess ich mir Bäume von Ihnen senden und sind dieselben zu meiner grössten Zufriedenheit ausgefallen. Dies Jahr hängen sie fast alle voll Frucht. Meine Bekannten und Kollegen sind sehr erstaunt über die schönen Früchte, trotz aller Trockenheit fallen fast keine ab, worüber ich sonst schwer klagen höre.
J. R. *in H.*

Mit vielem Vergnügen und herzlichem Dank teile Ihnen mit, dass Ihre Erdbeerpflanzen-Sendung in bestem Zustande hier angekommen ist. Die kräftigen, reichbewurzelten Pflanzen waren trotz der Reisedauer von zehn Tagen und sehr hoher Temperatur vollkommen frisch usw. Sollten Sie dieses günstige Resultat Ihrer Versendungsweise auch für weitere Kreise von Interesse finden, so bitte hiervon geeigneten Gebrauch zu machen.
A. Freiherr v. H., *Rttg. Echmes p. Hapsal (Russland).*

Die im Frühjahr von Ihnen bezogenen Erdbeeren wachsen ausgezeichnet und habe ich von den Sorten „Laxtons Noble“ und „Kaisers Sämling“ schon enorme Früchte erzielt. ***A. B.*** *in L.*

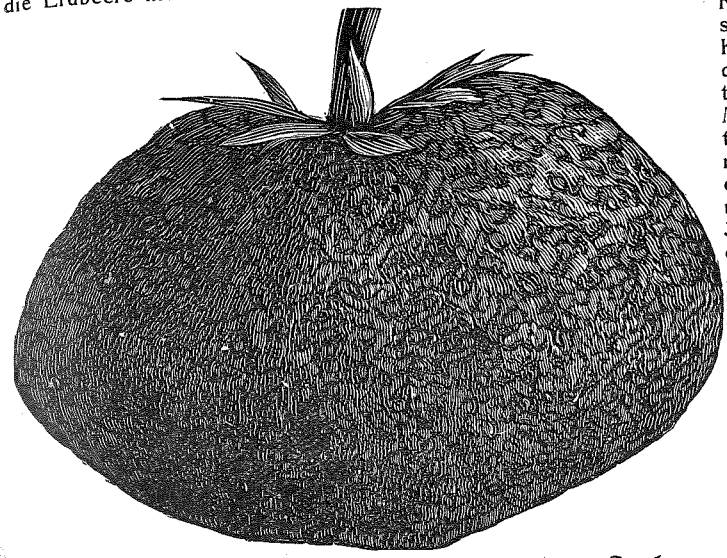
Nachdem ich mich voriges Jahr überzeugt habe, dass die von Ihnen bezogenen Erdbeerpflanzen in unserem schlechten Boden sehr gut gedeihen und grosse Büsche bildeten, die eine starke Ernte versprechen etc. (Folgt weiterer Auftrag.) ***Dr. St.*** *in B.*

Solch schöne und kräftige Erdbeerpflanzen habe ich nirgendswo anders erhalten. Es tut mir leid, Ihren Katalog nicht schon früher erhalten zu haben.
Rechnungsrat ***F. K.*** *in C.*

R. Erdbeeren.

Kulturanweisung. Die Anpflanzung geschieht entweder von August bis Oktober oder von März bis Mai mit jungen, pikierten Pflanzen.

Die Erdbeerkultur ist jedermann zu empfehlen, denn sie liefert bei Anpflanzung der wirklich ertragreichsten, besten Sorten den höchsten Bodenertrag. Hinsichtlich des Bodens ist die Erdbeere nicht sehr wählerisch. Tiefe Bodenlockerung, reichliche Düngung, sonnige Lage, Reinhaltung der Pflanzung sind die wesentlichsten Kulturbedingungen. Zu dichte Pflanzung beeinträchtigt die Fruchtbarkeit. Man pflanzt grossfrüchtige Erdbeeren zweckmässig auf 50 cm von einander entfernte Reihen und auf den Reihen 25 bis 30 cm von einander oder ca. 30 cm im Quadrat; Monatserdbeeren entsprechend dichter. Im Winter deckt man die Pflanzen schwach mit strohigem Dünger. Dies ist besonders bei Spätherbst-Pflanzung notwendig, ebenso kräftiges Andrücken der Pflanzen. Die Decke muss dünn und luftig sein. Unter zu dichter Decke würden die Pflanzen verstocken, unbedekt aber leiden sie in kalten schneelosen Wintern Frostschaden.



Besonders grosse Frucht der Sorte ***König Albert von Sachsen.***

Die nachstehenden Preise verstehen sich für reichbewurzelte, pikierte, starke Pflanzen. **Geringwertige, schlecht kultivierte, von anderen Seiten oft zu Schleuderpreisen angebotene Pflanzen führen wir nicht.** Unsere Sammlung enthält nur eine kleine streng gesichtete Auswahl der allerbesten, ertragreichsten neueren und der bestbewährten älteren Sorten. Alle geringwertigen Sorten haben wir ausgeschieden.

Starke Ananas-Erdbeerpflanzen in den besten grossfrüchtigen Sorten

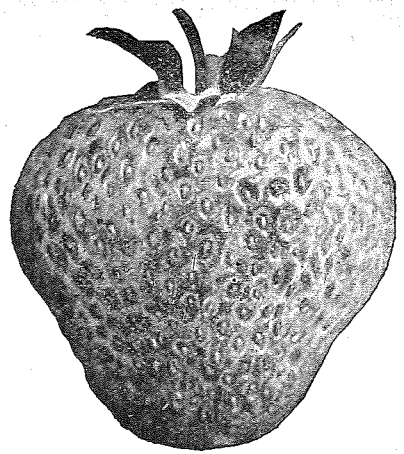
nach unserer Auswahl, mit Namen, für Versuchs- und Beobachtungszwecke sehr geeignet, einschliesslich Neuheiten, liefern wir zu folgenden ermässigten Preisen:

In 1—4	Sorten	100 Stück	ℳ 3,00,	1000 Stück	ℳ 25,00
„ 4—9	„	100 „	„ 3,50,	1000 „	„ 30,00
In 10 u. mehr	„	100 „	„ 4,00,	1000 „	„ 35,00

Diese Sortimente sind überall dort zu empfehlen, wo Erfahrungen über das Gedeihen der Sorten noch nicht vorliegen, und man versuchen möchte, welche Sorten dort am ertragreichsten sind.

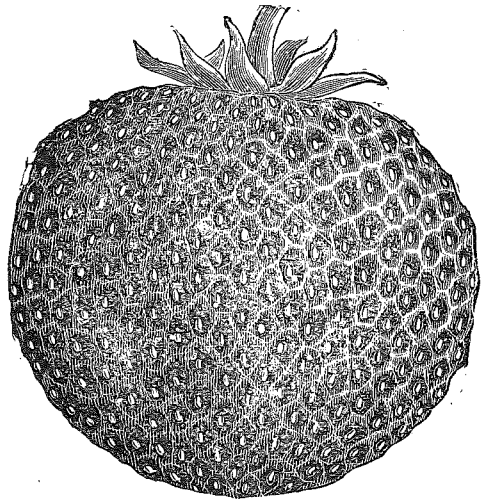
Grossfrüchtige Ananaserdbeeren.

		10 St. ℳ	100 St. ℳ
1653	**Aprikose.** Frucht gross, karmesinrot. Fleisch rosa, schmelzend, von feinem, aprikosenartig gewürztem Geschmack. Tragbar	0,50	3,50
1656	**Belle Alliance.** Ganz besonders beachtenswerte Neuheit. Frucht rundlich, festfleischig, wohlschmeckend. Reichtragend	0,50	3,50
1662	**Deutsch-Evern.** Diese neuere Erdbeere hat sich überall als die früheste erwiesen. Sie reift einige Tage vor Noble und ist besser im Geschmack. Wegen ihrer schönen, scharlachroten Färbung als erste Marktfrucht geschätzt	0,40	3,—
1674	**Jucunda.** Bekannte ältere, sehr ertragreiche, grossfrüchtige, vorzüglich bewährte Sorte. (Siehe umstehende Abbildung.) Für Massenanbau	0,40	3,—



Jucunda.

		10 St. ℳ	100 St. ℳ
1677	**Kaisers Sämling.** Unzweifelhaft eine der ertragreichsten, grossfrüchtigen Erdbeersorten. Für Massenanbau geeignet	0,40	3,—
1686	**König Albert von Sachsen.** Ganz vorzüglich, sehr gross, festfleischig und haltbar	0,50	3,50
1688	**Königin Louise.** **Eine ganz hervorragende deutsche Neuzüchtung. Sehr grosse, schön dunkelrote, delikat würzige, süsse Frucht. Sehr ertragreich**	0,50	3,50
1690	**La Perle.** (Siehe unter „Immertragende Ananaserdbeeren“.		
1692	**Laxtons Noble.** Von den frühesten bisher die grossfrüchtigste, ertragreichste und wertvollste. Für Massenanbau. Sehr gross. (Siehe Abbildung)	0,40	3,—
1698	**Louis Gauthier.** Sehr grosse Frucht von weisslich-rosa Färbung. Sehr wohlschmeckend. Die jungen Ausläufer geben im August eine zweite Ernte	0,40	3,50



Laxtons Noble.

1701	**Lucida perfecta.** Beste ertragsreichste **späte** Erdbeere auch für trockenen Boden. Trägt bis Ende Juli. Fein gewürzte, grossfrüchtige, reichtragende Sorte	0,40	3,—
1703	**Riesenerdbeere „Madame Moutot“.** Hervorragende Neuheit. Von allen bekannten neueren Erdbeeren die grösste. Der Züchter sagt, dass er Früchte von 60 bis 70 Gramm erntete, von denen 9 bis 10 Stück ein Liter ergaben. 1 Stück ℳ 0,30	2,—	—
1710	**Monarch.** Sehr gross, festfleischig, leuchtend rot, delikat	0,40	3,—
1712	**Rosafarbige Riesen-Ananas.** Neuzüchtung. Frucht von fester, ebenso erstaunlicher Grösse wie Nr. 1703. Köstliches Ananas-Aroma. Schöne Rosafärbung. Sehr reichtragend. 1 Stück ℳ 0,25	2,—	—
1716 1719	**St. Anton** **St. Joseph** siehe unter „Immertragende Ananaserdbeeren“.		
1731	**Sieger.** (Verbesserte Noble.) Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fleisch hellrot, saftig, von feinem, äusserst angenehmen Geschmack. Stock sehr fruchtbar. Sehr empfehlenswert. Für Massenanbau	0,40	3,—
1732	**Späte von Leopoldshall.** Die späteste Ananaserdbeere mit sehr grossen scharlachroten Früchten	0,50	3,50
1740	**Weisse Ananas** (White Pine Apple). Altbekannte, vorzüglich bewährte Sorte. **Hat von allen Erdbeeren das feinste Ananas-Aroma**	0,50	3,50

Immertragende grossfrüchtige Ananas-Erdbeeren.

In dieser Gruppe ist der Wunsch der Erdbeerzüchter, auch grossfrüchtige, immertragende Erdbeeren zu besitzen, erfüllt.

		10 St. ℳ	100 St. ℳ
1690	**La Perle (Die Perle).** **Eine Neuzüchtung von ganz hervorragendem Werte. Eine echte immertragende Ananas-Erdbeere. Von allen grossfrüchtigen immertragenden Erdbeeren unstreitig die beste und volltragendste. Sowohl die alten Pflanzen, als auch die jungen Ausläufer bringen unaufhörlich bis zum Spätherbste eine erstaunliche Menge schöner, grosser, delikater Früchte von feinstem Ananasgeschmack.** 1 St. 15 ₰	0,60	5,—
1691	**La Perle rouge (Die rote Perle).** **Neuheit!** Besitzt ganz die gleichen vorzüglichen Eigenschaften wie Nummer 1690. Die Früchte sind aber schöner rot gefärbt. 1 Stück ℳ 0,25	2,—	—
1716	**St. Anton von Padua.** Immertragend, grossfrüchtig	0,50	4,—
1719	**St. Joseph.** Bekannte, immertragende, grossfrüchtige Erdbeere	0,50	4,—

Immertragende Monats-Erdbeeren mit Ranken.

Ihrer unaufhörlichen, ausserordentlichen Tragbarkeit halber ganz besonders zu empfehlen. Sie lieben reichliche Düngung, Feuchtigkeit und freien, sonnigen Standort und tragen dann vom Frühjahr bis Spätherbst ununterbrochen reichlich. Früchte sehr aromatisch und besonders zu Bowlen sehr beliebt. Müssen öfter neu gepflanzt werden, da alte Beete versagen.



1754	**LaMeudonnaise, die beste grossfrüchtigste und reichtragendste Monats-Erdbeere.** Der kräftigwachsende Stock ist bei genügend Feuchtigkeit von Juni bis Spätherbst mit köstlichen, scharlachroten Früchten vollständig bedeckt. Man muss die Beeren erst dann pflücken, wenn sie ganz braunrot geworden sind, dann erst besitzen sie das volle, köstliche Aroma der Walderdbeeren, sind aber weit grösser als diese	0,35	3,—
1770	**Schöne Meissnerin.** Beste weisse Monatserdbeere Kräftig wachsend, sehr reichtragend. Frucht delikat und sehr schön	0,35	3,—

Immertragende Monatserdbeeren ohne Ranken.

Ebenso unaufhörlich reichtragend wie vorige Gruppe, aber gar keine lästigen Ausläufer treibend, deshalb besonders empfehlenswert. Bilden schöne nutzbringende Einfassungen.

1780	**Rote rankenlose Monats-Erdbeere**	0,50	4,—
1782	**Weisse rankenlose Monats-Erdbeere**	0,50	4,—

1785 **Beste neuere rankenlose rote Monats-Erdbeere**

Poenicke's „Füllhorn“ (Poenicke 1908).

Diese Neuzüchtung unseres Obergärtners Herrn Plöttner erachten wir als die beste, reichtragendste und grossfrüchtigste rankenlose Monatserdbeere. Die länglich eiförmige Frucht erreicht bei guter Pflege eine Länge von 22 bis 24 Millimeter und einen Umfang von 36 bis 38 Millimeter, eine für die Klasse der Monatserdbeeren sehr erhebliche Grösse. Die Färbung ist dunkelscharlachrot, der Geschmack bei voller Reife fein, süssweinig, mit köstlichem Walderdbeerenaroma. Der Stock wächst ausserordentlich kräftig und gesund und ist von unerreichter Tragbarkeit. Pflanzen mit hundert teils reifen, teils in der Entwickelung begriffenen Früchten sind bei guter Kultur keine Seltenheit. Dazu remontiert „Füllhorn“ vorzüglich, sodass die Pflanzen bis zum Herbste mit Früchten bedeckt sind, was man von vielen anderen Monatserdbeersorten nicht sagen kann.

*Infolge guter Vermehrung sind wir in der angenehmen Lage, den Preis für **„Füllhorn“** wiederum wesentlich ermässigen zu können und erlassen sehr kräftige tragbare Pflanzen 1 Stück ℳ 0,15, 10 Stück ℳ 1,—, 100 Stück ℳ 6,—.*



5. Weinreben.

„Die edle Traube gehört zu den kostbarsten Früchten. Sie bringt Labung den Gesunden und Gesundheit den Kranken".

Die Weinrebe liebt einen nährstoff- und kalkreichen, nicht zu leichten Boden ohne grosse Nässe, vor allen Dingen aber sonnige, sehr warme Lage. Die frühesten Sorten gedeihen noch in Mittel- und Norddeutschland an sonnigen Stellen freistehend am Pfahle. Mittelfrühe und spätreifende Sorten verlangen warme, sonnige Mauern. Heisse, trockene Lagen sind sehr geeignet, wogegen grosse Luftfeuchtigkeit die Rebe empfindlich macht. Im Halbschatten oder gar im Schatten gedeiht keine edle Traube.

Bodenbearbeitung und Düngung.

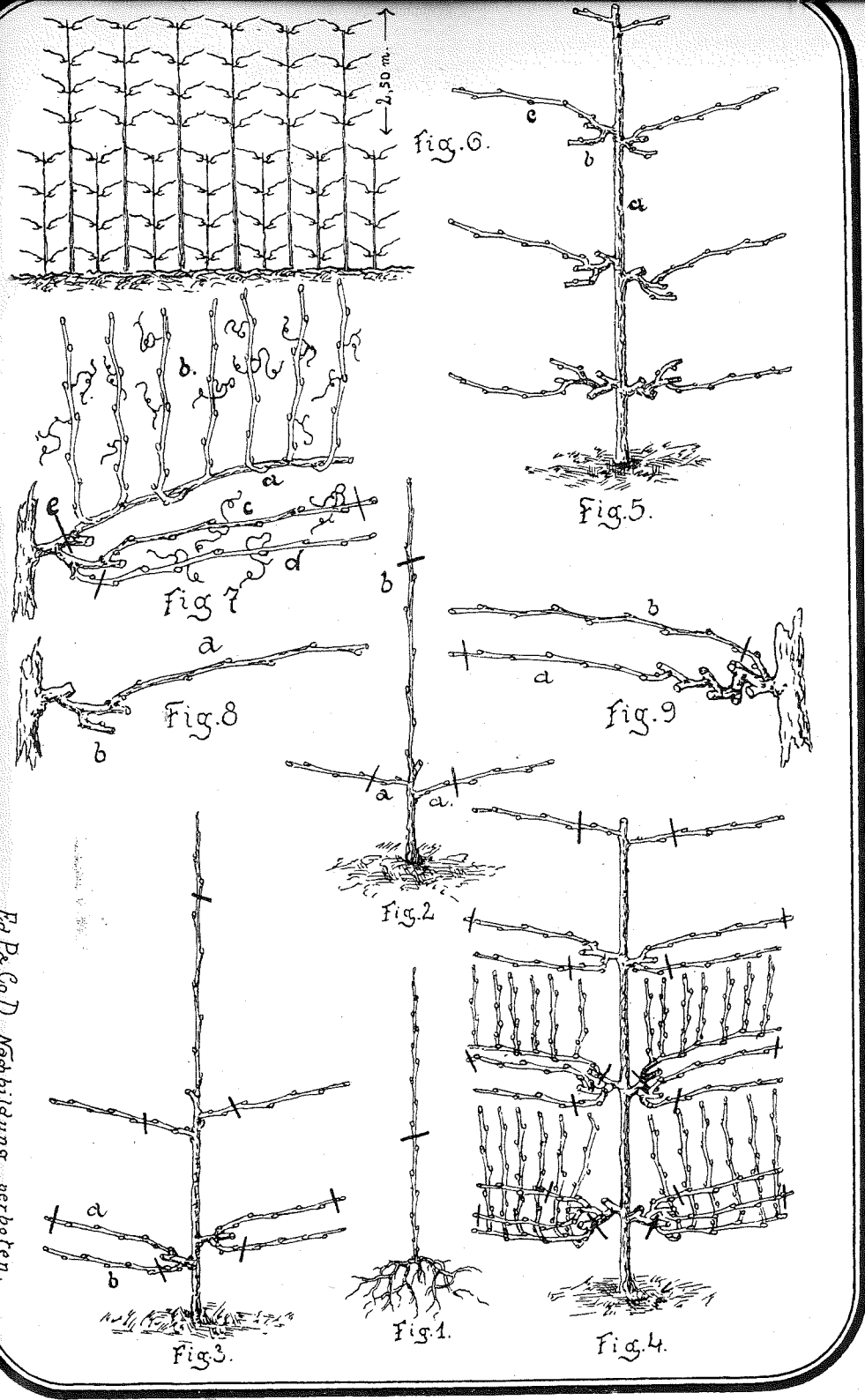
Das im vorderen Teile des „Gartenfreund" über Zubereitung und Lockerung des Bodens sowie über Düngung Gesagte hat auch für die Rebe volle Geltung, doch lohnt in lockeren, mageren Böden mehr als bei anderen Kulturen die Beimischung alten, nahrhaften Lehmes. Bezüglich der Düngung ist noch zu bemerken, dass die Rebe mehr noch als andere Obstgehölze gegen ätzende Stoffe empfindlich ist. Kalk- und Kalidüngung sind öfters zu geben, aber stets vorsichtig und sparsam, erstere am besten als alter Bauschutt. **Niemals bringe man aber Dünger unmittelbar an die Wurzeln.** Besonders dankbar erweisen sich Weinreben für reichliche Düngung mit gutem Kuhdünger.

Pflanzung.

Es kommt zweierlei Pflanzmaterial in Betracht: „Landreben" und „Korbreben". Unter ersterer Bezeichnung versteht man Reben, die in der Rebschule ohne Erdballen ausgehoben wurden, unter Korbreben solche, die zwecks späteren Verpflanzens **mit Erdballen** in mit Erde gefüllten Körbchen jahrelang kultiviert wurden und dann mitsamt dem Körbchen und der Erde, also mit festem Wurzelerdballen, zum Versand gelangen. Es liegt auf der Hand, dass letztere sicherer anwachsen und schneller tragbar werden als „Landreben", namentlich wenn es sich um starke Stöcke oder um späte Frühjahrspflanzung handelt. **Die Körbchen werden mit in den Boden gepflanzt,** wie auch die etwa darum angebrachte Leinenhülle, da ein Entfernen dieser Teile den Erdballen zerstören und den Zweck aufheben würde. Sie vermodern allmählich im Boden, ohne der Wurzelbildung irgendwie hinderlich zu sein.

Die eigentliche Pflanzung wird in der weiter vorn für Obstbäume usw. geschilderten Weise vorgenommen, doch empfiehlt es sich, die Reben schräg nach der Mauer oder nach dem Pfahle zu aufsteigend in den Boden zu legen und junge Exemplare ca. 25 cm tiefer zu pflanzen als sie in der Rebschule gestanden haben.

Der erste Schnitt ist **sofort bei der Pflanzung** in weiter unten angegebener Weise auszuführen. Alles Ueberflüssige wird weggeschnitten, die Verlängerung auf 6 bis 8, die Seiten zapfen auf 2 Augen eingestutzt. Stärkere Reben werden, wenn möglich, nach der Pflanzung flach auf den Boden gelegt und mit Erde behäufelt, so dass nur die Spitzen der gestutzten



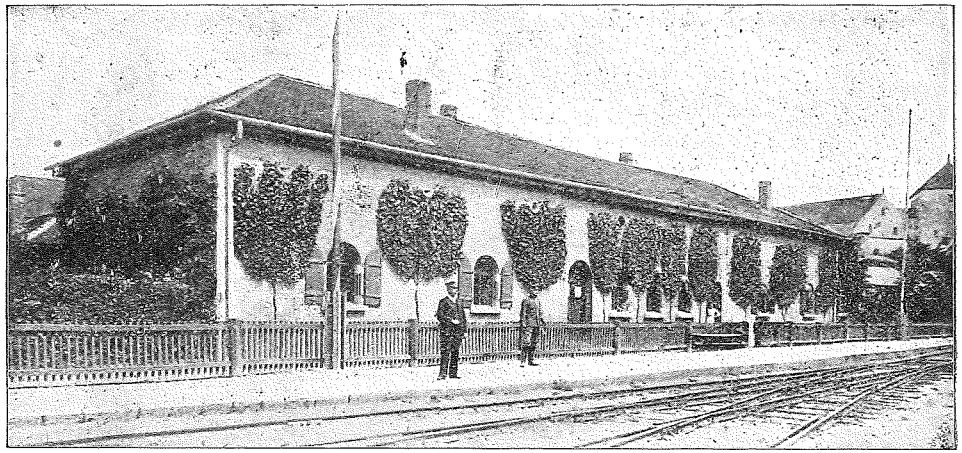
Triebe heraussehen. Das Hochbinden geschieht erst, wenn die Stöcke austreiben. Empfehlenswert ist es auch, die Reben vor der Pflanzung einige Stunden ganz in Wasser zu legen. Bei trockenem Wetter wird täglich begossen bis zum Austreiben. So behandelte Reben wachsen leicht an und der Erfolg ist sicher.

Pflanzweite.

Die Pflanzweite richtet sich nach dem verfügbaren Raum und nach der Wuchsstärke der Sorten. Es gibt Fälle, wo ein einziger Rebstock viele Quadratmeter Wandfläche bespannt, wogegen in Weinbergen die Stöcke alljährlich kurz über dem Erdboden zurückgeschnitten werden und sich mit etwa $^3/_4$ Quadratmeter Bodenfläche begnügen müssen. Für rationelle Spalier-traubenzucht im Hausgarten ist der Mittelweg der beste, weshalb wir nachstehend eine Anzuchtmethode beschreiben, die alle Vorzüge der grösseren und kleineren Formen in sich vereint und sehr gute Erfolge zeitigt. Sie ist so bemessen, dass jeder Stock einen Raum von 1 Meter Breite und $2^1/_2$ Meter Höhe benötigt. (Siehe Fig. 6 der Formtafel, untere Reihe) sodass an entsprechend hohen Mauern eine Pflanzweite von 1 Meter einzuhalten ist. Mauern von 4 bis 5 und mehr Meter Höhe werden in zwei Etagen eingeteilt, wonach man die Hälfte der Stöcke zur Bekleidung der unteren, die andere Hälfte zur Bekleidung der oberen Etage verwendet und diese letzteren Stöcke hochstämmig erzieht. Pflanzweite in diesem Falle also nur 50 cm. (Siehe Fig. 6 der Formtafel.)

Das Spaliergerüst,

das zum Anheften der Reben dient, besteht bei der von uns beschriebenen Kulturmethode am besten aus quergespannten, strohhalmstarken, bestverzinkten Drähten, die in Abständen von 20 bis 25 cm angebracht sind und an denen man zur geraden Hochleitung des Stammtriebes über jedem Stock ein senkrechtes, dünnes Holzlättchen befestigt. (Siehe Anhang „Roter Teil".)



Frühtraubenspalier am Militärbahnhof zu Ingolstadt.

Zapfenreben im 5. Jahre nach der Anpflanzung, deren ausserordentliche Tragbarkeit Bewunderung erregte.

Wie ist der Weinstock zu beschneiden?

Die übergrosse Zahl verschiedener gebräuchlicher Schnittmethoden liefert den Beweis, dass die Rebe an eine bestimmte Erziehungsform nicht gebunden ist. Immerhin ist ein sorgfältiger, richtiger Schnitt erforderlich, wenn reiche Ernten gesichert sein sollen. Vor allen Dingen kommt es darauf an, durch richtigen und rechtzeitigen **Sommerschnitt** die kräftigsten Fruchtaugen da zu bilden, wo sie beim Herbst- bezw. Winterschnitt gebraucht werden. Wir beschreiben im folgenden eine Erziehungsmethode, die Erfolge sichert und auch vom Laien leicht erlernbar ist.

Der Rebstock besteht bei dieser Anzuchtmethode aus einem senkrechten **Mittelstamme** (siehe Fig. 5a), der seitlich (gleichgiltig ob paarweise oder unregelmässig stehend), die **Zapfen** (Fig. 5b) mit den **Tragreben** (Fig. 5c), also die eigentlichen Fruchtorgane trägt.

Unverzweigte Reben werden nach der Pflanzung 1 bis 2 Augen über dem Boden abgeschnitten, damit sie kräftig austreiben. Die entstehenden Triebe werden bis auf den besten

entfernt, letzterer im nächsten Frühjahr 40 cm über dem Boden abgeschnitten. Von den neu austreibenden zahlreichen Reben wird der oberste als Stammtrieb senkrecht (Fig. 2b), die beiden nächsten als Zapfen seitlich angeheftet (Fig. 2a). Alles andere fällt weg und wir haben nun die Rebe mit 2 Fruchtzapfen (Fig. 2) vor uns. Die Anzucht dieser Grundform erfordert also mindestens zwei Jahre. Man pflanze daher stets fertige „Zapfenreben", die bald sichere Erträge liefern.

Im kommenden Frühjahr wird der Stammtrieb abermals auf etwa 50 bis 70 cm Länge eingestutzt, infolgedessen wir ein neues, zweites Zapfenpaar über dem ersten erhalten (Fig. 2b). Die Zapfen werden, damit sie sich vergabeln, auf 2 Augen zurückgeschnitten (Fig. 2a). So entsteht im Laufe des Sommers die „Zapfenrebe mit 4 Fruchtzapfen" (Fig. 3).

In dieser Weise werden in den kommenden Jahren noch weitere 2 Zapfenpaare gebildet, bis wir in dem Stocke mit 8 Zapfen die fertig ausgebildete Form vor uns haben, den Stammtrieb nun also nicht weiter verlängern. Fig. 4 zeigt ihn vor, Fig. 5 aber nach dem Schnitte. Mehr Zapfen würden den Ertrag schmälern, und das Absterben der unteren Partien zur Folge haben.

Der angegebene, erstmalige Rückschnitt der **Zapfen** auf 2 Augen (Fig. 2a) hat die Bildung zweier Triebe zur Folge, von denen der äussere als **Tragrebe** dient (Fig. 3a), der dem Stamm näher stehende (Fig. 3b) aber zur Verjüngung des Zapfens benutzt wird. Demgemäss wird letzterer im Frühjahr wieder auf 5 Augen zurückgenommen (Fig. 3b, 8b und 9b), die Tragrebe aber je nach den Sorteneigentümlichkeiten auf 6 bis 8 Augen eingekürzt (Fig. 3a, 8a und 9a) und wagerecht angeheftet (Fig. 7a), damit sich aus ihr die eigentlichen traubentragenden Triebe entwickeln, die nun senkrecht aufgebunden werden (Fig. 7b).

Die **Tragrebe** mit ihren Fruchttrieben (Fig. 7a und b) hat für uns nach der Ernte keinen weiteren Wert, wird also im kommenden Frühjahr bei (e) entfernt, so dass nunmehr wiederum nur die Triebgabel (Fig. 7c und d) verbleibt. Wieder wird nun die oberste dieser beiden Reben als Tragrebe auf 6 bis 8 (Fig. 7c) und wieder die unterste als Zapfen auf 2 Augen eingekürzt (Fig. 7d).

So wiederholt sich der Schnitt alljährlich. Immer bleibt nur an jedem Zapfensatz eine Tragrebe von 6 bis 8 Augen und darunter ein neuer Ersatzzapfen von 2 Augen stehen, sodass der Stock im ganzen 8 Tragreben und 8 Zapfen behält, nicht mehr, nicht weniger.

Da aber auf diese Weise die Tragrebe allmählich immer weiter vom Stamm wegrückt, muss von Zeit zu Zeit ein Verjüngen des Zapfens vorgenommen werden, zu welchem Zwecke man einen der alljährlich in der Nähe des Stammes entstehenden Triebe benutzt (Fig 9b).

Die neugepflanzte Rebe soll im ersten Sommer **keine** Trauben tragen. Wir ziehen daher alle Zapfenreben mit **unvergabelten,** nur aus **einer** Rebe gebildeten Zapfen, die beim Verpflanzen auf 2 Augen geschnitten werden und dann sofort das richtige Fruchtorgan liefern.

Der Sommerschnitt des Weinstockes.

Der Sommerschnitt soll einer Kraftvergeudung vorbeugen und die Säfte auf diejenigen Teile leiten, die wir im nächsten Frühjahr als Tragreben und Zapfen gebrauchen. Wir erhalten so kräftige, gesunde Fruchtaugen dort, wo wir sie im nächsten Jahre brauchen, während sie sich ohne Anwendung des Sommerschnittes oftmals da entwickeln, wo sie später beim Beschneiden der Stöcke weggeschnitten werden müssen. Der Sommerschnitt soll ferner die Trauben zu besonderer Grösse und Schönheit entwickeln und das zur Erhaltung der Form nötige Holz kräftigen und ausreifen, weil nur solches Holz gut überwintert und sichere Ernten bringt.

Der eigentliche Sommerschnitt besteht aus 3 Teilen: dem Ausbrechen, dem Kappen und dem Geizen.

1. **Das Ausbrechen** (der überflüssigen Triebe) wird zum ersten Male vor dem Blühen vorgenommen, sobald die Blütenstände deutlich erkennbar sind. Man beseitigt hierbei alle Triebe, welche keine Trauben tragen bezw. nicht im nächsten Frühjahr als Tragreben, Zapfen oder Mittelstamm gebraucht werden. Alles wird schonungslos bis unten hin entfernt, da es nur auf Kosten der anderen Teile zehrt.

2. **Das Kappen.** Unter Kappen versteht man das Entspitzen der jungen Triebe in der Absicht, das Längenwachstum aufzuhalten und damit das Dickenwachstum, die Ausbildung der Augen und die Holzreife zu begünstigen. Die traubentragenden Triebe kappen wir so, dass über der obersten Traube noch 2 Blätter verbleiben, die beiden Triebe am Zapfen aber auf 60 cm Länge. Die Stammtriebverlängerung wird Ende August ohne Rücksicht auf ihre Länge dicht unterhalb ihrer Triebspitze gekappt, wogegen für das Kappen der übrigen Triebe der richtigste Zeitpunkt dann ist, wenn ihr Längenwachstum den Punkt, an dem sie gekappt werden müssen, um 20—30 cm überschritten hat.

Das üppige Wachstum des Weinstockes hat fast stets ein nochmaliges Austreiben der gekappten Reben zur Folge, so dass meist ein zweites, häufig sogar eine drittes Kappen folgen muss, das ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt immer wieder an derselben Stelle vorgenommen wird. **Eine alte bewährte Regel verbietet jedoch alle Arbeiten am Weinstocke, solange derselbe blüht.**

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

3. **Das Geizen.** „Geize“ nennt man die an den grünen Trieben befindlichen, in den Blattwinkeln dicht neben den eigentlichen Augen stehenden Nebentriebe, die den Zweck haben, überschüssige Säfte von den Augen abzuleiten und zu verarbeiten, um ein vorzeitiges Austreiben der jungen Hauptaugen zuverhindern. Sie haben für die Weiterbildung der Form keinerlei Bedeutung.

Damit die Geize nicht allzu üppig werden und die übrigen Teile beengen, müssen wir auch sie entspitzen. Wir lassen jedoch von jedem Geiztriebe das unterste Auge als Saftableiter stehen, um nicht die Fruchtaugen des Haupttriebes zu vorzeitigem Austreiben zu zwingen. Wir nennen diese Arbeit das „Geizen“. Sie dient wesentlich zur kräftigeren Entwickelung der Fruchtaugen und wird zwei- bis dreimal wiederholt.

Schutz des Weinstockes im Winter.

Die meisten Sorten bedürfen, wenn sie in der beschriebenen Weise herangezogen werden und eine gute Holzreife erlangen, keines Winterschutzes. Dagegen empfiehlt sich in ungünstigeren Lagen, besonders auch dort, wo die Wintersonne verhältnismässig warm wirkt und Glatteisbildung häufig ist, das Einbinden der Reben in Stroh oder Tannenreisig, eventuell auch das Bedecken mit Erde. Insbesondere empfiehlt sich das Bedecken des Bodens um die Stöcke herum mit Kompost, Dünger und dergleichen, um die Wurzeln gegen strengen Frost zu schützen.

Krankheiten des Weinstockes.

Zwei Pilzkrankheiten sind es besonders, die in den Weinpflanzungen verheerend, oft sogar völlig vernichtend auftreten; der echte Mehltau (Oïdium Tuckeri) und der falsche Mehltau (Peronospora viticola). Sie zu bekämpfen ist die Grundlage jeder Rebkultur.

Der echte Mehltau (Oïdium Tuckeri) ist eine Pilzkrankheit, die **Blätter, Triebe** und **Trauben** mit einem weissgrauen, staubähnlichen, kaum erkennbaren Gespinnst überzieht, das bei starkem Befall den Weinstock wie mit Mehl bestäubt erscheinen lässt. Die Blätter sterben ab, die Triebe und Trauben werden **schwarzfleckig und gehen ein,** nachdem sich bei letzteren ein **Aufplatzen** bemerkbar machte.

Das beste Bekämpfungsmittel ist das **Bestäuben** mit hochprozentigem, **fein gemahlenem Schwefel** von mindestens 85—95⁰ Chancel (**nicht** mit Schwefelblüte) an heissen Tagen, wozu man sich zweckmässig eines Schwefelverstäubers bedient. Derartige Schwefelverstäuber sind in zahlreichen Konstruktionen käuflich, die jedoch weitaus nicht alle zweckdienlich sind. Eine vorzügliche, vielfach erprobte, dabei billige Konstruktion ist diejenige, die wir im letzten Teile dieses Buches (Gartentechnisches Versandgeschäft) näher beschrieben haben, die auch zur Bekämpfung anderer Mehltauarten an Rosen, Aepfeln usw. vorzüglich geeignet ist. Auch bezüglich des Schwefels befinden sich dort nähere Angaben.

Der falsche Mehltau (Peronospera viticola) ist ein noch schlimmerer Geselle. Gleichfalls ein Pilz, lebt er zum Unterschied vom echten Mehltau im Inneren **des Blattes,** das er braunfleckig macht und in wenigen Tagen **zum Abfallen bringt.** Man bezeichnet den falschen Mehltau deshalb auch als die **Blattfallkrankheit.** Dieselbe kennzeichnet sich durch weisse, dichte Schimmelflecke auf der Blattunterseite, die aus dem Blattinnern herauswuchern und die Sporenträger, also die Fortpflanzungsorgane darstellen.

Der Pilz vernichtet oft in wenigen Tagen alle Blätter, so dass der Trieb aufhört und von Holzreife keine Rede mehr sein kann. Dies bedeutet eine schwere Stockung der Lebensfähigkeit; Verlust der Ernte, oft sogar das Absterben der Stöcke sind die Folgen.

Als bestes Mittel zur Bekämpfung des falschen Mehltaues hat sich **Bespritzen mit Kupferkalkbrühe** bewährt, deren Herstellung und Anwendung wir früher im Kapitel „Weitere Pflege der Obstbäume“ bereits beschrieben haben. Zu ihrer Bereitung verwendet man in Grossbetrieben Kupfervitriol und Kalk, in Kleinbetrieben und im Hausgarten aber einfacher und zweckmässiger eins unserer fertigen Präparate (siehe hinten, roter Teil). Die Kupferkalkbrühe muss jedoch rechtzeitig, d. h. vor dem Auftreten des Pilzes, also vorbeugend angewendet werden Spritzen zur Verstäubung der Brühe siehe im letzten Teile dieses Werkchens.

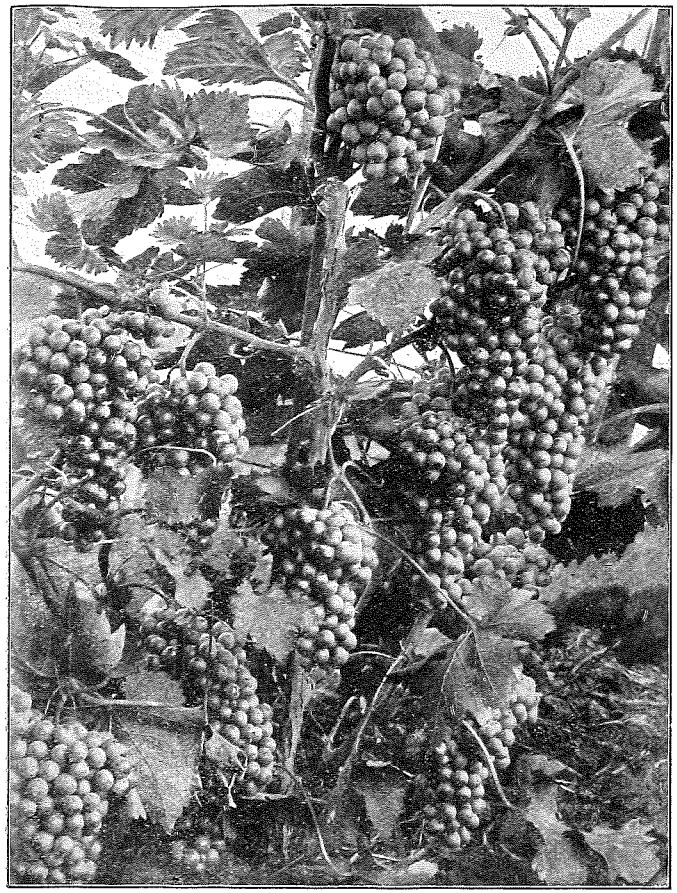
Weintraubenzucht unter Glas.

Die Rebkultur unter Glas ist eine angenehme, gewinnbringende Beschäftigung die Obst- und Gartenfreunden warm empfohlen werden kann.

Keineswegs ist unter Weinhaus stets eine umfangreiche, kostspielige, heizbare Treibhausanlage zu verstehen. Solche kommen nur für die **Frühtreiberei** in Betracht. Während für die ganz besonders lohnende Spättreiberei auch nichtheizbare Häuser vorzüglich verwendbar sind, in denen lediglich unter dem Einflusse des Glasdachschutzes leicht auch die edelsten und grossfrüchtigsten späteren Tafeltrauben zur vorzüglicher Entwickelung und Reife gebracht

ED. POENICKE & Co. m. b. H. Baumschulen DELITZSCH bei Leipzig

werden können. Der Erfolg ist überraschend, der Verkaufspreis guter, besonders dann, wenn man sie möglichst lange am Stocke solcher Trauben ein recht hängen lässt und erst im Spätherbst oder Winter zum Verkauf bringt. Manche Sorten können so ohne weitere Vorbereitungen bis gegen Weihnachten und länger aufbewahrt werden.



Trauben im Weinhause unter Glas gezogen.

Stehen derartige Häuser nicht zur Verfügung, so kann man mit kleiner Mühe und wenig Kosten leicht auch südliche Häuserwände, Gartenmauern u. s. w. in gleicher Weise nutzbar machen, indem man in geringer Entfernung davor, fast senkrecht stehend, einen Glasdachschutz anbringt. Selbst lose vorgestellte Frühbeetfenster wirken Wunder. Gute Lüftung ist immer die Hauptsache!

Der Boden wird gut gelockert und reichlich mit Kuhmist durchsetzt.

Grössere derartige Anlagen unternehme man nie ohne sachverständigen Rat, den zu erteilen wir gern bereit sind. Auch empfehlen wir angelegentlichst das treffliche Werkchen: „Erziehung, Schnitt und Pflege des Weinstockes in kälterem Klima“ (152 Abbildungen), das in trefflicher Weise alles Wissenswerte bringt. Preis *M* 3,—, von uns zu beziehen.

Für **Weinhäuser** usw. geeignet sind nur wenige Sorten, die sich fast alle durch riesige Beeren- und Traubengrösse und vorzügliche Qualität auszeichnen. Notwendig ist eine entsprechende Vorkultur des Pflanzenmaterials. Wir bitten daher, stets **„Weinhausreben“** zu verlangen. Am besten eignen sich folgende Sorten:

Weissfrüchtig:

1804 Almeria
1808 Buckland Sweetwater
1817 Duke of Buccleuch
1822 Forsters White Seedling
1833 Giernéolat
1835 Golden Champion
1839 Gros d'oré
1872 Shillwells Sweetwater
1887 Muskat of Alexandria
1888 Royal Muscadine
18892 Trebbiano
1896 Weisser Damascener
1899 White Nice.

Blaufrüchtig:

1904 Alnwick Seedling
1906 Bidwells Seedling
1933 **Frankenthaler**
1940 Gros Colmann
19412 Gros Maroc
1942 Kempsey Alicante
19422 Lady Downes Seedling
1949 Madresfield Court
1950 Mrs. Prince's Black Muskat
19504 Muskat Hamburgh
1964 Victoria Hamburgh
19641 West St. Peters.

Rotfrüchtig:

1965 Calebstraube
1967 Candolle.

Kuibis (Deutsch-Südwestafrika), den 9. April 1911.

Am 19. März 1911 kam ich in den Besitz der am 30. Januar abgesandten Weinreben und sage Ihnen meinen besten Dank. Heute kann ich Ihnen die sehr erfreuliche Mitteilung machen, dass bereits 60 Stück gut ausgetrieben haben. Vielen Dank sage ich Ihnen für Ihre Bemühungen und werde Ihre Firma, wo ich auch nur kann, auf das allerwärmste preisen.

E., Kaiserl. Bohrinspektor.

ED. POENICKE & Co. m. b. H. Baumschulen DELITZSCH bei Leipzig

Versand von Reben.

Die Anzucht edler Rebsorten bildet seit mehr als 30 Jahren eine Hauptspezialität und eine besondere, vom Baumschulenbetriebe vollständig getrennte Abteilung unseres Geschäftes. Unsere Rebschule liegt von den anderen Kulturen getrennt weitab im freien Felde. Unser nicht verkäufliches, ausschliesslich der Vermehrung dienendes Rebsortiment umfasst mehr als 1200 Stöcke in über 100 verschiedenen Sorten und ist daher eines der grössten im Privatbesitz. Wir vermehren aber nur die allerbesten Sorten in grossen Mengen und dient diesem Zweck u. a. eine Frühbeetanlage von rund 500 Fenstern.

Die Bestände unserer Rebschule wurden seit Jahrzehnten (seit 1876) regelmässig alljährlich im Auftrage der Königlichen Regierung untersucht und stets reblausfrei befunden.

☞ Nach dem Gesetze ist jeder, der Weinreben an andere abgibt, verpflichtet, hierüber besondere Bücher zu führen und diese den Kontrollbehörden zur Einsicht vorzulegen. Wir bitten unsere Abnehmer welche Reben weitergeben, dies zu beachten. ☜

Dringend bitten wir ferner zu beachten: In die durch Verordnungen des Reichskanzlers festgesetzten Weinbaubezirke des Deutschen Reiches, sowie in die der internationalen Reblaus-Konvention beigetretenen Staaten dürfen Weinreben **nicht eingeführt werden.** Das neue Reblausgesetz von 1904 setzt auf die Uebertretung dieser Bestimmungen sehr hohe Strafen.

Wir bitten deshalb bei Bestellung von Weinreben stets die Lage Ihres Wohnortes durch Angabe des Regierungsbezirkes und des Kreises (der Amtshauptmannschaft und Kreishauptmannschaft, des Bezirksamtes und Oberamtes) so genau zu bezeichnen, dass wir daraus **mit Bestimmtheit** feststellen können, ob Ihr Wohnort nicht zu einem Weinbaubezirke gehört. Werden diese genauen Angaben versäumt, so kann die Absendung der Reben nicht früher erfolgen, als bis wir eventuell durch Rückfragen die Lage Ihres Wohnortes genau ermitteln konnten, was aber dann oft unnötige Weiterungen und unangenehmen Zeitverlust zur Folge hat. **Die auf den Bestellungen häufig enthaltenen Bemerkungen: „Hier wird kein Wein gebaut" oder „Hier gibt es keine Weinberge" usw. genügen auf keinen Fall.**

Sortenauswahl: Da die Kenntnis der Rebsorten und ihrer Eigenschaften sehr wenig verbreitet ist, empfiehlt es sich sehr, die Sortenauswahl unter Darlegung der Wünsche uns zu überlassen. Wir liefern dann stets nur solche edle Sorten, die sich nach unseren langjährigen Erfahrungen für die betreffende Gegend bestens eignen und den Wünschen des Bestellers entsprechen. Sind die Sorten aber genau vorgeschrieben, so müssen wir uns kleine Abweichungen von den gewünschten Stärken ausdrücklich vorbehalten, da einzelne Stärken oft schnell vergriffen sind.

Preise der Reben.

Grosse Vorräte vorzüglich bewurzelter Pflanzen in über 100 edelsten Sorten.

	Landreben, d. h. aus dem freien Lande ausgehoben, ohne Erdballen. Vgl. S. 36 „Pflanzung"		**Korbreben,** in Drahtkörbchen steh Mit Erdballen. Sehr empfehlenswert. Vgl. S. 36 „Pflanzung"	
	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
Ohne Fruchtzapfen, verpflanzt, dreijährig	0,80	7,50	1,50	12,50
Mit 1 „ stark	1,00	9,00	2,00	17,50
„ 2 „ „ sehr stark, tragbar	1,25	12,00	2,50	22,50
„ 3 „ „ „ „ „	1 50	14,00	3,00	27,50
„ 4 „ „ „ „ „	2,00	18,00	3,50	32,50
„ 5 „ „ „ „ „	2,50	22,50	4,00	35,00
„ 6—8 „ „ „ „ „	3—4	—	4—6	—
Stammreben. Zur Bekleidung höherer Wandpartien an Strassen u. Höfen. Sehr kräftig, je nach Höhe	1,50 - 3,00	13—25	2,50—3,50	23—32

Weinhausreben zur Anzucht unter Glas, in den weiter vorn genannten, für diesen Zweck bestgeeigneten Sorten sind sowohl aus dem freien Lande, als auch in Körbchen ebenfalls zu vorstehenden Preisen lieferbar.

G., den 20. Okt. 1912.

Soeben habe ich die Trauben von einer der mir gesandten Weinreben gegessen. Trotz des heurigen sonnenarmen Sommers sind diese gut entwickelt und voll saftiger, süsser Beeren. Ich danke Ihnen und freue mich, Sie überall empfehlen zu können. *Mich. Fr.*

Kurze Beschreibung unseres Weinsortimentes.

a. Sorten mit gelben, grünen und weissen Trauben.

1803 **Agostenga.** Anfang Sept. Grüngelb, oval. Süss, saftig, schwach muskiert. Vorzüglich.
1804 **Almeria.** Mitte Sept. Weiss, sehr grosstraubig, rundbeerig. Für warme Lage.
18043 **Balafont** (Picolit). Ende Sept. Weiss, rundbeerig, grosstraubig, sehr fruchtbar.
1805 **Bicane.** Traube und Beere sehr gross, länglich, gelb, sehr gut.
1808 **Buckland Sweetwater.** Gelbweiss. Als frühe Treibsorte für Weinhäuser vorzüglich und wohl die beste gelbweisse. Traube und Beere gross, am Stocke lange haltbar.
1809 **Cavour** (Köver). Anfang Oktober. Weiss, ovalbeerig, starkwachsend. Schnitt lang.
1810 **Chasselas Duc de Malakoff.** Goldgelb, Beere gross, Traube mittelgross, aromatisch.
1811 „ **Duhamel.** Weiss, lockertraubig, edel, etwas früher als Pariser Gutedel. Guten Boden.
1813 „ **Jalabert.** Weiss, Beeren und Trauben gross, fein.
1815 „ **Thomery.** Neuheit. Gelb, ähnlich dem Pariser Gutedel, aber noch grossbeeriger und tragbarer. Ganz vorzüglich. Preiszuschlag ℳ 0,50 p. Stück.
1817 **Duke of Buccleuch.** Spät. Sehr gross und gut, hellgrün, rundbeerig. Für Kalthäuser.
1818 **Excelsior.** Hellgrün, sehr grossbeerig, sehr süss und sehr früh.
1820 **Ferdinand de Lesseps.** Ende Sept. Grüngelb, gross, oval. Sehr fein, schwach muskiert.
1822 **Forsters White Seedling.** Mitte Sept. Für kalte Weinhäuser und Treiberei vorzüglich. Weiss, grosstraubig. Beere voll, ziemlich gross. Reichtragend.
1823 **Früher Leipziger.** Sehr früh. Hellgrün. Grosse volle Traube mit ovalen, sehr saftreichen, süssen, dünnschaligen Beeren. Stark wachsend, daher an hohe Wände passend. **Sehr reichtragend. Eine der frühesten und besten.** Lang schneiden!
1825 „ **Malinger. Die früheste aller Frühtrauben!** Hellgelb, kleinbeerig, zuckersüss; wird seiner frühen Reife wegen auch Augustwein genannt. Ueberaus reichtragend.
1828 „ **von der Lahn.** Grosse, gelbe, sehr süsse Traube. Rundbeerig. Stock stark wachsend.
1830 **Gelbe Seidentraube.** Sehr früh. Grosse, edle, weissgelbe Traube. Stark wachsend und fruchtbar. Dem Frühen Leipziger sehr ähnlich. Lang schneiden!
1833 **Giernéolat.** Sehr grosse, gelbweisse, mittelfrühe Traube. Rundbeerig, festfleischig.
1835 **Golden Champion.** Spät. Gross, goldgelb. Für warme Lagen und **Weinhäuser.**
1838 „ **Hambro.** Mittelfrüh, grünlichgelb, Traube gross, sehr grossbeerig.
1839 **Gros d'oré.** Gelb. Für kalte Treiberei und Topfkultur sehr empfehlenswert.
1840 **Grosse Perle.** Bernsteingelb, riesiggross, hartfleischig. Tafeltraube. Für gute Lage.
1842 **Grüner Sylvaner.** Mittelfrüh. Vorzügliche, saftreiche und edle Traube. Reichtragend.
1845 **Grüne Seidentraube.** Traube gross, hellgrün, engbeerig.
1847 **Gutedel Coulard gros.** Goldgelb, sehr grossbeerig, süss, von feinstem Geschmack.
1849 „ **Diamant. Gelb, grossbeerig, sehr edel.** Für guten, nicht zu trockenen Boden und nur für warme, geschützte Lagen. Schwach wachsend. Zuschlag zu den allgemeinen Preisen (Seite 42) ℳ 0,50 pro Stück.
1854 „ **Frühester.** Grünlichweiss, oft über ein Pfund schwer.
1857 „ **Gelber Krach-.** Gelb, Beere festfleischig. Recht gut.
1859 „ **Gold von Stockwood.** Früh; ambrafarbige, grossbeerige, edle Traube. Reichtragend.
1862 „ **Grossbeeriger.** Vorzügliche, noch wenig bekannte **Neuheit** mit sehr grossen Beeren. Neuheitenzuschlag zu den allgemeinen Preisen (Seite 42) ℳ 0,50 per Stück.
1864 „ **Imperial.** Grosse, edle Traube; mittelfrüh, gut und empfehlenswert
1867 „ **Muskat-.** Gelb, mittelfrüh, fein gewürzt. Eine der feinsten Tafeltrauben.
1870 „ **Pariser** (Chasselas de Fontainebleau). Gelb. Vorzügliche, ziemlich frühe Sorte mit grossen Trauben und grossen, köstlichen, festfleischigen, süssen Beeren. Früh- und reichtragend. **Von den frühen eine der besten.** Vorzügliche Markttraube, die auch den Versand sehr gut verträgt.
1872 „ **Shillwells Sweetwater.** Gelb, grossbeerig, sehr gut. Tragbar. Für Weinhäuser.
1874 „ **weisser (Grüner Gutedel).** Traube hellgrün, gross, süss, fein gewürzt und sehr wohlschmeckend. Stock kräftig wachsend und **sehr reichtragend.** Eine der besten, frühen, empfehlenswertesten Tafeltrauben.

1875 **Königliche Magdalenentraube (Madeleine royal).** Ganz vorzügliche, sehr frühe und reichtragende Sorte. Trauben und Beeren sehr gross, hellgrün, saftreich und von köstlichem Geschmack. Verdient ihrer frühen Reife und grossen Tragbarkeit wegen die weiteste Verbreitung. Ganz zweifellos eine der besten grossfrüchtigsten, ertragreichsten Frühtrauben. **Von den frühesten die beste und grossbeerigste. Preiszuschlag** zu den allgemeinen Preisen pro Stück ℳ 0,25.

1877 **Madeleine Angevine.** Gross und sehr edel, aber wärmebedürftig in der Blüte.
1879 **Margittraube.** Mittelfrüh. Grosse, süsse und dünnschalige grüne Beere. Sehr fein.

1882 **Muskateller von Seaumur.** Gelbe, sehr edle, feine Traube. Bald fruchtbar. Gut düngen.
1885 **Muskat Ottonel.** Frühe hellgrüne, grosse Traube mit edlem Muskatellergeschmack.
1887 „ **of Alexandria.** Hellgelb, Beere länglich, sehr gross. Für warme Treiberei vorzüglich.
18872 „ **précoce du Puy de Dome.** Ende Sept., weiss, mit feinem Muskatgeschmack.

18873 **Palästina.** **Vorzügliche Neuheit!** Wetteifert in Grösse der herrlichen Trauben und Beeren, in Unempfindlichkeit der Blüte, Tragbarkeit und frühen Reife mit der Königlichen Magdalenentraube. Die Traube ist von besonderer Grösse. Beeren goldgelb von feinem, würzigem Geschmack. Stock sehr tragbar. Von dieser wertvollen Neuheit sind nur erst junge Pflanzen abzugeben das Stück für 3 ℳ.

18874 **Perrantraube.** Diese **vorzügliche Neuheit** übertrifft an Frühreife alle bekannten frühesten Sorten. Die Beere braucht nach Urbanski vom Beginn der Blüte bis zum Weichwerden bei normaler Witterung nur 30 Tage, mithin die früheste Sorte in Europa. 1907 wurden die ersten reifen Trauben am 7. August verkauft. Die lockere Traube ist oft 600 Gramm schwer. Sonnenseite schön gebräunt. Die Beere ist halbrund, weissgelb, dünnschalig, süss und hat 16—18 mm Durchmesser. Stock von bester Tragbarkeit. Von dieser vorzüglichen Neuheit sind nur erst junge Pflanzen abzugeben das Stück für 3 ℳ.

18875 **Petersilientraube.** Weiss. Sehr fruchtbar. Rundbeerig. Blatt fein geschlitzt.

18877 **Prachtperle.** Eine sehr gerühmte Neuzüchtung. Traube sehr gross, locker, Beere lang, durchsichtig, weiss. Sehr edel und von vorzüglichem Geschmack. Wenig empfindlich. Verdient die grösste Empfehlung! Schnitt nicht zu kurz, dann sehr reichtragend. Junge, gut bewurzelte Vermehrungspflanzen Stück 3 ℳ.

1888 **Royal Muscadine.** Grossbeerig, äusserst tragbar, Traube mittelgross, süss.
1889 **Satine jaune.** Goldgelb, Traube locker, Beere oval. Sehr tragbar.
18892 **Trebbiano.** Vorzüglich für Treibhäuser. Sehr gross, lange haltbar.

1890 **Triumphrebe.** Vorzügliche, mittelgrosse, goldgelbe Traube von gutem Geschmack. Sehr früh reifend, noch vor der Königlichen Magdalenentraube. In gutem Boden und bei guter Düngung ausserordentlich fruchtbar. Gehört mit zu den besten Frühesten. Wird in sonniger Lage auch freistehend am Pfahle gezogen sicher reif und hängt bei richtigem Schnitt bis zur Erde herab voller Trauben. Sehr empfehlenswert. Verlangt zu vollkommener Entwicklung gute Düngung. Wuchs mässig.

1893 **Vanilletraube.** Weissgelb, fein muskiert, sehr starkwachsend. Verlangt sehr warme Lage.
1896 **Weisser Damascener.** Riesiggross, weiss. Für Treibhäuser und wärmste Lagen.
1899 **White Nice.** Enorm grosse Traube, grünlichweiss. Für warme Lagen oder Weinhäuser.

b. Sorten mit blauen Trauben.

1903 **Alexander.** Schwarzblau, grossbeerig, gewürzt, sehr volltragend. Für warme Lagen.
1904 **Alnwick Seedling.** Riesige, sehr schwere Traube. Beere gross, rund, herrlich beduftet. Festfleischig, sehr haltbar. Für Treibhäuser. Preiszuschlag ℳ 0,50.
19042 **Aramont.** Blau, sehr gute Sorte.
1905 **August Trollinger.** Blau, Traube und Beere gross, sehr süss, reichtragend.
1906 **Bidwells Seedling.** Ende Sept. Blau, sehr gross, ovalbeerig. Auch für Treibhäuser.
1908 **Black Alicante.** Gross, schwarzblau, vorzüglich für Weinhäuser!
1911 **Blaue Augusttraube** (Möhrchen). Sehr früh, kleinbeerig, süss, schwarzblau.
1914 **Blauer Champagner.** Mittelgrosse, gute Traube, auch im geringsten Boden gedeihend.
1915 „ **Damascener** (Gros Maroc). Gross, fest, haltbar. Für Treibhäuser. Edel.
1916 **Blauer Portugieser** (Oportotraube). Schwarzblau, mittelfrüh, sehr fruchtbar und gut.
1919 „ **Ungar.** Früh, kleinbeerig, süss.
1922 **Burgunder blauer.** Früh- und reichtragend. Grosse, schöne, süsse Traube.
1925 „ **früher blauer.** Als sehr früher Blauer empfehlenswert.
1927 „ **schwarzblauer.** (Syn. Clävener.) Grosse, dunkelblaue, schöne Traube.
1929 **Chasselas violett.**
1930 **Dolcedo du Po.** Traube gross, schwarzblau, sehr tragbar und sehr gut.
1933 **Frankenthaler.** (Syn. Black Hamburgh, Grosser blauer Trollinger, Schwarzwälder.) Beere und Traube sehr gross, dunkelblau, köstlich gewürzt. Eine der allerbesten Sorten mit oft riesig grossen Beeren und Trauben. **Die beste Sorte für Weinhäuser. Trauben oft kiloschwer.** Im Freien reift er nur in sehr warmer Lage.
1936 **Früher blauer Medoc.** Grosse, runde, blaue Beere. Stock schwachwachsend.
1938 **Früher blauer Wildbacher.** Sehr früh reifend, schwarzblau. Traube und Beere ziemlich gross, von bestem Geschmack. Sehr empfohlen.
1940 **Gros Colman.** Für Treibhäuser. Riesige Trauben und Beeren. Sehr edel und haltbar.
Gros Maroc siehe Nr. 1915.
1941 **Grosser blauer Malvasier.** Sept. Schwarzblau. Trauben und Beeren gross, gewürzt.

1942 **Kempsey Alicante.** Eine der besten, ertragreichsten Treibsorten. Edel und haltbar.
19422 **Lady Downes Seedling.** Gross, rundlich, schwarzblau. Für Treibhäuser. Haltbar.
1943 **Langsche Frühtraube.** Blau, sehr früh und gut. Stock gesund und starkwachsend.
1946 **Lascatraube.** Schöne blauduftige Traube, sehr süss.
1948 **Limberger.** Gross, schwarzblau, starkwachsend, tragbar. Empfehlenswert.
1949 **Madresfield Court.** Gross, oval, fast schwarz, zart und edel. Für Treibhäuser.
1950 **Mrs. Pince's Black Muskat.** Empfehlenswerte, sehr haltbare Sorte für Weinhäuser.
19502 **Morillon noir.**
19504 **Muskat Hamburgh.** Vortrefflich für Weinhäuser ohne Heizung. Sehr edel, Traube gross.
1951 **Noah.** Sehr frühe, süsse und wohlschmeckende, dunkelrote Traube. **Sehr zu empfehlen.** Von den frühesten Blauen eine der besten.
1954 **Pellossard noir.** Schwarz, Traube gross, vollbeerig, reichtragend.
1957 **Ruländer.** (Syn. Grauer Burgunder.) Traube blau, sehr gross und gut.
1960 **St. Laurent.** Schwarzblau, früh reifend, süss, mittelgrossbeerig. Empfehlenswert. Von den frühesten Blauen eine der besten. Reichtragend.

1961 **Schwarze Seidentraube.** **Neueinführung.** Die Beeren sind die grössten unter den in den ersten drei Wochen reifenden blauen Trauben. Beeren dünnschalig, sehr saftig, gewürzt, länglich. Reift nur 7 Tage nach dem Frühen Malinger. Stock tragbar. Holz reift gut aus. Von dieser aus Italien stammenden Frühtraubensorte sind nur erst junge Pflanzen abzugeben das Stück zu 3 ℳ.

1963 **Ungarische Edeltraube.** Sehr gute blaue Tafeltraube mit grossen Beeren.
1964 **Victoria Hamburgh.** Für kalte Weinhäuser vorzüglich.
19641 **West St. Peters.** Sehr empfehlenswert für Weinhäuser.

c. Sorten mit roten Trauben.

1965 **Calebstraube.** Kirschrot.
1967 **Candolle.** Kirschrot, riesig gross, oft bis 5 Pfund schwer. Verlangt sehr warme Lage. Im Freien kaum reifend, also nur für Weinhäuser.
1968 **Chasselas rouge de Fontaineblau.** Rot, sehr empfohlen.
1969 „ „ **royal.** Edle rote Sorte.
1970 **Früher roter italienischer Malvasier.** Frühe, hellrote, grosse, vorzügliche Traube. Stock kräftigwachsend und fruchtbar. In der Blüte nicht empfindlich. **Eine der besten, empfehlenswertesten roten Tafeltrauben.** Für hohe Wände.
1972 **Früher roter Malvasier.** Gross, hellrot, süss, früh, stark wachsend.
1973 **Gromier du Cantal.** Sept. Fleischfarbig, sehr gross, vortrefflich.
1975 **Gutedel Malvasier.** Rot, früh, reichtragend, gut.
1978 „ **Rose supérieur.** Rosa, grossbeerig, sehr edel und süss. Empfehlenswert.
1981 „ **Roter.** Sehr gut, grossbeerig, früh- und reichtragend. Sehr zu empfehlen.
1984 „ **Roter Krach-.** Mittelfrüh. Beeren gross, festfleischig.
1987 „ **Roter von Negrepont.** Früh, Beeren rosa, ganz vorzüglich. Sehr reichtragend.
1990 **Königsgutedel.** (Rotgeborener.) Dunkelrote, wohlschmeckende Traube. Früh reifend.
1992 **Rosentraube.** Rot, früh, sehr wohlschmeckend und fruchtbar.
1995 **Roter Muskateller.** Hellrot, fein muskiert, sehr edel. Für warme Lagen.
1998 **Roter Sylvaner (Oesterreicher).** Sehr fruchtbare, süsse, gute Wein- und Tafeltraube.

T. Verschiedene Fruchtarten usw.

1592 **Childs grosse japan. Weinbeere**
1595 **Erdbeerhimbeere**
1597 **Loganbeere**
} siehe weiter vorn unter den gleichen Nummern.

3992 **Champignonbrut,** beste lose Form. 1 Kilo ℳ 1,60, 5 Kilo brutto ℳ 7,- .
3547 **Cornus mascula macrocarpa. Grossfrüchtige Corneliuskirsche** mit essbaren Früchten. Büsche ℳ 0,75. Stämmchen ℳ 1,50 bis 2,—.
3757 **Eleagnus edulis.** (longipes.) Essbare Oelweide aus Japan. Früchte zu Gelee und Kompott verwendbar. Büsche ℳ 0,75.

Ficus carica. Feige, Feigenbäumchen. Einer der interessantesten Fruchtsträucher; setzt zweimal jährlich Früchte an. Verlangt im Sommer recht warmen Standort; im Winter guten Schutz gegen Frost. (Am besten in Töpfen zu ziehen und im Kalthause oder Keller zu durchwintern. In folgenden edlen grossfrüchtigen, zuckersüssen Sorten:

3834 **D'or (Goldfeige).** Gelbe, süsse Frucht. Sehr früh- und reichtragend.
3835 **Grosse Weisse.** Gross und sehr fein. Weissfrüchtig.

3836 **Kastle Kennedy.** Feige von Schloss Kennedy. Sehr süss und aromatisch.
3837 **Pontenziani.** Reichtragend. Frucht gross und gut.
Feigen in Töpfen oder mit Topf-Erdballen, je nach Stärke. Büsche ℳ 1,50 bis 2,—. Stämmchen ℳ 2,50 bis 4,—.
4296 **Morus nigra. Grossfrüchtige schwarze Maulbeere.** Ungemein reichtragend und schmackhaft. **Ablegerpflanzen,** echte grossfrüchtige reichtragende. Niedere ℳ 2,—. Stämmchen ℳ 3,—.
Gewöhnliche Maulbeeren (Sämlinge), schwarze und weisse, niedrig à ℳ 0,50 bis 0,75. Stämmchen à ℳ 1,— bis 1,50.
4398 **Pirus cerasifera, Kirschapfel (auch Paradiesapfel genannt).** Die schönen scharlachroten Früchtchen sind sehr zierend. Zu Kompott zu verwenden. Büsche ℳ 0,75 bis 1,25. Stämmchen ℳ 1,50 bis 2,—.
4975 **Sorbus aucuparia dulcis. Essbare mährische Eberesche.** Früchte wie Preisselbeeren einzumachen. Veredelte Büsche ℳ 1,50 bis 2,—.
8840 **Speise-Rhabarber,** starkstielige Leipziger Marktsorte, sehr ertragreich. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.
8105 **Spargelpflanzen „Ruhm von Braunschweig“,** echt, kräftige einjährige Pflanzen, 100 Stück ℳ 2,—, 1000 Stück ℳ 18,—.
8106 „ **Schneekopf,** echt, kräftige einjährige 100 St. ℳ 2,50, 1000 St. ℳ 20,—.
6957 **Rosa rugosa, grossfrüchtige japanische Hagebutte oder Rosenapfel,** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.
6958 „ **villosa pomifera, grossfrüchtige deutsche Hagebutte oder Rosenapfel,** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—,
} Früchte zum Einmachen. Vorzügliches Kompott.
5417 **Vaccinium macrocarpum. Grossfrüchtige amerikanische Moosbeere.** Neu eingeführte empfehlenswerte Fruchtart, die in Amerika in grossen Mengen angebaut wird und auch bei uns an feuchten Stellen in Moorerde mit gutem Erfolge gezogen werden kann. Früchte zum Einmachen wie Preisselbeeren. Kräftige gesunde Pflanzen **mit kleinen Erdballen** 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10, .

U. Obstedelreiser.

Pfropfreiser müssen sehr früh, am besten schon im Vorwinter geschnitten und sorgsam konserviert werden. Wir bitten deshalb, Bestellungen auf grössere Mengen rechtzeitig, spätestens aber im Februar zu machen. Preis **pro Sorte:** 1 St. ℳ 0,15, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,00. **Neuheiten** zur Hälfte des Preises einjähriger Veredelungen derselben Sorte.
Okulierreiser (lieferbar Juli-Aug.). Preis **pro Sorte:** 10 Augen ℳ 0,15, 100 Augen ℳ 1,25, 1000 Augen ℳ 10,00. **Neuheiten** werden pro 8—10 Augen zur Hälfte des Preises einer einjährigen Veredelung der betreffenden Sorte berechnet.

V. Wildlinge.

Veredelungs-Unterlagen.

		100 Stück ℳ	1000 Stück ℳ
4416	**Apfel,** 1jährig, 1. Wahl, veredelungsfähig	3,50	30,—
4416	„ 1jährig, 2. Wahl	2,50	22,—
4416	„ 2jährig, verpflanzt, veredelungsfähig	4,—	35,—
4412	„ **Doucin-,** Ableger, veredelungsfähig	4,50	40,—
4412	„ „ verpflanzte Ableger, veredelungsfähig	5,—	45,—
4429	„ **Paradies-,** Ableger	5,—	45.—
4429	„ „ verpflanzte Ableger, veredelungsfähig	6,—	55,—
4393	**Birnen,** 1jährig, 1. Wahl	4,—	35,—
4393	„ 2jährig, verpflanzt	4,50	40,—
4513	**Süss-Kirschen,** 1jährig, 1. Wahl	4,—	35,—
585	**Quitten,** echte Angers-, Ableger, veredelungsfähig	5,—	45,—
4530	**St. Julienpflaumen,** verpflanzt, 1. Wahl	5,—	40,—
4760	**Ribes aureum,** junge Stämmchen zum Veredeln mit Stachel- und Johannisbeeren 10 Stück ℳ 2,00	15,—	—
6022	**Rosenwildlinge** zur Anzucht von Buschrosen. Kräftig	4,00	35,00
	„ Stämme, fertig zum Veredeln als Hochstamm, 10 St. ℳ 4,00	35,—	—

für Zwergbäume: Sachgemäss beschnitten 50 % teuerer.
Sachgemäss beschnitten ℳ 5,— teurer.

2. Teil: Ziergehölze.

I. Laubhölzer.

Rosensammlung siehe von Nr. 6000 an.
Coniferen (Nadelhölzer), siehe von Nr. 7000 an.
Zierstauden, Auswahl der schönsten winterharten, alljährlich wieder blühenden, siehe von Nr. 8000 an.

Alleebäume
Trauerbäume
Moorbeetpflanzen
Schlingpflanzen
Heckenpflanzen, Waldgehölze usw.
} siehe einige Seiten weiter hinten am Schluss des Ziergehölz-Sortimentes.

Zusammenstellung der schönsten Ziergehölze.

Diese Zusammenstellung soll es dem Gartenfreunde ermöglichen, aus der grossen Zahl prächtiger Ziergehölze leicht das seinem Wunsche entsprechende Schönste herauszufinden. Die schönsten Sorten jeder Gruppe sind zuerst genannt, von den mit * bezeichneten Sorten sind auch Hochstämme lieferbar. Preise und Beschreibungen siehe **weiter hinten unter den betreffenden Nummern.**

a. Ziergehölze mit besonders schönen Blüten:

*3887—3904 4235—4249 *6960 *6964 5009 4672 5264 2272
3987—3998 *5152 - 5242 5009 5005 *4566 *4565 *3855 2484
*4013—4017 2490—2497 *4438 5056 *5070 *4407 4316 4312
*3672—3680 *4802 *2153 2146 *4165 *4516 *4526 *4531

b. Mit goldigen und gelbbunten Blättern:

*6424 5374 5543 *2050 *2109 *3809 *3877 *3885
3543 2073 *2066 5106 5357 4914 5049

c. Mit silberweissen und weissbunten Blättern:

*2061 3753 *3879 3558 *5307 4626 *5355 4436
3558 3942 *4482 *5325 *3873

d. Mit dunkelroten und rotbunten Blättern:

*3795—3804 *2365 *4557 3572 2342 *2081 *2082 5368
*2091 2072 2344

e. Mit mehrfarbigen bunten Blättern:

*3804 2085 2093 *2098 5512

f. Mit besonders schöner grüner Belaubung:

4533—4535 *5302 4885 *5311 *4322 5266 5268 5371
2179 *3934 4563 2334

g. Mit wohlriechenden Zweigen:

2424

h. Mit schönen zierenden Früchten:

3603—3609 *4398 *4969 *4975

i. Mit schönem ornamentalen Wuchse:

säulenförmig: 5381 5374 7254 7258 4628 2079
pyramidal: 2403 2412 7243 7249 4533 4535
kugelförmig: 2403 2412 *4545 *5360 *3881
hängend: *5379 *3801 *2374 *4854 *4858 *4877 *3855

Besonders empfehlen möchten wir folgendes Elitesortiment A der prächtigsten Gehölze aus allen Abteilungen. Das ganze Sortiment ist in sehr starker, mehrmals verpflanzter Ware und in den angegebenen Grössen lieferbar. Es eignet sich vornehmlich für solche Zwecke, wo schnell grosse schattige Gehölzmassen gewünscht werden, und zwar sind sämt-

liche Sorten sowohl zur Einzelpflanzung, als auch für Gruppen geeignet. Im letzteren Falle ist es ratsam, etwa ein Viertel der erforderlichen Gesamtmenge als Stämmchen verschiedener Höhe anzupflanzen, in welcher Form alle genannten Sorten lieferbar sind. Von unten aus verzweigte Exemplare sind in den angegebenen Grössen lieferbar:

2050	**Gold-Ahorn,** gefiedert, tief kupfergelb	100—150	cm	hohe	Büsche
2109	„ geschlitzt, leuchtend gelb	125—225	„	„	„
3877	**Gold-Esche,** mit goldigen Zweigen	100—125	„	„	„
5374	**Säulen-Gold-Ulme,** schmalwachsend } goldig belaubt	100—200	„	„	Säulen
5357	**von Houttes** „ breitwachsend } goldig belaubt	100—300	„	„	Pyramiden
3885	**Aukubablättrige Esche,** schön gelb marmoriert	100—250	„	„	„
2061	**Silber-Ahorn,** } prächtig weissgrün gezeichnet	75—125	„	„	Büsche
5355	**Silber-Ulme,** } prächtig weissgrün gezeichnet	125—300	„	„	Pyramiden
3879	**Weissbunte Esche,** } sehr schön gezeichnet	100—225	„	„	„
3873	**Weissgerandete Esche,** } sehr schön gezeichnet	100—250	„	„	„
2098	**Acer Simon Louis,** } hübsch rot und gelbbunt gezeichnet	125—250	„	„	Büsche
2093	„ **Leopoldi,** } hübsch rot und gelbbunt gezeichnet	100—250	„	„	„
5368	**Blut-Ulme** } mit roten Blättern	150—300	„	„	Pyramiden
2091	**Purpur-Ahorn** } mit roten Blättern	125—200	„	„	„
5322	**Farnblättrige Linde,** überaus zierlich	75 - 100	„	„	„
5311	**Krimlinde,** tief saftgrün	100 - 200	„	„	„
4438	**Pirus Scheideckeri,** ganz reizender Blüher	100—175	„	„	„
5398	„ **cerasifera,** mit gelbroten Zierfrüchten	125—200	„	„	„
5360	**Kugel-Ulme,** bildet Kugeln bis 3 m Durchmesser	75—125	„	„	Kugeln
5371	**Säulen-Ulme,** schwarzgrün, sehr charaktervoll	150—250	„	„	Säulen

Preis dieses vorstehenden **Elite-Sortiments** A, je nach Stärke, Stammhöhe und Sorte:
Von unten verzweigt: 1 Stück ℳ 1,00—3,00, 10 Stück ℳ 9,00—28,00, 100 Stück ℳ 80 - 250
Als Hochstämme: „ „ 1,50—4,00, „ „ 12,50—35,00, „ „ 110—300

Ermässigte Preise der Ziergehölze

bei **unserer** Sortenauswahl aus **nachstehend verzeichnetem Gesamtsortiment unserer Baumschulen.**

Für Gehölzgruppen, Park- und Gartenanlagen usw.

	10 St. ℳ	25 St. ℳ	50 St. ℳ	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Sortiment B: Feine Sortimente nach unserer Auswahl, $^2/_3$ schön blühende, $^1/_3$ schön belaubte Sorten	4,—	10,—	18,—	35,—	300
Sortiment C: dieselben in extra starken, mehrmals verpflanzten Büschen	6,—	15,—	28,—	55,—	450
Sortiment D: dieselben in einfacheren Sorten für Park und Garten	3,50	8,—	14,—	25,—	225
Sortiment E: Hochstämmige Gehölze verschiedener Stammhöhe als Kernpunkte für Gehölzgruppen, je nach Höhe, Alter, Stärke und Schönheit . . .	von 7,50	17,50	33,—	65,—	600
	bis 40,—	95,—	175,—	350,—	3000

Wünsche bezüglich der Sortenauswahl werden, wenn möglich, gern berücksichtigt.

Starke, verpflanzte Gehölze! Die Sortimente C und E in extra starken, verpflanzten Büschen sind besonders für solche Pflanzungen bestimmt, die nicht erst nach Jahren, sondern sofort ihre ganze Schönheit entfalten sollen. Diese Gehölze sind je nach Wuchs der betreffenden Sorte bis zu 2 Meter und darüber hoch, fachgemäss verschult, deshalb bestens bewurzelt und sicher und leicht weiterwachsend.

Verschneiden! Auf Wunsch liefern wir sämtliche Ziergehölze, Zier- und Alleebäume mit sachgemäss fertig verschnittenen Zweigen und Wurzeln, was manchem bisherigen Misserfolge vorbeugen wird. Zur Berechnung kommen hierfür 5 Prozent des Fakturenwertes der betreffenden Artikel.

Chikago, den 17. Februar 1912.
Habe grosse Freude an den Bäumen und muss Ihnen das Kompliment machen, dass hier gezogene Bäume in keiner Weise den Ihrigen nahe kommen.

F., den 18. 4. 11.
Mit erhaltenen Bäumen war ich sehr zufrieden und erfolgt im Herbst grössere Nachbestellung.
Fr. A. R. . . .

T., den 18. 4. 11.
Bin mit der Sendung sehr zufrieden und wende mich bei weiterem Bedarf wieder an Ihre werte Firma.
P. F. . . ., Lehrer.

A. Ziergehölz-Sammlung.

(Alphabetisch geordnet).

Sorgfältige Auswahl der am schönsten blühenden oder durch hervorragend schöne Belaubung besonders empfehlenswerten Ziergehölze.

Das nachstehend beschriebene Sortiment enthält neben bewährten alten, vor allem eine grosse Auswahl sehr wertvoller und schöner, teils neuer Gehölzarten. Wir bitten um aufmerksame Durchsicht. Aus den fast endlosen Sortimenten haben wir nur das Schönste ausgewählt und sind daher in der angenehmen Lage, eine sorgfältig beschränkte, aber auserlesene Auswahl der schönsten Sorten bieten zu können. **Die Preise richten sich nach Stärke und Schönheit der Pflanzen.**



Acer (*L.*), Ahorn.

			Stämme 1 Stück ℳ	Sträucher 1 Stück ℳ
2045	**Negundo** (L.). **Eschenblättriger Ahorn.** Sehr starkwachsender schöner Zierbaum mit lichtgrünen Blättern. Anspruchslos. Schöne Hochstämme und Halbstämme ℳ 1,25 bis 2,50. Siehe „Alleebäume".			
2050	**Negundo aureum Odessanum** (Rothe). **Goldahorn aus Odessa. Mit prächtigen, leuchtend-goldgelben und bronzefarbenen Blättern.** Sehr effektvolle Färbung. Ein herrlicher Baum!	Solitär-Pyramiden.	2,00—4,00	0,75—2,00
2061	**Negundo foliis argenteo variegatis** (Hort). **Weissbunter Silber-Ahorn,** schönster Solitärbaum mit prächtig weissbunter Belaubung	Solitärbäume je nach Stärke u. Schönheit.	2,00—4,00	0,75—2,00
2066	**Negundo foliis aureo marginatis** (Hort). Mit gelbgeränderten Blättern. Hübsch		2,00—4,00	0,75—2,00
2077	**platanoides** (L.). Spitz-Ahorn. Wertvoller Zierbaum. Unempfindlich, anspruchslos, sehr empfohlen. Siehe „Alleebäume". Sehr schöne Hochstämme ℳ 1,— bis 3,—		1,00—3,00	0,75
2082	**platanoides Schwedleri** (C. Koch). Triebspitzen blutrot. Siehe „Alleebäume"		1,50—3,50	0,75—2,00
2085	„ **Walderseei** (Späth.). Prachtvoll bunt		1,50—3,00	1,00—2,00
2088	**Pseudoplatanus** (L.). **Berg-Ahorn.** Dem Spitz-Ahorn ähnlich und gleich wertvoll. Grosser Vorrat. Siehe „Alleebäume"		1,00—3,00	0,75
2091	„ **fol. atropurpureus** (Späth.). Schön purpurrot belaubt. Siehe „Alleebäume"		1,00—3,50	0,75—1,50
2093	„ **Leopoldi** (Lem.). Bunt belaubt		1,00—3,00	0,75—2,00
2098	„ **Simon Louis frères.** Prächtig rot und goldbunt		1,00—3,00	1,00—2,00
2109	„ **Worlei** (Hort.). Blätter goldgelb, Triebspitzen rotgoldig oder bronzefarbig. Sehr schön		1,25—4,00	0,75—2,00

Aesculus (*L.*), Kastanie, Rosskastanie, Pavie.

2138	**Hippocastanum** (L.). **Weissblühende Kastanie.** Bekannter schöner Zierbaum. Siehe „Alleebäume"		1,50—3,00	—
2146	**macrostachya** (Mchx.). **Zwergkastanie,** (Pavia macrostachya). Interessanter Strauch mit sehr schönen langen Blütenrispen. Sehr wertvoll. Reichblühend! Ablegerpflanzen		—	1,00—2,00
2153	**rubicunda** (Lodd.). **Rotblühende Kastanie; echte veredelte dunkelrote!** Prächtig blühender Zierbaum. Siehe „Alleebäume"		2,00—5,00	—
2154	**Rotblühende Kastanien.** Sämlinge, heller gefärbt		1,25—3,00	—

	Stämme 1 Stück ℳ	Büsche 1 Stück ℳ

Ahorn von Nr. 2045 an.

Ailanthus (*Desf.*), **Götterbaum.**

2162 **glandulosa** (Desf.). Bis 20 m hoch werdender, prächtiger, raschwachsender Zierbaum mit breiter Krone und mächtigen Fiederblättern von 50—75 cm Länge . . . . . | 1,50—4,00 | —

Akazie von 4802 an.
Alleebäume siehe weiter hinten. Abteilung B.

Alnus (*Gärt.*), **Erle.**

2179 **glutinosa imperialis asplenifolius** (Hort.). **Farnblättrige Erle,** mit sehr fein geschlitzter, äusserst zierlicher Belaubung, schön . . | | 1,00 – 1,50

Alpenrose siehe weiter hinten, Abteilung E. Moorbeetpflanzen.
Ampelopsis (Mchx.), wilder Wein. Siehe „Schlinggewächse".

Amorpha (*L.*), **Unform.**

2203 **fruticosa.** Mit langen, blauvioletten Blütenrispen und schönem Fliederblatte. Auch für geringen Sandboden . . . . . | | 0,60

Apfelrosen 6957 und 6968.
Aristolochia (L.), Türkischer Pfeifenstrauch. Siehe „Schlinggewächse".
Azalea (L.), Azalie. Siehe „Moorbeetpflanzen".

Berberis (*L.*), **Berberitze, Sauerdorn.**

2334 **Thunbergi** (D. C.), mit kleinen, runden, weissen Blüten, **im Herbst prächtig leuchtendrot belaubt** . . . . . | | 0,60

2342 **vulgaris foliis atropurpureis** (Hort.). **Mit blutroten Blättern,** orange-farbigen Blütentrauben u. korallenroten Beeren. Sehr beliebt | | 0,50—0,75

2344 **vulgaris foliis atropurpureis Egberti** . . . . . | | 0,75

Betula (*L.*), **Birke.**

2361 **alba** (L.). Durch ihren schönen Wuchs und ihr lichtes Grün sind Birken eine Zierde für jeden, auch den kleinsten Garten. Sie können, wenn zu hoch geworden, im Winter dicht am Erdboden abgeschnitten werden und treiben dann von unten wieder aus. Siehe auch „Alleebäume" . . . . . | 1,00 – 2,00 | 0,60

Junge Birken je nach Grösse 100 St. ℳ 20 - 60, 1 St. ℳ 0,25 - 1,00

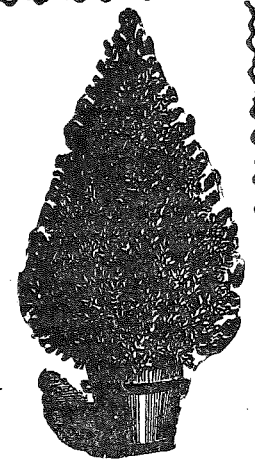
2365 **alba atropurpurea** (Hort.). **Blutbirke** mit dunkelroter Belaubung. Ersetzt die Blutbuche, wo diese nicht gedeiht (besonders in trockenem Boden), und wächst viel schneller u. sicherer. Veredelte Exemplare | 1,50—3,00 | 1,00—2,00

2374 **alba elegans Youngi** (Hort.). **Veredelte echte Trauerbirke.** Herrlicher, sehr charaktervoller Trauerbaum . . . . . | 3,00 –5,00 | —

Bienenfutterpflanzen siehe weiter hinten.
Bignonia Catalpa (siehe „Catalpa").
Birke von 2361 an.
Birnen: Fruchtsorten von 300 an. Ziersorten von 4436 an.
Blasenstrauch 3522.
Blautanne 7160.
Blutbirke 2365.
Blutbuche 3798.
Blutpflaume von 4557 bis 4553.
Buche von 2456 und von 3792 an.
Brombeeren von 1600 an.
Brombeerhimbeere 1597.

Buxus (L.) Buxbaum.

Buxbaum in seinen schön geformten, immergrünen Pyramiden, Kugeln oder Kronenbäumchen ist für jeden Garten eine besondere Zierde. Namentlich für die nach **modernen** Gesichtspunkten geschaffenen Gärten ist er wie geschaffen, ebenso für kleine Haus- und Vorgärten. Er eignet sich ebenso zur Einzelpflanzung im Rasen, als auch zur Bildung feiner Hecken bis 1 m Höhe, sowie zur Beeteinfassung. Er ist unempfindlich gegen Staub und Rauch und daher in Städten ein vorzüglicher Ersatz für Nadelhölzer. Empfehlenswert sind folgende drei Sorten:



2403 **sempervirens arborescens** (Mill.). Zierlich.
2408 „ **macrophylla** (Hort.). Grösseres, bläulich behauchtes Blatt.
2412 „ **myrtifolia** (Lam.). Mit länglichem, myrthenähnlichen Blatte.

Vorrat sehr gross!

Preise für **Buxus,** schön geformte, geschnittene, volle Ware, **oft verpflanzt:**

Pyramiden:	30—40	cm hoch,	25—30	cm breit,	ℳ	1,00,	10	Stück	ℳ	9
„	„	„ „	30—40	„ „	„	1,25,	10	„	„	12
„	40—50	„ „	25—30	„ „	„	1,50,	10	„	„	14
„	„	„ „	30—35	„ „	„	1,75,	10	„	„	16
„	„	„ „	35—40	„ „	„	2,00,	10	„	„	18
„	„	„ „	40—45	„ „	„	2,25,	10	„	„	20
„	„	„ „	45—50	„ „	„	2,50,	10	„	„	22
„	50—60	„ „	30—35	„ „	„	2,75,	10	„	„	24
„	„	„ „	35—40	„ „	„	3,00,	10	„	„	26
„	„	„ „	40—45	„ „	„	3,25,	10	„	„	28
„	„	„ „	45—50	„ „	„	3,50,	10	„	„	30
Kugeln:	25—30	„ Durchmesser			„	1,00,	10	„	„	9
„	30—35	„ „			„	1,50,	10	„	„	14
„	35—40	„ „			„	2,00,	10	„	„	18
„	40—45	„ „			„	2,50,	10	„	„	22
„	45—50	„ „			„	3,00,	10	„	„	26
„	50—55	„ „			„	3,50,	10	„	„	30
Kronenbäumchen (ca. 40 cm Stammhöhe):	25—30	„ „			„	2,50,	10	„	„	22
	30—35	„ „			„	3,50,	10	„	„	30

	Sträucher 1 Stück ℳ

Calycanthus (*L.*), **Gewürzstrauch.**

2424 **floridus** (L.). Blüten schön schokoladenbraun, sehr angenehm duftend. Desgleichen besitzen Zweige, Blätter und Wurzeln einen ausgeprägten, würzigen Wohlgeruch. Sehr schön und interessant . . . . . | 0,75—1,25

Caprifolium. Siehe Lonicera.

Caragana (*Lam.*), **Karagane, Erbsenbaum.**

2441 **arborescens** (Lam.). Sehr hübscher Schmetterlingsblütler mit schön goldgelben Blumen. Blätter fein gefiedert. Wertvolles Ziergehölz . . . . . | 0,50

2447 **arborescens pendula** (Hort.), **Trauerkaragane.** Sehr zierlicher, kleinbleibender Trauerbaum, hochstämmig veredelt, mit graziös herabhäng. Zweigen | 1,50—2,00

2449 **Chamlagu.** Schöner Zierstrauch mit glänzendem Laube und hübschen, anfangs gelben, später rotbraunen Blüten . . . . . | 1,00—1,50

Carpinus (*L.*), **Weiss- oder Hainbuche.**

2456 **Betulus** (L.). Pyramiden, 2—2½ m hoch, verpflanzt . . . . . | 1,00—2,00
Siehe auch „Heckenpflanzen".

Carya, Hikorynuss.

2466 **alba** } zwei schöne, schnellwachsende Gehölzarten mit schöner Belaubung. }
2468 **amara** } Holz überaus hart und geschätzt. } | 0,60—1,00

Castanea (*Mill.*), **Essbare Kastanie, Marone.**

2473 **vesca, macrocarpa** (Hort.). Ebenso wertvoll als Fruchtgehölz, denn als majestätischer Zierbaum. Bei jungen, neugepflanzten Exemplaren ist leichter Winterschutz empfehlenswert. Hoch- und Halbstämme ℳ 2,00—2,50 . . . | 0,75—1,50

Catalpa (*Scop.*), **Trompetenbaum.**

2484 **syringifolia** (Sims). Schöner starkwachsender Zierstrauch mit grossen Blüten | 0,75—2,00

Ceanothus (*L.*), **Säckelblume (Sommer- oder Herbstflieder).**

Die Ceanothus sind prachtvolle Blütensträucher, die erst dann blühen, wenn andere Gehölze bereits verblüht sind und daher mit Recht **„Die Flieder des Sommers und Herbstes"** genannt werden. Wurzeln und untere Zweigteile im Winter leicht mit Laub bedecken! . . . . . | 1,00

24911 **blanc double,** weiss gefüllt.
2492 **Brillant,** dunkelpurpurviolett.
2493 **Gloire de Versailles,** dunkelblau.
24952 **Perle rose,** rosakarmin.
2496 **Pinqued Guindoy,** purpurviolettrot.

Ceder 7126, 7105.

Chionanthus (*L.*), **Schneeflockenbaum.**

2499 **virginica.** Hoher, prächtiger, im Sommer blühender Strauch mit grossen, weissen Blütenrispen . . . . . | 1,00—1,50

Cladrastis (*Raf.*), **Gelbholz.**

2501 **tinctoria** (Raf.) syn. lutea K. Koch). Reichblühender Sommerblüher. Blütentrauben 30—40 cm lang, wohlriechend, weiss, sehr schön . . . . . | 1,50 – 3,00

Clematis (L.), Waldrebe, siehe „Schlinggewächse".

		Sträucher 1 Stück ℳ
Colutea (*L.*), **Blasenstrauch.**		
3522	**arborescens** (L.). Bekannter und beliebter schöner Zierstrauch	0,50
	Coniferen von 7000 an.	
	Cypressen von 7032 an.	
Cornus (*L.*), **Hartriegel, Corneliuskirsche.**		
3543	**alba Spaethi** (Wittm.). Sehr schöner gelbbunter, zuerst bronzefarbiger Zierstrauch, in der Färbung fast unerreicht schön. Schwachwachsend	1,00
3547	**mascula macrocarpa** (Sim. L.). Grossfrüchtige Corneliuskirsche (Hartriegel) mit essbaren Früchten	1,00
3551	**sanguinea** (L.). Mit dunkelroter Rinde	0,50
3555	**sibirica** (Lodd.). Mit leuchtend korallenroter Rinde. Beide Arten im Winter sehr zierend. Beleben die Winterlandschaft ausserordentlich freundlich	0,60
3558	**sibirica elegantissima** (Hort.). Mit dunkelroter Rinde und **schönen weissbunten Blättern.** Sehr hübsch	0,75
Corylus (*L.*), **Hasel.** (Riesenhaselnüsse siehe vorn Nr. 1200.)		
3572	**Avellana atropurpurea** (Hort.). Rotblättrige Hasel. Sehr schöner Zier- und Nutzstrauch. Blätter schön dunkelbraun. Fruchtkern rot, wohlschmeckend	0,60—1,00
3574	**Avellana aurea** (Hort). Goldblättrige Hasel. Junge Büsche	1,50
3576	**Avellana pendula.** Hängend. Stämme ℳ 3,00	—
3578	**Colurna.** Baumhasel. Mit korkiger Rinde und spitzpyramidalem Wuchse	0,75—1,50
Cotoneaster (*Med.*), **Feuerdorn, Zwergmispel.**		
3603	**horizontalis** (Dcne). Zweige fast wagerecht ausgebreitet. Immergrün. Früchte scharlachrot, sehr zierend, überaus zahlreich. Auch für Felspartien	0,75 1,50
3605	**multiflora** (syn. reflexa). Sehr zierlich, äusserst reichblühend. Frucht rot	0,75—1,50
3607	**Pyracantha** (Spach.). Sehr zierend! Mit glänzender Belaubung und im Herbste mit grossen Trauben prächtig scharlachroter Korallenfrüchte	1,50
3609	**Pyracantha Lalandii.** Dem vorigen ähnlich, die zahlreichen Korallenfrüchte mehr verteilt sitzend	1,50
Crataegus (*L.*), **Weissdorn.**		
3628	**monogyna** (Jacq.). Weissdorn f. Hecken siehe „Heckenpflanzen".	—
3634	**monogyna flore candido pleno** (Hort.). Mit weissgefüllten Blumen. Etwas sparrig wachsend und dornig	1,50—2,00
3640	**monogyna flore kermesino pleno** (Hort.). Rot gefüllt blühender Dorn, **echter dunkelroter. Ein prächtig blühender Baum.** Ebenso schön einzelnstehend als in ganzen Alleen. **Grosser Vorrat in sehr schönen Stämmen,** 1 Stück ℳ 1,25—2,00	0,75 - 1,25
	Crataegus pyracantha siehe Cotoneaster Nr. 3607.	
Cydonia (*Tournef.*), **japanische Quitte.**		
3672	**japonica** (Pers.). Ein prächtiger, beliebter Zierstrauch, der im zeitigen Frühjahr mit meist scharlachroten Blüten ganz übersät ist und in keinem Garten fehlen darf. Ganz vorzüglich für feine Blüten-Zierhecken von 50 bis 100 cm Höhe. 10 Stück ℳ 4,50, 100 Stück ℳ 40,00	0,50—0,75
3673	**japonica cameliaeflora.** Mit grosser kamelienähnlich gefüllter Blüte. Neu!	1,50
3674	**japonica grandiflora semperflorens.** Reich- und immerblühend. Neu!	1,50
3675	**japonica Maulei** (Hort.) Prächtige Abart mit orangeroten Blüten	0,75—1,00
3677	**japonica Maulei superba** (Hort.). Mit grossen, leuchtend scharlachroten Blumen. Sehr reichblühend	0,75—1,00
3680	**japonica rubra grandiflora** (Hort.). Sehr grossblumig, dunkelrot, schön	0,75—1,00
Cytisus (*L.*), **Gaisklee.** (Goldregen siehe unter „Laburnum").		
3793	**nigricans.** Gaisklee. Hübsche gelbe Schmetterlingsblume	0,75
Deutzia (*Thunb.*), **Deutzie.**		
3721	**Bride of Rochester.** Prachtvoll reinweiss gefüllt, sehr grosse Blumen. Eine der schönsten neueren Deutzien	0,50
3726	**crenata fl. pl.** (Hort.). Gefüllte Deutzie. Prächtig blühend. Entschieden einer der schönsten Blütensträucher	0,50
3734	**hybrida Lemoinei** (Hort.). Reizender niedriger Zierstrauch, mit grossen weissen maiblumenartigen Blütenrispen ganz übersät. Prachtvoll als Einfassung vor Gehölzgruppen, sowie einzeln stehend	0,50
	Doucin siehe unter „Obstwildlinge".	
	Eberesche von 4964 an.	
	Eiche 4615.	

		Stämme 1 Stück ℳ
Elaeagnus (*L.*), **Oelweide.**		
3751	**angustifolia.** Graugrün belaubt, schön	0,50 - 0,75
3753	**argentea. Echte Silber-Oelweide.** Sehr schön! Blätter auf beiden Seiten mit rein metallischem Silberglanz. **Der schönste silberblättrige Zierstrauch. Blüten köstlich duftend**	1,00
3757	**edulis.** (Sieb.). (Syn. longipes). Reichtragende Oelweide aus Japan mit mattroten, länglichen, sehr zierenden Früchten, welche zu Gelee und Kompott Verwendung finden. Blüten köstlich duftend	0,75
Evonymus (*L.*), **Spindelbaum, Pfaffenhütchen.**		
3775	**europea. Europäisches Pfaffenhütchen. Sehr zierend durch seine zahlreichen eigenartig geformten, sehr hübschen karminroten Früchte,** schöne Belaubung und eigenartige Astbildung	0.50
	Efeu 3957.	
	Erdbeeren von 1650 an.	
Exochorda (*Ldl.*), **Prachtspiere.**		
3785	**grandiflora.** Einer der schönsten Blütensträucher, im Frühjahr mit langen, weissen Rispen blühend	1,25
	Erle (Eller) 2179.	
	Esche von 3873 an.	

		Stämme 1 Stück ℳ	Pyramiden 1 Stück ℳ
Fagus (*L.*), **Buche (Rotbuche).** Veredelte Buchen kommen meist mit Erdballen zum Versand, um das Anwachsen zu sichern.			
3792	**sylvatica** (L.). Bekannter schöner Zier- und Waldbaum mit lederartigem, saftiggrünem Blatte	1,50—3,00	0,50—1,00
3798	„ **atropurpurea macrophylla** (Hort.). **Blutbuche mit prachtvollen, sehr grossen, dunkelroten Blättern. Echte veredelte Exemplare**	5,00-10,00	2,50—7,50
3801	„ „ **pendula Reygerloo** (Hort.). **Echte Trauerblutbuche.** Einer der schönsten, effektvollsten Trauerbäume. Pyramiden und Stämmchen	6,00—8,00	5,00—7,50
3802	„ „ **„Swat Margret"** (Schwarze Margret). Verbesserte echte Blutbuche mit riesigen, bis Spätherbst prächtig schwarzroten Blättern	5,00-10,00	3,00—6,00
3804	„ „ **tricolor** (Hort.). Die schwarzroten Blätter weiss und rosa gerandet und gefleckt. Dreifarbig, sehr schön	—	3,00—5,00
3807	„ **pendula** (Lodd.). Prächtige, **grünblättrige Trauerbuche.** Ein prächtiger Baum	5,00—7,50	3,00—6,00
3809	„ **Zlatia.** Serbische Goldbuche	—	7,50
	Feuerdorn 3603.		

Ficus, Carica. Feige. Feigenbäumchen. Einer der interessantesten Fruchtsträucher; setzt jährlich zweimal Früchte an. Verlangt im Sommer recht warmen sonnigen Standort. Am besten im Topfe oder Kübel zu ziehen und im Kalthause, Zimmer oder luftigen Keller zu überwintern. Stämmchen 2,50—4,00 ℳ, niedrig 1,50—2,00 ℳ. (Alle in Töpfen gezogen) in folgenden edlen Sorten:

3834 **D'or, Goldfeige.** | 3836 **Kastle Kennedy.**
3835 **Grosse Weisse.** | 3837 **Potenziani.**

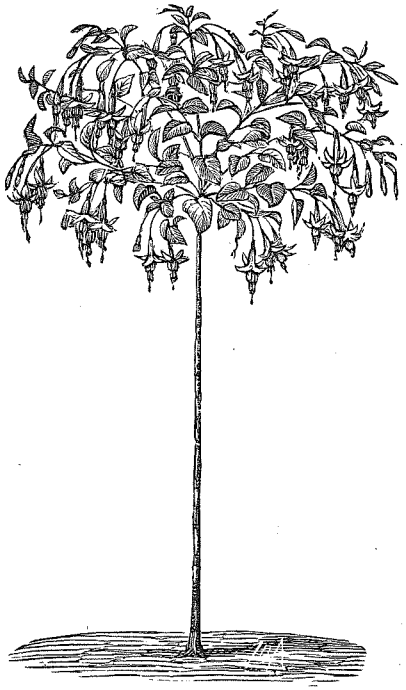
		Sträucher 1 Stück ℳ
	Flieder von 5122 an.	
Forsythia (*Vahl.*), **Forsythie.**		
3855	**suspensa** (Vahl.). Mit hängenden Zweigen. Prachtvoller, dankbarer Strauch, dessen leuchtender, goldgelber Blütenflor im zeitigen Frühjahr eher als die Blätter erscheint. Mit Blüten vollständig bedeckt. Büsche, vorzüglich zur Bekleidung von Lauben, Spalieren usw.	0,50
3857	**viridissima.** Aufrechtwachsend. Ebenso schöner, frühblühender Zierstrauch wie der vorige	0,50

Forsythien-Hochstämmchen mit herabhängenden Zweigen, wunderbar schön, aber sehr selten. Prachtvolle Solitär-Zierstücke ℳ 2,00—3,00.

Fraxinus (*L.*), Esche.

		Stämme 1 Stück ℳ	Sträucher 1 Stück ℳ
3873	**americana fol. argenteo marginatis** (Späth.). Sehr schön weiss gerandet, starkwachsend und wertvoll	1,50 3,00	0,75—1,50
3876	**excelsior** (L.). Bekannte starkwachsende Esche. Tadellose glattstämmige Ware. Siehe „Alleebäume“	1,00—2,00	—
3877	„ **aurea** (W.). Goldesche. Auch die Zweige schön goldgelb, daher auch im Winter zierend	1,50—3,00	0,75—1,50
3879	„ **concavifolia fol. var.** (Hort.). Bunt, Blätter beinahe weiss. Schön und wertvoll	1,50—3,00	0,75—1,50
3881	„ **globosa** (Hort.). Mit runder dichter Krone	1,50—3,00	0,75—1,50
3883	„ **pendula** (Desf.). Traueresche. Schöner Trauerbaum	2,00—4,00	—
3885	**pubescens aucubifolia** (Hort.). Gelbbunt gefleckt, sehr schön	1,50—3,00	0,75—1,50

3887—3904 **Fuchsia** (*L.*), **Fuchsien-Hochstämme** in den grossblumigsten, gefüllten und einfachen, bestbewährten neueren und älteren Prachtsorten und in herrlichstem Farbenspiel. **Einzig schöne Gartenzierde.**



Diese reizenden Blütenstämmchen sind, namentlich zu mehreren in Reihen vereint, ungemein zierlich, denn die ganze Schönheit der Fuchsia kommt erst am Hochstämmchen richtig zur Geltung. Sie übertreffen selbst Rosenstämmchen an Schönheit. Vorrat sehr gross!

Fuchsien-Hochstämme kommen in Töpfen stehend zum Versand und können sowohl im Topfe weiter gezogen, als auch in den Garten ausgepflanzt werden.

Preis: **Fuchsien-Hochstämme** mit geraden Stämmen und schönen Kronen in den **schönsten,** meist neueren **grossblumigen Sorten mit Namen:**

ca. $1^1/_4$—$1^1/_2$ m hoch ℳ 1,50—2,50, 10 St. ℳ 14—18
„ 1—$1^1/_4$ „ „ „ 1,25—2,00, 10 „ „ 10—12
Büsche „ 0,50, 10 „ „ 4,50.

Sk. . . .

„Sie übersandten mir Fuchsien-Bäumchen; solch tadellose, einfach prachtvolle Exemplare, dass ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aussprechen muss. Zugleich bitte mir noch weitere . . . Stämmchen zu senden. ***Dr. M.***

Traubenblütige Fuchsien

in folgenden drei schönsten, neuen Sorten. Büsche 1 Stck. ℳ 0,75, Stämme ℳ 2,50.

3888 **Andenken an H. Henkel.** Herrliche, langglockige Varietäten, in grossen Trauben blühend. Corolle prächtig scharlach, Belaubung schön braunrot.

38881 **Coralle.** Vorzüglich, schön, langglockig, dunkelscharlach. Eine der schönsten.

38931 **Göttingen.** Schöne, lange, zinnoberrote Blumen in grossen Trauben, prachtvoll.

Winterharte Fuchsien (Riccartoniana-Varietäten).

Man schneidet diese unter Laubdecke im Freien gut überwinternden Fuchsien im Herbst bis zum Erdboden ab. Sie bilden dann in jedem Sommer hübsche, gedrungene, mit tausend zierlichen Blüten besetzte Büsche. Ebenso schön als Einzelpflanzen wie als Einfassung grösserer Gehölzgruppen. Verlangen öftere Dunggüsse.

3905 **Riccartoniana** (Hort.). Büsche ℳ 0,60, 10 Stück ℳ 4,00.

4 schöne neuere Riccartoniana-Varietäten:

		Büsche
3906	**Drame.** Schön aufrechtwachsend, dunkelrot mit violetter Corolle.	1 St. ℳ 0,75
3907	**Elysee.** Hängender Wuchs, scharlachrot mit violettroter Corolle.	10 St. ℳ 5,00
3908	**Esperance.** Kräftig wachsend, Blume rundlich, Sepalen dunkelrot, Corolle dunkelblau, sehr schön	
3909	**Telegraphe.** Scharlachrot mit leuchtend violetter Corolle	

Alle fünf Sorten zusamm. ℳ 3,00

Gewürzstrauch 2424.
Glycine. Siehe Abteilung F. Schlinggewächse „Wistaria“. 5544.
Götterbaum 2162.
Goldregen 3593, 4075.

Gymnocladus (*Lam.*), Geweihbaum.

		Sträucher 1 Stück ℳ
3934	**canadensis** (Lam.). Ein schöner, hochwachsender Baum mit äusserst charakteristischem Kronenbau und prächtigen, palmenartigen, bis 1 m langen Fiederblättern. Junge Exemplare	1,00—2,00

Hagebutten 6957 und 6968.
Hainbuche 2456.

Halesia (*L.*), Maiglöckchenbaum.

3938	**tetraptera** (L.). Grossblättriger Strauch mit schönen, weissen Blütenglocken.	1,00—1,50

Halimodendron (*Fisch.*), Salzstrauch.

3942	**argenteum** (Fisch.). Sehr schöner, silberblättriger Zierstrauch mit violetten Schmetterlingsblüten. Als Kronenbäumchen, wunderhübsch ℳ 2—3	1,00—1,50

Hamamelis (*L.*), Zaubernuss.

3948	**virginica.** Hoher, sehr schöner Strauch, der erst im Spätherbst seine goldgelben, fadenblättrigen Blüten entwickelt	1,00—2,00

Haselnuss von 1200 an. 3572.
Heckenkirsche von 4190 an.
Heckenpflanzen siehe weiter hinten.

Hedera (*L.*), Efeu.

3952 **Helix.** Kleinblättriger Efeu. Sehr winterfest. 1 Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,00.
3957 „ **hibernica** (Hort.), **grossblättrig. Efeu.** 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,50.

Efeukästen mit hübschem Gitterlatten-Spalier,

grün gestrichen und mit kräftigen grossblättrigen Efeuranken fertig bepflanzt. Für Gartenlokale, Hotels, Wintergärten, Wohnzimmer, Korridore usw. sehr beliebt. 1 Stück ℳ 6,00.

Hedysarum (*L.*), Mannaklee.

3073 **multijugum** (Maxim.). Ein schönes, zierliches Gehölz, dessen feurigpurpurne Blütenstände im Juni erscheinen. Sträucher ℳ 0,50—0,75.

Helianthemum (*Mttl.*), Sonnenröschen.

Diese reizenden, schön gefüllt blühenden kleinen „Sonnenröschen“ sind ganz niedrige, breitwachsende, den ganzen Sommer über blühende Sträucher. Sehr schön für Felspartien, für Rabatten und als breite Einfassungen.

3976 **amabile** fl. pl. album
3977 „ fl. pl. aurora
3979 „ fl. pl. gelb
3981 „ fl. pl. scharlach, das schönste

1 Stück ℳ 0,50. Alle vier ℳ 1,60.

Hibiscus. Syrischer Eibisch.

Wundervolle Blütensträucher, die den grossen Vorzug haben, ihre zahlreichen schönen Blüten erst im Sommer und Spätherbst zu entfalten, wenn fast alle anderen Ziersträucher schon verblüht haben. Diese Hibiscus-Varietäten gehören zu dem allerschönsten, was die Gehölzsammlung bietet. Die grossen Blüten sind vollendet schön in Form und Farbe. Die Wurzeln und unteren Zweigteile bedürfen, namentlich in trockenem Boden, eines Winterschutzes durch Bedecken mit Laub.

3987 **Syriacus** (L.). Gewöhnliche Art, weiss, mit violettroter Mitte, schön, 1 Stück ℳ 0,50.
3990 „ **coelestis** (Hort.). Himmelblau, Grund samtigkarmin und violett
3991 „ **Comte de Flandre.** Dunkelrot
3992 „ **grandiflorus superbus.** Halbgefüllt, rosaweiss, prachtvoll
3993 „ **puniceus plenus** (Hort.). Weinrot, rosakarmin mit dunkler Mitte
3994 „ **Meehani.** Lavendelblau, buntblättrig
3996 „ **ranunculiflorus albus plenus** (Hort.). Dicht gefüllt, rein milchweiss mit samtglänzender, intensiv karminroter, sattgefärbter Mitte
3998 „ **violaceus semiplenus** (Hort.). Dicht gefüllt, violettrot, schön

Veredelte Exempl. m. Erdball. ℳ 1,00

Hippophaë (*L.*), Sanddorn.

4006 **rhamnoides** (L.). Starkwachsend, Blätter und Zweige silberglänzend, im Herbst mit orangeroten Korallenfrüchten bedeckt. Sträucher 1 Stück ℳ 0,50.

Holunder 4903.

Hydrangea (*L.*), **Winterharte Hortensien für's freie Land.**

Sie gehören mit ihren herrlichen, grossen Blumenrispen zu den schönsten Schmuckpflanzen des Ziergartens und verdienen in jedem Garten einen recht bevorzugten Platz.

4013 **arborescens grandiflora alba.** Prächtige Neuheit. Junge Büsche ℳ 1,00.

4017 **paniculata grandiflora** (Sieb.). **Grossblumige winterharte Hortensie.**

Büsche, starke, sofort blühbare, 1 Stück ℳ 0,60—0,80, 10 Stück ℳ 5,00–7,50
Kronenbäumchen, besond. schön „ „ 1,50—2,00, „ „ 14,00–17,50

Hikorynuss 2466.

Hypericum (*L.*).

4025 **Moserianum** (André). Hübscher Zwergstrauch (Halbstrauch) mit grosser, schöner, goldgelber Blüte. Sehr reichblühend und sehr schön. Büsche ℳ 0,75.

Ilex (*L.*), Stechpalme, Hülsen.

4031 **Aquifolium** (L.). **Schöne immergrüne Solitärs,** mit glänzender dunkelgrüner Belaubung. Liebt kühlen, etwas schattigen, feuchten Standort. Dicht belaubte, schön dunkelgrüne Solitär-Pyramiden mit Erdballen (nur im Frühjahr lieferbar), je nach Grösse ℳ 3—5.

Japanische Quitte von 3672 an.
„ Weinbeere Nr. 1592.
Jasmin von 4352 an.
Jelängerjelieber siehe unter Schlingpflanzen „Lonicera".
Johannisbeeren von 1460 und 4753 an.
Juglans (Walnuss) 1274.
Kastanie, Rosskastanie von 2138 an.
Kastanie, essbare, 2473.

Kerria (*D. C.*), Kerrie. Gelbes Pfingströschen.

4054 **japonica, flore pleno** (Hort.). Schöner, 1½ m hoher Zierstrauch mit lebhaft grüner Rinde und grossen, dichtgefüllten dottergelben, sehr hübschen Blüten, die dichtgefüllten gelben Röschen ähneln. Sträucher ℳ 0,50.

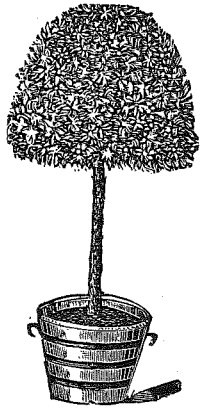
4058 **japonica foliis variegatis** (Hort.). Schön weissbuntblättrig. Sträucher ℳ 0,50.

Kirschen, Ziersorten von 4516 an. 4565.
Kugelakazie 4810 und 4821.

Laburnum (*L.*), (Cytisus), Goldregen.

4075 **vulgare** (Griseb.), Goldregen. Bekannter, schöner Zierstrauch. 1 Stück ℳ 0,50.

Laurus nobilis (L.). Echter Lorbeer.
Lorbeer-Bäume und Lorbeer-Pyramiden



sind ein ebenso vornehmer Schmuck für den Garten, als auch für Wintergärten, Balkons, Veranden, Lauben usw. Sie vertragen bis 5 Grad Kälte und nehmen im Winter mit jedem nicht zu dunklen Platze (Korridor, Keller, Stube) fürlieb, der nicht kälter als 5 Grad und nicht wärmer als 10 Grad über Null wird. Mehrmaliges starkes Durchgiessen während des Winters ist die einzige Pflege. Die Preise der Kübelexemplare verstehen sich **einschliesslich** fester, eisenbeschlagener Holzkübel (bei grösseren Bäumen mit Handgriffen) ab Delitzsch, Leipzig oder Dresden. Versand jederzeit mit Ausnahme strenger Frosttage. Die Paare werden stets ganz gleichmässig zusammengestellt.

(Kirschlorbeer siehe Nr. 4533 und 4535.)

Preise sehr ermässigt!

Lorbeer-Kronen-Bäume:

Kronenumfang:

120	cm, in Töpfen, das Paar	ℳ	11,25
135	„ „ „ „ „ „	„	14,—
150	„ „ Kübeln „ „ „	„	19,50
180	„ „ „ „ „ „	„	22,50
210	„ „ „ „ „ „	„	25,—
225	„ „ „ „ „ „	„	28,—
240	„ „ „ „ „ „	„	33,50
255	„ „ „ „ „ „	„	38,—
270	„ „ „ „ „ „	„	47,—
285	„ „ „ „ „ „	„	54,—
300	„ „ „ „ „ „	„	63,—

Lorbeerpyramiden:

Höhe (einschliesslich Erdgefäss):

100	cm, in Töpfen, das Paar	ℳ	16,—
130	„ „ „ „ „ „	„	19,—
150	„ „ „ „ „ „	„	22,—
180	„ „ Kübeln, schmal, d. Paar	„	30,—
180	„ „ „ breit. das Paar	„	36,—
200	„ „ „ das Paar	„	42,—
240	„ „ „ „ „ „	„	48,—
250	„ „ „ „ „ „	„	60,—

höhere Pyramiden, Preise auf Anfrage.

Lebensbaum von 7282 an.

		Sträucher 1 Stück ℳ
	Lembotropis (*Grisb.*), **Aehrengaisklee.**	
4105	**nigricans** (Grisb.). Hübscher Blütenstrauch mit langen Rispen gelber Schmetterlingsblüten	0,60
	Lespedeza.	
4116	**bicolor** (Turcz.). Rotblühender zierlicher Blütenstrauch	1,—
	Ligustrum (*L.*), **Liguster.**	
4138	**ovalifolium,** grossblättriger Liguster mit tief dunkelgrüner Belaubung	0,60
4139	**ovalifolium argenteum elegans.** Belaubung leuchtend goldbunt, schön	0,60
4140	**vulgare** (L.), Liguster. Siehe unter „Vogelschutzgehölze" und „Heckenpflanzen	—
4143	**vulgare aureum** (Hort.). Goldblättrig	0,50
4147	**vulgare glaucum foliis alba marginatis** (Hort.). Blätter weiss gerandet	0,50

Linde von 5302 an.

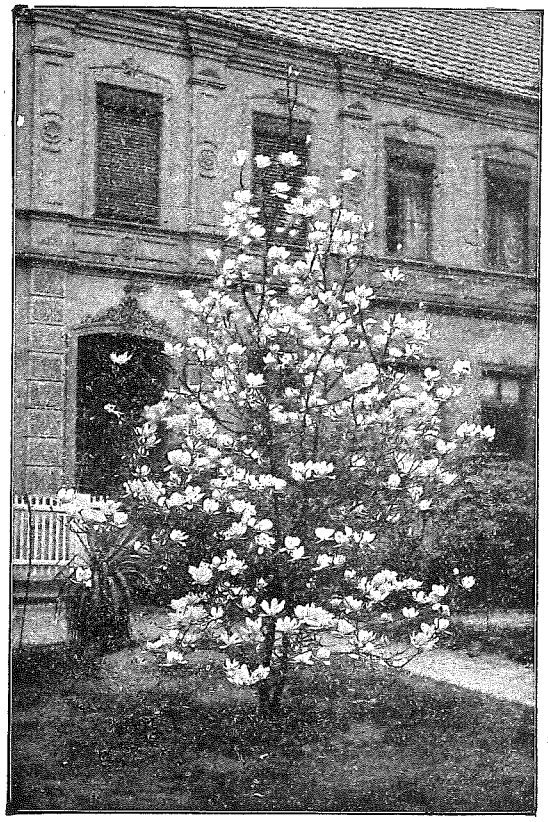
	Liriodendron (*L.*), **Tulpenbaum.**	
4165	**tulipifera** (L.). Echter Tulpenbaum. Sehr beliebter Zierbaum mit prächtigem grossen Blatte. Die zahlreichen orangefarbenen grossen Blüten sind den Tulpen sehr ähnlich. Stämmchen ℳ 2,00—3,50	1,50—2,00

Longanbeere, siehe Nr. 1597.

Lonicera (*L.*), a. Heckenkirsche, nicht rankend. Diese gehören zu den schönsten Ziersträuchern des Gartens.

Sie blühen reich und bringen im Frühjahr das erste und schönste lichte Grün; oft schon im Februar und Anfang März und sind völlig winterhart.

4190 **tatarica alba grandiflora** (Hort.). Grosse weisse Blumen. Sträucher ℳ 0,50.
4192 „ **bicolor.** Zweifarbig. Sträucher ℳ 0,50.
4194 „ **rubra grandiflora** (Hort.). Grossblumig, schön rot. Sträucher ℳ 0,50.
4196 „ **speciosa** (Billiard). Grossblumig, rot, sehr schön. Sträucher ℳ 0,50.
4197 „ **virginalis alba.** Reinweiss, grossblumig. Prachtvoll. Sträucher ℳ 0,50.
4198 „ **virginalis grandiflorus,** sehr grossblumig, weiss, zartrosa behaucht. Sträucher ℳ 0,75.



Blühende Magnolie
Fünf Jahre nach der Pflanzung nach der Natur aufgenommen.

b. Jelängerjelieber,

rankend, siehe unter „Schlinggewächse".

Magnolia (*L.*), Magnolie, die Königin der Zierbäume.

Den Magnolien (der grossen tulpenförmigen Blüten wegen im Volksmunde auch Tulpenbäume genannt) muss man unbedingt den Preis der Schönheit unter den blühenden Zierbäumen zusprechen. Ihre herrlichen, riesig grossen Blüten und ihre schöne Belaubung berechtigen dazu vollauf. Wegen ihrer aussergewöhnlichen, fremdartigen Schönheit sollten dieselben als Solitärs in feinen Gärten, sowie in öffentlichen Anlagen viel mehr angepflanzt werden, als dies bisher der Fall ist. Beste Pflanzzeit: nicht zu zeitig im Frühjahre. Mit Ballen versehene oder in Körben stehende Magnolien können von April an bis Mitte

August ohne Risiko verpflanzt werden, selbst mit voller Belaubung. Unsere Magnolien haben feste Erdballen, die entweder in Leinwand eingenäht oder in Körbe gepflanzt sind. Beides, Körbe und Leinwand, setzt man mit in die Erde, wo sie bald vermorschen. Zum Pflanzen ist Moor- oder Heideerde zu verwenden. Im ersten Jahre ist häufiges, sehr starkes Bewässern notwendig.

Wir empfehlen besonders folgende Sorten:

4235 **amabilis** (Hort.). Blume weiss, schwachwachsend . . . .
4237 **conspicua** (Salisb.), syn. „Yulan" (Desf.) . . . . . } Sehr starke, schöne Pyramiden mit vielen Knospen per Stück ℳ 7,50—15,00.
4239 „ **Alexandrina** (Hort.). Blume purpurfarbig . . . . . .
4241 „ **Lennéa** (Hort.). Blume purpur, innen silberweiss . . .
4243 „ **Soulangeana** (Hort.). Blume rosafarbig, schön . . . .
4249 **Norbertiana** (Hort.). Blume zartpurpur . . . . . .

Strassburg i. W.
„Mit der von Ihnen bezogenen Magnolie bin ich sehr zufrieden." (folgt neuer Auftrag.) ***E. Dr.***

Sch.
„Meine Magnolie, welche ich von Ihnen bezogen habe, blüht jetzt mit 450 Blumen. Ein jeder wundert sich über diesen Baum." ***August J.***

F.
„Die Magnolie ist ausgezeichnet ausgefallen und steht jetzt in voller Blüte". *Baronin* ***v. H.***

Mahonia, Mahonie (*Berberitze*).

4273 **Aquifolium** (Nutt.). Prächtiger, immergrüner Strauch mit Anfang Mai erscheinenden schönen gelben Blütentrauben und sehr hübscher, glänzend dunkelgrüner, gefiederter Belaubung. Sehr starke Büsche ℳ 0,50—1,00.

Mandel 1292.
Mandelaprikose 4566.
Maulbeere 4295.
Mispel 597.
Moosbeere 5417.
Moorbeetpflanzen siehe weiter hinten, Abteilung E.

Morus (*L.*), Maulbeere.

4291 **alba,** weisse Maulbeere (Blätter als Seidenraupenfutter). Sträucher ℳ 0,50—0,75.
4295 **nigra.** Schwarze Maulbeere. **Sämlinge.** Sträucher ℳ 0,75 – 1,50.
4296 **nigra. Ableger der echten, edlen, grossfrüchtigen, schwarzen Maulbeere mit sehr schmackhaften Früchten, reichtragend.** Sträucher ℳ 2,00, Stämmchen ℳ 3,00—5,00, je nach Grösse.

Nerium, Oleander.

Prächtige Oleander in nachstehenden feinsten neueren Sorten. Junge Pflanzen in Töpfen:

4304 **crêmefarbig,** gefüllt . . . . . .
4305 **gelb,** prächtig schwefelgelb, sehr wohlriechend . } 1 Stück ℳ 1,00.
4306 **rosa,** gefüllt . . . . . .
4307 **rot,** gefüllt . . . . . .
4308 **weiss,** einfach, grossblumig, reichblühend . . .

Paeonia (*L.*), Päonie, Pfingstrose. Strauchartige Päonien.

4312 **arborea** (Donn.), syn. P. Moutan (Sims.)- Diese **„baumartige" Päonie** bildet mit ihren grossen, tief purpurnen Blumen eine überraschend schöne Gartenzierde. Unten verzweigte Exemplare, Stück ℳ 3,00.
4316 **arborea** „Elisabeth". **Die schönste aller baumartigen Päonien!** Dieselbe übertrifft an Schönheit der Blüten alle Ziergewächse des Gartens. Sehr grossblumig, dicht gefüllt, lebhaft rosa mit feurigen Reflexen. Veredelte Pflanzen in Töpfen zum Auspflanzen ins Freie im Frühjahr. ℳ 4,—.
Die Päonien lieben lockere nahrhafte Kompost-Erde. Man füllt damit eine Grube von ca. 0,75 qm und 60 cm Tiefe und setzt die Pflanze im Frühjahre mit Erdballen darauf. Im Winter stellt man eine Kiste darüber oder hüllt sie dicht in Tannenreissig ein.

Paeonia sinensis, die prächtigen **Stauden-Päonien** siehe von Nr. 8711 an.

Obstwildlinge siehe Seite 53.
Pappel von 4482 an.
Paradiesapfel 4398.
Perückenstrauch 4736.
Pfingströschen 4054, 4312, 4566, 8711 usw.
Pfirsische von 1000 an.
Pflaumen von 800 und 4531 an. Siehe auch Obstwildlinge.

Philadelphus (*L.*), „Jasmin" Pfeifenstrauch.

Fälschlich „Jasmin".

		Stämme 1 Stück ℳ	Sträucher 1 Stück ℳ
4352	**coronarius** (L.). Bekannter und beliebter Zierstrauch, sehr wohlriechend		0,50
4355	**coronarius flore pleno** (Hort.), gefülltblühend, reinweiss		0,50
4357	**coronarius foliis aureis** (Hort.), goldblättrig, mit dauerhafter gelber Belaubung		0,50
4360	**inodorus** (L.)		0,50
4362	**grandiflorus** (Sim.-L.). Sehr grossblumig und schön		0,50
4374	**Lemoinei „Mer de glace"** (Eismeer). Neu!		0,75
4378	**niveus semiplenus,** gefüllt, sehr hübsch		0,50
4381	**pubescens**		0,75

Pirus (*L.*), Zieräpfel.

4393	**communis** (L.), Birne, siehe „Obstwildlinge".		
4398	**cerasifera** (Tausch.), syn. baccata (L.), **Kirschapfel, Beerenapfel,** mit schönen, kleinen, dunkelroten Früchten, auch Paradiesapfel genannt, vorzüglich zu Kompott, aber auch als Ziergehölz sehr empfehlenswert	1,50—2,50	0,75—2,00
4405	**coronarius.** } Zwei prachtvolle Zieräpfel	1,50—2,50	0,75—1,50
4407	**floribunda.** } Sehr schön und sehr reichblühend	1,50—2,50	0,75—1,50
4412	**frutescens** (Münch.), Doucin, Splittapfel. Siehe „Obstwildlinge".		
4415	**Halliana.** Einer der schönsten Zieräpfel **japonica** siehe No. 3672.	1,50—2,50	1,00—2,00
4416	**malus** (L.), Apfel. Siehe „Obstwildlinge".		
4423	„ **pendula Elise Rathke** (Hort.). **Trauerapfel** mit schönem, hängendem Wuchse. Frucht gross, schön gefärbt u. wohlschmeckend	1,50—2,50	—
4429	**praecox** (Pall). Paradies- oder Johannisapfel. Siehe „Obstwildlinge".		
4436	**salicifolia argentea pendula,** mit schöner, silberblättriger Belaubung	2,00—3,00	0,75—2,50
4438	**Pirus Scheideckeri** (Hort.). **Schönster, gefülltblühender Prachtapfel mit grossen Büscheln rosafarbener gefüllter Blüten** und prächtig leuchtend dunkelroten Knospen. Ueberaus reichblühend. Einer der allerschönsten Blütenbäume für Park- und Gartenanlagen! Sicher echt	1,00—3,00	0,75—2,00

Platanus (*L.*), Platane.

4467	**orientalis** (L.). Morgenländische Platane	1,25—4,00	1,—

Populus (*L.*), Pappel.

4482	**alba Bolleana** (Lauche) (alba pyramidalis Bunge). **Prächtige Pyramiden-Silberpappel** mit schönstem pyramidalem Wuchse. Ein herrlicher silberblättriger Zierbaum. Hochstämme je nach Stärke 1,50 – 3,00	1,50—3,00	0,75—2,00
4483	**alba nivea** (Hort.). Die echte und schönste Silberpappel mit rein silberweissen Blättern	1,50—3,00	1,25—2,50
4488	**canadensis** (Mnch.). **Canadische Pappel.** Starke, gerade Stämme von $2^1/_2$ bis 4 m Höhe, zur Alleepflanzung wie auch als Zierbäume verwendbar. Siehe „Alleebäume"	0,80—2,00	—
4493	**nigra fastigiata** (Desf.). **Italienische Pyramiden-Pappel.** Altbekannter, sehr charaktervoller Zier- und Alleebaum, der leider immer mehr aus dem Landschaftsbilde verschwindet. In der Eigenart seines Wuchses hat dieser Baum überhaupt nicht seinesgleichen. Er verdient, wieder vielmehr angepflanzt zu werden. (S. Alleebäume)	1,25—2,00	0,80—2,00

Prunus (*L.*), Kirschen, Pflaumen, Kirschlorbeer und verwandte Arten.

4513	**avium** (L.). Süsskirsche. (Siehe „Obstwildlinge").		
4516	„ **flore pleno** (Hort.). **Gefülltblühende Süsskirsche,** mit grossen, sehr dichtgefüllten Blumen	1,25—2,50	—
725	„ **pendula.** Trauerbaum mit vielen, sehr wohlschmeck. Früchten	1,50—2,50	—

		Stämme 1 Stück ℳ	Sträucher 1 Stück ℳ
4526	**cerasus flore pleno** (Hort.). **Gefülltblühende Sauerkirsche.** Prachtvoll. Die schönen, dichtgefüllten Blumen gleichen weissen, gefüllten Primeln. Auch für Blumengeschäfte wertvoll	1,25—2,50	—
4530	**insititia.** St.-Julien-Pflaumen. (Siehe „Obstwildlinge".)		
4531	**japonica (sinensis) fl. albo pl. „Gefülltblühende Mandel".** Prächtiger, kleiner Zierstrauch, mit schönen weissgefüllten Rosettchen dicht besetzt	—	0,75
4532	**japonica fl. roseo pl.** Ebenso schön wie der vorige, aber prächtig rosa gefüllt	—	0,75

Kirschlorbeer-Pyramiden!

4533 **Prunus Laurocerasus caucasica.** Schönster immergrüner **Kirschlorbeer** mit sehr grossen, prächtig dunkelgrünen 20 cm langen Blättern. Schöne, gut geformte, alljährlich verpflanzte Solitärpyramiden:

35— 50 cm hoch	1 Stück ℳ	1,00,	10 Stück ℳ	9,00
50— 75 „ „	„ „	2,00,	„ „	17,50
75—100 „ „	„ „	3,00,	„ „	27,50
100—125 „ „	„ „	4,00,	„ „	35,00
125—150 „ „	„ „	6,00,	„ „	—

4535 „ **Laurocerasus Schipkaënsis** (Späth.). **Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan,** wo er die dortigen Winter mit 15—20 Grad R. im Freien aushält. Wuchs mehr breit, aber weniger stark. Solitärpflanzen ℳ 1,50—4,00.

4542	**Prunus Mahaleb** (L.). Steinweichsel. Bekannt wegen ihres wohlriechenden Holzes. Starkwachsender Deckstrauch	—	0,30
4545	„ „ **globosa pendula. Zierliche Hänge-Steinweichsel.** Die graziös hängenden Zweige bilden ohne Schnitt eine hübsche, runde Krone von sehr geringem Durchmesser. Ein ganz prächtiger Zierbaum mit kleiner, feinzweigiger, zierlich hängender, dicht geschlossener Kugelkrone, die im Frühjahr ganz wie ein Myrtenbäumchen übervoll blüht, im Spätsommer mit dunkelroten Kirschen besetzt. **Einer der zierlichsten Hängebäumchen**	1,50—2,50	—
4557	„ **Pissardi-Blutpflaume.** Schön rotblättrig. Anspruchslos	1,00—2,00	0,60—1,50
4560	**serotina** (Ehrh.). Spätblühend, mit lorbeerähnlichem Blatte	—	0,50
4563	**serotina cartilaginea** (Dipp.). Prächtige Abart des vorigen mit glänzender dunkelgrüner, pergamentartiger, sehr schöner Belaubung	—	0,75—1,25
4565	**serrulata „Shidare Sakura". Japanische Nelkenkirscke.** Dieses aus Japan stammende überaus prächtige Ziergehölz gehört zu den schönsten Neueinführungen, und ist überhaupt eins der wertvollsten Blütengehölze, die uns Japan geschenkt hat. Die Zweige sind graziös hängend, die alle Aestchen ganz überdeckenden, in Büscheln stehenden wohlgeformten Blüten gleichen kleinen, zart rosafarbenen Nelken. Der Gesamteindruck des Hängebäumchens ist ein aussergewöhnlich ansprechender, reizender. Geeignet für die bevorzugtesten Plätze in feinsten Gärten	2,00—3,00	1,00—1,50
4566	**Prunus triloba** (Hort.). **Gefülltblühende Mandelaprikose. Einer der allerschönsten Blütensträucher.** Die prächtigen, gefüllten, rosafarbenen Blüten gleichen kleinen Rosen und sitzen so dicht gereiht, dass die schlanken Triebe unter der Last der Blüten graziös überhängen	1,25—2,50	0,60—1,50

Ptelea (*L.*), Kleebaum.

4584	**trifoliata.** Ein schöner belaubter höherer Zierstrauch	—	0,50

Quercus (*L.*), Eiche.

4608	**coccinea,** Scharlacheiche. Sehr schön. Grosses, scharfgezacktes Blatt. Hochstämme ℳ 2,00—3,00	—	1,00—2,00

		Stämme 1 Stück ℳ	Sträucher 1 Stück ℳ
4612	**palustris,** Sumpf-Scharlacheiche	—	1,00—2,00
4615	**pedunculata** (Wild). **Deutsche Eiche.** Junge Eichen zu Park- und Gartenanlagen. Aussergewöhnlich starke und schöne **deutsche Eichen,** bei feierlichen Gelegenheiten als Erinnerungsbäume zu pflanzen, vielmals sorgfältig verschult, das Stück ℳ 5,00—10,00	2,00—3,00	0,50—1,00
4620	**pedunculata atropurpurea** (Hort.). **Blut-Eiche** mit grossem, dunkelrotem Laube. Sehr selten, schwachwachsend. Niedrige Veredelungen	—	3,00—5,00
4624	**pedunculata Concordia** (Hort.). **Gold-Eiche.** Mit goldgelbem Laube, sehr schön, unerreicht in der intensiv gelben Farbe. Eichen gehören zu den edelsten und wertvollsten Ziergehölzen	5,00	2,00—3,00
4626	„ **„Fürst Schwarzenberg".** Blätter des zweiten Triebes weissgefleckt	3,00—5,00	2,00—3,00
4628	„ **fastigiata** (D. C.). Pyramiden-Eiche, Einer der edelsten und wirkungsvollsten Pyramidenbäume von äusserst ausgesprochenem Charakter. Tadellos geformte Pyramiden, je nach Alter, Stärke und Garnierung	—	2,00—6,00
4633	**rubra** (L.), **Roteiche.** Sehr schönes, grosses, scharfgezackt. Blatt	1,00—3,00	1,00—2,00

Quitten, Fruchtsorten von 550 an, siehe auch „Obstwildlinge".
„ Ziersorten von 3672 an.
Resedawein siehe bei Schlingpflanzen unter „Vitis".
Rhododendron, Alpenrose. Siehe Abteilung E. „Morbeetpflanzen".

Rhodotypus (*S. & Z.*), Scheinkerrie.

4715	**kerrioides** (S. & Z.). Laub sehr hübsch, hellgrün, Blüten weiss		0,50—0,75

Rhus (*L.*), Perückenstrauch.

4736	**Cotinus** (L.). Hübscher, interessanter Zierstrauch. Der haarartige feine, dicht verzweigte Blütenstand wird mit einer Perücke verglichen, die den Strauch vollständig bedeckt		0,75

Ribes (*L.*), Zier-Johannisbeeren.

4753	**alpinum** (L.). **Gebirgs-Johannisbeere.** Im Frühjahr einer der ersten grünwerdenden Sträucher mit schönem dunkelgrünen Laube, schön gedrungen und dichtwachsend. Niedriger Strauch, der schattigen Standort verträgt		0,40
4760	**aureum** (Pursh.). **Gold-Johannisbeere.** Blüht goldgelb. Wohlriechend		0,40
4786	**sanguineum** (Pursh.). **Blutrotblühende Johannisbeere.** Einer der ersten und allerschönsten Frühjahrsblüher. Wenig Sträucher erfreuen so wie dieser. Sollte nirgends fehlen		0,60—0,75
4789	**succirubrum,** neue Färbestachelbeere. Der Saft wird zum Färben der Konserven verwendet. Siehe vorn bei „Stachelbeeren"		1,00

Robinia (*L.*), Robinie, Akazie.

		Stämme 1 Stück ℳ	Sträucher 1 Stück ℳ
4802	**hispida macrophylla** (Schrad.), **rotblühende Akazie.** Diese Akazie bildet mit ihren zahlreichen, sehr grossen, schönen roten Blütentrauben eine gar liebliche Erscheinung und gehört unbedingt zu den schönsten blühenden Bäumen. Sie ist eine Zierde für jeden Garten. Blüht mehrmals im Jahre	1,50—2,50	1,25

Sie haben mir vorigen Herbst 2 Stück rotblühende Akazien geschickt, welche sehr schön geblüht haben etc. ***Nik. B.*** *in H.*

4805	**Pseudacacia** (L.). **Gewöhnliche, weissblühende Akazie** mit wohlriechenden weissen Blütentrauben. Bienenweide	1,25—1,50	0,25—0,75
4810	„ **Bessoniana** (Hort.). **Grosse Kugelakazie.** Bildet ohne Rückschnitt eine schöne, volle, grosse Kugelkrone. Grösser als Nr. 4821	Sehr starke und schöne Solitärbäume bis ℳ 3,00.	1,50—3,00	—
4821	„ **inermis** (Desf.). **Allbekannte Kugelakazie,** die ganz kurzen Schnitt verträgt	Siehe Alleebäume.	1,50—3,00	—

Rosa (*L.*), winterharte Rosen fürs freie Land als schönste Ziersträucher für Park- und Gartenanlagen.

Die nachstehenden winterharten Freilandrosen müssen mit Fug und Recht zu den allerschönsten Ziersträuchern gerechnet werden. Sie eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten und zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen, sowie als einzelnstehende Schmuckpflanzen.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

Während der Blüte übertreffen sie in ihrer Schönheit die meisten Ziergehölze. Ganz besonders zu empfehlen sind folgende. Nähere Beschreibung siehe Abteilung „Rosen" unter denselben Nummern.

6026 **Centifolia major.** Altberühmte Centifolie, köstlich duftend. ℳ 0,60.
6062 **Madame Hardy.** Die schönste reinweisse Centifolie. Sehr schön. ℳ 0,60.
6037 **Blanche Moreau.** Reinweisse Moosrose, gut bemoost. ℳ 0,60.
6049 **Muscosa rosea.** Rosafarbig, Von allen Moosrosen die schönste. ℳ 0,60.
6184 **Schneekönigin.** Reinweiss, sehr grossblumig, prachtvoll. ℳ 0,50.
6230 **Jules Margottin.** Dunkelkirschrot. Bis Spätherbst reichblühend. ℳ 0,40.
6771 **Lutea bicolor.** Ueberraschende Farbenwirkung. Glühend samtig kapuzinerrot mit gelb. Strauch wie mit bunten Schmetterlingen besetzt. ℳ 0,60.
6774 **Persian Yellow.** Mit dottergelben Blüten ganz übersät. Sehr effektvoll. ℳ 0,60.
6775 **rubrifolia,** mit schönem roten Laube. Sehr hübscher Zierstrauch. ℳ 0,60.
6957 **rugosa Regeliana.** Mit grossen einfachen Blumen und schönen roten Früchten bedeckt, die zu Kompott vorzüglich sind. ℳ 0,60.
6960 **Conrad Ferdinand Meyer.** Silberrosa, schön geformt, fein duftend. ℳ 0,75.
6964 **Nova Zembla.** Reinweisse Abart der vorigen. ℳ 0,75. **Letztere beiden Rosen bilden einzelnstehend ganz imposante, bis 2 Meter hohe breite Büsche und sind dann mit ihren prächtigen grossen Blumen wahre Prachtstücke.** Unser grosses Rosensortiment siehe von Nr. 6000 an.

10 St. dieser winterharten Rosen in diesen Prachtsorten nach unsrer Auswahl ℳ 5,00.

Rosskastanie 2138.
Rotbuche von 3792 an.
Rotdorn 3640.
Rottanne 7147.
Rüster von 5355 an.
Sadebaum 7099.

Salix *(L.)*, Weide.

4846 **alba vittellina, gelbe Dotterweide.** Siehe unten „Weidenstecklinge".
4850 **alba vittellina Britzensis** (Hort.). Die jungen Zweige haben eine schöne **leuchtend blutrote Rinde,** wodurch der Strauch auch im Winter sehr zierend ist und den Landschaftsgarten angenehm belebt. 1 Stück ℳ 0,40.
4854 **alba vittellina pendula nova** (Hort.). **Trauerdotterweide.** Ein prächtiger Trauerbaum der in kalten Lagen die herrliche Salix Babylonica ersetzt. Der Baum ist hochwachsend, lässt aber seine bindfadendünnen Zweige senkrecht zur Erde fallen. Von unten aus verzweigte sehr malerisch wirkende Exemplare. ℳ 0,75—2,50, Hochstämme ℳ 2,00—4,00.
4858 **Babylonica** (L.). **Babylonische Trauerweide.** Die schönste aller Trauerwelden, aber in nördlichen Gegenden im kalten Winter nicht ganz unempfindlich. Von unten aus verzweigte, sehr malerisch wirkende Exemplare. ℳ 0,75—2,50, Hochstämme ℳ 2,00—4,00.
4877 **nigra pendula** (Hort.). **Sehr hübsche kleinkronige Trauerweide, Hochstämme ℳ 2,00—4,00. Solytärpyramiden,** von unten an mit feinen, zierlichen Hängezweigen garniert, ganz prächtige Solitärstücke für Rasenflächen, an Teichrändern, für Vorgärten usw. 1 Stück ℳ 0,75—1,00, Hochstämme ℳ 2,00—4,00.

Diese Trauerweiden gehören zu den schönsten und stimmungsvollsten Gartenzierden. Sowohl am Wasser als auch freistehend oder als Kernpunkte in Gehölzgruppen sind sie mit ihren fadendünnen, senkrecht herabhängenden Zweigen von ganz charakteristischer, malerischer Wirkung, worin ihnen von den vielen anderen Zierbäumen nicht ein einziger gleichkommt.

4869 **caspica** (Pall.), **caspische Blutweide.** Siehe unten „Weidenstecklinge".
4885 **rosmarinifolia.** Sehr hübscher, silberblättriger Zierstrauch. Sehr zierend. ℳ 0,50.
4897 **viminalis regalis** (Hort.), **Königsweide.** Siehe unten „Weidenstecklinge".

Weidenstecklinge.

Von folgenden besten Nutzweiden geben wir im Frühjahre Stecklinge ab. Wenn möglich, schon im Herbst bestellen!

4846 **Salix alba vittellina. Gelbe Dotterweide.** Die beste aller Bindeweiden. Die langen dünnen Triebe sind zäh und biegsam wie Bindfaden. Bestes Material zum Anheften von Rosenstämmchen, Weinreben usw. Wird in jedem Garten gebraucht!
4869 „ **Caspica** (Pall.), **Caspische Blutweide.** Eine der wichtigsten Kulturweiden, liefert bis 5 m lange schlanke einjährige Ruten.
4897 „ **viminalis regalis** (Hort.). **Die echte gelbe Königsweide.** Die beste ertragreichste Binde- und Korbweide. Gibt nach Dochnals Erfahrungen pro Morgen bis 100 Zentner langer, schlanker Ruten und liefert die höchsten Erträge. **Wertvollste Nutzweide.**

Stecklinge: 100 Stück ℳ 1,—. 1000 „ „ 8,—.

Sambucus *(L.)*, Holunder, falscher Flieder.

Alle Holunder sind kräftig wachsend und dekorativ, besonders die buntblättrigen sehr zierend. Für grössere Anlagen, sowie auch **als Vogelfuttergehölze sind sie alle von grossem Werte.** Als Unterholz im Schatten, wo andere Gehölze nicht mehr gedeihen, sind sie unersetzlich. **Wir liefern 10 Stück schöne Holunder nach unserer Sortenwahl für ℳ 4,00.**

		Sträucher 1 Stück ℳ
4903	**nigra** (L.), **Schwarzbeeriger Holunder.** Mit essbaren Beeren, die in der Küche Verwendung finden, aber auch den Vögeln ein willkommenes Futter geben. Vorzügliches Unterholz. Siehe auch „Vogelschutzgehölze"	0,50
4907	**nigra foliis argenteo marginatis** (Hort.). **Weissbuntblättriger Holunder,** sehr hübscher buntblättriger Zierstrauch	0,50
4911	**nigra foliis lacinatis** (Hort.). **Schlitzblättriger Holunder** mit feingeschlitzten Blättern. Sehr schön und zierend	0,50
	Goldholunder, mit goldgelbem Laube, sehr schön	0,50
4914	**nigra foliis luteis** (Hort.).	
4918	**racemosa** (L.), **Traubenholunder,** mit zierlichen, korallenroten Fruchttrauben, willkommenes Futter für Singvögel. Siehe „Vogelschutzgehölze"	0,50
4922	**racemosa plumosa** (Hort.). **Schlitzblättriger Traubenholunder.** Blatt federartig fein geschlitzt. Sehr hübsch	0,50

Schneeball siehe 5440.
Schneebeere siehe 5108.
Schlinggewächse siehe weiter hinten, Abteilung F.
Silbertanne siehe Coniferen 7160.

Sophora *(L.)*, Sophore.

4945	**japonica** (L.). Mit schönen dunklen Fiederblättchen geschmückter hochwachsender Zierstrauch. Rinde grün, die grossen Blütenrispen rahmweiss .	0,75

Sorbus *(L.)*, Eberesche.

		Stämme 1 Stück ℳ	
4962	**alnifolia** (K. Koch). Blüten weiss, Wuchs aufrecht, schön	1,50—2,50	0,75—1,25
4964	**Aria** (Crntz.). **Mehlbirne.** Weissfilzig, schön	1,50—2,50	0,75—1,25
4965	„ **majestica.** Stärkerwachsend, sehr schön	2,00—3,00	1,00—1,50
4969	**aucuparia** (L.). Vogelbeerbaum. Mit prächtigen, korallenartigen, in grossen Trauben sitzenden Zierfrüchten. Vorzüglicher Vogelfutterbaum. Siehe Abteilung „Alleebäume" sowie „Vogelschutzgehölze". Hochstämme ℳ 1,00—2,00, Büsche je nach Stärke . .	1,00—2,00	0,30—0,75
4975	**aucuparia dulcis** (Kraetzl.). **Süsse essbare mährische Eberesche.** Früchte wie Preiselbeeren einzumachen. Ein prächtig zierender Alleebaum. (Siehe dort)	1,50—2,50	0,75—1,50
4980	**aucuparia pendula** (Hort.). **Trauer-Eberesche.** Schöner charaktervoller Trauerbaum mit korallenroten Früchten	2,50—4,00	—
	domestica (L.). Spierling. Zur Apfelweinbereitung	1,50—2,50	1,00—1,50
4984			
4988	**torminalis** (Crntz.). Elzbeere. Mit hübsch gezähnten Blättern .	1,50—2,50	1,00—1,50

Sparmannia. Zimmerlinde.

4995	**africana** (Thunb.). Bekanntes, sehr beliebtes Gewächs zur Zimmerkultur. Prachtvolle Blüte, reichblühend. Hübsche Pflanzen in Töpfen	0,75—1,50

Spiraea *(L.)*, Spierstaude, Spierstrauch.

5005	**arguta** (Zbl.). Die schönste der im Frühjahr blühenden und überhaupt eine der schönsten und zierlichsten Spiraeen. Aeusserst reichblühend. Niedrig bleibender, auch für kleinste Gärten passender sehr hübscher Zierstrauch .	0,60
5009	**ariaefolia** (Sm.). Sehr schöne Spiraee mit mächtigen, elegant herabhängenden weissen Blütenrispen	0,60
5013	**Billardi** (Hort.). Rotblühend, Blüten in Kolben	0,50
5016	**Bumalda (pumila) „Antony Waterer"** (Hort.). Blütendolden leuchtend rot. Blätter oft rot und weiss gefärbt. Niedrig. Zu Einfassungen von Gehölzgruppen sehr geeignet. Bis zum Spätherbst prächtig blühend	0,50
5020	**Bumalda (pumila) ruberrima** (Hort.). Die grossen flachen Blütendolden sind lebhaft rot gefärbt. Niedrig	0,60
5023	**callosa** (Thunb.). Im Sommer blühende japanische Sorte	0,50
5024	„ **alba.** Weiss, sehr schön	0,50
5027	„ **atrosanguinea** (Hort.). Dunkelrote Blüten und Triebspitzen, prachtvoll	0,50
5029	„ **rubra.** Rot	0,50
5030	„ **superba** (Hort.). Rosafarbig	0,50
5031	„ „ **alba.** Weissblühend	0,50
5047	**opulifolia** (L.). **Schneeballblättrige Spiraee.** Starkwachsend, weiss . .	0,50
5049	„ **lutea** (Hort.). Blätter goldgelb	0,50

		Sträucher 1 Stück ℳ
5056	**prunifolia flore pleno** (Hort.). Mit zahllosen kleinen, dichtgefüllten, reinweissen Rosettchen blühend. Sehr zierlich. Eine der allerschönsten . . .	0,60
5067	**Thunbergi.** Die frühblühendste Spiraee. Sehr graziös, kleinblättrig, schön	0,60
5070	**van Houttei.** Prächtig schneeweiss, übervoll blühend . . . . . **Kleine Kronenbäumchen** dieser prachtvollen Spiraeen, für Rasenplätze, auch für Kübel usw. sehr geeignet, von sehr zierlichem Aussehen. 1 St. ℳ 1,50.	0,75

Staphylea *(L.)*, **Pimpernuss.**

5087	**colchica Coulombieri grandiflora.** Neuheit! Sehr grossblumige Varietät. Sehr schön. Niedrig verzweigte Büsche	1,50

Symphoricarpus *(Fuss)*, **Schneebeere, Korallenbeere.**

5105	**orbiculatus** (Mnch.). Korallenbeere. Blüte rosa, Zweige rankend, mit roten Beeren. Starkwachsend	0,40
5106	„ **foliis aureo var.** Goldbuntblättrig, sehr hübsch	0,50
5108	**racemosus** (Mchx.), Schneebeere. Bekannter Ziersträuch mit schneeweissen Beeren, die bis in den Winter hinein zieren und den Vögeln als Futter dienen. Siehe auch Abteilung „Vogelschutzgehölze". **Kleine Zierhecken aus Symphoricarpus racemosus gebildet, sind wunderhübsch.** 10 St. ℳ 3,50	0,40

Syringa (L.), Flieder.



Weissgefüllter Flieder: Mad. Lemoine.

Die Flieder gehören zu den beliebtesten Ziersträuchern, die auch im einfachsten Gärtchen nicht fehlen dürfen. Gleichwie im „Jasmin" und im „Jelängerjelieber", so liegt auch im duftenden Fliederbusche ein Stück Poesie des deutschen Hausgartens.

Von den vielen schönen Flieder-Varietäten vermehren wir nur eine beschränkte, nachstehend beschriebene Auslese der edelsten Sorten. Preise nach unserer Sortenwahl:

Büsche, mehrjährig veredelt, stark 1 St. ℳ 0,75—1,00, 10 St. ℳ 6—8.
„ sehr starke, mit vielen Knospen: 1 St. ℳ 1,00—1,50, 10 St. ℳ 9—12.

Kronenbäumchen mit geraden Stämmen und starken blühbaren Kronen, je nach Höhe und Grösse: 1 St. ℳ 1,50—3,00, 10 St. ℳ 12—25.

Die schönsten botanischen Fliederarten:

5122	**Japonica** (Hort.). Weiss, sehr spätblühend, schön und interessant. Kräftige Veredelungen	0,75
5128	**Josikaea** (Jacq.) Josika-Flieder. Blatt sehr gross, länglich, steif und dunkelgrün, Blüte dunkelviolett, spätblühend, starkwachsend. Treibt nie Ausläufer	0,60
5140	**Rothomagensis alba**, weisser persischer Flieder	
5142	„ **rubra,** im Volksmunde **roter persischer** oder chinesischer Flieder genannt. Prächtig rot, köstlich duftend, überaus reichblühend	0,75
5147	**vulgaris** (L.). Gewöhnlicher Flieder aus Samen gezogen	0,40—0,60

Die schönsten grossblumigen, einfachblühenden Flieder:

5152	**Andenken an L. Späth.** **Der schönste rote Flieder!** Prächtig **dunkelpurpurrot.** Behält auch vollkommen aufgeblüht seine schöne rote Farbe, während andere Sorten meist bald verbleichen	0,75—1,25
5157	**Baronin von Arnim.** Reinweiss	0,75—1,00

		Sträucher 1 Stück ℳ
5163	**Charles X.** **Der schönste einfache Blaue!** Prächtig, grossblumig, lila. Köstlich duftend. Ausserordentlich reichblühend, der beste zum Treiben	0,75—1,25
5168	**Dr. von Regel.** Schön blau	0,75—1,00
5172	**Frau Bertha Dammann.** Weiss	0,75—1,00
5180	**Hyazinthenflieder.** **Schöne Neuheit. Leuchend purpurlila mit hellblauer Mitte. Knospe hellrot. Die schöne Rispe einer Hyazinthe gleichend.** Kräftige Sträucher	1,50
5183	**Marie Legraye.** **Der reichblühendste und schönste einfache weisse!** Grosse Rispen, mit sehr grossen prächtigen Blumen, übervoll blühend, köstlich duftend. Sehr zu empfehlen!	0,75—1,25
5189	**Marlyensis.** Sehr wohlriechend und reichblühend. Mit roten Knospen. Vorzügliche Treibsorte. Starke Kronenbäume mit vielen Knospen ℳ 1,50—2,00	0,50—0,75

Starke Kronenbäumchen ℳ 1,50—3,00

Die schönsten, grossblumigsten gefülltblühenden Fliedersorten:

5203	**Alphonse Lavallée.** Knospe karminrosa, aufgeblüht hellblau	0,75—1,00
5211	**Jean Bart.** Knospe karmin, aufgeblüht rosaviolett	0,75—1,00
5216	**La Tour d'Auvergne.** **Der schönste gefüllte Rote!** Dunkelpurpurlila. Knospen lebhaft rot. Rispe gross, dicht gefüllt. Schön. Treibsorte	0,75—1,25
5220	**Madame Casimir Périer.** Rahmweiss, gross, dicht gefüllt. Reichblühend.	0,75—1,00
5224	**Madame Jules Finger.** Lilarosa	0,75—1,00
5229	**Madame Lemoine.** **Der schönste gefüllte Weisse!** Prachtvolle grosse Rispe mit grossen, dichtgefüllten Blumen. (Siehe Abbildung). Verdient in jedem Garten ein Plätzchen.	0,75—1,50
5233	**Madame Léon Simon.** Blassrot, in lilablau und rosa übergehend .	0,75—1,00
5238	**Michel Buchner.** Blasslilafarben, Knospe rötlich	0,75—1,00
5242	**Président Grévy.** Der Grossblumigste. Schöne Rispe, rosalila, später bläulich	0,75—1,00
5246	**Renoncule.** **Der schönste gefüllte Blaue!** Fast veilchenblau. Reichlühend	0,75—1,25

Starke Kronenbäumchen ℳ 1,50—3,00

Ein Flieder-Prachtsortiment

der **sechs schönsten** und **reichblühendsten Sorten aller Farben:**

Reinweiss: Marie Lagraye, **einfach,** Mad. Lemoine, **gefüllt.**
Blau: Charles X, fliederfarben, **einfach,** Renoncule, **gefüllt.**
Rot: Andenken an L. Späth, **einfach,** La Tour d'Auvergne, **gefüllt.**

Diese sechs schönsten Flieder zusammen liefern wir in Buschform ℳ 5, als Kronenbäumchen ℳ 10—12.

Tamarix *(L.)*, **Tamariske.**

5263	**gallica** (L.). **Gallische Tamariske.** Zierliche Sträucher mit schönen Blüten und feiner cedernartiger Belaubung	0,50
5264	**hispida aestivalis.** **Prächtige neue Tamariske von sehr grossem Zierwerte.** Feinzweigig, schön, blaugrün. **Im Sommer bis Spätsommer auf den Spitzen der Triebe übervoll blühend.** Ein ganz herrlicher Zierstrauch, dessen schöne karminrosafarbigen Blüten denen einer schönen rosafarbigen Astilbe ähneln. Muss man schon alle Tamarisken als besonders schöne Ziersträucher bezeichnen, so ist es diese Art in doppeltem Masse. Reizend als Einzelpflanze. 10 St. ℳ 6,00.	1,00
5268	**tetrandra purpurea** (Hort.). **Purpur-Tamariske**	0,50

Taxus von 7243 an.

		Stämme 1 Stück ℳ	Starke Pyramiden 1 Stück ℳ
Tilia *(L.)*, **Linde.**	Bitten auch Abteilung „Alleebäume" zu beachten, sowie die billigen Hundertpreise dortselbst. **Alle Lindenblüten sind eine vorzügliche Bienenweide.**		
5302	**americana** (L.). **Amerikanische oder Schwarzlinde** mit oft 25—30 cm breitem Blatte	2,00—4,00	1,00—2,00
5306	**americana moltkei** (Hort.). Sehr schön, mit gelbem Blatte . .	2,00—3,00	—

		Stämme 1 Stück ℳ	Starke Pyramiden 1 Stück ℳ
5307	**argentea.** Silberlinde	2,00—4,00	1,00—1,50
5311	**euchlora** (C. Koch), (T. dasystyla). **Krimlinde.** Dieselbe zeichnet sich aus durch schöne, glänzend dunkelgrüne, grosse Belaubung, welche ihr frisches Grün bis zum Spätherbste behält	2,00-20,—	1,00—2,00
5316	**parvifolia** (Ehrh.). **Kleinblättrige** oder **Stein-Linde**	2,00—4,00	0,75—1,50
5321	**platyphyllos** (Scop.). **Grossblättrige Linde.** Einer der wertvollsten und schönsten Park- und Alleebäume. Vorrat sehr gross.	2,00-20,—	1,00—2,00
5322	**platyphyllos asplenifolia.** Sehr schön. Mit feiner, farnkrautartiger Belaubung. Besonders empfehlenswert als Solitärgehölz	1,75—3,00	1,00—2,00
5325	**tomentosa** (Mnch.). **Silberlinde.** Prachtvoller silberweisser Baum mit weissfilzigem Blatte	2,50—4,00	1,00—2,00
5328	**vulgaris** (Hayne), syn. **intermedia** (D. C.) und **hollandica** (Hort.). **Zwischenlinde.** Prachtvoller Alleebaum. Reichblühend	2,00—5,00	1,00—2,00

Ausser den normalen Handelsstärken besitzen wir von den 3 schönsten Lindensorten Nummer 5302, 5311 und 5321 auch aussergewöhnlich

starke Parade-Linden von etwa 6 m Umfang.

Diese tadellosen Prachtbäume mit grossen dichten Kronen sind als bereits fertige Alleebäume vor einigen Jahren nochmals weitverpflanzt, daher reichbewurzelt und sicher zu verpflanzen. Sie sind sehr geeignet zu Schatten- und Paradepflanzungen und zur Ausfüllung von Lücken in älteren Pflanzungen, wie überhaupt dort, wo sogleich besonders starke Bäume gewünscht werden. Stammumfang 20—30 cm, Stammhöhe 2,5—3 m. Preis pro Stück, je nach Stärke und Schönheit, ℳ 7,00—20,00.

Trauerbäume siehe weiter hinten, Abteilung C.
Tulpenbaum 4165.

Ulmus *(L.),* **Ulme, Rüster.** (Siehe auch Abteil. „Alleebäume").

5355	**campestris foliis argenteo variegatis** (Hort.). **Weissbunte Ulme** mit sehr schönem weissbunten Laube	1,25—3,00	0,75—1,50
5357	**campetris „Louis van Houtte".** Schöne **goldgelbe Ulme,** prachtvoll gezeichnet, sehr schön	1,25—2,50	0,75—1,50
5360	**campetris umbraculifera** (Hort.). **Kugel-Ulme.** Sehr schöner Zier- und Alleebaum. Die mittelgrosse Krone baut sich, ohne geschnitten zu werden, vollständig kugelförmig. Vorzüglicher Strassenbaum, sehr zu empfehlen. Siehe auch „Alleebäume"	2,00—3,00	1,25—2,50
5366	**montana** (With.), **Berg-Ulme.** Mit schönen grossen Blättern. Sehr schöner Baum, gedeiht auch in trockenem Boden, wo Ahorn nicht mehr gut fortkommen. Siehe auch „Alleebäume"	1,25—2,50	0,75—1,50
5368	**montana atropurpurea** (Späth.). Bergulme mit dunkelrötlichem Blatt, sehr schön	1,50—3,00	0,75—2,50
5371	**montana fastigiata Dampieri** (Hort.). **Pyramiden-Ulme** mit kräftigem, streng pyramidenartigem Wuchse. Blatt tiefdunkelgrün, sehr schön schattierend, sowohl wegen seiner Farbe als auch wegen der eigenartigen, markanten Aststellung	—	0,75—2,50
5374	**montana fastigiata Dampieri Wredei aurea** (Hort.). **Pyramiden-Gold-Ulme.** Spielart der vorigen Sorte mit intensiv leuchtend goldgelber, prächtiger Belaubung. Aeusserst effektvoll und schön. Zweifellos das schönste goldgelbe Solitär-Ziergehölz. Wuchs schmalpyramidal. Sehr empfehlenswert, auch besonders zur Anlage goldgelber Zierhecken in modernen Gärten. Schöne Solitär-Pyramiden ℳ 1,25—3,00, Stämmchen ℳ 1,50—3,00, schmale Pflanzen für goldgelbe Zierhecken 10 St. ℳ 7,50—10,00		
5379	**montana pendula** (Hort.), **Trauer-Ulme.** Sehr schön. Ein herrlicher Baum zur Bildung schöner, schattiger, natürlicher Lauben mit dichtem, undurchdringlichem Blätterdach. Starke, hohe Stämme, je nach Stärke	2,00—3,00	—
	Niedrig veredelte, von unten an dicht mit hängenden Zweigen bekleidete ornamentale Solitärs (Pyramiden mit elegant herabhängenden Zweigen), als Einzelpflanzen auf grösseren Rasenplätzen sehr hübsch und sehr zu empfehlen. Starke Hängepyramiden	—	1,50—3,00

		Sträucher 1 Stück ℳ
5385 / 5396	**Pitteursi** (Ch. Morr.). **Pitteur's Ulme,** / **vegeta** (Loud.). **Starkwüchsige Ulme,** zwei ausserordentlich raschwachsende, schöne Ulmen mit schöner, grosser, frischgrüner Belaubung. Empfehlenswerte Alleebäume. Starke, gut geschulte Stämme, 1 Stück ℳ 1,25—4,00.	

Die Ulmen gehören zu den schönsten und am schnellsten wachsenden Alleebäumen. Sie gedeihen noch in magerem Boden und verdienen die wärmste Empfehlung für Alleen und Parkanlagen. (Siehe „Alleebäume".)

Vaccinium. Moosbeere.

5417	**macrocarpum** (Ait.). **Grossfrüchtige amerikanische Moosbeere.** Neue wertvolle Frucht zum Einmachen wie Preiselbeeren. An feuchten, moorigen Stellen gedeihend. Gesunde Pflanzen mit kleinen Erdballen 100 St. ℳ 10,00, 10 St. ℳ 1,50	0,20

Viburnum *(L.),* Schneeball.

5440	**Opulus sterile** (D. C.), **„Gefülltblühender Schneeball".** Beliebter, prächtiger Ziersträuch. 10 St. ℳ 5,00—7,50	0,60—1,00

Kronenbäumchen vom gefülltblühenden Schneeball.

Diese Kronenbäumchen sind, mit schneeweissen Blütenbällen bedeckt, überaus reizend und deshalb ein sehr beliebter **Gartenschmuck.** Wir empfehlen schöne Kronenbäumchen mit runden, blühbaren Kronen, je nach Höhe und Stärke 1 St. ℳ 1,25—2,00, sehr starke 2,50—3,00.

Vinca, Immergrün siehe hinten Nr. 8976.
Vitis siehe unter „Schlinggewächse" und Abteilung „Weinreben".
Vogelbeere von 4960 an.
Vogelschutzgehölze siehe weiter hinten.
Waldrebe, Clematis siehe unter „Schlinggewächse".
Walnuss 1274.
Weiden von 4846 an.

Weigelia *(Thunb.),* Weigelie (Diervilla).

Die Weigelien gehören zu den prächtigsten, reichblühendsten und deshalb beliebtesten Blütensträuchern, die in keinem Garten fehlen sollten.

5503	**candida** (Hort.). Blüten weiss	0,60
5507	**hybrida Eva Rathke** (Hort.). Dunkelkarminrot, überreich blühend	0,60—1,00
5512	**rosea Kosteriana** fol. var. Schön bunt belaubt, sehr reichblühend	0,75
5516	**rosea Madm. Billiard** (Hort.). Im Aufblühen sind die schönen, aussergewöhnlich grossen Blumen weiss, später zart rosa mit karminrotem Schlunde. Eine der allerschönsten Weigelien	0,75
5521	**rosea var. Stelzneri** (Hort.). Die schönste grossblumige **rosafarbige Weigelie,** übervoll blühend, schön dunkelrosa. Blüht gewöhnlich im Herbst nochmals. Sehr empfohlen	0,75

10 Weigelien in schönsten Sorten unserer Wahl Mk. 6,00.

Weinreben von 1800 an.
Weissbuche 2456.
Weissdorn von 3628 an.
Wilder Wein siehe unter „Schlinggewächse", Ampelopsis.
Zimmerlinden 4995.
Zypressen von 7032 an.

Clausth. . . .
„Mit den im November 06 von Ihnen bezogenen Rosen bin ich sehr zufrieden und ersuche Sie nochmals usw." (Folgt Bestellung.) **Fr. L.**

J., den 13. 4. 1912.
„Ueber die Schönheit Ihrer Hängebirken war ich sehr überrascht. Die Pflanzen sind in tadellosem Zustande hier eingetroffen. Besten Dank." **Dr. G.**

Z., den 14. 3. 05. „Die hierher gelieferten 100 Stück Linden-Alleebäume sind sehr guter Qualität, die unseren Ansprüchen völlig entsprechen. **Fr. v. L.**

D., den 19. 3. 04.
„Die Linden sind eingetroffen und bin ich mit dem Ausfall zufrieden." **Kruppsche Administration.**

Rttgt. B., den 27. 3. 05. „Bitte auch in diesem Jahre um (folgt Auftrag). Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Ulmen waren sehr schön und sind sämtlich gut gekommen." **v. B.**

U.-R. (Bayern), den 8. April 1910. „Durch mehrwöchentliches Unwohlsein ans Zimmer gefesselt, komme ich erst heute dazu, Ihnen in aller Eile meine vollste Anerkennung für die vorzügliche Qualität der gelieferten Alleebäume auszusprechen. Baum für Baum ist tadellos und ***machen Ihnen als Züchter alle Ehre und mir als Besteller Freude.*** Jagdhaus **R.**

B. Park-, Allee- und Strassenbäume.

Die hier nicht verzeichneten Arten und Sorten sind in vorstehendem Gehölzsortiment an alphabetischer Stelle zu suchen.

Die Anzucht guter Alleebäume ist eine Spezialität unserer Baumschule. Wir haben von korrekt gezogenen, kerzengeraden, tadellosen Alleebäumen, insbesondere von prächtigen Linden, grosse Massen vorrätig, die uns instand setzen, selbst bei grossen Lieferungen mit gleichmässigem, glattstämmigem, durchaus fehlerfreiem Material sehr preiswert dienen zu können. Die Bäume sind **weitläufig** kultiviert und entsprechend oft verpflanzt.

Die Stärkenangaben bezeichnen stets den Stammumfang, 1 m über dem Boden gemessen. Der Umfang am Boden ist meist beinahe doppelt so gross.

Die Stammhöhenangabe versteht sich ohne Wurzel und Krone und ist **ungefähr.** Besonders die schwächeren Sortierungen haben naturgemäss meist noch etwas geringere Stammhöhe. Sie können aber leicht allmählig, dem Dickerwerden entsprechend, bis zur gewünschten Stammhöhe aufgeästet werden.

Einzelpreise und nähere Beschreibungen siehe weiter vorn unter denselben Nummern!

		Stamm-umfang cm	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer, Ahorn.				
2045	**Acer Negundo** (L.). **Eschenblättriger Ahorn.** Sehr starkwachsender, schöner Alleebaum mit geteilten, lichtgrünen Blättern. Selbst für schlechtesten, trockenen Boden. Empfehlenswert dort, wo sehr schnell Schatten gewünscht wird. Stammhöhe etwa 2,25—2,75 m.	7— 9	12,—	110
		9—10	15,—	130
		10—12	17,—	150
		12—14	20,—	180
2077	**Acer platanoides** (L.). **Spitz-Ahorn.** Dieser wertvolle, häufig angepflanzte Alleebaum ist ebenfalls sehr anspruchslos und seiner Schönheit wegen vielfach empfohlen. Grosser Vorrat in sehr starken Stämmen. Stammhöhe etwa 2,50 m.	10—12	17,—	160
		12—14	23,—	210
		14—16	28,—	260
2088	**Acer Pseudoplatanus** (L.). **Berg-Ahorn.** Dem Spitz-Ahorn ähnlich und gleich wertvoll. Unempfindlich. Sehr grosser Vorrat in allen Stärken. Stammhöhe etwa 2,00—2,50 m.	7— 9	12,—	115
		9—10	14,—	125
		10—12	17,—	150
		12—14	22,—	200
		14—16	28,—	250
2091	**Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureus.** Sehr schöne Abart des vorigen, mit purpurroten Blättern. Stammhöhe etwa 2,00—2,50 m.	7— 9	22,—	200
		9—10	25,—	225
		10—12	27,50	250
		12—14	33,—	300
Aesculus, Rosskastanie.				
2138	**Aesculus Hippocastanum** (L.). **Weissblühende Kastanie.** Bekannter schöner Alleebaum. Sehr starke, glatte Stämme. Stammhöhe etwa 2,50 m.	9—10	14,—	125
		10—12	16,—	140
2154	**Aesculus rubicunda, Rotblühende Kastanie. Sämlinge,** weniger dunkelrot als **veredelte** Stämme. Stammhöhe etwa 1,80—2,25 m.	12—14	19,—	170
		14—16	22,—	200
2153	**Aesculus rubicunda** (Lodd.). **Veredelte rotblühende Kastanie,** echte **veredelte** dunkelrote. Schöner und dankbarer Alleebaum. Sehr empfehlenswert. Reichblühend und in seiner Eigenart ohne Gegenstück. Stammhöhe etwa 1,80—2,25 m.	12—14	33,—	300
		14—16	44,—	400
Betula, Birke.				
2361	**Betula alba** (L.). **Weissbirke.** Sehr hüscher, beliebter Baum. Selbst für leichtesten, trockenen Boden. Stammhöhe etwa 1,80—2,25 m.	7— 9	14,—	125
		9—10	17,—	150
Crataegus, Rotdorn.				
3640	**Crataegus monogyna flore kermesino pleno** (Hort.). **Gefüllt blühender Rotdorn, echter dunkelroter! Ein prächtig blühender Baum.** Schöne Stämme, Stammhöhe etwa 1,80—2,25 m, in gleichmässiger Sortierung nach Wunsch.	7— 9	19,—	175
		9—10	22,—	200
		10—12	25,—	225
Fraxinus, Esche.				
3876	**Fraxinus excelsior, Esche.** Tadellos gezogene, glattstämmige, starke, schöne, wüchsige Stämme. Selbst für sehr nassen Boden, aber auch in trockensten Lagen sehr gut gedeihend. Stammhöhe etwa 2,00—2,50 m.	7— 9	12,—	100
		9—10	14,—	120
		10—12	16,—	140
		12—14	18,—	160
		14—16	20,—	—

		Stamm-umfang cm	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Platanus, Platane.				
4467	**Platanus orientalis.** Hohe wüchsige Stämme.	9—10	28,—	250
Populus, Pappel.				
4482	**Populus alba Bolleana. Pyramiden-Silberpappel.** Silberweiss, Wuchs sehr schön pyramidal. Stammhöhe etwa 2,25 m.	7—9	22,--	200
4488	**Populus Canadensis. Canadische Schwarzpappel.** Sehr empfehlenswerte, starkwüchsige und selbst für geringsten, nicht zu trockenen Boden passende Pappel mit grossem Holzwerte. Stammhöhe etwa 2,00—2,50 m.	9—10	11,—	100
		10—12	14,—	125
		12—14	16,—	150
		14—16	19,—	175
4493	**Populus nigra fastigiata. Italienische Pyramidenpappel.** Ganz schmal säulenartig wachsender bekannter, sehr schöner und charaktervoller Baum. Stammhöhe etwa 1,80—2,25 m.	7—9	16,—	140
		9—10	19,—	175
Quercus, Eiche.				
4615	**Quercus pedunculata, Deutsche Eiche.** Mehrmals verpflanzt. Vorzüglich bewurzelt. Stammhöhe etwa 1,80—2,25 m.	7— 9	17,—	150
		9—10	19,—	175
Robina, Akazie.				
4810	**Robinia Pseudacacia Bessoniana.** Grosskronige **Kugelakazie.** Sehr schöner, empfehlenswerter Baum. Selbst für schlechtesten Boden. Stammhöhe etwa 2,00—2,25 m.	7— 9	18,—	160
		9—10	21,-	190
		10—12	25,--	225
4821	**Robinia Pseudacacia inermis.** Bekannte kleinkronige **Kugelakazie.** Ebenfalls sehr anspruchslos. Stammhöhe etwa 2,10—2,20 m.	7— 9	18,—	160
		9—10	22,—	200
		10—12	25,—	—
Sorbus, Eberesche.				
4969	**Sorbus aucuparia, Eberesche.** Vogelbeerbaum. Die prächtigen korallenroten, in grossen Trauben sitzenden Beeren sind im Spätsommer und Herbst eine grosse Zierde und ziehen die Singvögel an, denen sie als Futter dienen. Stammhöhe etwa 2,00—2,50 m.	9—10	12,—	115
		10-12	18,—	160
4975	**Sorbus aucuparia dulcis, süsse mährische Eberesche mit essbaren Früchten.** Früchte zum Einmachen. Veredelte Stämme. Sehr reichtragend und im Wuchse viel schöner als Nr. 4969. Stammhöhe etwa 1,80—2,50 m.	7— 9	19,—	175
		9—10	22,—	200
		10—12	28,—	250

Tilia, Linde.

Die Linde war unseren Vätern heilig. Um die Lindenbäume der Dorfplätze woben Sage und Poesie ihre Zauber. („Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum".) Mit Recht wendet man auch jetzt wieder der Anpflanzung schöner Linden in Alleen und auf öffentlichen Plätzen lebhaftes Interesse zu. Die Schönheit des Lindenbaumes, der köstliche Duft seiner zahllosen Blüten und deren Nützlichkeit als Bienenweide empfehlen ihn zu allgemeinster Anpflanzung.

An Linden besitzen wir einen Vorrat von vielen tausend Stück glatter und schöner Stämme in allen Stärken, alle mit durchgehendem Mitteltriebe.

Werden die Stämme höher gewünscht, als unten angegeben, so ist es ratsam, sie erst an Ort und Stelle allmählig mit zunehmendem Dickenwachstum auf gewünschte Höhe auszuschneiden.

		Stammumfang cm	10 St. ℳ	100 St. ℳ
5302	**Tilia americana.** Amerikanische oder Schwarzlinde mit riesigen, oft 25 cm breiten Blättern. Stammhöhe etwa 2—2,50 m	7— 9	17,—	155
		9—10	19,—	175
		10—12	22,—	200
		12—14	28,—	250
		14—16	33,—	300
	Oft verpflanzte Paradebäume (Kronenumfang etwa 5—6 m. Stammhöhe 2,50—3,00 m . .)	18—22	1 St. 7,00-10,00	
		22—26	„ 11,00-15,00	
		26—30	„ 16,00-20,00	
5311	**Tilia euchlora, die echte Krimlinde.** Sie zeichnet sich aus durch schöne, glänzend dunkelgrüne, grosse Belaubung, welche ihr frisches Grün bis zum Spätherbste behält. Spätblühend. Gute Bienenweide. Die schönste aller Linden. Stammhöhe etwa 2,50 m.	7— 9	16,—	145
		9—10	18,—	165
		10—12	21,—	190
		12—14	26,—	235
		14—16	31,—	285
		16—18	40,—	360
	Oft verpflanzte Paradebäume (Kronenumfang etwa 6 m . . Stammhöhe 2,50—3,00 . . .)	18—22	1 St. 7,00-10,00	
		22—26	„ 11,00-15,00	
		26—30	„ 16,00-20,00	
5321	**Tilia platyphyllos, die grossblättrige Linde und**	7— 9	16,—	140
5328	**Tilia intermedia (vulgaris). die Zwischenlinde.** Beide Arten sind bekannte, beliebte Alleebäume aber nicht für zu trockene Lagen. Stammhöhe etwa 2,50 m.	9—10	18,—	160
		10—12	20,—	180
		12—14	25,—	225
		14—16	30,—	275
		16—18	38,—	350
	Oft verpflanzte Paradebäume (Kronenumfang etwa 6 m . . Stammhöhe 2,50—3,00 m . .)	18—22	1 St. 7,00-10,00	
		22—26	„ 10,00-15,00	
		26—30	„ 15,00-20,00	
5316	**Tilia parvifolia. Kleinblättrige Linde.** Spätblühend und als Bienenweide besonders geschätzt. Stammhöhe etwa 2—2,50 m.	7— 9	16,—	145
		9—10	18,—	165
		10—12	21,—	190
		12—14	26,—	235

Die oben verzeichneten Linden mit 18—30 cm Stammstärke sind ganz ausser- gewöhnlich starke Paradebäume. Sie geben sofort fertige Alleen, Schattenpflanzungen usw. Ihre prächtig geformten, mit durchgehendem Mittelast versehenen Kronen haben einen Umfang von etwa 6 Meter. Die Bäume sind oft verpflanzt, zuletzt auf 2—3 m Abstand. Die Bewurzelung ist tadellos, das Anwachsen ganz sicher.

Ulmus. Ulme, Rüster.

Die Ulmen gehören zu den dankbarsten und am schnellsten wachsenden Alleebäumen. Sie gedeihen noch in magerem Boden und verdienen die wärmste Empfehlung.

5360	**Ulmus campestris umbraculifera, Kugelulme** mit dichter, ohne Schnitt schön rund wachsender Krone. Diese äussert zierliche Ulme mit verhältnismässig kleiner Krone ist der bestgeeignete Alleebaum für schmale Strassen, besonders zwischen engen Häuserreihen. Stammhöhe etwa 2,25 m.	7— 9	22,—	200
		9—10	25,—	225
		10—12	28,—	250
5366	**Ulmus montana, Bergulme.** Sehr schön und sehr geeignet, besonders für trockene Böden.	7— 9	12,—	100
5385	„ **Pitteursi.** Grossblättrig. Starkwachsend.	9—10	15,—	135
5396	„ **vegeta.** Die am stärksten wachsende Ulme. Schön grossblättrig. Sehr empfehlenswert.	10—12	19,—	170
		12—14	22,—	200
		14—16	27,—	240

Diese letzteren drei Ulmen, besonders Nr. 5396, sind prächtige, ausserordentlich raschwachsende Sorten mit schöner, grosser, frischgrüner Belaubung. Empfehlenswerte Alleebäume. Stammhöhe etwa 2,00—2,50 m.

C. Die schönsten Hänge- oder Trauerbäume.

		Stämme 1 Stück ℳ
2374	**Trauerbirke. Betula alba elegans Youngi.** Einer der edelsten, allerschönsten, charaktervollsten Trauerbäume. Veredelte Stämme	3,00—5,00
2447	**Trauerkaragane. Caragana arborescens pendula** (Hort.). Sehr zierlicher, kleinbleibender Trauerbaum. Hochstamm	1,75 - 2,50
3801	**Trauerblutbuche. Fagus sylvatica atropurpurea pendula Reygerloo** (Hort.). Einer der schönsten, seltensten Trauerbäume	5,00-10,00
3855	**Forsythia suspensa. Hochstämmchen** mit herabhängenden Zweigen, wunderbar schön, aber sehr selten. Prachtvolle Solitär-Zierstücke	2,00—2,50
3883	**Trauereesche. Fraxinus excels. pendula.** Sehr schön, anspruchslos u. schnellwachs. Starke Stämme m. grossen Kronen	1,50—3,00
4423	**Trauerapfel. Pirus malus pendula Elise Rathke** (Hort.). Mit schönem hängenden Wuchse. Frucht gross, schön gefärbt u. wohlschmeckend	1,50 2,50
4446	**Silberblättrige Trauerbirne. Pirus salicifolia argentea pendula.** Mit schöner, silberblättriger Belaubung. Von unten an verzweigte Bäume für Rasenflächen usw. ℳ 1,00—3,00	2,00—3,00
4565	**Japanische Nelkenkirsche. Prunus serrulata „Shidare Sakura".** Der schönste aller blühenden Trauerbäume. Beschreib. vorn unter Nr. 4565	2,00—3,00
725	**Trauerkirsche. Prunus avium pendula.** Ein Trauerbaum mit schönen hängenden Zweigen, grosser Blüte und wohlschmeckender, wenig säuerlicher Frucht. Sehr reichtragend. Frucht zum Einmachen	1,50—2,00
4545	**Zierliche Hänge-Steinweichsel. Prunus Mahaleb globosa pendula.** Die graziös hängenden Zweige bilden ohne Schnitt eine hübsche, runde Krone von sehr geringem Durchmesser. Ein ganz prächtiger Zierbaum mit kleiner, feinzweigiger, zierlich hängender, dichtgeschlossener Kugelkrone, die im Frühjahr ganz wie ein Myrtenbäumchen übervoll blüht, im Spätsommer mit dunkelroten Kirschen besetzt. Belaubung fein, myrtenartig. **Einer der zierlichsten, schönsten Hängebäumchen**	1,50—3,00
4854	**Trauer-Dotterweide. Salix alba vittellina pendula nova** (Hort.). Ein prächtiger Trauerbaum, der zwar hochwachsend ist, seine bindfadendünnen Zweige aber senkrecht zur Erde fallen lässt. Von unten an verzweigte Solitär-Exemplare, sehr malerisch wirkend, ℳ 1,00—2,50	2,00—4,00
4858	**Bapylonische Trauerweide. Salix Babylonica** (L.). Die schönste aller Trauerweiden, aber in nördlichen Gegenden im kalten Winter nicht ganz unempfindlich. Von unten an verzweigte Exemplare ℳ 1,00—2,50	2,00—4,00
4877	**Purpur-Trauerweide. Salix nigra pendula** (Hort.). Schön. Hochstämme. Von unten an verzweigte Exemplare	2,00 - 4,00 0,75—2,00
4980	**Trauer-Eberesche. Sorbus aucupuria pendula** (Hort.). Schöner, charaktervoller Trauerbaum mit korallenroten Früchten	2,00—4,00
5379	**Trauer-Ulme. Ulmus montana pendula** (Hort.). Sehr schön. Ein herrlicher Baum zur Bildung schöner, schattiger, natürlicher Lauben mit dichtem, undurchdringlichem Blätterdach. Starke, hohe Stämme, je nach Stärke	2,00 - 4,00
6880—6915	**Trauer-Rosen.** Kletterrosen, auf recht hohe Wildstämme veredelt, bilden die reizenden Trauer- oder Hängerosen. Dieselben gewähren mit ihren schlanken, tief herabhängenden, blütenübersäten Zweigen einen herrlichen Anblick und sind eine ebenso grosse Zierde für jeden Garten, als auch ein sinniger, schöner Grabschmuck. Lieferbar in den Sorten Nr. 6880—6915 unseres Rosensortimentes	2,50—3,00

D. Vogelschutz- und Vogelfutter-Gehölze

(nach Freiherr v. Berlepsch).

Diese Gehölze werden am besten auf dichte, geschlossene Gruppen zusammengepflanzt, aber auch einzeln oder in Büschen zu drei oder fünf erfüllen sie ihren Zweck. Sehr vorteilhaft ist die Anpflanzung in Form dichter Hecken in Gärten, Wiesen, Plantagen usw. Die Früchte dienen den bei uns überwinternden nützlichen Vögeln als Winterfutter, die dichtgestellten, teils dornigen Zweige bieten gute Nistgelegenheit. Vogelschutzgehölze sollten zum Schutze und zur Pflege unserer Vogelwelt überall und in grösstem Maßstabe angepflanzt werden. Am geeignetsten sind folgende Sorten: **Feldahorn, Berberitze, Hainbuche, Cornelkirsche,**

Weissdorn, Schneebeere, Liguster, Heckenkirsche, wilde Pflaume, Kreuzdorn, schottische Zaunrose, Hundsrose, Holunder, Eberesche. Von Nadelhölzern: **Fichten, Tannen und Kiefern.** Empfehlenswert ist das Umpflanzen der Gruppen mit schönem Ziergehölz sowie das Zwischenpflanzen einiger schöner Zierbäume. Wir empfehlen **Vogelschutzgehölze nach unserer Sortenwahl** aus obigen Sorten gemischt zu folgenden billigen Preisen: Junge Pflanzen 100 Stück ℳ 12,50, kräftige Büsche 100 Stück ℳ 20,00. Nisthöhlen, Futterhäuschen usw. siehe „Roten Teil".

E. Moorbeetpflanzen.

Die von Ihnen im Frühjahr bezogenen Sachen: Alpenrosen, Azalien und Magnolien haben sehr schön geblüht, ich will daher noch mehr bestellen (folgt neuer Auftrag). ***Franz S.,*** *Hofglockengiessermeister, A.*

Winterharte Azaleen und Rhododendron für das freie Land.

Man kann diese die farbenprächtigsten aller Ziersträucher nennen. Es gibt im Frühjahr keinen anziehenderen Gartenschmuck als ein Beet blühender, winterharter Azaleen und Rhododendron. Man deckt im Herbst den Wurzelstock mit etwas Nadelstreu. Die Zweige der Azaleen bedürfen keiner Decke, während die Rhododendron mit einer leichten, hohlen Decke aus Schilf oder dergleichen zu versehen sind. Pflanzzeit: Frühjahr. Im Sommer reichlich Wasser geben! Auch im Herbst, kurz vor Eintritt des Winters, wie auch an schönen Wintertagen ist eine mehrmalige sehr starke Bewässerung unerlässlich, weil besonders Rhododendron im Winter viel leichter vertrocknen als erfrieren.

2272 **Azalea Mollis** (Bl.). In schönsten Farbenschattierungen, überreich blühend. Starke Büsche, mit 10 bis 30 und mehr Knospen, je nach Stärke und Knospenzahl pro Stück ℳ 1,25—2,00, 10 Stück ℳ 10—20.

2301 **Azalea pontica** (L.). Ebenfalls schön und empfehlenswert. Je nach Stärke 1 Stück ℳ 1.50 - 2,50.

4672 **Rhododendron, Alpenrosen,** in allen Farben. Starke, knospenbesetzte immergrüne Pflanzen in grosser Farbenpracht. 1 St. ℳ 2—3, 10 St. ℳ 18—25

Siehe auch vorn: **Winterharte Hortensien** (Nr. 4017).

F. Schöne Schling- und Kletterpflanzen.

Unter den Schlingpflanzen haben wir viele mit sehr schönen Blüten (und prächtiger Belaubung) die eine sehr vielseitige Verwendung finden können und dem Garten einen besonderen Reiz geben und ihn über das Gewöhnliche erheben. *Jäger, „Der immerblühende Garten".*

Wir empfehlen als besonders schöne Schlinggewächse hauptsächlich die nachstehenden Arten:

Ampelopsis (Vitis). Wilder Wein.

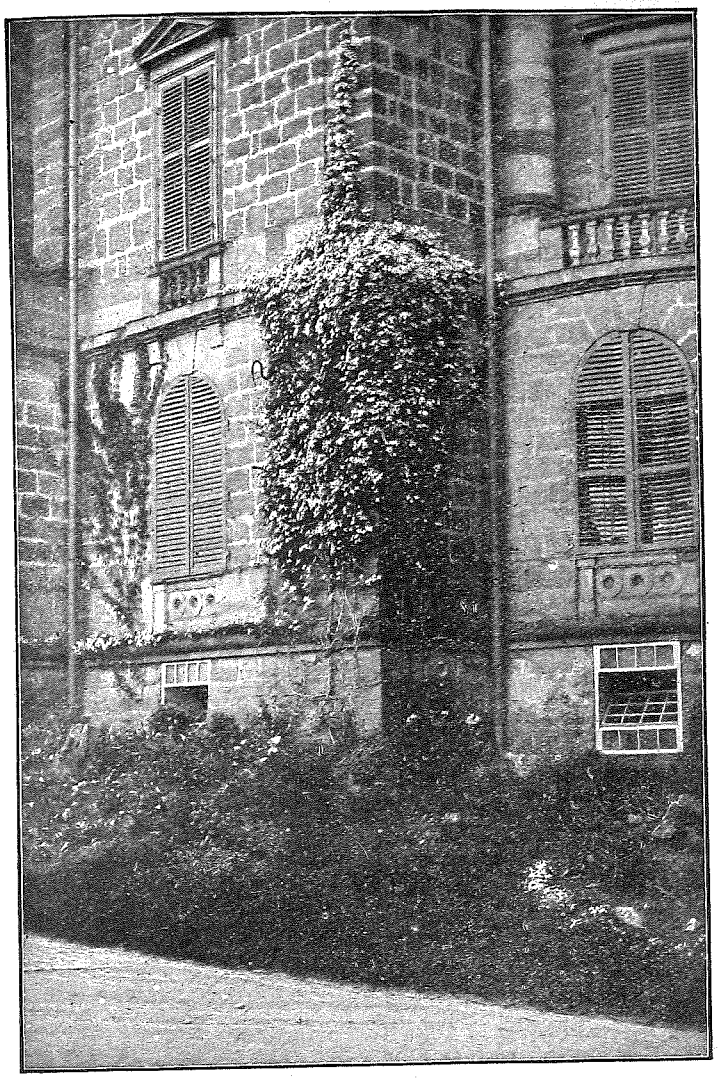
		1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
	a. Gewöhnlicher wilder Wein, nicht selbstklimmend:		
2222	**Ampelopsis quinquefolia.** Sehr bekanntes und beliebtes Schlinggewächs zur Bekleidung von Lauben, Staketen usw. 100 Stück ℳ 30,00 Sehr starke: 100 Stück ℳ 35,00.	0,40 0,50—0,60	3,50 4,00
	b) Selbstklimmender wilder Wein: — Diese 3 Arten besitzen eigenartige Haftorgane, mit denen sie sich an Holz, Mauerwerk usw., sogar an Glas sehr festhalten. Sie klimmen infolgedessen bis zu grosser Höhe und bedürfen des Anheftens nicht.		
2218	**Ampelopsis muralis.** Blätter glänzend dunkelgrün, lederartig, im Herbst prächtig scharlachrot	0,70—1,00	6,00 - 9,00
2224	**Ampelopsis Veitchi.** Sämlinge. Noch schöner als vorige Sorte. Prachtvolle Belaubung	1,00	7,50
2225	**Ampelopsis Veitchi robusta.** Eine neuere, sehr grossblättrige Abart des Vorigen. Veredelte Stöcke, in Töpfen gezogen	1,25—1,50	—

Aristolochia. Türkischer Pfeifenstrauch.

2255	**Aristolochia Sypho.** Mit prächtigem sehr grossem Laube und niedlichen pfeifenartigen Blüten. **Schönste Schlingpflanze für Lauben. Zur Bekleidung hoher Mauern in engen Höfen und im Schatten sehr geeignet.**	1,00—1,50	9,00-12,50
2256	**Aristolochia tomentosa.** Eine zierliche Abart mit etwas kleinerem, leicht weissfilzigem Blatte. Sehr hübsch und dankbar	1.00	9,—

Clematis. Waldrebe.

☞ Der Deutsche Gärtner-Verband verlieh unserem als Spezial-Clematiszüchter bekannten Herrn Ed. Poenicke für seine in der Deutschen Gärtnerzeitung veröffentlichte literarische Arbeit „Ueber Clematis" eine **silberne Medaille.**



Clematis montana grandiflora, im Schlossgarten zu Wilhelmshöhe b. Kassel.

Die Clematis gehören zu den schönsten Gartenschlingpflanzen. Ihr außerordentlicher Blütenreichtum und die herrlichen Färbungen der Blüten sichern ihnen dauernd einen bevorzugten Platz in jedem Blumengarten. Die Kultur der Clematis bietet keine besonderen Schwierigkeiten. Das Verpflanzen kann sowohl im Herbste als auch im Frühjahre geschehen. Im freien Lande stehende sind im Frühjahre zeitig zu verpflanzen. Dagegen können in Töpfen stehende bezw. mit Topfballen versehene Exemplare bis zu Anfang des Sommers verpflanzt werden. Alle gedeihen in jedem gewöhnlichen, nicht übermässig nassen Gartenboden, wenn er nur recht tief und breit gelockert und recht reichlich mit verrottetem kurzen Dünger oder mit Torfmull vermengt wird. Im Laufe des Sommers fordern alle Arten wiederholt einen kräftigen Düngerguss. Im Herbste bedeckt man den Wurzelstock in grösserem Umkreise zugleich zum Schutze gegen sehr starken Frost mit kurzem, halb verrottetem Dung. Bei den früh-, d. h. aus vorjährigen Trieben blühenden Varietäten der Patens- und Floridagruppe sind auch die Zweige gegen strengen Frost und Glatteis etwas zu schutzen.

a. Grossblumige Clematis

in vielen schönsten und dankbarsten Sorten nach unserer Wahl mit Namen in verschiedenen Prachtfarben (die Farben nach Wunsch zusammengestellt): 1- und 2jährige kräftige Pflanzen ℳ 1,25 - 150, 10 Stück ℳ 11,00 – 14,00.

Dieselben in sehr starken, mehrere Jahre alten Pflanzen mit sehr langen Trieben, sofort reichlich blühbar. Je nach Stärke 1 Stück ℳ 1,50—2,00. 10 Stück ℳ 14,00—18,00.

Eineder allerschönsten Neuzüchtungen in grossblumigen Clematis ist:

		1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
3426	**Clematis „Ville de Lyon". Die allerschönste dunkelrote, grossblumige Clematis.** Prächtig dunkelweinrot. Ganz übervoll, sehr lange und immer wieder blühend. Alles Aehnliche weit übertreffend	1,50—2,00	—

b. andere Clematis-Arten.

3201	**Clematis montana grandiflora** (Hort.) (siehe Abbildung). Im Mai mit unzähligen, ziemlich grossen, reinweissen Blüten ganz übersät. **Bedeckt grosse Flächen mit einem einzigen Blütenmeer.** Sehr stark wachsend und gesund. Wird niemals von der bekannten Clematiskrankheit befallen. Belaubung schön und kräftig. **Für grosse, sonnige Flächen.** Sehr zu empfehlen	1,25	10,—
	Sehr starke Stöcke	1,50—2,00	12,50—16
3202	**Clematis montana rubens. Schön weinrote, reichblühende neue Abart des vorigen.** Sehr empfehlenswert	2,00	—
3436	**Clematis vitalba** (L.). Die schöne, üppig dunkelgrüne Belaubung ist im Sommer wie mit weissen Myrtenblüten ganz übersät. **Sehr starkwachsend, auch im Schatten gedeihend.** Zur schnellen dichten Bekleidung von Lauben, Veranden, alten Baumstämmen usw. sehr zu empfehlen. Die zahlreichen wolligen weissen Samenbüschel sind im Herbste ebenfalls sehr zierend. Absolut winterhart	0,50	4,50
	Aussergewöhnlich starke Pflanzen	0,75—1,25	6,— bis 10,—
2616	**Clematis coccinea** (Engelm.), scharlachrote, glockenförm. Blüten, sehr schön	1,00	—
2617	„ „ **„Countesse of Onslow".** Schöne Abart von voriger, mit grösseren Blüten, purpurviolettrosa mit roten Streifen	1,50	—
2836	**Clematis integrifolia Durandi.** Eine der reichblühendsten und wertvollsten blauen Sorten. Sehr lange blühend u. unempfindlich	1,50	—

Hedera, Efeu.

3952	**Hedera, Helix** (L.). **Kleinblättriger Efeu** mit schön gezeichnetem Laube	0,50	4,50
3957	„ **Helix hibernica. Grossblättriger Efeu.** Bekanntes, immergrünes, sehr charaktervolles Schlinggewächs. Empfehlenswert besonders für schattige Lagen, zur Berankung alter Baumstämme usw. „Efeukästen" mit dicht beranktem Gitterwerk sind überall gern gesehen. Sehr beliebt auch als Grabschmuck. Sehr starke Pflanzen mit vielen langen Ranken	0,50	4,50

Lonicera. Jelängerjelieber.

4212	**Lonicera amerikana. Grossblumig, immerblühend.** Blüten gelbgrundig mit roter Zeichnung, wohlriechend, ganz ausgezeichnet	0,75—1,25	—
4215	„ **Caprifolium.** Bekannt und allbeliebt. Blüten sehr wohlriechend	0,40—0,75	—
4218	„ **occidentale Plantiérensis** (Hort.), rot	0,75	—
4220	„ **sempervirens minor**	0,75	—

Passiflora. Passionsblume.

4345	**Passiflora coerulea hybrida „Imperatrice Eugénie". Passionsblume.** Die prachtvollen grossen, wohlriechenden Blumen dieses interessanten, reichblühenden Topfschlinggewächses zeigen nach dem Volksmunde die Zeichen des Leidens Christi: Kelch, Nägel, Kreuz und Dornenkrone. Im Sommer ins freie Land ausgepflanzt sehr reich blühend, ebenso im Zimmer. Pflanzen in Töpfen	1,25	—

Vitis. Wohlriechender Resedawein.

5485	**Vitis odoratissima.** Köstlich duftendes Schlinggewächs	0,75—1,00	7,—

Wistaria. Glycine.

5544	**Wistaria chinensis.** Sehr stark wachsend, mit prächtigen blauen Blütentrauben, übervoll blühend. Verpflanzte Exemplare	1,25—1,50	—
	Sehr starke Pflanzen mit langen Ranken bis	2,—	—

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
Kletterrosen. Sortiment und Beschreibung siehe hinten unter Nr. 6880—6915	0,60—1,00	5,50—7,50
Sortimente der schönsten Schlinggewächse. für Lauben, Gitter usw. nach unserer Auswahl, starke Pflanzen	—	7,50

G. Junge Heckenpflanzen und Waldgehölze.

Die bestgeeigneten Arten für Hecken sind **fett** gedruckt. Massangaben ungefähr. Für andere Sortierungen Preise brieflich. Die höheren Sortierungen sind ein- oder mehrmals verpflanzt. Nadelhölzer siehe weiter hinten.

Bei der **Anlage lebender Hecken** beachte man, dass auch Heckengewächse zu ihrer Kultur eines gut zubereiteten, womöglich rigolten Bodens bedürfen. Weissdorn werden zweckmässig doppelreihig mit 10 bis 15 cm Abstand gepflanzt; die übrigen Arten einreihig meist mit ca. 20 cm Abstand. Der Schnitt soll, damit die Hecken bis zum Boden dicht bleiben, nicht mauerartig senkrecht und oben flach, sondern mehr dachförmig, unten breit, nach oben beiderseits spitz auslaufend erfolgen. So geschnittene Hecken sind schön und bleiben von unten aus dicht und voll.

Preise schwankend!

Höhe in cm	Hundertpreis in Pfennigen bei Abnahme von mindestens: 100	300	750	5000
Acer campestre, Feld-Ahorn	40—65	260	215	195	175
„ „ „	65—100	380	320	290	260
„ „ „	100—140	500	400	350	—
„ negundo, eschenblättriger Ahorn	20—50	220	180	160	140
„ „ „ „	40—80	280	230	205	—
„ „ „ „	80—120	460	385	355	—
„ platanoides, spitzblättriger Ahorn	40—65	340	285	260	230
„ „ „ „	65—100	420	350	325	290
„ „ „ „	100—140	660	550	510	470
„ pseudoplatanus, Berg-Ahorn	20—40	225	185	165	145
„ „ „	40—60	280	230	205	185
„ „ „	60—100	380	320	290	260
„ „ „	100—140	660	550	510	470
Aesculus Hippocastanum, Ross-Kastanie	20—40	280	230	205	185
	40—80	500	420	385	350
Alnus glutinosa, Rot- oder Schwarzerle	20—40	210	170	150	130
„ „ „ „ „	40—60	230	190	170	150
„ „ „ „ „	65—100	260	215	195	175
„ „ „ „ „	100—140	380	320	290	260
„ incana, Sand- oder Weisserle	20—40	225	185	165	145
„ „ „ „ „	40—65	270	220	200	180
„ „ „ „ „	65—100	340	285	260	230
„ „ „ „ „	100—140	460	385	355	320
Betula alba, Birke	20—40	225	185	165	145
„ „ „	40—65	270	220	200	180
„ „ „	65—100	340	285	260	230
	100—140	460	370	325	240
Carp. betulus, Weiss-, Hain- oder Heckenbuche (vorzüglich für Hecken)	20—40	460	385	355	320
	40—65	660	550	510	470
Corylus Avellana, Wald-Haselnuss (grossfrüchtige siehe Seite 28)	10—30	280	230	205	185
	30—70	380	320	290	260
Crataegus monogyna, Weissdorn für Hecken	10—20	200	160	140	120
	15—30	220	180	160	140
„ „ „ „ „	20—40	240	200	180	160
„ „ „ „ „	30—60	250	210	190	170
„ „ „ „ „	40—80	270	220	200	180
Fagus sylvatica, Rot- oder Waldbuche	10—30	215	175	155	135
„ „ „ „ „	30—50	380	320	290	260
„ „ „ „ „	50—80	700	585	540	500
Fraxius excelsior, Esche	20—40	215	175	155	135
„ „ „	40—65	380	320	290	260
„ „ „	65—10	620	520	480	440
	100—140	860	700	650	580
Ligustrum vulgare, Liguster	30—50	380	320	290	260

	Höhe in cm	Hundertpreis in Pfennigen bei Abnahme von mindestens: 100	300	750	5000
Ligustrum vulgare, Liguster	50—80	260	520	480	440
„ „	80—120	860	720	670	620
Lycium europaeum, Boxdorn	30—50	620	520	480	440
Populus argentea vera, Silberpappel	65—100	500	420	385	350
„ „ „	100—140	700	585	540	500
„ **balsamifera, Balsampappel**	40—65	620	520	480	440
„ „ „	65—100	860	720	670	620
„ **canadensis, kanadische Pappel**	40—65	380	320	290	260
„ „ „ „	65—100	500	420	385	350
„ „ „ „	100—140	620	520	480	440
„ **nigra, Schwarzpappel**	40—65	380	320	290	260
„ „ „	65—100	500	420	385	350
„ „ „	100—140	620	520	480	440
Quercus coccinea, Scharlacheiche	Sämlinge	340	285	260	230
„ **palustris, Sumpfeiche**	junge „	260	215	195	175
„ „ „	20—40	500	420	385	350
„ „ „	40—80	780	650	600	560
„ **pedunculata (robur), deutsche Eiche**	10—30	205	165	145	125
„ „ „ „ „	20—40	260	215	195	175
„ „ „ „ „	40—65	420	350	325	290
„ „ „ „ „	65—100	620	520	480	440
„ **rubra, Roteiche**	10—30	215	175	155	135
„ „ „	20—40	230	190	170	150
„ „ „	40—65	400	350	325	290
„ „ „	65—100	620	520	480	440
Robinia Pseudacacia, Robinie, Akazie	30—60	230	190	170	150
„ „ „ „	60—100	500	420	385	350
„ „ „ „	100—140	660	550	510	470
Rosa rubiginosa, schottische Zaunrose	10—25	210	170	150	130
„ „ „ „	25—50	240	200	180	160
Salix, Weidenstecklinge siehe Seite 62.					
Sorbus aucuparia, Eberesche, Vogelbeere	10—30	250	210	190	170
„ „ „ „	40—65	300	250	225	195
„ „ „ „	65—100	420	350	325	290
Tilia parvifolia, kleinblättrige Linde	20—40	235	195	175	155
„ „ „ „	40—65	280	230	205	185
„ „ „ „	65—100	420	350	325	290
„ **platyphyllos, grossblättrige Linde**	30—50	500	420	385	350
„ „ „ „	50—80	700	585	540	500
Ulmus, Ulme	20—40	260	215	195	175
„ „	40—65	420	350	325	290
„ „	65—100	540	450	415	380
„ „	100—140	660	550	510	470
Nadelhölzer siehe Seite 86.					

H. Edelreiser von Ziergehölzen.

Wir liefern die Sorten unserer Gehölzsammlung in Pfropf- oder Okulierreisern: 1 Reis ℳ 0,15, 10 Stück einer Sorte ℳ 1,25, 100 Stück ℳ 10 **Neuheiten entsprechend teurer.**

J. Pflanzen zur Bienenweide.

Als solche sind besonders bewährt die weiter vorn beschriebenen Arten (nach der Blütezeit geordnet): Cornus, Corylus (Haselnuss), ***Salix,*** *Prunus, Pirus, Ribes, *Sorbus, *Caragane, Lonicera, Deutzia, ***Robinia,** Rosa, **Tilia (Linde),** Symphoricarpus, Ligustrum, sowie alle Blumenzwiebelgewächse, viele Blumenstauden usw. (Die mit * bezeichneten Arten sind auch in Stämmchen lieferbar.) — Von diesen Bienenfuttergehölzen liefern wir in Buschform: 10 Stück ℳ 4,—. 100 Stück ℳ 36,—. In Stammform 10 Stück ℳ 12,50, 100 Stück ℳ 120,—.

Als ganz ausserordentlich honigreich, und darin selbst den Boretsch übertreffend, hat sich allgemein die hübsche einjährige, sehr reichblühende **Phacelia** erwiesen, die daher jetzt in grossem Maßstabe als Bienenweide angebaut wird. Die Aussaat geschieht ins Freie und gibt selbst bei sehr später Aussaat (bis Anfang August) noch eine gute Bienenweide.

Phacelia-Samen 100 Gramm ℳ 0,50, 1/2 kg ℳ 2,—, 1 kg ℳ 3,50. (Preis veränderlich.)

II. Rosen.



In dich hat alle Schönheit sich ergossen,
O Rose, die du blühst von Duft umflossen.
Drum tönt dein Lob durch aller Sänger Lieder;
Und trägt am liebsten dich die Maid am Mieder,
Und gilt's vertrautern Boten auszusenden.
Liebt es die Liebe, sich an dich zu wenden!

Julius Sturm.

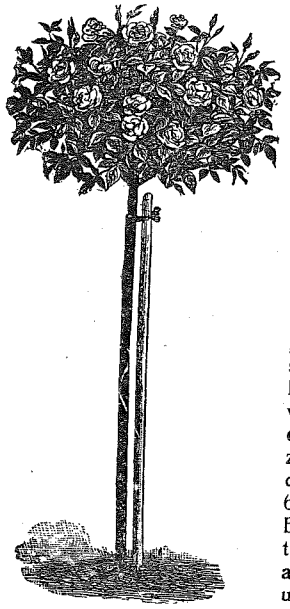
Die Kultur der Rose

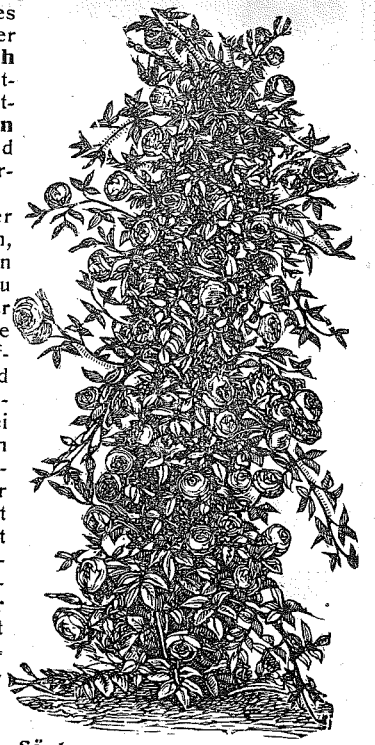
ist so allgemein bekannt, dass es kaum nötig erscheint, hier näher darauf einzugehen. Nur für Anfänger in der Rosenzucht sei das Wichtigste angeführt: Die Pflanzung geschieht am besten im Herbst oder recht zeitig im Frühjahr. Die gegen Trockenheit und Kälte sehr empfindlichen Wurzeln werden stets vor der Pflanzung in dicken Lehmbrei eingetaucht und dürfen nie lange der Luft ausgesetzt bleiben. Kann die Pflanzung nach Ankunft der Sendung nicht sofort erfolgen, dann gräbt man die Stöcke in ihrer ganzen Grösse (also nicht nur mit den Wurzeln) in die Erde ein, die dann angegossen wird. Trocken ankommende Sendungen werden einige Stunden in Wasser gelegt, danach ebenfalls eingegraben, stark angegossen und erst nach 4 bis 6 Tagen gepflanzt. **Sehr festes Antreten und fleissiges Giessen sind unerlässlich!** Spät im Frühjahr gepflanzte Rosen treiben dennoch bei trockenem Wetter oft nicht aus, sondern beginnen an Krone und Stamm zu welken. Solche zu retten, gibt es ein sicheres Mittel: Man biege die **Stämme vollständig** nieder, hefte sie mit Haken **ihrer ganzen Länge nach** flach auf dem Erdboden fest und bedecke **den ganzen Stamm, sowie die Krone** einige Zentimeter hoch mit Erde derart, dass nur die Spitzen der Zweige hervorstehen. Buschrosen werden 10—15 cm hoch angehäufelt und dann dicht über dem Erdhäufchen abgeschnitten. Fast stets beginnen so behandelte Rosen in kurzer Zeit zu treiben; mit dem Wegräumen der Erde und dem Aufbinden der Stämme warte man aber mehrere Wochen, bis die jungen Triebe kräftig entwickelt sind, weil erst dann die Neubewurzelung sicher erfolgt ist, — das blosse Umbiegen der Stämme und Eingraben der Krone, so dass der Stamm unbedeckt bleibt (wie dies meist geschieht), nützt nichts; auch das Umhüllen des Stammes mit Moos, Leinwand oder Papier führt selten zum Ziele. Es geht hieraus hervor, dass das Anwachsen der Rosenstämme fast vollständig von der Behandlung abhängt, weshalb wir eine Garantie für das Anwachsen nur da übernehmen können, wo Pflanzung und Pflege uns überlassen ist.

Unbedingt sind (sofern dies nicht schon in der Baumschule geschehen ist) die Edeltriebe der Rosen bei der Pflanzung sofort auf höchstens 10 bis 15 cm einzukürzen, die zu dicht stehenden dünneren Zweige ganz zu entfernen. Die hierauf erscheinenden wenigen aber kräftigen Triebe bringen stets einen viel schöneren Blütenflor als zahlreiche, aber schwächere Triebe. Das Zurückschneiden erleichtert das Anwachsen.

Ein kräftiger, gesunder Wuchs und reichliches anhaltendes Blühen sind nur dann zu erwarten, wenn das Land vor der Pflanzung auf ca. 60 cm Tiefe rigolt und dabei **reichlich** mit halbverrottetem kurzen Dung vermischt wird. Auch Abortdünger oder eine Zugabe von Peruguano wirkt ausserordentlich günstig. **Niemals aber darf der Dünger beim Pflanzen unmittelbar an die Wurzeln gebracht werden.** Während des Sommers ist öfters durchdringendes Giessen und mehrmaliges Düngen mit flüssigem Dünger erforderlich.

Der Schnitt erfolgt im Frühjahr nach Aufhören starker Fröste, er bezweckt, alle toten, schwachen und schlecht gestellten Zweige, sowie das zu alte Holz zu entfernen. Nur eine geringe, der Wuchsstärke der Pflanze und Sorte entsprechende Anzahl junger, kräftiger Zweige wird beibehalten und bei schwach oder mittelstark wachsenden Sorten auf 3 bis 4, bei stark wachsenden auf 5 bis 6 Augen eingekürzt. Die Gruppe der Kletterrosen (Nr. 6880 bis 6929 dieser Liste) wird im Frühjahr möglichst wenig geschnitten, nur gelichtet und gesäubert, nicht gestutzt. Dagegen wird der erforderliche Rückschnitt im Sommer, bald **nach der Blüte** vorgenommen. Dasselbe gilt von den **am alten Holze blühenden** Centifolien-, Moos-, Damaszener- und Kapuzinerrosen. Bei den Remontantrosen (Nr. 6065 bis 6399 dieser Liste) werden zwecks Erzeugung eines reichlichen zweiten Blütenflores im Sommer die abgeblühten Zweige auf 2 Augen unter der Blume eingekürzt.

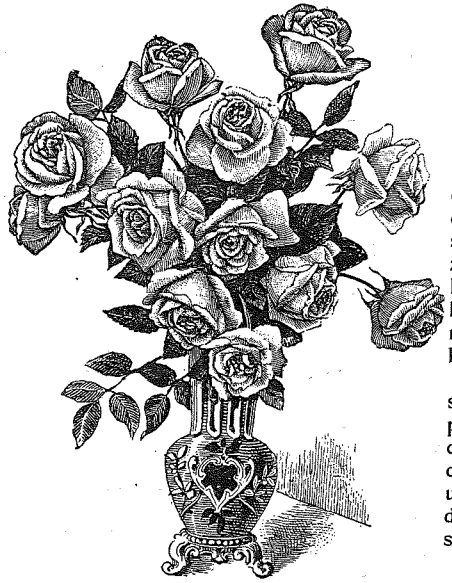




Säulenrose *(freistehend an einem 3 m hohen Pfahl angebundene Kletterrose.)*

Hierzu sind vorteilhaft zu verwenden: 1½—2 m hoch zu ziehen: ***Conrad Ferd. Meyer, Nova Zembia, Schneekönigin, Gruss an Teplitz;*** *2—4 m und höher:* ***alle Kletterrosen.***

Die Überwinterung. Buschrosen werden im Herbst möglichst hoch mit Erde behäufelt. Stammrosen werden unter gleichzeitigem Ziehen am Stamm flach auf den Boden niedergelegt und gleichfalls gut mit Erde bedeckt. Bei Teerosen und anderen empfindlichen Sorten empfiehlt sich das Ueberlegen mit Nässe abhaltender Materialien (Gewebepapier, siehe hinten im roten Teile). Hierauf kommt Strohdünger oder reichlich Tannenzweige.



Die Düngung ist bereits oben erwähnt und in besonderem Abschnitte zu Anfang dieses Werkchens erläutert, weshalb nur nochmals bemerkt sein soll, dass Rosen für gute und rationelle Düngung sehr dankbar sind und unsere Normal-Düngermischung sehr geeignet ist. Besonders wirksam als Zugabe zum Abortdünger, der aber längere Zeit vor der Pflanzung in den Boden gebracht werden muss. Sehr lohnend ist auch reichliche Düngung mit kurzem Kuhmist. Man merke aber: **Dünger niemals unmittelbar an die Wurzeln bringen!**

Wir vermehren mit Absicht aus der endlosen Zahl schöner Rosensorten nur eine kleine Auswahl der prächtigsten Varietäten jeder Gruppe. Indem wir von den Neuheiten stets wieder nur die besten aufnehmen, dafür aber veraltete Sorten ausscheiden, halten wir unser Sortiment auf der Höhe der Zeit und erleichtern dadurch unserer werten Kundschaft die Auswahl der schönsten Sorten.

Preise für Rosen

a. bei vorgeschriebener Sortenwahl.

Neuheiten entsprechend teurer.

	1 Stück	10 Stück	100 Stck.
	—	ℳ	ℳ
Hochstämme, sehr schön, kräftig, blühbar	1,50	14,—	130
„ extra stark und besonders hoch	1,75	16,—	150
Halbstämme, 60—90 cm Stammhöhe, **sehr zierlich**	1,25	11,—	100
Trauerrosen (Hängerosen), in den Sorten Nr. 6883—6926, mit sehr hohen Stämmen und blühbaren, schönen Kronen	2,50	24,—	230
Büsche von Remontant-Rosen Nr. 6065—6390	0,40	3,50	30
„ „ **Teehybride-** „ „ 6670—6770	0,40	3,50	30
„ „ **Polyantha-** „ „ 6775 6800	0,50	4,50	40
„ „ **Tee-** „ „ 6425—6650	0,60	5,50	50
„ „ **botanischen** „ „ Seite 104	0,60	5,50	50
„ „ **Moos- und Centifolien-** „ „ 6026—6062	0,60	5,50	50
„ „ **Monats-** „ „ 6400—6420	0,40	3,50	30
„ „ **Kletter-** „ „ 6880—6915	0,60	5,50	50
„ „ „ „ „ aussergewöhnl. stark	1,—	9,—	80
Rosenwildlinge zum Veredeln als Buschrosen, stark 1000 Stück ℳ 40	—	—	5
Rosenwildstämme, glatte Ruten, für Hochstämme	—	3,50	30

Okulieraugen (5 bis 6 Augen gelten als 1 Reis)

10 feinste Sorten	à 1 Reis	ℳ 2,—	Neuheiten entsprechend teurer.
25 „ „	à 1 „	„ 3,50	
50 „ „	à 1 „	„ 6,50	
100 „ „	à 1 „	„ 12,—	

b. Rosen-Prachtsortimente unserer Sorten-Zusammenstellung.

Neuheiten ohne Preisaufschlag.

Hochstämme in feinsten Farben aller Schattierungen, einschl. Neuheiten	—	13,—	120
Halbstämme „ „ „ „ „ „ „	—	10,—	90
Buschrosen „ „ „ „ „ „ „	—	3,50	30
Hochstämme, nur beste Neuheiten	—	16,	—
Halbstämme, „ „ „	—	12,50	—
Buschrosen, „ „ „	-	6,50	—

Prachtrosengruppe A.

Den Hauptreiz eines jeden Gartens bildet immer ein schön zusammengestelltes Rosenbeet. Wir liefern **eine ganze Prachtrosen-Gruppe,** bestehend aus 1 sehr hohen, 5 hohen und 12 niedrigen Rosenstämmchen, sowie 12 Buschrosen (zusammen 30 Stück) in geeigneter, vornehmer Sorten- und Farbenzusammenstellung nach unserer Auswahl, jedes Stück mit Namen, für ℳ **23,50** netto (Ausnahmepreis! nur bei Abnahme des ganzen Beetes gültig). Beetdurchmesser rund 3 m, oval 1,5 und 2,5 m.

Alphabetisches Verzeichnis der besten Rosensorten.

Beschreibungen siehe nachstehend unter den gleichen Nummern.

6067 **A**bel Carrrière
6776 Aennchen Müller
6073 Alfred Colomb
6079 Alfred de Rougemont
6085 Alsace Lorraine
6957 Apfelrosen
6671 Apotheker Georg Höfer
6427 **B**eauté de l'Europe
6895 Belle de Baltimore
6432 Belle Lyonnaise
6679 Belle Siebrecht
6037 Blanche Moreau
6683 Bürgermeister Christen
6104 **C**aptain Christy
6438 Catherine Mermet
6026 Centifolia
6960 Conrad Ferdinand Meyer
6901 Crimson Rambler

6041 Cristata
6447 Deegens weisse Maréchal Niel
6408 Ducher
6128 Duke of Teck
6134 Duke of Wellington
6904 Dorothy Perkins
6140 Earl of Dufferin
6146 Eclair
6686 Edmée Metz
67801 Eduard VII.
6687 Edu Meyer
67802 Ellen Poulsen
6453 Elisa Fugier
6781 Erna Teschendorf
6688 Etoile de France
6171 Eugène Fürst
6045 Eugénie Guinoisseau
6785 Eugénie Lamesch
6689 Farbenkönigin
6413 Fellemberg
6178 Fisher & Holmes
6461 Francis Dubreuil
6690 Franz Deegen
6184 Frau Karl Druschki
6691 Frau Lilli Rautenstrauch
6692 Frau Peter Lambert
6463 Freiherr von Marschall
6190 Général Jacqueminot
66921 Georg Arends
6470 Gloire de Dijon
6473 G. Nabonnand
6693 Goldelse
6476 Grace Darling
6915 Graf Zeppelin
6694 Grossherzogin Alexandra
6695 Gruss an Sangerhausen
6696 Gruss an Teplitz
6968 Hagebutte
6198 Heinrich Münch
6417 Hermosa
6703 Herzogin Marie Antoinette
6479 Herzogin Mathilde
6206 Horace Vernet
6208 Hugh Dicksen
6918 Immerblühende Crimson
6704 Jakobs Perle
6771 Jaune Bicolor
6218 Jean Liabaud
6789 Jeanne d'Arc
6488 Jean Pernet
6224 Jean Soupert
6226 Johannisfeuer
6230 Jules Margottin
6707 Kaiserin Auguste Victoria
6708 Kaiser Wilhelm II.
6883 Kletterrosen
6709 Königin Carola
6718 La France. Silberrosa
6720 Laurent Carle
6721 Le Progrès
6418 Leuchtfeuer
6727 Lina Schmidt-Michel
6731 Lohengrin
6236 Louis van Houtte
6732 Lyonrose
6734 Madame Caroline Testout
6507 „ Chauvry
6511 „ Chédane Guinoisseau
6513 „ Constant Soupert
6516 „ Eugène Verdier
6062 „ Hardy
6525 „ Hoste
6526 „ Jean Dupuy
6527 „ Jules Gravereaux
6740 „ Jules Grolez
6742 „ Maurice de Luce
6743 „ Melanie Soupert
6746 „ Ravary
6814 „ Pierre Cochet
67461 „ Segond Weber
6248 „ Victor Verdier
6545 Mademoiselle Franziska Krüger
6551 Maman Cochet
6556 Maréchal Niel
6260 Marie Baumann
6562 „ van Houtte
67471 Marquise de Sinety
6748 Max Hesdörfer
6749 Mildred Grant
6750 Mina Barbanson
67501 Mistress David M. Kee
6277 „ John Laing
6752 Theodor Roosevelt
6402 Monatsrosen
6283 Monsieur Boncenne
6037 Moosrosen
6049 Muscosa rosea
67521 Nathalie Böttner
6917 Non plus ultra
6964 Nova Zembla
6753 Oberbürgermeister Dr. Troendlin
6285 Oberhofgärtner A. Singer
6289 Paul Neyron
6582 Perle der Gelben
6585 „ des Jardins
6774 Persian Yellow
6751 Pharisäer
6776 Polyantha-Rosen
6301 Préfet Limbourg
6307 Prince Camille de Rohan
6754 „ de Bulgarie
6588 Princess Béatrice
6593 Princesse Alice de Monaco
6755 Reine Carola de Saxe
6067 Remontantrosen
6918 Remontierende Crimson
6799 Rödhätte
6771 Rosa lutea bicolor
6774 „ „ flore pleno
6775 „ rubrifolia
6957 „ rugosa Regeliana
6968 „ villosa pomifera
6957 Rosenapfel
6799 Rotkäppchen
6328 Ruhm der Gartenwelt
6056 Salet
6184 Schneekönigin
6333 Sénateur Vaisse
6759 Souvenir de Jean Ketten
6615 „ de Pierre Notting
6354 „ „ Spa
6619 „ „ Victor Hugo
6362 „ „ William Wood
6341 „ du Dr. Jamain
6760 „ „ President Carnot
6631 Sunset
6761 Sunburst
6671 Teehybriderosen
6427 Teerosen
6919 Tausendschön
6923 Trier
6365 Ulrich Brunner fils
6926 Veilchenblau
6379 Victor Verdier
6767 Viscountess Folkestone
6647 White Cochet
6387 Xavier Olibo
6800 Yvonne Rabier.

Rosen-Sortiment.

Centifolienrosen, Rosa Centifolia.

6026 **Centifolia major.** Echte altberühmte edle Centifolienrose. Prächtig atlasrosa, köstlich duftend. **Durchaus winterhart.** Sehr zu empfehlen. Büsche ℳ 0,60.

6062 **„Madame Hardy", Weisse Centifolie.** Dichtgefüllt. Als schönste reinweisse Centifolie bekannt. **Durchaus winterhart.** Büsche ℳ 0,60.

Moosrosen.

Rosa centifolia muscosa.



Die Moosrosen gehören zu den lieblichsten und anmutigsten Erscheinungen im Rosarium. Kaum kann man sich etwas Schöneres denken, als einen Strauss dieser zarten, von seidenartigem, feinem, duftigem Moose umhüllten, aufbrechenden Knospen. Dabei sind sie anspruchslos und gegen Witterungseinflüsse, auch gegen Frost, nicht empfindlich und bedürfen im Winter kaum einer leichten Erddecke.

Die fünf schönsten Moosrosen.

Niedrig veredelt 1 Stück ℳ 0,60, alle 5 ℳ 2,75

6037 **Blanche Moreau.** Die schönste reinweisse Moosrose. Unvergleichlich anmutig, wenn aus der fein bemoosten, duftenden Knospe die reinweissen Blumenblätter hervorbrechen.

6041 **Cristata** (Mooscentifolie). Schön centifolienrosa; von eigenartigem Reiz und köstlichem Duft. Die dichtbemoosten, feingewimperten Kelchblätter ragen weit über die Knospen hinaus.

6045 **Eugénie Guinoisseau.** Schön kirschrot. Die schönste, remontierende Moosrose, bis Spätherbst reichblühend. Fein bemoost.

6049 **Muscosa rosea** (Centifolia muscosa). Prächtig rosa, Knospe lang und sehr dicht bemoost. Köstlicher Centifolienduft. Sehr reichblühend.

6056 **Salet,** atlasrosa. Remontierend. Sehr schöne, fein bemooste Moosrose.

Remontant-Rosen. Rosa hybrida bifera.

Wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Kälte allgemein verbreitet und besonders geschätzt. Ihr kräftiger Wuchs, reiches und andauerndes Blühen, köstlicher Wohlgeruch und mannigfaltigste Farbenpracht machen diese Gruppe besonders empfehlenswert. Bedürfen meist nur geringen Winterschutzes.

6067 **Abel Carrière.** Gross, gefüllt, purpurkarmin mit schwärzlichem Widerschein. Bläut nicht.
6073 **Alfred Colomb.** Glänzend feuerrote grosse Blume, stark duftend, mittelstark wachsend.
6079 **Alfred de Rougemont.** Leuchtend karmesin. Starkwachsend.
6085 **Alsace Lorraine,** schwärzlich rot, nicht bläulich werdend, starkwachsend.
6104 **Captain Christy.** Gross, gefüllt, zart fleischfarbenrosa, Mitte dunkler. Schalenförmig.
6128 **Duke of Teck.** Leuchtend scharlachrot, wohlriechend, starkwachsend, dankbar, schön.
6134 **Duke of Wellington.** Samtig dunkelrot mit leuchtender Mitte. Sehr wohlriechend.
6140 **Earl of Dufferin.** Samtig dunkelkarmin. Bläut nicht. Reichblühend, starkwachsend.
6146 **Eclair.** Leuchtend karminrot, gross und duftend. Wuchs kräftig.
6171 **Eugène Fürst.** Glänzend samtig karmin mit schwarzpurpur. Stark duftend, schön.
6178 **Fisher & Holmes.** Schön geformt, gross, gefüllt, karmesin, scharlach, schattiert, wohlriechend, sehr reichblühend und sich willig öffnend. Starkwachsend. Frosthart.
6184 **Frau Karl Druschki (Schneekönigin).** Neuere reinweisse Prachtrose, sehr grossblumig und reichblühend. Ganz unbestritten **die schönste weisse Rose.**
6190 **Général Jaqueminot.** Reichblühend, leuchtend samtrot. Willig öffnend, dankbar, schön.
6198 **Heinrich Münch. Prächtige, riesenblumige Neuheit.** Atlasrosa, ähnlich der La France, aber an Grösse, Schönheit und Starkwüchsigkeit mit Druschki wetteifernd, so dass sie als rosafarbene Druschki bezeichnet wird. Büsche 1 Stück ℳ 1,00.
6206 **Horace Vernet.** Samtig purpurrot. Prächtige dunkle Garten und Treibrose.
6208 **Hugh Dickson. Prächtige Neuheit.** Glänzend karminscharlach, gross, schön geformt, kräftig wachsend, reichblühend. Büsche 1 Stück ℳ 0,75.
6218 **Jean Liabaud.** Gut gefüllt samtig dunkelkarmin mit schwarzrotem Widerschein.
6224 „ **Soupert.** Schwärzlich-samtpurpur, wohlriechend, starkwachsend.
6226 **Johannisfeuer. Neuheit.** Sehr schöne und winterharte Kreuzung zwischen einer Remontant- und einer Kapuzinerrose. Leuchtendrot mit gelbem Grunde. Auffallende Färbung. Büsche ℳ 0,75. Hochstämme ℳ 2,00.
6230 **Jules Margottin.** Leuchtend rosakarmin, sehr reichblühend, winterhart.
6236 **Louis van Houtte.** Leuchtend karminrosa, feuerrot behaucht; wohlriechend, reichblühend.
6248 **Madame Victor Verdier.** Glänzend kirschrot; leicht erblühend, duftig, starkwachsend.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

6260 **Marie Baumann.** Leuchtend karminrot, reichblühend, mässig wachsend, hart, schön.
6277 **Mistress John Laing.** Seidenartig rosa, reichblühend, duftend; Schnittrose, ziemlich hart.
6283 **Monsieur Boncenne.** Samtig schwarzpurpur; eine der dankbarsten dunklen. Schön.
6285 **Oberhofgärtner A. Singer. Neuheit.** Eine der allerbesten neueren Remontantrosen. Rein karminrot, **fast immer in Blüte.**
6289 **Paul Neyron.** Wohl die grösste aller Rosen, gefüllt, dunkelrosa.
6301 **Préfet Limbourg.** Prächtig schwärzlich-dunkelrot, sehr starkwachsend.
6307 **Prince Camille de Rohan.** Schwarzkarmesin mit samtig blutrot. Prächtigste dunkle.
6314 **Prinzesse de Béarn.** Schwärzlichrot mit zinnober; starkwachsend und hart.
6328 **Ruhm der Gartenwelt!** Neuere, sehr wertvolle Remontantrose. Prächtig glänzend-feuerrot. Gut remontierend, reichblühend.
6333 **Sénateur Vaisse.** Dunkelkarmesinrot, reichblühend, Wuchs ziemlich stark, hart.
6341 **Souvenir du Dr. Jamain.** Samtig-dunkelpurpurviolett, starkwachsend.
6354 „ **de Spa.** Dunkelrot mit feuerrotem Anflug, duftend, starkwachsend.
6362 „ **de William Wood.** Schwarzpurpur mit feuerrot; duftend, dunkelste Rose.
6365 **Ulrich Brunner fils.** Kirschrot. Herrliche Garten- und Treibrose; winterhart.
6379 **Victor Verdier.** Leuchtend karmin, Wuchs mässig, kurzer Schnitt; winterhart.
6387 **Xavier Olibo.** Samtig schwarzrot; bläut nicht. Ziemlich starkwachsend.

Ausser obigen sind folgende schöne Sorten vorrätig:

6092 Baronne de Rotschild, rosa
6116 Docteur Andry, karmin
6553 Elisa Boelle, hellrosa
6159 Empereur de Maroc, purpur
6196 Gloire Lyonnaise, gelb
6201 Her Majesty, rosa
6212 Imperatrice Eugéne, rosa
6227 John Hopper, rosa
6254 Mademoiselle Bonnaire, weiss
6271 Merveille de Lyon, weiss
6295 Pierre Notting, schwarzrot
6320 Reynolds Hole, braunrot
6326 Rote Captain Christy, rot
6347 Souv. de Mad. Eug. Verdier, rosa
6373 Victor Hugo, purpurrot.

Immerblühende Monatsrosen, Rosa indica.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt, doch wetteifern mit ihnen die neuen, vielblumigen Polyantharosen (Seite 85), von denen sie in mancher Hinsicht übertroffen werden. Der Flor beginnt frühzeitig und dauert bis zum Eintritt des Frostes. Im Winter gut zu schützen.

6408 **Ducher, reinweiss,** gut gefüllt, reichblühend. Die schönste weisse Monatsrose.
6413 **Fellemberg,** leuchtend **karminrosa,** Knospe **karminrot,** sehr kräftig wachsend und unaufhörlich in Ueberfülle blühend. In Massenpflanzung äusserst effektvoll.
6417 **Hermosa, zartrosa,** schön gebaut und gefüllt; ebenfalls unaufhörlich reichblühend. Altbekannte und beliebte Rose.
6418 **Leuchtfeuer. Neuheit. Herrlich duftend, leuchtend rot.** Niedrig 1 Stück ℳ 1,—, Hochstämme ℳ 2,—.
6696 **Gruss an Teplitz** (Tee-Hybr.). Leuchtend dunkelkarmesinrot, samtig, gut gefüllt und sehr schön geformt. Reichblühend und starkwachsend.

10 immerblühende Monatsrosen für immerblühende Gruppen in Prachtsorten Mk. 3,50.

Teerosen. Rosa indica fragans.

Hervorragend durch wunderbare Farbentöne, köstlichen Duft und vollendete Formen. Im Winter gegen Frost und Nässe gut zu schützen. Die zu dieser Gruppe gehörenden Sorten kommen im Frühjahr zumeist mit stark zurückgeschnittenen Zweigen zum Versand.

6427 **Beauté de l'Europe.** Dunkelkupferiggelb, starkwachsend, etwas rankend. Schnitt lang.
6432 **Belle Lyonnaise.** Dunkelkanariengelb, starkwachsend, rankend. Sehr guter Herbstblüher.
6438 **Catherine Mermet.** Hellfleischfarbig rosa, sehr wohlriechend. Gut decken.
6447 **Deegens weisse Maréchal Niel.** Rahmweisse Abart von Maréchal Niel. Gut decken! Hochstämme ℳ 2,—. Niedrig veredelt das Stück ℳ 0,75.
5453 **Elisa Fugier.** Reinweiss, Mitte gelblich getönt, langknospig, wohlriechend.
6461 **Francis Dubreuil.** Samtig purpurkarmesin mit kirschrot. Eine der dunkelsten Teerosen.
6463 **Freiherr von Marschall.** Neuheit! Sehr empfehlenswerte, prachtvoll dunkelkarminrote Züchtung. Blüte schön gebaut, langknospig.
6470 **Gloire de Dijon.** Lachsgelb, reichblühend, köstlich duftend. Prachtrose. Schnitt lang.
6473 **G. Nabonnand.** Sehr zartrosa mit gelb, reizende Färbung, reichblühend, schön.

6476 **Grace Darling.** Zart pfirsichrosa mit gelblich-weiss. Reichblühend schön.
6479 **Herzogin Mathilde.** Eine der besten reinweissen Teerosen. Sehr reichblühend.
6488 **Jean Pernet.** Leuchtend gelb, reichblühend, Wuchs mässig.
6507 **Madame Chauvry.** Gross, gefüllt, mankinggelb mit kupfergelb, nuanciert. Starkwachsend.
6511 „ **Chédane Guinoisseau.** Kanarienschwefelgelb, wohlriechend. Starkwachsend.

6513 **Madame Constant Soupert. „Das schönste, was seit langer Zeit in Teerosen erschienen ist“,** lautet das Urteil über diese prächtige neuere Züchtung, deren tiefgoldige, lebhaft rosa behauchte Blumen nur langsam erblühen und lange dauern. Gut gefüllt **Die Königin der letzten Edelrosen-Neuheiten!** Büsche das Stück ℳ 1,—. Hochstämme ℳ 2,—.

6516 **Madame Eugène Verdier.** Dunkelgemsengelb, wohlriechend, starkwachsend, schön.
6525 „ **Hoste.** Gelblichweiss auf eigelbem Grunde, starkwachsend.
6526 „ **Jean Dupuy.** Rötlich goldgelb, rosa berandet.
6527 „ **Jules Gravereaux.** Neuheit! Schön gemsengelb mit pfirsichrosa Widerschein. Gut gefüllt, lang- und spitzknospig, wohlriechend.
6545 **Mademoiselle Franziska Krüger.** Fleischfarbig mit gelb und kupferrosa, wohlriechend.
6551 **Maman Cochet.** Fleischfarbigrosa mit hellkarmin, lachsfarbig und nankinggelb.
6556 **Maréchal Niel.** Dunkelgelb, starkduftend, rankend, empfindlich; daher gute Decke. Wenig schneiden. Prachtrose. Hochstämme 1 Stück ℳ 2,00, niedrig 1 Stück ℳ 0,75.
6562 **Marie van Houtte.** Hellgelb mit leuchtendrosa, reichblühend, duftend. Prachtrose.
6582 **Perle der Gelben. Neuheit!** (Perle des Jaunes.) Goldgelbe, stark kupferig grundierte, grosse, gut gefüllte Schnittrose. Büsche ℳ 0,75, Hochstämme ℳ 2,—.
6585 **Perle des Jardins.** Dunkelkanariengelb, duftend, reichblühend, schön.
6588 **Princess Béatrice.** Schön goldgelb mit rosa Rand. Wuchs kräftig.
6593 **Princesse Alice de Monaco.** Rahmgelb, leicht rosa umsäumt, starkwachsend.
6615 **Souvenir de Pierre Notting. Neuheit!** Edelgeformte Blume von tiefgelber Färbung, karminrosa umsäumt. Herrlicher Duft. Blüht viel reicher als Maréchal Niel. Büsche ℳ 0,75. Stämmchen ℳ 1,75.
6619 **Souvenir de Victor Hugo.** Leuchtend chinesisch-rosa, Zentrum kapuzinergelb.
6631 **Sunset.** Orangefarben mit safrangelb, sehr wohlriechend, Wuchs mässig.
6647 **White Cochet.** Rahmweiss, äussere Blumenblätter rosa bis rot. Prachtrose.

Ausser obigen sind folgende schöne Sorten vorrätig:

6442 Comte de Sembui, rosa
6467 Georges Schwartz, gelb
6482 Homère, rosa
6485 Isabella Nabonnand, gelb
6499 Madame Berard, gelb
6522 „ Falcot, gelb
6529 „ Lombard, gelb
6567 Melanie Willermoz, weiss
6574 Papa Gontier, rot
6579 Perle de Lyon, gelb
6604 Souvenir de J. B. Guillot, rot
6610 „ de Paul Neyron, gelb
6624 „ d'un Ami, rosa
6636 The Bride, weiss

Teehybride-Rosen. Rosa indica fragrans hybrida.

Die Sorten dieser Gruppen sind zurzeit mit Recht die beliebtesten. Sie sind bei aller Schönheit der Teerosen erheblich weniger empfindlich als diese. Deshalb entfällt auf diese Gruppe auch der grösste Teil der wertvollen Neuzüchtungen, auf die wir besonders hinweisen! Es sind meist Kreuzungen zwischen Tee- und Remontantrosen, welche sich durch reiches, williges Blühen auszeichnen. Guter Winterschutz ist ratsam.

6671 **Apotheker Georg Höfer.** Neuere, edelgebaute, hell leuchtend purpurrote, langknospige duftende Eliterose von vornehmem Teehybridencharakter.
679 **Belle Siebrecht.** Prächtig nelkenrosa. Prachtsorte. Reichblühend, wohlriechend.

6683 **Bürgermeister Christen. Prächtige Neuheit. Erhielt die goldene Medaille des Vereins deutscher Rosenfreunde, ein Wertzeugnis des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands** und verschiedene Ehrenpreise. Sämling von Caroline Testout, aber leuchtender und schöner als diese. **Intensiv leuchtend karminrosa, Blumen von edler Form auf langen Stielen** sitzend, kräftig duftend. **Ueberaus reichblühend.** Büsche ℳ 1.00. Hochstämme noch nicht abgebbar.

6686 **Eemée Metz. Neuheit!** Karminrosa, lachsfarbig schattierte, wohlriechende, gut gefüllte.

6687 **Edu Meyer. Neuheit!** Schöne, lange Knospen in neuer, kupferigorangeroter Färbung. Wohlriechend. Büsche ℳ 0,75, Stämme ℳ 2,—.

6688 **Etoile de France.** Prächtige neuere Rose von samtig dunkelrotem Farbenton. Unaufhörlich blühend. Sehr empfehlenswert! Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

6689 **Farbenkönigin.** Neuere Teehybride, die in der Tat ein so lebhaftes Farbenspiel besitzt, dass sie ihren Namen wohl verdient. Leuchtend rot, reich mit silberrosa und aurora schattiert. Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

6690 **Franz Deegen.** Goldgelbe Kaiserin Auguste Victoria. Sehr schön.

6691 **Frau Lilly Rautenstrauch. Neuheit!** Spitzknospig, schöngebaut, mit feinem Duft. Zart fleischfarbig mit lebhaft rötlich-orange. Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

6792 **Frau Peter Lambert.** Neuere Prachtrose. Reichblühend, dunkelrosa, lachsfarbig schattiert. Als „rosa Kaiserin" gerühmt. Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

66921 **Georg Arends. Neuheit!** Auch diese **neue** Prachtrose gleicht in Grösse und Schönheit der herrlichen Druschki, hat aber eine schöne zartrosa Färbung. Sehr schön geformte Prachtblume. Starkwachsend. Büsche ℳ 0,75.

6693 **Goldelse.** Dunkelgoldgelbe, duftige neuere Sorte. Stock **reichblühend,** kräftig und hart. Sehr schöne, gut gefüllte Blume. Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

6694 **Grossherzogin Alexandra. Neuheit!** Reinweiss. Edler und schöner geformt als Frau Karl Druschki, besitzt sie, im Gegensatz zu dieser, einen feinen, seltenen Teerosenduft Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

6695 **Gruss an Sangerhausen.** Bestbewährte, neuere Sorte. Schön gebaut, rein scharlach mit granatrot. Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

6696 **Gruss an Teplitz.** Leuchtend dunkelscharlachzinnober. Unaufhörlich reichblühend. Prachtrose. In jeder Hinsicht empfehlenswert.

6703 **Herzogin Marie Antoinette. Neuheit!** Wird als die schönste aller goldgelben Teehybriden bezeichnet. Tief orangegoldgelb, lachsfarbig mit karmesin gestreift. Ueberaus reichblühend. Köstlich duftend. Eine Prachtrose. Niedrig veredelt 1 Stück ℳ 0,75, Stämmchen ℳ 1,75.

6704 **Jakobs Perle.** Dankbare, neuere, reichblühende Gruppen- und Schnittrose. Blume gross und edel gebaut, gemsledergelb mit lachsfarbigem Schein.

6707 **Kaiserin Auguste Viktoria.** Rahmweiss. Mitte orangegelb. **Eine der Schönsten!**

6708 **Kaiser Wilhelm II.** Neuere Rose. Glänzend samtblutrot, duftend, reichblühend. Büsche ℳ 0,60, Stämme ℳ 1,75.

6709 **Königin Carola. Neuheit!** Grosse, aber leicht gebaute, rein silberrosafarbene lange Blume. Kräftig wachsend. Nicht verwechseln mit Nr. 6755 **Reine Carola de Saxe.**

6718 **La France.** Silberrosa. Allbekannte, noch immer sehr beliebte Prachtrose.

6720 **Laurent Carle. Prächtige Neuheit!** Glänzend scharlach-karminrot. Sehr gross, gefüllt, recht gut aufblühend. Die schöne lange Knospe fein geformt. Sehr langstielige schöne Schnittrose. Büsche 1 Stück ℳ 0,75.

6721 **Le Progrès. Neuheit!** Sehr schön **nankinggelb** in helleres gelb übergehend, schön geformt; Pflanze kräftig wachsend. Prächtig, reichblühend. Büsche ℳ 1,00.

6727 **Lina Schmidt-Michel.** Leuchtend lachsrosa. Schön.

6731 **Lohengrin.** Leuchtend silberrosa mit etwas dunklerer Mitte. Langknospig.

6732 **Lyonrose.** Prachtvolle neuere Sorte. Das wunderbarste Farbenspiel von rot und gelb ist in dieser Rose in einer bisher nicht gekannten Weise vereinigt. Es ist unmöglich, die ganz eigenartige Farbenmischung dieser Prachtrose zu beschreiben.

6734 **Madame Caroline Testout.** Seidenartig rosa, Mitte feuriger. Reichblühende Prachtsorte.

6740 **Madame Jules Grolez.** Lebhaft kupferrosa. Sehr reichblühend. Sehr schön.

6814 **Madame Pierre Cochet.** Tief goldgelb. Von grosser Schönheit. **Noisette Rose.**

6742 **Madame Maurice de Luce. Neuheit!** Lebhaft rosa, Mitte purpurkarmin. Prächtige Knospe auf langem starken Stiel. Büsche 1 Stück ℳ 0,75.

6743 **Madame Melanie Soupert. Neuheit! „Unter den neuen gelben Teehybriden unstreitig die schönste".** Blumen gross, prächtig rotgelb, Grund karmin. Reichblühend Büsche 1 Stück 0,75.

6746 **Madame Ravary.** Neuere, grosse, kräftig orangegelbe Schnittrose. Ueberaus reichblühend. Eine der schönsten tiefgelben Rosen. Büsche ℳ 0,75, Stämme ℳ 2,00.

67461 **Madame Segond Weber.** Eine der schönsten Neuzüchtungen der letzten Jahre. Prächtiges salmrosa mit leuchtender Mitte. Sehr aparte Färbung. Spitze Knospe. Büsche ℳ 1,00.

67471 **Marquise de Sinety.** Ganz auffallende **Neuheit.** Okergelb mit rosa und karmin. Sehr empfohlen. Büsche ℳ 1,00.

6748 **Max Hesdörfer.** Prächtige neuere Rose. Rein dunkelrosa. Stock kräftig und hart.

6749 **Mildred Grant.** Sehr begehrt ist mit Recht diese neuere rahmweisse Riesenrose. Wuchs kräftig und aufrecht. Die festen Blumen sehr haltbar.

6750 **Mina Barbanson.** Reichblühende, langknospige neuere Rose. Silberrosa.

6752 **Mistress Theodor Roosevelt.** Neuere langknospige, rahmweisse, grosse Rose mit rosiger Mitte. Sehr dankbar und starkwachsend.

67501 **Mrs. David M. Kee.** Neuere Züchtung. Blume gross, herrlich geformt, rahmgelb. Auf langen, fast dornenlosen Stielen stehend. Büsche 1 Stück ℳ 0.75.

67521 **Nathalie Böttner.** Neuheit! Auf kräftigen Stielen stehende schön gebaute zartgelbe Blume, die leider bei ungünstigem Wetter schwer aufblüht. Büsche 1 Stück ℳ 0,75.

6753 **Oberbürgermeister Dr. Troendlin.** Ein sehr schöner, dankbarer, reichblühender Sport der alten guten Mad. Caroline Testout. Hellfleischfarbig-rosa.

6751 **Pharisäer.** Zartrosa-lachsfarbig. Prächtige Modefarbe. Eine der allerschönsten zartfarbigen Rosen von edler Form. Reichblühend.

6754 **Prince de Bulgarie.** Neuere, sehr empfehlenswerte Züchtung. Silberig fleischfarbig-rosa, sehr zart, lachsfarbig nuanciert. Prächtige Farbenmischung.

6755 **Reine Carola de Saxe.** Zart silberrosa auf lachsrosa Grund. Wunderbar zarte, malmaisonartige Färbung. Blume gross, gut gefüllt, sehr edel geformt, köstlich duftend. Knospe schön lang, einzelständig auf langem Stiele. **Eine der schönsten neueren Rosen.**

6760 **Souvenir de Président Carnot. Eine prächtige Neuheit,** in der Färbung der altberühmten Souvenir de la Malmaison ähnlich, diese aber an Schönheit weit übertreffend. Fleischfarbig rosa, heller umrandet. Gross, gefüllt, duftend. Büsche ℳ 0,75, Stämme ℳ 2.

6761 **Sunburst. Neuheit von 1912!** Grosse, sehr schön leuchtende kadmiumgelbe Blumen mit orangegelber Mitte. Knospe schön lang, auf langen kräftigen Stielen. **Prächtige Neuheit.** Niedrig veredelt 1 Stück ℳ 2,—.

6767 **Viscountess Folkestone.** Zart rahmrosa, Mitte lachsfarbig. Wohlriechend, sehr schön.

Ausser vorstehenden sind folgende schöne Sorten lieferbar:

6681 Betty, rosa
6685 Camoëus, gelbrosa
6701 Gustave Regis, gelb
6711 Lady Ashtown, rosa
6712 Lady Mary Fitzwilliam, rosa
6756 Reine Marie Henriette, rot
6762 The Meteor, rot

m. Vielblumige oder Polyantha-Rosen. Rosa multiflora.

Neue „Monatsrosen". Diese in sehr grossen schönen Büscheln unaufhörlich blühenden neuen „Monatsrosen" übertreffen die alten Monatsrosen (Seite 82) an Schönheit und Blütenreichtum weit und sind dafür ein willkommener Ersatz. Haben sich schnell die Gunst aller Rosenfreunde erworben und verdienen als ununterbrochen blühende Gruppenrosen die wärmste Empfehlung.

6776 **Aennchen Müller. Neuheit!** Lebhaft dunkelkorallenrosa. Halbgefüllt. Prächtige, reichblühende Gruppenrose.

67801 **Eduard VII. Neuheit!** Zartrosa, sehr reichblühend. Mit grossen Büscheln gut gefüllter, schön geformter Blüten

67802 **Ellen Poulsen. Wunderschöne Neuzüchtung!** Goldene Medaille des Vereins Deutscher Rosenfreunde. Prächtig **leuchtend dunkelrosa.** In grossen, schönen Sträussen blühende, remontierende Prachtrose. Büsche 1 Stück ℳ 1,25.

6781 **Erna Teschendorf. Prächtige Neuheit!** Herrlich **leuchtend dunkelkarmesinrot,** in grossen, schönen Sträussen überaus reichblühend. Farbe noch feuriger als „Gruss an Teplitz". Nach dem Urteile des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands der „Matador aller roten Polyantha-Sorten". Immerblühende Prachtrose. Büsche 1 Stück ℳ 1,00.

6785 **Eugénie Lamesch.** Eine niedrige, ausserordentlich reichblühende Gruppenrose von leuchtend- und ockergelber Farbe, in hellgelb übergehend. Sehr schön und empfehlenswert.

6789 **Jeanne d'Arc. Neuheit.** Rein milchweisse, reichblühende Polyantha-Rose. Wohlriechend. Büsche 1 Stück ℳ 0,75.

6799 **Rotkäppchen (Rödhätte).** Eine prächtige, immerblühende **Neuheit,** die zu den schönsten Polyantharosen ihrer Färbung gehört. Leuchtend kirschrot, halbgefüllt. Büsche 1 Stück ℳ 0,75.

6800 **Yvonne Rabier. Neuheit.** Reinweiss auf hellschwefelgelbem Grunde. Eine der schönsten weissen Polyantharosen mit köstlichem Duft. In grossen Büscheln überaus reich- und immerblühend. Büsche 1 Stück ℳ 1,00.

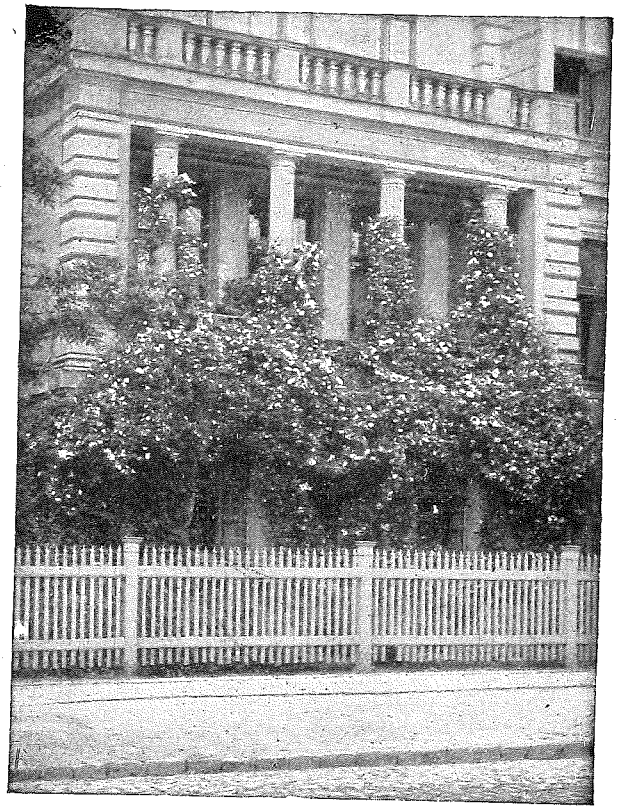
6814 siehe unter „Tee-Hybride-Rosen".

Ausser vorstehenden sind folgende schöne Sorten lieferbar:

6777 Anna Marie de Montravel, weiss
6778 Apfelblüte, rosa
6780 Clothilde Soupert, rosaweiss
6782 Etoile de Mai, gelb
6787 Gloire des Polyanthas, rosa
6791 Madame Norbert Levavasseur, rot
6792 Maman Levavasseur, rosa
6793 Miniature, weiss
6795 Perle des Rouges, karmin

Für immerblühende Rosengruppen empfehlen wir von diesen schönen, immerblühenden Polyantha-Rosen, die man ihres unaufhörlichen Blühens wegen mit Recht als neue schönste Monatsrosengruppe bezeichnen kann, **ein Sortiment in schönsten Sorten verschiedenster Färbungen nach unserer Wahl, einschliesslich wertvoller Neuheiten:**
10 Stück ℳ 5,00, 20 Stück ℳ 9,00, 100 Stück ℳ 40,00.

q. Rank-, Schling- oder Kletterrosen. Rosa repens.



Kletterrosen am Hause.

Dieser prächtigen Rosengruppe wird noch beiweitem nicht die gebührende Beachtung. Allgemein bekannt ist fast nur ihre Verwendung als **„Schlingrosen“** zur Berankung von Balkons, Gittern, Lauben usw. Obwohl auch in dieser Verwendung sehr schön, entfalten die Rankrosen ihre volle Pracht erst bei ganz ungezwungener Anordnung im Garten, wo sie fast **ohne jeden Schnitt** wuchern können und dann, hohe Büsche mit malerisch überhängenden Zweigen bildend, unter ihrem herrlichen Blütenflor fast zu brechen scheinen. **Die ganz eigenartige Schönheit derartiger ungezwungen wachsender Rankrosenbüsche wird von keinem anderen Ziergehölz auch nur annähernd erreicht.** Rankrosenbüsche sind überall am Platze: einzelnstehend im Rasen, als Vordergrund-Abschluss vor Gehölzgruppen, am Teichufer usw.

Auch Rosensäulen, an hohe Pfähle aufgebundene Rankrosen sind wunderschön, besonders wenn sie in gleichmässigen Abständen den Gartenweg flankieren oder zu beiden Seiten desselben angeordnet ihn als zierliche **Rosenbogen** überspannen. Passende Eisenbogen hierzu siehe im roten Teile dieses Gartenfreundes

Endlich verdient noch die Verwendung der Rankrose in Form von Trauerbäumchen (Trauerrosen) Erwähnung. Auch die Pracht solcher Hängebäumchen ist bekannt genug, als dass sie besonderer Empfehlung bedürfen. Hervorgehoben sei nur ihre Verwendung in Blumengruppen und Vorgärten, frei im Rasen stehend usw. und endlich noch zur Berankung höherliegender Mauerpartien an Häusern. Auch als sinniger schöner Grabschmuck zu empfehlen.

Der Schnitt aller Rankrosen ist auf das **geringste** Mass zu beschränken oder auch ganz zu vermeiden. Nur das alte Holz wird alljährlich herausgeschnitten.

Die nachfolgende Auswahl der schönsten Sorten enthält sowohl grossblumige als kleinblumige Varietäten. Bei ersteren kommt mehr die Einzelblume, bei letzteren der aus vielen Einzelblumen zusammengesetzte grosse Blütenbüschel zur Geltung. Beide Gruppen haben ihren eigenen Reiz. — Rankrosen sind dies Jahr in ganz ausnahmsweise schöner Ware lieferbar.

6895 **Belle de Baltimore.** Weiss. Mittelgross. Hart.

6901 **Crimson Rambler.** Feurig karmesin, schön gefüllt. Sehr reich in grossen schönen Büscheln blühend. Ausserordentlich schön und wirkungsvoll.

6904 **Dorothy Perkins. Neuere Prachtsorte.** Rein leuchtend lachsrosa in grossen Sträussen blühend. Hervorragend schön. Starkwachsend, winterhart. 1 Stück ℳ 0,75.

6915 **Graf Zeppelin.** Eine sehr wertvolle Neuheit. Korallenrot. Ungemein reichblühend. Starkwachsend. Unempfindlich gegen Mehltau. 1 Stück ℳ 1,—.

6917 **Non plus ultra.** Neuere Abart der prächtigen Crimson Rambler, aber reicher blühend und dunkler in der Farbe. Das Ideal einer dunklen Rankrose. 1 Stück ℳ 0,75.

6918 **Immerblühende Crimson Rambler. Neuheit.** Ebenso schön wie Nr. 6901, aber bis zum Herbst immer wieder blühend. Sehr schön und sehr zu empfehlen. 1 Stück ℳ 0,75.

6919 **Tausendschön.** Prächtige neuere Kletterrose. Zartrosa erblühend, dann karminrot, sodass immer Blumen verschiedener Schattierungen blühen. Blüte gross in Büscheln. Eine der allerschönsten Sorten sowohl inbezug auf die Einzelblüte als die Gesamtwirkung.

6923 **Trier.** Remontierende neuere Kletterrose in ganz eigenartiger, prächtiger Farbe: Rahmweiss, Knospe gelblich wachsrosa. Sehr schön und besonders wertvoll, weil immerblühend.

6926 **Veilchenblau.** Neuheit in bisher unbekannter bläulicher Farbe.

Ausser vorstehenden sind folgende schöne Sorten lieferbar:

6883 Aglaia, gelb.
6889 Beauty of the Prairies, rosa.
6908 Euphrosyne, rosa.
6914 Felicite et Perpetue, rosaweiss.
6920 Thalia, weiss.

Trauerrosen oder **Hängerosen.** Kletterrosen, auf recht hohe Stämme veredelt, bilden die reizenden Trauer- oder Hängerosen. Dieselben gewähren mit ihren schlanken, tief herabhängenden, blütenübersäten Zweigen einen herrlichen Anblick und sind eine ebenso grosse Zierde für jeden Garten, als auch ein sinniger schöner Grabschmuck.

Trauerrosen der schönsten Sorten, starke blühbare Kronen 1 Stück ℳ 2,50.
Ausgesucht schöne, extra starke . . . . . 1 „ ℳ 3,–.
Passende hohe, weissgeschälte Pfähle dazu . . . . . 1 „ ℳ 0,35.
(Einzelnen Trauerrosen wird stets ein Pfahl beigepackt, um das Zerbrechen zu verhindern.)

r. Verschiedene botanische Rosenarten usw.

6771 **Rosa lutea bicolor** (Jaune Bicolor). Samtig kapuzinerrot, einfach. Von ganz aparter, ausserordentlicher Schönheit.
6774 „ **lutea flore pleno** (Persian Yellow). Dottergelb, mittelgross, übervoll blühend. Die Blüten sitzen wie angereiht.
6775 „ **rubrifolia.** Mit schönem, rotem Laube. Reichblühend. Sehr schöner Zierstrauch.

Beide ganz winterhart. Im Frühjahre lange anhaltend blühend. Sehr effektv. Strauchrosen.

6957 „ **rugosa Regeliana** (rosa). **Japanische Apfelrosen.**
6958 „ „ „ (weiss) mit grossen, einfachen, aber schönen, teils reinweissen Blumen. Schöner, dunkelsaftgrüner Belaubung. Frucht sehr gross. Reichtragend. Ebenso nutzbringend als schön.
6968 „ **villosa pomifera. Deutsche Hagebutte,** deren Früchte für Küchenzwecke sehr geschätzt werden. Ausserordentlich ertragreich.

Apfelrosen.

Die Früchte dieser **grossfrüchtigen Hagebutten** sind wertvoll für die Küche, für Suppen, zum Einmachen, zu Gelee usw. Auf den Märkten sind sie gesucht und werden gut bezahlt.

6960 **Conrad Ferdinand Meyer.** Neuere, sehr grosse, schöne, rein silberrosafarbige Rose mit reinstem Centifolienduft. Bis zum Herbst blühend. Völlig winterhart, daher keinen Schutz erfordernd und grosse blütenüberladene Büsche bildend. Ein herrlicher wertvoller Blütenstrauch.

6964 **Nova Zembla.** Ein weisser Sport der vorigen schönen Rose. Ebenfalls bis zum Herbst blühend. Weiss gefüllt, sonst von gleichen Eigenschaften, wie die vorige. Blume sehr lange haltend.

Die letztgenannten beiden neuen Rosen sind mit ihren dichtgefüllten Blumen von grosser Schönheit. Der kräftige Wuchs und volle Winterhärte machen sie besonders geeignet zur Anpflanzung in Parkanlagen, einzeln stehend oder vor Gehölzgruppen. Sie bilden unvergleichlich schöne, bis zum Herbst blühende Ziersträucher.

Beide zusammen in kräftigen Sträuchern ℳ 1,20. 10 Stück ℳ 5,50.

III. Koniferen (Nadelhölzer).

Eine kleine Auswahl hervorragend schöner, empfehlenswerter Sorten!

Koniferen müssen entweder im Frühherbst (August) oder besser **nicht zu zeitig** im Frühjahre gepflanzt werden. Der passendste Zeitpunkt ist dann, wenn der Trieb beginnt.

☞ **Die angegebenen Preise** sind die mittleren Durchschnittspreise für jede Höhe und schwanken etwas, je nach Breite und Schönheit der Pflanzen. **Der Wert und damit auch der Preis der Koniferen** richtet sich besonders danach, dass dieselben in der Baumschule **genügend oft verpflanzt** und gut gepflegt wurden. Nur durch öfter wiederholtes Verpflanzen wird eine reiche Bewurzelung und die beste Garantie für gutes Anwachsen erzielt.

		Mittlerer Durchschnittspreis für 1 Stück in Mark			
		100—125 cm	75—100 cm	50—75 cm	35—50 cm
Abies (*Lk.*), **Edeltanne, Weisstanne u. a.**					
7003	**balsamea** (Mill.), **Balsamtanne.** Schöne, schnellwachsende Edeltanne (junge Pflanzen siehe nachstehend)	—	2,—	1,25	0,75
7007	**concolor** (Lindl. et Gord.), schöne Tanne mit langen, bläulichgrünen Nadeln. Besonders als Einzelpflanze von grossem Zierwerte (junge Pflanzen siehe nachstehend)	8,—	6,—	4,50	3,—
	Douglasi siehe unter Pseudotsuga.				
7010	**nobilis glauca** (Hort.). Schön blau schillernd. Vorzüglich schöne Blautanne	8,—	6,50	5,—	—
7012	**Nordmanniana** (Lk.), **Nordmannstanne.** Eine der **schönsten** Tannen, prächtig dunkelgrün mit langen, glänzenden Nadeln. Extra starke Solitärs, $2^1/_2$ m hoch, *M* 12,50	6,—	4,50	3,—	1,25

Biota, Morgenländischer Lebensbaum.

7022 **orientalis compacta „Delicia"** (Poenicke). Eine von uns aus Samen erzogene prächtige Spielart der Biota orientalis compacta, die sich hier seit länger als zwei Jahrzehnten auch in strengen, verlustreichen Wintern als durchaus winterhart erwiesen hat. Die zierlichen, feinen Zweige stehen dicht gedrängt und geben dem üppigen Busche eine schöne, spitzeiförmige Gestalt. Die Grundfarbe ist satt lichtgrün, doch sind die jüngsten Triebspitzen goldig bronziert, so dass das saftgrüne Kleid beim Austrieb über und über wie mit Goldperlen besetzt erscheint. Nicht nur dieses lieblichen Farbenspieles, sondern auch der zierlichen, aber dennoch charaktervollen Gestalt und namentlich der vollkommenen Winterhärte wegen ist diese prachtvolle Biota, die hier die Bewunderung aller Kenner erregte, unbedingt den schönsten Koniferen zuzurechnen. Kräftige, gut geformte Exemplare per Stück *M* 3,—. Starke, prächtige Solitärs *M* 5,— und 7,50, je nach Stärke.

		Mittlerer Durchschnittspreis für 1 Stück in Mark				
		125—150 cm	100—125 cm	75—100 cm	50—75 cm	35—50 cm
Cedrus (*Lk.*), **Zeder.**						
7026	**atlantica clauca. Prächtig tiefsilberblau. Eine der schönsten und edelsten Koniferen.** Vornehme Einzelpflanze auf Rasenplätze. Wuchs locker, leicht und graziös, 2 m hohe *M* 13—15	12,50	10,—	7,50		—
Chamaecyparis, Lebensbaum-Zypresse.						
7032	**Lawsoniana** (Parl.). Schöne, frischgrüne Zypresse .	4,—	2,50	1.50	—	—
7035	„ **Alumi** (Hort.). Stahlblau, aufrecht	—	5,—	4,—	3,—	—
7044	„ **Fraseri** (Hort.). Blaugrün, aufrecht	6,—	5,—	3,50	2,50	—
7046	„ **glauca** (Hort.). Blaugrün, gut gefärbt, sehr hart	6,—	5,—	3,—	2,50	—
7049	„ **Silver Queen** (Silberkönigin). Triebspitzen prächtig weiss schillernd, wie mit schönem Silberschleier überdeckt	7,50	5,50	4,50	3,—	—
7053	„ **Triumph von Boskoop.** Die **schönste** Blaue	7,50	6,—	5,—	3,50	—
7057	**nutkaënsis** (Spach.). Grün, sehr schön	6,—	5,—	—	—	—
7063	**pisifera** (S. & Z.). Grün, sehr fein	—	3,50	2,50	1,75	1,—
7065	„ **filifera** (Hort.). Spitzen zierlich hängend	—	5,50	4,—	2,50	—
7068	„ **plumosa aurea** (Hort.). Goldschimmernd . . .	—	3,—	2,50	1,75	—
Gingko (*Kaempf.*), **Elephantenohrbaum.**						
7074	**biloba** (L.). Interessanteste Konifere, deren Nadeln zu elephantenohrförmigen „Blättern" zusammengewachsen sind. Sehr starke, schöne Hochstämme von etwa 4 m Gesamthöhe 1 Stück *M* 6—10	4,—	3,—	2,50	1,75	0,75

		Mittlerer Durchschnittspreis für 1 Stück in Mark			
		100—125 cm	75—100 cm	50—75 cm	35—50 cm
Juniperus (*L.*), **Wachholder, Sadebaum, Ceder.**					
7096	**communis hibernica** (Gord.), **Säulenwachholder.** Schmal, säulenförmig, durchaus winterhart, graugrün	—	3,—	2,—	1,—
7099	**Sabina** (L.). Dunkelgrün, schön, Wuchs fast kriechend, ganz charakteristisch und sehr zierend. Zweige abstehend, halbliegend	je nach Breite *M* 3—5			
7105	**virginiana** (L.). Virginische Zeder. Sehr hübsche Pflanzen	2,50	1,75	1,25	0,75
Larix (*Lh.*), **Lärchenbaum.**					
7124	**europaea** (D. C.). Die lichtgrünen, jungen Nadeln im Frühjahre wunderhübsch	1,50	1,—	0,75	0,40
Picea (*Lk.*).					
7147	**excelsa. Fichte, Rottanne.** Wir empfehlen **junge Tannen für Park- und Gartenanlagen in ausgesucht schönen, gut geformten, oftmals verpflanzten Exemplaren** mit Erdballen, sicher wachsend. Sehr starke, oft verschulte Pflanzen: 150—175 cm hoch *M* 2,—, 125—150 cm *M* 1,75	1,25	1,—	0,75	0,50
	Der Wert der jungen Tannen wird dadurch bedingt, dass sie in der Baumschule öfters verpflanzt werden. Nur solche öfters verpflanzte Exemplare halten beim Verpflanzen feste Erdballen und wachsen sicher weiter.				
	Hübsche junge Tannen sind eine Zierde für jeden Garten!				
Picea. Silbertanne, Blautanne.					
7160	**pungens argentea** (Hort.). **Echte Silber-Blautanne.** Herrlich silberweiss beduftet, winterhart	12,—	7,50	4,—	3,—
7164	**pungens glauca „Kosteriana"** (Hort.). Nadeln lang, prachtvoll intensiv blaugrün. Neuheit! Schönste aller Blautannen. Ganz winterhart	12,50	8,—	4,50	3,—
Pinus (*L.*), **Kiefer.**					
7180	**austriaca** (Hoess.). Oesterreichische Schwarzkiefer	—	—	2,50	1,25
7182	**Cembra** (L.). (P. montana, Lam.). Zürbelkiefer. Breite Pflanzen.	—	—	1,50	1,—
7186	**Mughus** (Scop.), **Zwergkiefer.** Sehr schön! Breite Pflanzen.	—	—	2,	1,25
7190	**Strobus,** (L.). Weymouthskiefer. Prachtvoll	—	—	2,—	—
Pseudotsuga (*Carr.*), **Douglastanne.**					
7205	**Douglasi glauca** (Hort.), blaugrüne Douglastanne, starkwachsend. Sehr starke Planzen bis $2^1/_4$ m hoch *M* 7,50—8,00	—	3,50	2,50	1,75
Taxus (*Tourn.*), **Eibe.**					
7243	**baccata** (L.). **Sehr schön dunkelgrün, frosthart. Eins der schönsten und dauerhaftesten Nadelhölzer. Prächtige Pyramiden mit Ballen, je nach Grösse.**	5,—	4,—	2,50	1,50
7249	„ **erecta,** mit aufrechtem Wuchse, sehr schön	5,50	4,50	3,—	1,75
7245	„ **aureo variegata,** sehr schön goldbunt, breitwachsend .	—	4,50	3,—	1,75
7254	„ **hibernica** (Hort.). Wuchs säulenförmig, aufrecht, prachtvoll, dunkelgrün, ganz charakteristische Form	8,—	6,—	4,—	2,—
7258	„ **hib. aureo variegata** (Hort.). Prächtig goldbunt, schmal	—	6,—	4,—	2,—
Thuja (*Tourn.*), **Lebensbaum.**					
7282	**occidentalis. Abendländischer Lebensbaum.** **Eine der empfehlenswertesten, winterfestesten Koniferen. Gesund und kräftig wachsend. Sowohl für Gärten als auch für Friedhöfe usw. geeignet. Auch für feine, immergrüne Hecken sehr geschätzt. Ausgezeichnetes Vogelschutzgehölz. Sehr grosser Vorrat in bestkultivierten, geschnittenen, dichtbuschigen, oft verpflanzten Exemplaren.** Preis: 175—200 cm hoch *M* 3—4, 150—175 cm *M* 2,50,—3,50, 125—150 cm *M* 2 – 2.50, je nach Schönheit der Pflanzen. Junge Pflanzen für Hecken usw. siehe Seite 90.	1,50	1,—	0,75	0,50
7285	**occidentalis Boothi** (Hort.), gedrungen pyramidal	—	—	2,50	1,50
7289	„ **Ellwangeriana** (Hort.), sehr hübsch, mit feinen zierlichen Zweigen 125—150 cm *M* 4,—, 150—175 cm *M* 5,—	3,—	2,50	2,—	1,—

		Mittlerer Durchschnittspreis für 1 Stück in Mark			
		100—125 cm	75—100 cm	50—75 cm	35—50 cm
7290	**occidentalis globosa**, gedrungene Kugelform. Prächtige, dichtgedrungene, kugelrunde Pflanzen mit über 2 m Umfang. 1 Stück ℳ 6,—	—	3,—	2,50	—
7291	„ **Hoveyi** (Hort.), hellgrün, gedrungen	3,50	2,50	—	—
7294	„ **Vervaeneana** (Hort.), gelb, zierlich } 125–150 cm	3,50	2,50	1,75	1,—
7298	„ **Wareana** (Hort.), dunkelgrün, schön } 1 Stück ℳ 5,—.	3,50	2,50	1,75	1,—
	Thuyopsis (*S & Z.*), **Hiba-Lebensbaum.**				
7315	**dolobrata** (S. & Z.). Glänzend hellgrüne, wertvolle Art. Schön geformte, breite Pracht-Pflanzen	6,—	5,—	—	—
	Tsuga (*Carr.*), **Hemlockstanne.**				
7336	**canadensis** (Carr.). (Abies canadensis). Schierlings- oder Hemlockstanne. Eine der zierlichsten und hübschesten Tannen mit feinen dichten Zweigen. Sehr schöne, breite, dichte, runde und volle Pflanzen ℳ 3.00—5,00	3.—	2,—	1.50	1.—

!! Billige Koniferen mit Schönheitsfehlern im Bau, vorzüglich geeignet für Koniferengruppen, Vorpflanzungen usw. Nach unserer Sortenwahl, je nach Grösse 10 Stück ℳ 10,00—25,00, 50 Stück ℳ 40,00—100,00.

Junge Nadelhölzer

für Aufforstungen, Hecken, Wildremisen, Schutzpflanzungen usw. und zur Weiterkultur.

Höhe oder Alter	Preis für 100 Stück bei Entnahme von mindestens 100	300	750	5000
Abies balsamea, Balsamtanne	zweijährig	2,05	1,65	1,45	1,25
„ „ „	15—30	2,35	1,95	1,75	1,55
„ „ „	30—50	3,—	2,50	2,25	2,—
„ **concolor, Amerikanische Silbertanne**	einjährig	2,40	2,—	1,80	1,60
„ „ „	zweijährig	2,90	2,40	2,10	1,90
„ „ „	10—25	5,—	4,20	3,85	3,50
„ **Nordmanniana, Nordmannstanne**	7—15	3,—	2,50	2,25	2,—
„ „ „	15—25	5,—	4,20	3,85	3,50
„ **pectinata, Weiss- oder Edeltanne**	zweijährig	2,90	2,40	2,10	1,90
„ „ „ „	12—25	4,60	3,85	3,55	3,20
Juniperus communis, Wachholder	zweijährig	3,80	3,20	2,90	2,60
„ „ „	12—30	6,20	5,20	4,80	4,40
„ **virginiana, Virginische Ceder**	15—40	6,20	5,50	4,80	4,40
Larix, europaea, Lärche	7—25	3,40	2,85	2,60	2,30
„ „ „	10—30	4,60	3,85	3,55	3,20
Picea alba, Amerikanische Weissfichte	einjährig	2,—	1,60	1,40	1,20
„ „ „ „	10—30	2,25	1,85	1,65	1,45
„ „ „ „	20—45	3,40	2,85	2,60	2,30
„ **excelsa, Fichte, Rottanne**	7—25	2,—	1,60	1,40	1,20
„ „ „ „	15—35	2,30	1,90	1,70	1,50
„ „ „ „	20—45	2,50	2,10	1,90	1,70
Pinus austriaca, Schwarzkiefer	einjährig	2,—	1,60	1,40	1,20
„ „ „	zweijährig	2,40	2,—	1,80	1,60
„ **Banksiana, Bankskiefer**	zweijährig	2,20	1,80	1,60	1,40
„ „ „	dreijährig	3,—	2,50	2,25	2,—
„ **cembra, Zürbelkiefer**	dreijährig	5,40	4,50	4,15	3,80
„ „ „	vierjährig	6,20	5,20	4,80	4,40
„ **Strobus, Weymouthskiefer**	zweijährig	2,10	1,70	1,50	1,30
„ „ „	dreijährig	2,25	1,85	1,65	1,45
„ „ „ „	20—40	2,60	2,15	1,95	1,75
„ **sylvestris, Gemeine Kiefer, Föhre, Forche**	einjährig	2.—	1,60	1,40	1,20
„ „ „ „ „	zweijährig	2.35	1,95	1,75	1,55
Taxus baccata, Eibe	Sämlinge	9,40	8,20	7.50	6,80
Sämlinge 100 Stück ℳ 9,—, 1000 Stück ℳ 80,—.					
Thuja occidentalis, Lebensbaum, f. Hecken vorzügl.	15—40	4,60	3,85	3,55	3,20
„ „ „ „ „ „	20—45	5,—	4,20	3,85	3,50
„ „ „ „ „ „	30—60	6,20	5,20	4,80	4,40
„ „ „ „ „ „	40—70	7,80	6,50	6,—	5,60

Weniger als 100 Stück von einer Sorte und Stärke können zu diesen billigen Preisen nicht abgegeben werden.

III. Teil: Blumenstauden, Farnkräuter, einige Topfgewächse und andere Zierpflanzen.

Es liegt ein tief Geheimnis in den Blumen.
Des Lebens Urquell webt in ihrem Stern.

Die Stauden sind ausdauernde Zierpflanzen, die alljährlich im Frühjahre wieder aus dem Wurzelstocke ausschlagen und alljährlich durch die Schönheit ihrer Blüten und Schmuckblätter erfreuen.

Sie finden Verwendung auf Rabatten, ausdauernden Gruppen, Steinpartien, Wasserläufen, allerliebsten Beeteinfassungen, zur **Vorpflanzung vor Gehölzmassen,** als Schnittblumen usw., sowie für Balkons, Fensterkästen, Topfkultur usw.

Beete mit schönen Blütenstauden sind mit Recht ein untrennbarer Bestandteil des deutschen Gartens. Ganz abgesehen von der Annehmlichkeit des „Immerfertigen" solcher Beete, bietet die Farbenpracht und grosse Formenschönheit der Stauden so viel des Reizenden und Abwechslungsreichen, dass die ausgiebigste Verwendung der Pflanzen den Garten ausserordentlich bereichern.

Doch die Wirkung einer Staudenpflanzung hängt einzig von der passenden Sortenauswahl ab, die dem Laien an Hand des überreichen Sortenverzeichnisses kaum möglich ist. Wir haben deshalb, um die Auswahl der Sorten zu erleichtern, in unser Sortiment nur eine kleine Zahl der wertvollsten, dankbarsten und leicht kultivierbaren Arten und Sorten aufgenommen.

Um den Nichtkennern die Auswahl zu erleichtern, liefern wir folgende Sortimente in geeigneter Zusammenstellung bester Sorten mit Namen.

Billige Sortimente schönster Blütenstauden

in vielen Sorten, nach unserer Sortenwahl, alle mit Namen. Diese Sortimente enthalten die reichblühendsten und schönsten Sorten und sind als sehr preiswert ganz besonders zu empfehlen.

Staudensortiment A

für immerblühende Rabatten, Blumenbeete usw.

Darunter hohe, mittelhohe und niedrige Sorten von allen geeigneten Arten. Pro Quadratmeter 4—6 Pflanzen. In vielen Sorten mit Namen:

10 Stück ℳ 2,80 | 50 Stück ℳ 12,00
25 „ „ 6,50 | 100 „ „ 20,00

Staudensortiment B

zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen.

Diese Art der Staudenverwendung gehört wohl zu den dankbarsten. Die Pflanzen werden entweder einzeln in den Rasen oder den Gehölzgruppen entlang in ein bis drei Reihen auf rabattartigen Bändern verteilt. Die Wirkung solcher blühender Pflanzungen ist überraschend. In vielen Sorten mit Namen:

10 Stück ℳ 2,80 | 50 Stück ℳ 12,00
25 „ „ 6,50 | 100 „ „ 20,00

Staudensortiment C

Grosse, auffallend schöne Sorten als Einzel-Sckmuckpflanzen,

zu empfehlen für Rasenflächen, Rabatten usw. Langweilige Gartenpartien, kahle Rasenflächen und unangenehme Szenerien verwandeln sich durch Einstreuung von Blütenstauden in lachende Bilder.

10 Stück ℳ 3,75 | 50 Stück ℳ 16,00
25 „ „ 8,75 | 100 „ „ 30,00

Staudensortiment D

für Felspartien, Steingruppen usw.

Solche gehören zu den wirkungsvollsten Gartendekorationen und sind, wo nicht vorhanden, aus Erdanhäufungen mit Steinverkleidung leicht selbst ohne fremde Hilfe herzustellen.

10 Stück ℳ 1,80 | 50 Stück ℳ 7,00
25 „ „ 4,00 | 100 „ „ 12,00

Staudensortiment E

für Teich- und Grabenufer, Quellen, Sumpflandschaften usw.

Obwohl seltener von Natur gegeben, sind diese Szenerien ihrer Eigenart wegen stets von höchstem Reiz, weshalb geeignete Plätze stets in dieser Weise verschönt werden sollten.

10 Stück ℳ 2,80 | 50 Stück ℳ 12,00
25 „ „ 6,50 | 100 „ „ 20,00

Staudensortiment F

zur Einfassung von Beeten, Blumengruppen, Wegen usw.

Hierzu eignen sich niedrigbleibende Arten vorzüglich, die ein dichtes Polster bilden und zierlich blühen. Solche Einfassungen sind allerliebst und immer sauber. Pflanzweite durchschnittlich 15 cm.

10 Stück ℳ 1,80 | 50 Stück ℳ 6,00
25 „ „ 3,25 | 100 „ „ 10,00

Staudensortiment G

Die schönsten Frühjahrsblüher.

10 Stück ℳ 2,80 | 50 Stück ℳ 12,00
25 „ „ 6,50 | 100 „ „ 20,00

Staudensortiment H

Die schönsten Sommerblüher.

10 Stück ℳ 2,80 | 50 Stück ℳ 12,00
25 „ „ 6,50 | 100 „ „ 20,00

Staudensortiment I

Die schönsten Herbstblüher.

10 Stück ℳ 2,80 | 50 Stück ℳ 12,00
25 „ „ 6,50 | 100 „ „ 20,00

Beschreibung der schönsten Blumenstauden.

Achillea. Garbe. Höhe 50—60 cm. Blüte Juli bis September.

8007 **ptarmica grandiflora „The Pearl".** Reinweiss, prächtig, in grossen Büscheln blühend. Sehr schöne Schnittblume. 1 Stück ℳ 0,30, **10 Stück ℳ 2,25.**

Adlerfarn siehe Nr. 8812.

Aethionema. Höhe 5—15 cm. Blüte Juni bis September.

8025 **grandiflora.** Niedrige, sehr hübsche Einfassungs- und Felsenpflanze. Lebhaft rosa. Sehr reichblühend. 1 Stück ℳ 0,30, **10 Stück ℳ 2,25.**

Agapanthus. Schmucklilie. Höhe 75—100 cm. Blüte Juli bis September.

Ausserordentlich dankbare Kübelschmuckpflanzen von grosser Blühwilligkeit. Sehr schön und sehr widerstandsfähig.

8026 **umbellatus,** schön blau,
8027 „ **albus,** weiss, } Topfexemplare je nach Grösse ℳ 0,75—2,00.

Akelei siehe Nr. 8060.
Alpenphlox siehe Nr. 8774.

Althea rosea. Stockrose. Malve. Höhe 125—200 cm. Blüte Juli bis Sept.

8033 **Chaters Prachtmalven** in folgenden schönsten Farben: **weiss, lachsrosa, dunkelrosa, dunkellachsfarbig, kirschrot, kupferkarmin.** 1 Stück ℳ 0,25, **10 Prachtsorten nach unserer Wahl in verschiedenen Farben ℳ 2,00.**

Anemone japonica. Prächtige Anemone. Höhe 30—50 cm. Blüte August bis Oktober.

8045 **Brillant,** rosa, prächtig, sehr reichblühend . . . . . .
8047 **Honorine Jobert,** grossblumig, reinweiss, sehr reichblühend . . . . . .
80471 **Königin Charlotte von Württemberg,** prächtig atlasrosa
8048 **Prinz Heinrich,** magentarot, prächtig . . . . . .
8049 **Wirbelwind,** grossblumig, weiss, halbgefüllt, langstielig .

1 Stück ℳ 0,35.
10 Anemonen i. d. schönsten, dankbarst. Sorten unsrer Wahl ℳ 2,50.

Anthericum. Zaunlilie. Höhe 40—50 cm. Büte Juni.

8053 **Liliastrum major,** schön weissblühend, hochwachsend, anspruchslos. 1 Stück ℳ 0,50

Aquilegia, Aquilegie, Akelei. Höhe 50—75 cm. Blüte Juni bis August.

8060 **Feinste Sorten.** Diese gehören zu den schönsten und anmutigsten winterharten Zierstauden des Gartens. Die meist langgespornten, langstieligen, glockenförmig hängenden Blüten sind überaus zierlich. Farben: weiss, gelb, rot, blau, bunt usw. . . . . .

1 Stück ℳ 0,35.
10 Akelein unsrer Wahl, dankb. Sorten in prächt. Farbenspiel ℳ 2,50.

Arabis. Höhe 10—15 cm. Blüte April und Mai.

8066 **alpina.** Niedrige, frühblühende, sehr hübsche Einfassungs- und Felsenpflanze mit zahlreichen reinweissen Blüten. Früheste Bienenweide. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50.
8067 **alpina flore pleno,** mit gefüllten Blumen. **Sehr schön!** 1 „ „ 0,25, 10 „ „ 2,00.

Armeria. Grasnelke. Höhe 5 10 cm, Blüte Mai bis Juni.

8077 **Laucheana.** Ganz reizende Einfassungspflanze, schöne niedrige, dichte Kanten bildend. Blüht in roten zierlichen Blütenköpfen äusserst reich. Sehr anspruchslos, mit jedem Plätzchen zufrieden, auch für Felspartien. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,25, 100 St. ℳ 8,00.

Artemisia.

8079 **dracunculus, Esdragon, echter aromatischer** russischer. 1 St. ℳ 0,25, **10 St. ℳ 2,00.**
8081 **villarsi,** 50 cm hoch, schön silberblättrig, auch für Felspartien. 1 St. ℳ 0,35.

8105 Asparagus, Spargel } *siehe hinten unter Abteilung „Nutzgewächse".*
8108 Asperula, Waldmeister }
Aspidium, Punktfarn. Asplenium, Hufeisenfarn siehe unter „Farnkräuter".

Aster. Ausdauernde Frühjahrs- und Herbstaster.

a. Frühjahrsastern. Höhe 20—30 cm. Blüte Frühjahr. Auch für Felsen und Einfassungen.

8115 **alpinus superbus.** Schöne langstielige, blaue Marguerite
8132 **peregrinus.** Sehr schöne lilafarbene Marguerite . . . . .

b. Herbstastern. Höhe 75—100 cm. Blüte September bis Oktober. Ganz prächtig für schöne, grosse Vasenbuketts und eine herrliche Gartenzierde in der blumenarmen Herbstzeit. Abgeschnittene Zweige dieser schönen Herbstaster halten sich, in Wasser gestellt, im Zimmer sehr lange. **Sehr schöner Zimmerschmuck!**

8116 **cordifolius elegans, „Vergissmeinnicht-Aster",** zart, blau, neu . . . . . .
8120 **hybrida „Coombe Fishacre",** schön, **rosafarbig,** neu, reichblühend . . . . . .
8124 **laevis „Calliope",** grossblumig, schön, malvenfarbig . . .
8128 **multiflora (ericoïdes),** weiss, feinster Werkstoff für Vasen .
8130 **„Stern der Treue".** Schönste aller reinen Blauen. Neuheit
8134 **„Rosenrot".** Sehr grossblumig, prächtig rosakarmin. Neuheit

1 Stück ℳ 0,35.
10 winterharte, ausdauernde Astern in schönsten Sorten unserer Wahl M 2,50.

Astilbe. 50—60 cm. Juli—August. 1 St. ℳ 0,60.

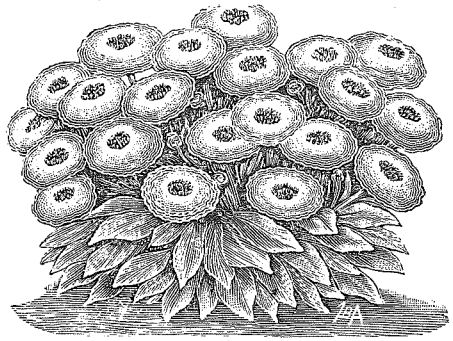
8141 **hybrida rubella,** zart fleischfarbigrosa. Sehr reichblühend und schön.
8143 **hybrida rutilans.** Karminrosa, sehr schön.

Winterastern siehe Chrysanthemum 8243.

Aubrieta. Höhe 5—10 cm. Blüte Frühjahr.

8153 **graeca.** Schön lila. Niedrige, dicht vollblühende Polster bildend. Sehr vollblühend und hübsch. Auch für Felsen. 1 St. ℳ 0,35.
8155 **Leichtlini.** Schön leuchtend rot. 1 St. ℳ 0,35.

Balkongewächse siehe hinten Abschnitt „Balkongärtnerei".
Becherfarn siehe Nr. 8929.



Bellis perennis, Tausendschönchen

Begonia, reichblühende Zwerg-Blüten-Begonie. Höhe 20-30 cm. Blüte Juni b. Herbst.

8163 **Erfordia,** weiss,
8164 **Vernon,** dunkelrot, } dankbarste immerblühende Gartengruppenpflanzen. Auch im Topfe am Fenster unaufhörlich blühend. 1 St. ℳ 0,25. 10 „ „ 1,75.

Bellis perennis. Tausendschönchen.

8167 **Ruhm von Frankfurt,** prachtvolles neueres **Tausendschönchen** mit riesig grossen, dicht gefüllten, **dunkelroten** Blumen. 1 St. ℳ 0,10, 10 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 6,—.
8166 **„Die Braut".** Prächtiges, sehr grossblumiges Tausendschönchen mit dichtgefüllten, reinweissen Blumen. 1 St. ℳ 0,10, 10 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 5,—.

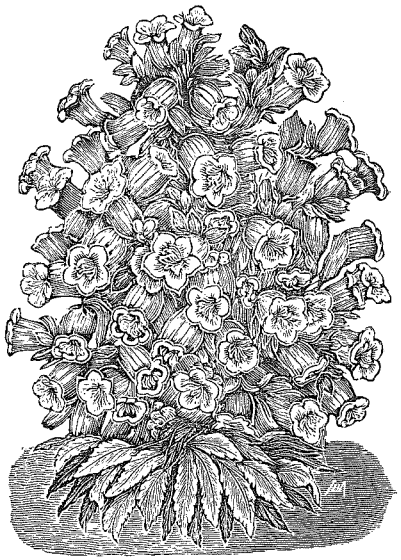
Bergenia.

8170 **crassifolia.** Für Felspartien. Grosses schönes glänzendes Blatt und schöne, grosse, lebhaft rosarote Blüte. Zeitig im Frühjahr blühend. ℳ 0,40.

Bienenfutterpflanzen siehe diesen Abschnitt weiter vorn.
Blattkaktus siehe Nr. 8781.
Blumendünger siehe „roter" Teil.
Blumenzwiebeln siehe weiter hinten.
Brennender Busch siehe Nr. 8592.
Brennende Liebe siehe Nr. 8633.
Cacteen siehe Nr. 8781.

Campanula, Glockenblume.

8184 **glomerata. Eine der schönsten Glockenblumen,** ganz prächtig dunkelblau, grossblumig. Blütenstengel ca. 30 cm hoch. Winterhart. Alljährlich wieder reich blühend. 1 Stück ℳ 0,35.



Campanula, Glockenblume.

8188 **Mayi.** Blaue, schöne Glockenblume mit hängendem Wuchse. Sehr hübsche Topf- und Ampelpflanze . . . . . .
81891 **Medium calycanthema.** Prächtige Glockenblume in verschiedenen Farben . . . . . .
8190 **persicifolia alba plena gigantea** (syn. Moerheimi). Grossblumig, sehr schön . . . . . .
81911 „ **grandiflora.** Grossblumig, schön . . . . . .

1 Stück ℳ 0,40.
10 schönste Glockenblumen unserer Sortenwahl in vielen Farben ℳ 3,50.

8192 **Canna. Grossblumige Varietäten.** Bekannte herrliche Schmuckpflanze mit prächtig leuchtenden Blumen und eleganten, grossen, musaartigen, teils saftiggrünen, teils dunkelroten Blättern. Auserlesene, allerschönste, meist neuere Prachtsorten mit Namen. 1 Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 3,50—5,00.

Centaurea, Kornblume.

8212 **montana,** ausdauernde, grossblumige blaue **Kornblume,** schön. Vom Mai bis Spätherbst reichblühend. 1 Stück ℳ 0,30.

Champignonbrut siehe weiter hinten bei „Nutzgewächse".

Chelone, Penstemon.

8236 **barbata.** Schöne Staude mit scharlachroten Blütenständen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40.

8243 Chrysanthemum indicum, Winteraster.

a. Für Topfkultur im Zimmer. Beste neuere reichblühende, feinstrahlige Prachtsorten in den verschiedensten Farben.

Elise Chaboli. Goldbronze mit breiter Mitte . . . . . .
Jean Seince. Grünlichweiss, lila getuscht, feinstrahlig . . . . . .
Leon Regis. Kupferig lilarosa mit weiss, Mitte olivgelb . . . . . .
Leon Rohland. Schön rosa, spätblühend . . . . . .
Meermaid. Crêmeweiss, zartrosa gestreift, Mitte zart gelb . . . . . .
Mitchett White. Reinweiss, sehr reichblühend . . . . . .
Soleil d'Octobre. Kanariengelb . . . . . .
The Queen. Weiss, Zentrum gelblich, breitstrahlig . . . . . .
Sybaris. Fein **olivgrün,** zart, feinstrahlig . . . . . .
William Sebard. Prachtvoll dunkelblutrot . . . . . .

1 Stück ℳ 0,50.
10 Winterastern in den feinsten Prachtsorten unserer Wahl ℳ 4,50.

b. Winterharte Winterastern für den Garten. (Im Freien aushaltend.)

Auch für Topfkultur. Diese neue Gruppe der schönen Gattung Chrysanthemum hat ihrer Winterfestigkeit halber grosse Vorzüge und verdient alle Empfehlung.

Nina Blick, goldbraun, } 1 Stück ℳ 0,50,
Ralf Curtis, weiss, Zentrum gelb, } 10 Stück ℳ 4,50

Chrysanthemum maximum, Margerite.

Höhe 75 cm. Blüte Juli-Sept.

8253 **Schöne grosse Freiland-Margerite.** Blumen gross, mit breiten weissen Strahlenblumen und grosser gelber Scheibe. Sehr schöne Schnittblume. 1 Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,50.

Chrysopsis. Höhe 20 cm. Blüte Juli—Sept.

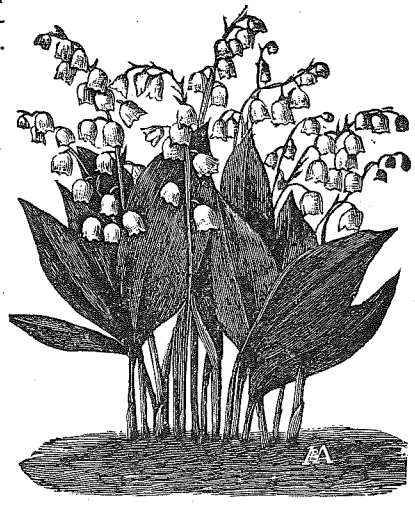
8257 **villosa.** Hübsche gelbe Sternblume. Blatt weissfilzig. Für Felspartien sehr hübsch. ℳ 0,35.

Cobaea siehe hinten „Balkon- und Fenstergärtnerei".

Convallaria. Maiblümchen.

8264 **majalis.** Sehr grossblumige Abart. Starke, sofort blühbare Pflanzen, auch zur Topfkultur, 1 St. 5 ₰, 10 St. 50 ₰, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35,—.

Crocus siehe hinten Nr. 9040.



Grossblumige Maiblümchen.

Dahlia, Edeldahlie

(Georgine).

Kleine Auswahl der besten neueren Sorten in allen Farben und Zwischentönen. Diese neuen prächtigen Edeldahlien bedürfen keiner Empfehlung. Sie sind Modeblumen und die Lieblinge der Blumenfreunde.

Aunt Cloë. Glänzend samtig schwarzrot.

Augenweide. Diese farbenprächtige Dahlie wird jeden Blumenfreund begeistern. Aussen köstlich satinrosa Mitte lebhaft rosa, Grund gelblich. Neu! 1 Stück ℳ 1,50.

Carneval. Bringt weisse, rosafarbene und rötliche, oft auch buntscheckige Blumen an einem Stocke.

Cattleya. Reizende Neuheit mit prächtig fliederfarbenen, schmalen, fein zugespitzten Blumenblättern. 1 Stück ℳ 1,50.



Citizen. Prächtig samtig, kastanienbraun und purpur . . . . .
Coronation. Feurig scharlach. Sehr reichblühend . . . . .
Fairy. Allerschönste Weisse. Edler Bau, schmale, gedrehte Blütenblätter . . . . . .
Goldregen. Neuheit! Rein goldgelb, sehr schön geformt, feinstrahlig, reichblühend . . . . . .
Königin Luise. Zartrosa, Mitte silberweiss. Sehr empfehlenswert
Libelle. Heliotropviolett. Prachtvoll. Neu! . . . . . .
Mary Service. Chamois mit heliotropfarbenen Spitzen . . . .
Minni West. Weiss, Mitte hellgelb, schön gedrehte Blumenblätter
Modell. Prächtige Neuheit! Gelb mit rosa Spitzen, Blumenblätter fein gedreht, reichblühend. 1 Stück ℳ 1,— . .
Mrs. H. F. Robertsau. Reingelb. Vornehmste dieser Farbe .
Pink Pearl. Leuchtend karminrosa, Mitte gelblich. Prächtige Färbung. Neu! 1 Stück ℳ 1,— . . . . . .
Thuringia. Feurig orange, prachtvoll . . . . . .
Viola. Tiefpurpur-violett . . . . . .
Wunderkind. Seltene Modefarben. Grund chamois, Spitzen ametyst bis zart fleischfarben . . . . . .

Prachtsortimente
von Edeldahlien unsrer Auswahl in feinsten Farben einschliesslich Neuheiten:
10 Stück ℳ 4,00
25 „ „ 8,00
Einzelpreis ℳ 0,50,
soweit nicht höhere Preise angegeben.

Delphinium, Riesen-Rittersporn. Höhe 75—100 cm. Blüte Juni—Aug.

8319 **hybridium.** Schönes Farbenspiel. 1 Stück ℳ 0,35 . . .
Belladonna. Prächtig himmelblau. 1 Stück ℳ 0,50 . . . . .
8324 **Ramolo.** Prächtig dunkelblau, dichte hyazinthenartige Rispen bildend. 1 Stück ℳ 0,50 . . . . . .
8326 **Roi des Delphiniums.** Das schönste aller grossblumigen Delphinien. Ultramarienblau. 1 Stück ℳ 1,— . . . .

10 Stück ausdauernde **Riesen-Rittersporn** in Prachtfarben unser. Wahl ℳ 3,50.

Dianthus. Grossblumige Nelken.



a. Für Garten und Topf.

Schönste bunte, gelbgrundige und weisse Sorten. Unsere **Senker** werden nur von vollendet schönen Stöcken entnommen und sind dicht gefüllt, während **Sämlinge,** obwohl ebenfalls nur von den besten Sorten stammend, stets einen gewissen Prozentsatz einfach blühender Stöcke ergeben.

Senker: 1 Stück ℳ 030, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,—.

Sämlinge: 1 Stück ℳ 0,15, 10 Stück ℳ 1,20, 100 Stück ℳ 9,—.

b. Chabaudnelken:

Diese neue **immerblühende** Prachtnelken-Gruppe ist **sehr wetterhart** und schon an jungen Stöcken reich und schön blühend. Die edle, grosse Blume ist von vornehmem Bau und unerreichter Farbenpracht, die von Weiss bis zu dem feurigsten Scharlachrot alle Farbentöne durchläuft. Pflanzen von **Herbstaussaat** (im nächsten Sommer blühend): 10 Stück ℳ 1,50, 100 Stück ℳ 12,50. Pflanzen von **Frühjahrsaussaat** (im Herbste blühend): 10 Stück ℳ 1,—, 100 Stück ℳ 7,50.

c. Echte Gebirgs-Hängenelken (aus Traunstein bezogen).

Diese farbenprächtige Gruppe bringt lange, vielblumige graziös hängende Blütenstengel und ist daher für Fenster, Balkons u. s. w. vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50.

d. Dianthus plumarius. Federnelken.

Diese schöne Nelkenart ist ihres reizenden, frühen und überreichen Blütenflores und ihres köstlichen Duftes halber allgemein sehr geschätzt.

8360 **Delicata.** Zartlila und crêmefarbigem Grunde . . . . . | 1 Stück ℳ 0,25.
83602 **Her Majesty.** Schönste weisse Federnelke . . . . . | 10 „ ℳ 2,25.
8361 **Rose de Mai.** Mit schönen roten Blumen . . . . . |

Dielytra. „Gebrochenes Frauenherz", „Frauenherz". Höhe 50—75 cm, Blüte April—Mai.

8363 **spectabilis.** Bekannte, sehr schöne und beliebte, völlig winterharte, prächtig blühende Staude. ℳ 0,40. 10 St. ℳ 3,50.

Digitalis. Fingerhut.

8373 **gloxiniaeflora.** Ornamentale hohe Staude mit schönen gloxinienähnl. Blumen. 1 Stück ℳ 0,35. 10 St. ℳ 3,—.

Doronicum. Gemswurz.

8379 **magnificum.** Herrliche grosse, schöne reingelbe Margaritenblume. Sehr früh- und sehr lange blühend. 1 St. ℳ 0,40. 10 St. ℳ 3.50.

Dracocephalum

8382 **virginianum.** Mit schöner, rosenroter Blüte. Eine der schönsten Stauden, sowohl im Garten, als auch abgeschnitten. 1 Stück ℳ 0,40. 10 Stück ℳ 3,50.

Echinopsis, Kugeldistel.

8392 **Ritro.** Stattliche hohe Staude, hübsche Belaubung, schöne amethystblaue Blüten. ℳ 0,50.

Edeldahlien siehe unter „Dahlien".
Edeldistel siehe Nr. 8423.
Edelweiss siehe Nr. 8599.
Ehrenpreis siehe Nr. 8972.
Epheugeranium (Epheupelargonium) siehe weiter hinten Abschnitt Balkongärtnerei.

Eryngium. Edeldistel, Mannestreu.

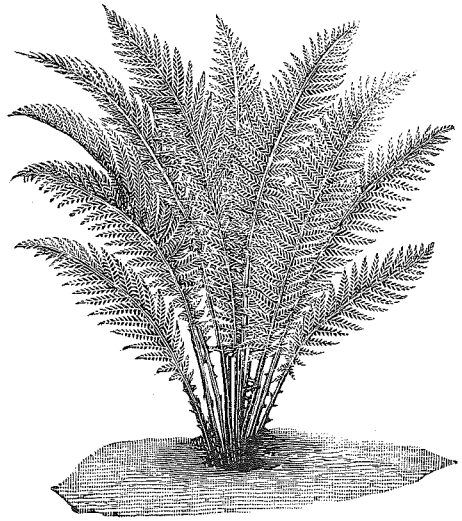
8423 **alpinum.** Mit prachtvollen, stahlblauen Blütenköpfen. ℳ 0,50.
8425 **Oliverianum superbum.** Blüte und Stiel noch intensiver und stahlblau als die vorige und noch schöner. Als Vasenschmuck sehr beliebt. 1 Stück 0,60.

Esdragon siehe Nr. 8079.

Eulalia, Prächtiges Riesen-Ziergras.

8430 **japonica gracillima.** Die sehr langen, zierlichen Blätter mit schönem silbernen Längsstreifen längs der Mitte. Sehr schön als Einzelpflanze auf Rasen. 1 Stück 0,75. 10 Stück ℳ 6,—.

8432 **jap. zebrina stricta.** Blätter mit schönen goldbunten Querstreifen. 1 Stück ℳ 0,75. 10 Stück ℳ 6,—.



Farnkräuter.

Die schönsten für den Garten. Die Farne lieben einen feuchten, womöglich etwas schattigen Standort. Schwarze Walderde, Heideerde oder Torfmull ist am geeignetsten. Die Farne sind durch ihre hübschen, meist palmenartigen Blattformen eine aussergewöhnliche Zierde des Gartens. **Folgende sind die schönsten winterharten Sorten:**

8110 **Aspidium filix mas,** Punktfarn. Gross und dauerhaft. 1 Stück ℳ 0,40. (Siehe nebenstehendes Bild.)
8112 **Asplenium filix femina (Athyrium),** Hufeisenfarn. Den vorigen ähnlich. 1 Stück ℳ 0,40.
8700 **Osmunda regalis,** Königsfarn. Sporenträger in Büscheln am oberen Ende der Wedel einer Krone vergleichbar. Edelster Freilandfarn. 1 Stück ℳ 1.—.
8812 **Pteris aquilina,** Adlerfarn. **Mit mächtig grossen, schönen Palmen-Wedeln, die bis 1½ m hoch werden.** Eignet sich sowohl für freie Plätze als auch zur Bekleidung kahler Flächen unter Bäumen, die er bald dicht überkleidet. Sehr widerstandsfähig und gar nicht genug zu empfehlen. Fortpflanzung durch Wurzelrhizome. Starke Wurzel-Rhizome 1 Stück ℳ 0,30. 10 Stück ℳ 2,50. 100 Stück ℳ 25,—.
8878 **Scolopendrium vulgare officinarum,** Hirschzunge. Auch im Winter grüner Freilandfarn. 1 Stück ℳ 0,60.
8929 **Struthiopteris germanica.** Trichter- oder Becherfarn. Straussfarn. Mit 75 cm langen prachtvollen, palmenartigen Wedeln. Stellung der Wedel schön becherförmig. Wirklich prächtig und einer der allerschönsten. 1 Stück ℳ 0,60.

10 schöne winterharte Freilandfarn unserer Auswahl, gut kultivierte Pflanzen ℳ 4,—.

Federnelken siehe Nr. 8360.
Fetthenne siehe Nr. 8880.
Fingerhut siehe Nr. 8373.
Flammenblume siehe Nr. 8760.
Frauenherz siehe Nr. 8363.
Frühjahrsastern siehe Nr. 8115.
Frühkartoffeln siehe hinten „Nutzgewächse".
Fuchsia siehe Nr. 3885.

Funkia, Funkie. Höhe 25 cm. Blüte August—September.

8450 **Chinensis.** Lila, reichblühend, schön belaubt.
8451 **lancifolia alba marginata.** Niedrige schöne Staude mit zierlicher Blüte und dichtstehenden weissgerandeten Blättern. Sehr schön. Auch für Einfassungen. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 2,50.

Gaillardia.

8459 **grandiflora hybrida.** Eine der schönsten Stauden. Blüht den ganzen Sommer hindurch sehr reich bis Spätherbst. Grosse, gelb und braun gezeichnete Strahlenblüten. ℳ 0,50.

Galanthus siehe Nr. 9072.
Gebirgs-Hängenelken siehe „Dianthus".
Gebrochenes Herz siehe Nr. 8363.

Gemswurz siehe Nr. 8397.
Geranium siehe unter „Pelargonium".
Georgine siehe unter „Dahlia".
Gladiolus siehe Nr. 9077.
Glockenblume siehe Nr. 8184—91.
Glücksklee siehe Nr. 8703.

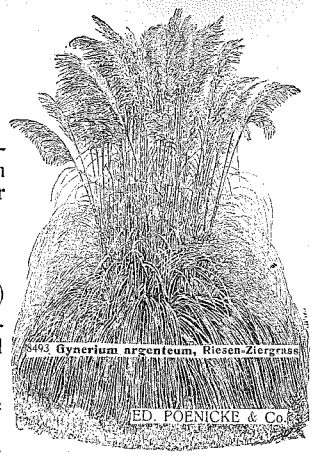
Gnaphalium.

8483 **lanatum.** } Schöne weissfilzige Einfassungspflanzen mit lang-
8484 **miniatum.** } rankendem, hängendem Wuchse. Sehr schön für Teppichbeete, auch für Balkonschmuck. **Versand nur im Frühjahre.** 1 Stück ℳ 0,25, 10 Stück ℳ 2,—.

Grasnelke siehe Nr. 8077.
Grassamen siehe Nr. 9405.

Gynerium, Riesenziergras. (Siehe Abbildung.)

8493 **argenteum.** Mit prächtigen, bis über 2 m hohe Blütenrispen, äusserst dekorativ. (Im Winter abzuschneiden und hohl zudecken. 1 Stück ℳ 0,60.



Gypsophila. Schleierkraut.

Höhe 50—75 cm. Blüte Juni—August.

8495 **paniculata.** Fein für Buketts. Allbekannte beliebte Zierpflanze. 1 Stück 0,25.
84951 **paniculata flore pleno. Gefülltblühendes Schleierkraut. Eine herrliche Neuheit! Ausserordentlich reichblühend.** 1 Stück ℳ 0,60.
8496 **prostrata.** Für Felspartien. Niedrig schön. ℳ 0,35.

Hängenelken siehe „Dianthus".
Haideerde siehe „roter Teil".

Harpalium. Zwergsonnenblume.

Höhe 100—150 cm.

8497 **rigidum. Prächtige, sehr grosse, gelbe, margeritenartige Blüte.** Schön goldgelb, sehr reichblühend. Sehr schön für Vasenbuketts. Vollkommen winterharte, dankbare Staude. Gesunde Wurzel-Rhizome. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50.

Helenium.

8501 **californicum.** Schön. Gelb mit brauner Mitte. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

Helianthemum siehe unter „Ziergehölze".

Helichrysum.

8513 **serotinum.** Für Felsen. Reichblühend. Gelb. ℳ 0,30.

Helleborus, Weihnachtsrose.

8518 Schönste grossblumige Varietäten. Blühen oft im Winter unter dem Schnee, in Töpfen im Zimmer sicher zu Weihnachten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,00.

Hemerocallis. Taglilie.

Höhe 30—40 cm. Blüte Mai bis Juni.

8529 **Middendorfiana.** Orangerot. Sehr zierliche, schöne Staude. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,00

Hepatica triloba, Leberblümchen.

8533 **coerulea, blau.** } Diese beiden, sehr schönen Varietäten des Leberblümchen sind reizende,
8534 **rubra, rot.** } sehr beliebte Frühjahrsblüher. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50.

Herbstastern siehe Nr. 8116.

Heuchera.

8547 **sanguinea.** Mit blutroten, grossblumigen, sehr zierlichen Blütenrispen. Sehr schön. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,00.

Hirschzunge „ „ 8878.
Hornveilchen „ „ 8982.
Hufeisenfarn „ „ 8112.
Hyazinthen „ „ 9205.
Hypericum siehe unter „Ziergehölze".

Hieracium.

Höhe ca. 40 cm. Blüte Juni bis September.

8552 **Laggeri.** Für Felsen. Orangerot mit gelber Mitte. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,00.

Iberis, Schleifenblume.

8555 **sempervirens.** Wundervolle, immergrüne, sehr reichblühende Einfassungs- und Felsenpflanze. Blüte weiss. Niedrig 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,00.

Immergrün siehe Nr. 8972.

Iris germanica, grossblumige Schwertlilie.

Die Blüten dieser schönen Schwertlilien haben viel Aehnlichkeit mit feinen Orchideen. Das nachstehende Sortiment enthält bewährte, ältere und neuere Sorten in Prachtfarben. **Diese ganz winterharten, alljährlich reichblühenden Schwertlilien sind eine Zierde für jeden Garten, Sie gedeihen überall sehr gut und erfordern wenig Pflege, gehören deshalb zu den empfehlenswertesten Stauden.** Besonders geeignet für Rabatten im Blumengarten, sowie zur Bepflanzung von Teichrändern und Steinpartien in Parkanlagen. Blütezeit Mai—Juni.

8569 **Alberti.** Veilchenblau, hängende Blätter, schwarzblau. Niedrig
8571 **Aurea.** Rein goldgelb. Niedrig . . . . . .
8573 **Bridesmaid.** Weiss mit lavendel, untere Blätter rötlich . .
8577 **Darius.** Gelb mit violettrot, blassgelb und weiss gerändert
8579 **Hector.** Obere Blätter gelb, untere braunrot mit purpur .
8581 **Mad. Chereau.** Milchweiss, Rand fein lilablau gezeichnet
8583 **Mrs. H. Darwin.** Wachsweiss, untere Blätter violett geadert
8585 **Queen of May.** Rosalila, Blüten auf schlanken Stielen .
8586 **Walpurgis.** Prächtig schokoladenbraun mit oliv. 1 St. 50 ₰

1 Stück ℳ 0 30.
10 Iris in schönsten Prachtsorten unserer Wahl ℳ 2,50.

Judas-Silberling siehe Nr. 8621.
Kaktus siehe Nr. 8781.
Kartoffeln siehe hinten unter „Nutzgewächse".

Kochia, Sommer-Cypresse.

8592 **trichophylla. Scharlach-Cypresse. Brennender Busch.** Bildet eine wunderhübsche, nahezu meterhohe, dichte, cypressenartige Pflanze, deren Laub sich im Herbst brennend scharlachrot färbt. Auf Blumenbeeten, als Einzelpflanze auf Rasen, als Vorpflanze vor Gehölzen, als Topfpflanze überall gleich wirkungsvoll. Eine prächtige Pflanze. Wir liefern im Frühjahr, etwa Mitte April bis Juni, kräftige junge Pflanzen. 1 St. ℳ 0,15, 10 St. ℳ 1,25.

Königsfarn siehe Nr. 8700.
Kornblumen siehe Nr. 8212.
Kugeldistel siehe Nr. 8392.
Lampionpflanze siehe Nr. 8787.
Leberblümchen siehe Nr. 8787.

Leontopodium, echtes Alpenedelweiss.

8599 **alpinum, echtes, grossblumiges Alpenedelweiss.** In Felspartien und in Töpfen, sowie auch im freien Lande gut gedeihend. Nicht zu nass halten!



Leontopodium alpinum.

Leucanthemum maximum, Margerite.

8603 **„Triumph".** Eine herrliche, riesig grossblumige, edelgeformte **Freiland-Margerite.** Winterharte Staude, Blumen sehr gross, mit sehr breiten reinweissen Strahlenblumen und grosser gelber Scheibe. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

Lichtnelke siehe Nr. 8633.
Lilien, Prachtsortimente, weiter hinten „Abteilung Blumenzwiebeln".

Lobelia, Lobelie.

8615 **erinus, „Kaiser Wilhelm".** Prächtig dunkelblaues, niedriges Blümchen mit zahllosen Blüten. Schönster Schmuck für Balkons, Fensterkästen, Blumenbeete und als Einfassung. **Stecklingspflanzen** aus Töpfen im Frühjahre. 1 St. ℳ 0,10, 10 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 6,—.
8617 **fulgens „Queen Victoria".** Prachtvolle, hohe, ausdauernde Staude mit **schönen, glänzend blutroten Blüten und prächtigem dunkelroten Laube.** 1 St. ℳ 0,40.

Lunnaria, Mondviole, Judas-Silberling.

8621 **biennis.** Die getrockneten Samenstengel dieser schönen Staude mit ihren seidenen Silberblättern geben beliebte, jahrelang haltbare Vasensträusse. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Lupinus, Riesen-Gartenlupine.

8626 **polyphyllus.** Hohe, schöne, sehr reichblühende Staude mit schönen, hyazintenartigen Blütenkolben. Weiss, bläulich und rötlich. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

Lychnis, brennende Liebe.

8633 **chalcedonica.** Lichtnelke. „Brennende Liebe". Schöne, beliebte und effektvolle Staude. Grossblumig. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.
8635 **viscaria splendens fl. pl., Pechnelke.** Mit schönen, gefüllten, dunkelroten Blumen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

Maiblümchen siehe Nr. 8264.
Malven siehe Nr. 8033.
Mannestreu siehe Nr. 8423.
Margerite siehe Nr. 8253, 8603 und 8497.
Mohn siehe Nr. 8731.
Mondviole siehe Nr. 8621.
Montbretia siehe Nr. 9254.

Musa, schönste Freilandpalme.

8659 **Ensete.** Majestätisches, ausserordentlich dekoratives Gewächs, dessen 50 bis 60 cm breit werdende Blätter eine Länge bis zu 2½ m erreichen (siehe Bild). Ende Mai auszupflanzen. Jüngere Pflanzen in Töpfen ℳ 2,50–3,00. Starke Prachtpflanzen ℳ 5,—.



Musa Ensete.

Myosotis, Vergissmeinnicht.

8663 **palustris semperflorens.** Schönstes grossblumiges, **immerblühendes** Vergissmeinnicht. Tief himmelblau mit gelben Sternchen. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50.

Nachtkerze siehe Nr. 8679.
Narzissen siehe Nr. 9297.
Nelken siehe Nr. 8338 usw.
8700 Osmunda regalis, Königsfarn, siehe Farne.

Oxalis, vierblättriger Glücksklee.

8703 **esculenta.** Allerliebste Topf- und Einfassungspflanze mit schön dunkel gefleckten Blättern und rosarot gefärbten Blumen. 10 St. ℳ 0,25, 100 St. ℳ 1,00.

Oenothera, Nachtkerze.

8679 **Fraseri,** leuchtend goldgelb, sehr reichblühend, Stengel annähernd 30 cm hoch. Juli bis August. Sehr schöne Nachtkerze. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,00.

Paeonia, Päonie, Pfingstrose.

Die Pfingstrosen gehören mit ihren grossen, prächtigen Blumen zu den schönsten Stauden des Gartens, gedeihen in jedem Garten und sind ganz widerstandsfähig gegen Winterfrost.

8711 **officinalis rubro pleno.** Dunkelpurpurrot. 1 St. ℳ 0,50
8716 **sinensis „Festiva maxima“,** prächtig reinweiss gefüllt, „Königin der Weissen“ 1 St. ℳ 1,00 . . . . .
8718 „ **„Formosa“,** reinweiss . . . . . .
8720 „ **„Marie Jaquin“,** crême . . . . . .
8721 „ **„Monsieur Galland“,** prachtvoll dunkelrot . . .
8722 „ **„Reine des fleurs“,** rein rosa . . . . . .
8724 „ **„Reine des Roses“,** rosa, Mitte gelblich . . .

10 Päonien in schönsten Sorten unserer Wahl ℳ 5,00. 1 Stück ℳ 0,75.

Baumartige Päonien siehe von Nr. 4312 an.
Palmenlilie siehe Nr. 8991.

Papaver orientalis. türkischer Riesen-Prachtmohn.

8731 **olympicum.** Für Felsen. Niedrig, orangegelbe Blüte. Sehr hübsch. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,00 . . . . . .
8733 **bracteatum.** Scharlach mit schwarzem Grunde . . . . .
8735 **Prinzessin Viktoria Luise.** Lachsrosa . . . . . .
8738 **Royal Scarlet.** Scharlachrot. Sehr grossblumig, prachtvoll

10 türkische Prachtmohn in Sorten unserer Wahl ℳ 3,50. 1 Stück ℳ 0,50.

Passiflora, Passionsblume.

4345 **coerulea „Imperatrice Eugénie“.** Die prachtvollen, grossen, wohlriechenden Blumen dieses ebenso interessanten als schönen Topfschlinggewächses enthalten nach dem Volksmunde die Zeichen des Leidens Christi: Kelch, Kreuz, Nägel und Dornenkrone. In Töpfen 1 Stück ℳ 1,00.

Pechnelke siehe Nr. 8635.
Pelargonium siehe weiter hinten Abschnitt „Balkongärtnerei“.
Petunia „ „ „ „
Pentstemon siehe Nr. 8236. „ „ „
Pfingstrose „ „ 8711.

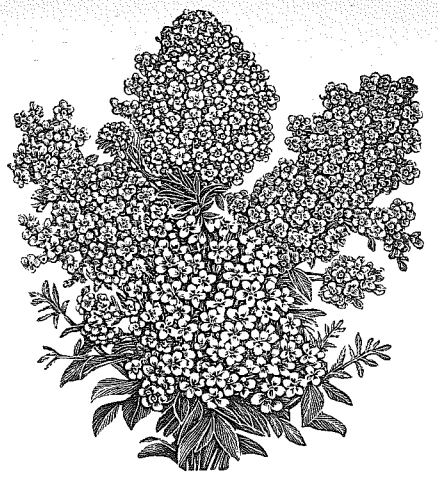
Phlomis.

Höhe 40 cm.
8756 **lanata.** Für Felsen und Gärten. Blätter silberweiss, Blüte rosa. 1 St. ℳ 0,35.

Phlox decussata, perennierende Flammenblume.

Höhe ca. 60 - 80 cm. Blüte Juli bis September. Alljährlich wiederblühend. **Von allen Blütenstauden wohl die schönste und farbenprächtigste,** besonders in folgenden schönsten grossblumigen Sorten:

8760 **Aetna.** Leuchtend dunkelkarminrot mit orange. Prächtige, leuchtende Färbung.
8761 **Boule de feu,** leuchtend feuerrot mit dunklem Auge.
8762 **Coquelicot.** Neuheit! Blendend orangescharlach. Der leuchtendste rote Phlox, prächtig. 60 ₰.
87621 **Eclaireur.** Feurig karminrot mit lachsrotem Zentrum und schönem weissen Stern.
8763 **Frau W. Speemann,** weiss, Mitte karmesinrot.
8764 **Freifräulein von Lassberg.** Hoch, reinweiss, prachtvoll. ℳ 0,50.
87641 **Gruppenkönigin.** Rosa, Mitte karminrot. Neu! ℳ 0,50
8765 **Iris.** Hellviolettblau . . . . . .
8766 **La Vague.** Malvenrosa, Mitte karminrot . . . . . .
8767 **Le Mahdi.** Neuheit! Prächtig dunkelblauviolett, gegen Abend tiefblau. ℳ 0,50 . . . . . .
8768 **Loki.** Rein lachsrosa. Neu! ℳ 0,50 . . . . . .
8769 **Reichsgraf von Hochberg.** Neuheit! Dunkelbraun, ganz aparte und seltene, wunderbare Färbung. Sehr grossblumig, prachtvoll. ℳ 0,50 . . . . . .
8771 **Schneeball.** Rein schneeweiss, niedrig. ℳ 0,50.
8773 **Sonnenkind.** Lebhaft lachsrosa, Mitte heller . . . . .



Phlox decussata.

10 schönste Phlox unserer Wahl in reinen Prachtfarben, sehr geeignet für Staudenbeete, ℳ 3,50, 1 Stück ℳ 0,40, wo nicht andere Preise angegeben.

Alpen-Zwergphlox. Blütezeit Frühjahr. Diese Zwergphlox geben schöne, **blütenübersäte Blumenbeete** und ebenso hübsche Beeteinfassungen, sehr reichblühend; niedrig. Für Felsen und Steinpartien.

8774 **Phlox divaricata.** Schön blau,
8776 „ **setacea.** Rosa,
8778 „ **subulata.** Lila,
} 1 Stück ℳ 0,25. 10 „ „ 2,—. 100 „ „ 15,—.

Phyllocactus. Kaktus, Blattkaktus.

Mit prächtigen Blüten. Reich und sicher blühend. Der dankbarste aller Kakteen. Leichteste Kultur.

8781 **„Cooperi“.** Reinweiss, grossblumig,
8782 **„Deutsche Kaiserin“.** Rosafarbig, sehr reichblühend,
8784 **„Orion“.** Dunkelscharlachrot, purpur schattiert, sehr gross,
} 1 St. ℳ 1,—, alle drei ℳ 2,50.

Physalis, Lampionpflanze.

8787 **Franchetti.** Ihrer lampion- oder ballonartigen schönen scharlachroten Früchte halber sehr beliebt. Sehr schön und interessant. Die abgeschnittenen Stengel erhalten ihre schönen scharlachroten Fruchthüllen im Zimmer jahrelang schön. Wurzel-Rhizome ℳ 0,35, 10 Stück ℳ 3,—.



Physalis Franchetti, Lampionpflanze.

Polemonium, Sperrkraut.

8792 {**coeruleum,** blau, **album,** weiss, } für Felsen. Reichblühend, sehr hübsch. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

Polypodium, Tüpfelfarn, siehe unter „Farnkräuter“.

Potentilla.

Blüte bis Oktober. **Sehr schön! Für Felsen.** Niedrig, Zweige kriechend. Sehr reichblühend.
8798 **atrosanguinea.** Blutrot, niedrig. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 2,75.

87981 **formosa.** Prächtig dunkelrosa mit blutroter Mitte . . . . .
8799 **nevadense.** Ganz prächtig orangegelb mit dunkelblauer Mitte } *M* 0,35, 10 St. *M* 2,75

Primula, Aurikel.

8800 **auricula.** Reizendes Frühjahrsblümchen in feinen Farbenschattierungen. Grossblumig. 1 St. *M* 0,20. 10 St. in schönsten Farben *M* 1,50.
8803 **veris elatior, bunte Gartenprimel. „Himmelsschlüsselchen".** Allerliebste verschiedenfarbige Varietäten. 1 St. *M* 0,15, 10 St. *M* 1,— .

Pteris, Adlerfarn siehe unter „Farnkräuter".
Punktfarn siehe Nr. 8110.

Pyrethrum.

8815 **hybridum.** Schön, mittelhohe Schnittstaude. Rot- u. weissgefüllte *M* 0,35, 10 St. *M* 3,
8822 **parthenifolium aureum.** Beliebteste niedrige Einfassungspflanze mit intensiv goldgelber Belaubung. Zur Einfassung von Rabatten, Blumengruppen usw. 100 St. *M* 2,50.

Rhabarber siehe „Nutzgewächse".

Ranunculus, Ranunkel.

8831 **asiaticus superbus.** Diese **asiatischen Ranunkeln** im schönsten weissen, roten, gelben und braunen Farbenspiel mit allen Zwischentönen, gefüllt und halbgefüllt, gehören zu den schönsten, was das Staudensortiment bietet. Sie kommen als trockene Wurzeln zum Versand, werden im Frühjahr ausgepflanzt, im Herbst wieder ausgehoben und trocken und frostfrei überwintert. 10 Stück in verschiedenen Sorten *M* 2,—.

Rittersporn siehe Nr. 8319.

Rudbeckia.

Blüte Juli bis September.

8855 **Abendsonne. Prächtig dunkelrot.** Höhe 75 cm
8853 **laciniata,** „Goldball", hellgelb, gefüllt, 1½ m, hoch
8854 **purpurea,** prächtig purpurrot. Höhe 80 cm . .
} Diese imposanten Stauden mit ihren schönen Margeritenblumen gehören zu den schönst. des Sortiments. 1 St. 50 ₰
8855 **speciosa,** goldgelb, Mitte schwarzblau, immerblühend, prachtvoll. Höhe 60—75 cm. Als Vasensträusschen sehr haltbar und schön. 1 St. 35 ₰, 10 St. *M* 3,—.

Santoline.

8860 **incana.** Zierliches Gewächs mit silberweissen koniferenartigen Zweigen. Gibt beschnitten schöne Silberpyramiden und -Kugeln. Schöne Einzelschmuckpflanze. Verträgt jeden Schnitt. Breite, schöngeformte Kugeln 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 5,—.

Saponaria.

8862 **ocimoides,** Rosa, Mai. Für Steinpartien, sehr empfehlenswert. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—.

Saxifraga. Steinbrech.

8869 **Hosti.** Mit rosettenartigen Blättern und 30 bis 40 cm hohen, äusserst zierlichen Blütenständen. Für reizende Einfassungen, feine Felspartien usw. Sehr empfehlenswert, reichblühend und anspruchslos. 1 St. *M* 0,15, 10 St. *M* 10,—.
8871 **rotundifolia.** Für Felspartien. Dichte Polster. *M* 0,30.

Schleierkraut siehe Nr. 8495.
Schleifenblume „ „ 8555.
Schmucklilie „ „ 8026.
Schneeglöckchen „ „ 9072.
Schwertlilie „ „ 8569.
Scilla „ „ 9312.
Scolopendrium siehe „Farn".

Sedum. Fetthenne. Empfehlenswerte, **winterharte** schöne Pflanzen für Winterteppichbeete, für Felspartien, Steingruppen, Einfassungen usw.

8880 **aizoon major.** Starkwachsend, 50 bis 60 cm hoch, mit grossen, weisslichgelben Blütenständen. 1 St. *M* 0,25 10 St. *M* 2,— . . . . . .
8881 **carneum.** Sehr zierliche, silbergraue, winterharte Fettpflänzchen für feinste schmale Einfassungen. Ganz niedrig und leicht jeder Form anzupassen. Vorzüglich für Felsen, trockene Stellen, Winterteppichbeete und zur Ueberziehung ganzer Flächen. 10 St. *M* 0,50, 100 St. *M* 3,—
8882 **Comolli.** Niedrig, kriechend, mit schönen goldgelben Blüten ganz bedeckt. Juni—September. **Sehr hübsch.** 1 Stück *M* 0,25, 10 St. *M* 2,— . . . . . .
8883 **Fabarium spectabile.** Grosse, sehr schöne, purpurrosafarbige, doldenförmige Prachtblume von oft 20 cm Durchmesser. Blütezeit September. Höhe 40 cm. **Eine der schönsten um diese Zeit blühenden Stauden.** 1 St. *M* 0 50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,— . . . .

10 Sedum in schönsten Sorten unserer Wahl für Steingruppen usw.
***M* 1,50.**

8884 **Maximowiczi** mit purpurroten Blüten, einen dichten Blütenteppich bildend. Sehr schön. Niedrig. Blüte Juli—September.

Sempervivum.

Winterharte Fettpflanzen für schmale scharfe Einfassungen, für Winterteppichbeete, Felspartien, trockene Stellen usw. **Schöne Rosetten bildend.** Sehr dankbar.

8886 **globiferum,** lichtgrün, zierlich . . . . . .
8887 **Kapoanicense,** gross, blaugrün . . . . . .
8888 **Reginae Amaliae,** sehr gross mit braunroten Spitzen. 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,25, 100 St. *M* 10,— . . . . . .
8889 **robusta,** grün rotspitzig . . . . . .
8890 **triste,** braunrot, mittelgross . . . . . .

Schönste Sempervivum für Winterteppichbeete, Einfassungen, Steingruppen usw. in dankbarsten Sorten unserer Wahl 100 St. *M* 4,00. 10 St. *M* 0,50, 1 St. *M* 0,10.

Sommercypresse siehe Nr. 8592.
Sonnenblume „ „ 8497.
Spargel siehe hinten unter „Nutzgewächse".
Sparmannia, Zimmerlinde. Siehe „Ziergehölze" Nr. 4995.
Sperrkraut siehe Nr. 8792.

Spiraea. Spiraee. Siehe auch unter „Ziergehölze".

8912 **japonica compacta.**
8916 **Ulmaria fl. pl.**
} Zwei sehr schöne Stauden für Rabatten und Teichränder. Weiss. 40 bis 50 cm hoch. 1 St. *M* 0,40, 1 St. *M* 3,50

Steinbrech siehe Nr. 8869.
Stiefmütterchen siehe Nr. 8990.
Stockrosen siehe Nr. 8033.
Straussfarn siehe „Farn".
Struthiopteris siehe „Farn".
Taglilie siehe Nr. 8529.
Tausendschön siehe Nr. 8167.
Torfmull siehe „roter Teil".
Trichterfarn siehe „Farn".

Tritoma.

8950 **hybrida grandiflora.** Eine herrliche Blütenstaude, deren zahlreiche Blütenschäfte bis 1,5 m hoch werden und in ihrer Form entfernt an riesige Hyazinthen erinnern. Einzelblüten leuchtend korallenrot. Winterschutz aus trockenem Laub und überstülpter Kiste. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

Trollius, Trollblume.

8958 **asiaticus.** Prachtvoller Frühjahrsblüher, dunkelorange gefüllt. 1 St. *M* 0,40.
8961 **Goldball.** Prachtvolle, gefüllte, goldgelbe Blume. 1 St. *M* 0,40. 10 Trollius *M* 3,50.

Tulpen siehe Nr. 9355.
Tüpfelfarn siehe „Farn".
Veilchen siehe Nr. 8984—8989.
Vergissmeinnicht siehe Nr. 8663.

Veronica Ehrenpreis.

8972 **gentianoides stenophylla.** Dem schönen, blauen Enzian ähnlich. Für Felsen. Niedrig. Blütezeit Frühjahr. **Sehr hübsch.** *M* 0,30.
8974 **Prenja.** Für Felsen. Schön blau, dichte Polster bildend. *M* 0,30.
8975 **rupestris.** Schön tiefblau. Bis September blühend. Wunderhübsche niedrige Einfassungs- und Felsenpflanze. **10 Ehrenpreis in vorstehenden Sorten *M* 2,50.**

Vinca, Immergrün.

8976 **major foliis variegatis.** Sehr schön weissbuntblättrig, mit hübschen Blüten. Wirklich sehr schön. 1 St. *M* 0.40, 10 St. *M* 3,50.
8977 **minor.** Grünblättrig, sehr reichblühend, schön blau. Bekanntes Immergrün. Zur Bekleidung schattiger Plätze besonders geeignet. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—. 100 St. *M* 15,—.
8982 **Viola cornuta. „Gustav Wermig".** Tiefblaues Hornveilchen. Einem sehr grossen Veilchen täuschend ähnlich. Den ganzen Sommer und Herbst mit prächtigen tiefblauen Blüten dicht besetzt 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,50.

Viola odorata. Die schönsten Veilchen.

8984 **Deutsche Kaiserin. Das schönste gefüllte Veilchen,** dicht gefüllte, dunkelblaue Rosetten. Sehr wohlriechend. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2, . 100 St. *M* 15,—.
8986 **Kaiser Friedrich.** Ein herrliches und sicher das schönste und grossblumigste Veilchen. Blumen tief dunkelblau, sehr wohlriechend. Auf sehr langen, starken Stielen sitzend. 1 St. *M* 0,15, 10 St. *M* 1,25, 100 St. *M* 10,—.
8987 **Perle Rose. Das schönste rosafarbige Veilchen.** 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—.
8989 **Reine des Blanches. Das schönste weisse Veilchen.** 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—.


POENICKE
Veilchen „Deutsche Kaiserin".

Viola tricolor maxima. **Riesenblumige Stiefmütterchen, Pensée.** In den feinsten und neuesten Farbenschattierungen, wirklich entzückende Züchtungen.

8993 **Kaiser Wilhelm,** rein blau . .
8995 **Meteor,** leuchtend braunrot . .
8997 **Negerfürst,** kohlschwarz . . . .
8992 **aurea pura,** reingelb . . . . .
} 10 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 6,—.

8990 **Viele Prachtfarben,** gemischt. 10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 5,—.

Waldmeister siehe hinten unter „Nutzgewächse".
Weihnachtsrose siehe Nr. 8518.
Winterastern siehe Nr. 8243.

Yucca, Palmenlilie.

8991 **filamentosa. Die vornehmste Solitärstaude und unzweifelhaft eine der schönsten des ganzen Sortimentes.** Der majestätische, bis 1,5 m hohe Blütenschaft trägt viele grosse, reinweisse Einzelblüten. Das ganze Gewächs macht einen äusserst imposanten Eindruck. Leichte Winterdecke. 1 St. je nach Grösse ℳ 0,75—2,50, 10 St. ℳ 6,00—20

Zaunlilie siehe Nr. 8053.
Ziergras siehe Nr. 8430–32, 8493.
Zimmerlinde siehe Nr. 4995.
Zwergphlox siehe Nr. 8774.
Zwergsonnenblume siehe Nr. 8497.
Zwiebelgewächse siehe weiter hinten.

Grassamen für Gartenrasen.

9405 **Feinste Gartenrasen-Mischung,** zur Herstellung samtartiger Rasenteppiche; enthält die besten, feinsten Gräser. Für verschiedene Bodenarten passend. Liefert nach langjährigen Erfahrungen einen feinen, ausdauernden, saftiggrünen Rasenteppich. An Saatgut sind durchschnittlich pro 100 Quadratmeter 2,5 kg erforderlich. Auf kleineren Beeten und an den Wegekanten entlang ist aber dichter zu säen, während grosse Flächen mehr abseits der Wege eine dünnere Aussaat zulassen. Preise veränderlich!
50 kg ℳ 42,—. Ein 5-kg-Postsack ℳ 4,50. 1 kg ℳ 1,—.

Andere Grassamen-Mischungen für Böschungen, Wiesen usw. billigst.

Balkon- und Fenstergärtnerei.



Welch' freundlichen Anblick bereitet ein Wohnhaus, dessen Fenster und Balkone mit sorgsam gepflegten Blumen geschmückt sind! Weder prächtige architektonische Formen, noch kostbare Kunstwerke vermögen so beredt, so überzeugend wie wohlgepflegter lieblicher Blumenschmuck zu versichern, dass edle, gute Menschen das Haus bewohnen.

Blumenpflanzen an Fenstern und Balkonen werden am besten in Holzkästen gezogen, die sich in Form und Grösse den Raumverhältnissen anpassen. Solche Kästen fassen mehr Erde als Töpfe, die Pflanzen finden reichliche Nahrung und zeigen ein freudigeres Gedeihen und williges Blühen. Es lassen sich in solchen Kästen leicht die verschiedenartigsten Blumen, auch Kletter- und Hängepflanzen anbringen, so dass das Bild ein mannigfaches und freundliches wird.

Die schönsten, reichblühendsten und wirkungsvollsten, dabei am leichtesten gedeihenden Balkonpflanzen sind die nachstehenden (nur im Frühjahr lieferbar):

Pelargonium, Geranium.

Sie sind die beliebtesten und dankbarsten aller für Fenster- oder Balkonschmuck geeigneten Pflanzen. Vom Frühjahr an mit leuchtenden Blumen bedeckt, gewähren sie mit ihrem immer reicher werdenden Blumenflor bis zum Spätherbst den freundlichsten Anblick. Die Stöcke können in luftighellen, kühlen Räumen überwintert werden und sind dann, im zeitigen Frühjahr auf Fingerlänge zurückgeschnitten, nochmals verwendbar. Die aufrechtwachsenden „Zonalpelargonien" werden 30—50 cm hoch, während die Efeugeranium dünnere, 40—70 cm lange Stengel haben, die zierlich herabhängen, wenn sie nicht an Stäbchen oder Gitterwerk aufgebunden werden.

a. Zonalpelargonien:
8747 **Königin Olga,** reinrosa . . . . . .
8749 **Meteor,** glühend rot, sehr dankbar . . . . . .
b. Efeupelargonien:
8750 **Leuchtendrosa,** überreich blühend, sehr effektvoll . . . .
} Kräftige Pflanzen: 1 Stück ℳ 0,35, 10 „ „ 3,00, 100 „ „ 27,50

Petunia.

Diese einjährige Schmuckpflanze zeichnet sich durch die ganz ungewöhnliche Blütenpracht ihrer 30—50 cm herabhängenden, schön belaubten Zweige aus. Ihrer Anspruchslosigkeit wegen neuerdings allgemein in Aufnahme gekommen. Wirklich schön sind jedoch nur die neuen, grossblumigen Arten, die prachtvolle, reine Farbentöne haben.

8752 **Balkonkönigin,** blau mit weiss . . . .
8753 **Leuchtendrot,** feine Nüancen, gemischt
8754 **Rathauspetunia,** tief dunkelviolett . .
} **Mit Topfballen,** bald blühbar, sehr empfehlenswert: 1 St. ℳ 0,15, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,00.
Ohne Topfballen, pikiert: 1 St. 5 ₰, 10 St. ℳ 0,40, 100 St. ℳ 3,00.

Fuchsia.

Bekanntes, sehr zierliches Gewächs. Nähere Beschreibung der nachbenannten schönsten Sorten siehe Seite 54.

a. Grossblumig: In besten, einfachen und gefüllten neuen Sorten: Rot, rot mit blau, rot mit weiss weiss mit rot usw. . . . . } Mit Topfballen: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,00. Hochstämme siehe Seite 54.

b. Traubenblütig: (In grossen Trauben blühend. Prachtvoll!)
3888 **Andenken an H. Henkel,** scharlach .
38881 **Coralle,** dunkelrot . . . . . .
38931 **Göttingen,** zinnoberrot . . . . . .

c. Winterhart:
3905 **Riccartoniana,** rot mit bläulich . . .
3906 **Drame,** rot mit violett . . . . . .
3908 **Esperance,** rot mit blau . . . . . .
3909 **Telegraph,** scharlach mit violett . . .
} Mit Topfballen, sehr kräftig: 1 Stück ℳ 0,75, 10 „ „ 5,00, 100 „ „ 45,00

d. Zweige hängend: 3907 **Elysee,** scharlach mit violett . . . . .

Blumenzwiebeln, Hyazinthen, Tulpen, Crocus usw. siehe weiter hinten.

Cobaea, Schönste Balkon-Schlingpflanze.

8260 **scandens.** Diese reizende, schnellwachsende Schlingpflanze ist eine der dankbarsten Gewächse für Fensterkästen. Sehr zierlich und reichblühend. Man pflanzt an jedes Ende des Kastens je eine Pflanze und lässt sie an einem senkrecht gespannten Bindfaden emporranken, was dem Fenster einen allerliebsten Guirlandenschmuck gibt. Mit kleinen Topferdballen: 1 Stück ℳ 0,30, 10 Stück ℳ 2,50.

Tannen für den Winterschmuck der Fenster.

Sehr beliebt. Buschige, saftgrüne, zwergartige Tannen. Pro Meter 4—5 Stück erforderlich. 10 St. ℳ 2,00, 50 St. ℳ 9,00, 100 St. ℳ 15,00.

Blumenerde für Balkonkästen und Töpfe.

Um unseren Geschäftsfreunden ein fröhliches Wachstum ihrer Pflanzen zu sichern, geben wir folgende entsprechend gedüngte Erdarten in **gebrauchsfertiger** Zusammenstellung ab:

Haideerde: Für Magnolien, Rhododendron, Azaleen sowie für viele Topfgewächse, Palmen usw. ganz unentbehrlich. Per Zentner inkl. Sack ℳ 2,50.

Blumentopferde für Zimmerpflanzen, Balkonkästen usw. gebrauchsfertig gedüngt und gemischt. Per Zentner inkl. Sack ℳ 2,00.

Pflanz-Torfmull. Sehr empfohlen zum Beimischen in Topferden, sowie namentlich für feinere Gartenkulturen, Blumenstauden, Moorbeetpflanzen usw., wie überhaupt für alle Gewächse, bei denen ein fröhliches Wachstum erwünscht ist. Er lockert den Boden, hält Wasser und Nährstoffe fest und schafft eine feinverzweigte, starke Bewurzelung. Stecklinge bewurzeln sich in sandigem Torfmull sehr schnell. Im Freien wird er 2—3 cm hoch auf dem Beete ausgebreitet und mit umgegraben. **Feinster Pflanz-Torfmull:**
Originalballen (140—150 kg) ℳ 5,50. **Halbe Originalballen** ℳ 3,00.
Postsack einschl. Packung ℳ 1,00.

Poenickes Normaldünger. Für Topfgewächse, Balkonkästen usw. siehe im roten Teil Nr. 1.
„ Gartengewächse usw. siehe im roten Teil Nr. 1340.

Blumenzwiebeln und Knollen.

Zur gefälligen Beachtung! Man lasse sich nicht durch billige Offerten täuschen. Der Wert der Blumenzwiebeln ist ausserordentlich verschieden; Hyazinthen-Zwiebeln von wirklich erster Qualität und feinsten Sorten sind vielmals wertvoller als Mischungen kleiner Zwiebeln. Vielfach werden Zwiebeln zweiter und dritter Grösse als erste Qualität angeboten. Derartige Angebote beachte man nicht, wenn man Hyazinthen mit recht grossen, schönen, vollen Blütenkolben wünscht.

Wir liefern als erste Grösse nur extrastarke, sicher mit grossen Blütenkolben blühbare Zwiebeln der feinsten Prachtsorten!



Hyazinthe im Glas.

Kultur der Blumenzwiebeln.

Geeignet ist jede lockere Erde, der man für Topfkultur ein Drittel Sand beimischt. Pflanzzeit: Herbst (im Garten bis zu Beginn des Winters, so lange der Boden nicht gefroren ist). In Töpfe und auf Gläser bringe man aber die Zwiebeln im Herbste so früh als möglich und stelle sie dann sofort an einen dunklen, kühlen Ort (Keller usw.). **Je früher man die Zwiebeln einsetzt und je länger sie dann bei genügender Bodenfeuchtigkeit dunkel und kühl stehen, um sich genügend bewurzeln zu können, desto sicherer ist der Erfolg, desto vollkommener und schöner entwickeln sich die Blumen. Dies ist das wichtigste Geheimnis der Blumenzwiebelkultur im Zimmer.** Vor Neujahr sollte man die Zwiebeln nicht in das warme Zimmer stellen. Spät eingesetzte Zwiebeln müssen länger im dunklen Keller stehen, damit sie genügend Zeit finden, sich vollkommen zu bewurzeln, sonst ist Misserfolg sicher.

Zur Kultur auf Wasser eignen sich ganz besonders unsere schönen gerippten Treibgläser. Der gerippte Rand ermöglicht das Zugiessen und die Erneuerung des Wassers, ohne die Zwiebeln herausheben zu müssen. Man fülle die Gläser nicht zu hoch mit Wasser. Der untere Teil der Zwiebel darf das Wasser nicht berühren; am vorteilhaftesten ist klares Regenwasser. Solange die Zwiebeln im dunklen Keller stehen, wird es weder der Erneuerung des Wassers noch des Zugiessens bedürfen. Beim Ueberbringen der Gläser in das Zimmer wird das Wasser vollständig erneuert. Später giesse man nur von Zeit zu Zeit nach Bedarf zu. Für Blumenfreunde bieten die Gläser die grosse Annehmlichkeit, die Entwickelung der Wurzeln beobachten zu können.

Bei Beobachtung dieser einfachen Vorschriften gewährt die Blumenzwiebelkultur im Zimmer dem Blumenfreunde eine unausgesetzte Quelle reinster Freude.

Convallaria, Maiblümchen.

8264 **Treibkeime,** sofort blühbar. 1 St. ℳ 0,05, 10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 4,—.

Crocus.

9040 **In reinen Farben,** gestreift, weiss, blau und gelb. 10 St. ℳ 0,40, 100 St. ℳ 3,—.
9067 **Fritillaria, Kaiserkrone.** Mit grossen leuchtend. Blütenkränzen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 7.

Galanthus nivalis (*L.*), Schneeglöckchen.

9072 **„Frühlingsglöckchen“,** im Topf und Garten gleich beliebt. 10 St. ℳ 0,30, 100 St. ℳ 2,50.

Gladiolus, Gladiolen.

9077 **Poenickes Pracht-Mischung** in herrlichen, riesenblumigen Sorten, das schönste, was in Gladiolen überhaupt existiert. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

Hyacinthus, Holländische Pracht-Hyazinthen.

9205 **Hyazinthen für Töpfe und Gläser, zum Treiben im Zimmer.** Ganz extra starke, besonders ausgewählte Zwiebeln, riesenblumige erster Grösse und erster Qualität, in den schönsten Treibsorten folgende Farben **mit Namen:**

Rot und rosa	in den verschiedensten Farbenabstufungen	1 Stück	ℳ 0,40,	10 Stück	ℳ 3,50
Weiss		„	„ 0,35,	„	„ 3,—
Blau		„	„ 0,40,	„	„ 3,50
Gelb		„	„ 0,50,	„	„ 4,50
Violett		„	„ 0,40,	„	„ 3,50
Alle Farben nach unserer Auswahl		10 „	„ 3,75,	100 „	„ 35,—

9210 **Hyazinthen für Töpfe und Gläser zum Treiben im Zimmer, ohne Namen,** aber mit Farbenangabe, ebenfalls erste Grösse. 10 St. ℳ 1,70, 100 St. ℳ 15,00.
9215 **Hyazinthen für den Garten, für Gruppen und Beete, ohne Namen,** aber **mit Farbenangabe.** 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 13,00.
9218 **Hyazinthen in Rommel,** Farbenmischung **ohne** Namen und ohne Farbenangabe, für Töpfe und Beete 10 St. ℳ 1,00, 100 St. ℳ 8,00.

Lilium. Edel-Gartenlilie

in den **empfehlenswertesten, schönst.** Sorten.

9240 **candidum.** Bekannte, überall beliebte prächtige weisse Gartenlilie. Sehr grosse Zwiebeln. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50.
9241 **dalmaticum.** Schwarzpurpurrot. Sehr schön und reichblühend. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,00.
9243 **lancifolium magnificum.** Eine prächtige Lilie, deren leuchtend karminrote, weissgesäumte Blumen in einer schönen herrlichen Pyramide vereinigt sind. Sehr grosse Zwiebeln. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,00.
9245 **Thunbergianum atrosanguineum multiflorum.** Vielblumige. Tiefblutrot, sehr schön. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,00.
9247 **Thunbergianum pictum.** Aprikosengelb, rot getuscht. Sehr schön. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 3,50.
9248 **tigrinum.** Tigerlilie. Leuchtend orangerot, mit zahlreichen schwarzen Punkten getuscht. Eine herrliche Lilie. Reichblühend. Leicht gedeihend. Eine der schönsten und dankbarsten. Starke Zwiebeln. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50.

Maiblümchen siehe Nr. 8264.



10 Edel-Gartenlilien
in schönsten Sorten unsrer Wahl
ℳ 4,00.

Montbretia, Montbretien.

Montbretien werden im Frühjahr in den Garten gelegt und im Herbste wieder ausgehoben.

9253 **Crocosmiaeflora.** Prächtige Blume für Vasen und Sträusse. Starke, blühbare Zwiebeln. 10 St. ℳ 0,25, 100 St. ℳ 2,00.
9254 **„Etoile de feu“.** Prachtvolle Abart, feuerrot, sehr schön. 10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 3,00.
9256 **„Germania“.** Grossblumig, leuchtend scharlach, prächtige Neuheit. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,00.



Montbretien.

Narcissus, Narzissen.

9297 **Gefüllte, goldgelbe.** Herrlich auch für Töpfe. Riesenzwiebeln. 1 Stück ℳ 0,15, 10 Stück ℳ 1,25, 100 St. ℳ 10,00.
9299 **Einfache, weisse.** Grossblumig. 1 Stück ℳ 0,08, 10 St. ℳ 0,60, 100 St. 5,00.

Ranunculus siehe Nr. 8831.
Schneeglöckchen siehe Nr. 9072.

Scilla sibirica.

9312 Prächtig blaues Frühjahrsblümchen, wunderhübsch. Für Töpfe, sowie für Blumenbeete. 10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 5,50.

Tulipa, Holländische Prachttulpen.

9355 **Für Töpfe, Gläser und Garten.** Feinste Sorten mit Namen. Sehr starke Zwiebeln.

Rot mit gelb,	einfach,	10 St.	ℳ 1,00,	100 St.	ℳ 8,00
Weiss,	„	10 „	„ 0,75,	100 „	„ 6,00
Weiss mit rosa,	„	10 „	„ 0,75,	100 „	„ 6,00
Reingelb,	„	10 „	„ 1,00,	100 „	„ 8,00
Scharlachrot,	prima „	10 „	„ 1,25,	100 „	„ 10,00
Rot mit gelb,	gefüllt	10 „	„ 1,50,	100 „	„ 12,00

9358 **Alle Farben gemischt, frühblühend,** für Topf und Garten. 10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 4,50.
9360 „ „ „ **spätblühend,** „ „ „ „ 10 „ „ 0,60, 100 „ „ 5,00.

Für den Blumenfreund!! **Sortimente feinster Blumenzwiebeln:** Für Geschenk-Zwecke!!

Blumenzwiebel-Sortiment Nr. 1

enthaltend
folgende **85 feinste Blumenzwiebeln:**

10 prima Hyazinthen,
15 Tulpen,
30 Crocus,
15 Schneeglöckchen,
5 Scilla,
10 Narzissen.

Obiges Sortiment Nr. 1 **für Zimmerkultur,** ausreichend für zwei Stubenfenster. Zwiebeln allererst. Grösse
Preis ℳ 7,—.

Obiges Sortiment Nr. 1 in **für Gartenkultur** geeigneten Sorten
Preis ℳ 4,—.

Blumenzwiebel-Sortiment Nr. 2

enthaltend
folgende **160 feinste Blumenzwiebeln:**

Sehr schönes Geschenk!!

20 prima Hyazinthen,
25 Tulpen,
60 Crocus,
25 Schneeglöckchen,
15 Scilla,
15 Narzissen

Obiges Sortiment Nr. 2 **für Zimmerkultur,** ausreichend für 3 bis 4 Stubenfenst. od. einen Blumentisch. Zwiebeln allererster Grösse
Preis ℳ 13,—.

Obiges Sortiment Nr. 2 in **für Gartenkultur** geeigneten Sorten
Preis ℳ 7,50.

Sehr billiges Blumenzwiebel-Sortiment Nr. 3. Sehr billig!!

Dasselbe Sortiment Nr. 3 wie nebenstehend, aber zuzüglich 25 beste Pracht-Gartenhyazinthen, zusammen 130 Stück,
Preis ℳ 7,—.

Für ein schönes Frühlingsgartenbeet, enthalt. 105 feinste Blumenzwiebeln:
30 Tulpen,
40 Crocus,
20 Schneeglöckchen,
10 Scilla,
5 Narzissen,
Preis ℳ 4,50

Dasselbe Sortiment Nr. 3 wie nebenstehend, aber in doppelter Menge, sowie zuzüglich 50 bester Pracht-Gartenhyazinthen, zusammen 260 Stück,
Preis ℳ 12,—.

9395 **Farbige Hyazinthengläser.** (Siehe Abbildung Seite 106.) Der Kopf der Gläser ist gerippt, wodurch die Erneuerung des Wassers ohne Herausnahme der Zwiebeln leicht möglich und infolge ungehinderter Luftzirkulation das Faulen der Zwiebeln verhindert wird. Für grosse und kleinere Zwiebeln passend. Schöne Geschenke für Blumenfreunde. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Gr. Str.
Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Zwiebeln haben sehr schön geblüht. ***L.,*** *Oberleutnant.*

O.
Bestätige den Empfang der Blumenzwiebeln. Selbige sind zu meiner vollen Zufriedenheit. ***U.,*** *Gemeindevorsteher.*

Z.
Im Jahre 1904 bezog ich von Ihnen einige Sorten Blumenzwiebeln, mit denen ich sehr zufrieden bin. ***M.,*** *Pastor.*

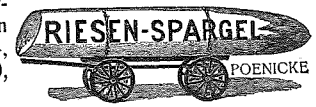
P. (Böhmen).
Nachdem das vor Weihnachten gesandte Sortiment Blumenzwiebeln zur Zufriedenheit ausgefallen ist . . . (Folgt Bestellung.) ***T.***

Dominium N.-T.
Noch nachträglich muss ich Ihnen meine Hochachtung für die Frühjahrslieferung aussprechen. Sämtliche Sachen sind tadellos angegangen und haben mich diesen Sommer durch ihr freudiges Wachstum sehr erfreut. Die meisten haben prächtig geblüht, besonders die Rosen hatten einen staunenerregenden Flor.
Ich habe auch Ihre Sendung Obstbäume bei Herrn Rittergutsbesitzer B. gesehen und kann Ihnen mitteilen, dass derselbe sehr zufrieden war. Ich werde Sie weiterhin bestens empfehlen. ***H. F.***

Nutzgewächse.

8079 **Esdragon.** **Die echte russische,** stark aromatische Sorte, welche nicht durch Samen erzogen werden kann. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—.

8105 **Spargel.** **Ruhm von Braunschweig.** Beste, ertragreichste Sorte mit vielen, sehr dicken Stengeln. Einjährige Pflanzen 10 St. ℳ 0,35, 100 St. 2,—, 1000 St. 18,—. Starke zweijährige Pflanzen 10 St. 0,40, 100 St. 2,75, 1000 St. 22,—.



8106 **„Schneekopf".** Einjährige Pflanzen 100 St. ℳ 2,50, 1000 St. 20,—.

Kurze Anleitung zur Anlegung eines Spargelbeetes: *Boden im Herbst ca. 60 cm tief rigolen, dabei recht reichlich mit gutem kurzen Dünger zu vermischen. Reihenabstand 1,20 m. Für jede Reihe wird womöglich schon im Herbst ein Graben von 20 bis 25 cm Tiefe und 25 bis 30 cm Breite ausgeworfen, die ausgeworfene Erde zwischen den Gräben zu sauberen Dämmen geordnet. Ende März oder Anfang April wird die Grabensohle gelockert, hierauf in jeden Graben eine Reihe Pflanzen, je 40 cm voneinander entfernt, gesetzt, 6 bis 8 cm hoch mit Erde bedeckt und festgetreten, ohne auf die Köpfe der Pflanzen zu treten. Angiessen ist nicht unbedingt erforderlich, doch müssen die Wurzeln mit frischer, feuchter Erde bedeckt werden, ohne vorher zu betrocknen. Sehr zweckmässig ist Bedecken mit kurzem Dünger.*

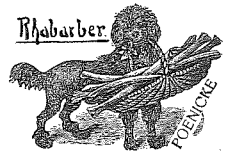
Später fleissige Lockerung und Säuberung, Ende Juli nochmalige kräftige Düngung mit flüssigem Dünger (verdünntem Abortdünger, Jauche und dergl.) oder „Poenickes Normaldünger", welcher dünn auf die Erdoberfläche gestreut wird. Ueber die weitere Behandlung der Spargelbeete, über Ernte, Aufbewahrung und Verwertung des Spargels, über die Bekämpfung der Schädlinge, über Rentabilität des Spargelbaues usw. usw. gibt das kleine vorzügliche Werkchen: Böttner „Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues", erschöpfende Auskunft. Das Werkchen ist von uns zu beziehen (siehe Abteilung Gartenbücher). Wir empfehlen dasselbe jedem, der sich eingehend informieren und vor Verlusten bei der Spargelkultur schützen will.

8108 **Waldmeister.** **Asperula odorata.** Starke würzige Sorte zu dem beliebten Maitrank. 10 Wurzel-Rhizome ℳ 1,50.

Waldmeister bevorzugt im Garten einen leichten Halbschatten. Er muss verwendet werden, bevor die Blüten erscheinen. Die dünnen Rhizome werden auf den gelockerten Erdboden gelegt, dünn mit Erde bedeckt, diese sanft angedrückt und öfters überspritzt.

8840 **Rhabarber** bester, dickstieliger. Beliebte Leipziger Marktsorte. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. 3,50, 100 St. 25,—.

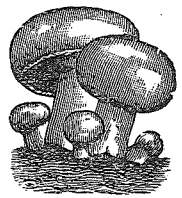
Pflanzweite 80×90 cm; womöglich feuchten Boden, viel Dünger, namentlich Jauche.



8992 **Champignonbrut.** Zur Anlegung ertragreichster Champignonbeete, beste lose Form, 1 Kilo ℳ 1,60, 5-Kilo-Postpaket (brutto für netto) ℳ 7,—.

Die Anlage eines Champignonbeetes *ist auch dem Laien leicht möglich. Geeignete Plätze sind im Winter frostfreie, nicht zu nasse Keller, im Sommer Schuppen, Scheunen, Frühbeete, Stallungen, ja selbst schattige Plätze im Freien. Als Nährboden dient verrotteter, guter, nicht zu strohiger Pferdedünger, der in Zwischenräumen von 6 bis 8 Tagen so oft umgesetzt und durcheinandergemischt wird, bis er sich nicht mehr zu stark erhitzt. Dreimaliges Umwenden genügt meist. Dabei ist der Dünger beständig mässig feucht, aber nie mehr nass zu erhalten, nötigenfalls vorsichtig zu begiessen. Der so vorbereitete Dünger wird nun entweder in Kästen oder auf gewölbte Beete von 1 m Breite und ca. 50 bis 60 cm mittlerer Höhe recht fest aufeinander geschichtet. Die Lufttemperatur soll 12 bis 20° R., die der Beete 15 bis 20° R. sein. Bei grosser Hitze ist Abkühlung abzuwarten. Hat das Beet die erwünschte Temperatur erlangt, wird die „Brut" (das Pilzgewebe) ausgelegt, indem man sie zerkleinert und in geringen Abständen einige cm tief in das Beet eindrückt. Im Freien befindliche Beete werden darnach mit Matten oder dergleichen bedeckt. Nach etwa einer Woche durchziehen die weissen Pilzfäden den Dünger und wird dann eine ca. 1 bis 2 cm starke Schicht lockerer Erde auf das Beet gebracht. Nach zwei bis drei Wochen erscheinen die Pilze, die vorsichtig durch* ***Herausdrehen*** *geerntet werden, keinesfalls durch Abschneiden!!*





Hier näher auf die Champignonzucht einzugehen, verbietet der knappe Raum dieses Verzeichnisses. Wer sich eingehender über diese interessante und lohnende Kultur unterrichten will, dem empfehlen wir angelegentlichst die betreffenden Werkchen über Champignonzucht. (Siehe Abteilung „Gartenbücher".)

Frühkartoffeln.

Für den Hausgarten haben sich folgende beide, sehr reichtragende Sorten als die besten erwiesen:

		Preis einschl. Verpackung:	
8995	**Früheste ovale Blaue.** Ausgezeichnete Qualität. Sehr früh und **sehr ertragreich**	5-Kilo-Postsack	ℳ 1,60
8998	**Perle von Erfurt.** Früheste ertragreichste weisse Kartoffel. Ganz erstaunlich volltragend. Die ertragreichste Frühkartoffel	25- „	ℳ 3,50
		100- „	ℳ 12,50

Poenickes Schrägspalier.

Siehe auch Beschreibung im vorderen Kunstdruckteile.

M., Juni 1912.

Der von Ihnen 1904 mit einem Kostenaufwand von fast 4000 Mk. hergestellte grosse Schrägspalier-Obstgarten liefert glänzende Resultate. Die Ernten waren von Anfang an reichlich; allein im Jahre 1910 bezifferte sich der Erntewert auf über 2000 Mk., also mehr als die Hälfte der Anlagekosten in einem Jahre! Die Pflege und Behandlung der Bäume wird genau Ihren Angaben entsprechend ausgeführt, strenger Schnitt vollständig vermieden. Alle Bäume sind mit Fruchtgürteln versehen.

Kommerzienrat R. B.

Poenickes Schrägspalier ist das beste und billigste freistehende Spaliergerüst. An zahlreichen Orten, u. a. auch im **Königlichen Hofgarten z. S.**, von uns zu voller Zufriedenheit ausgeführt. **Im In- und Auslande warm empfohlen. Glänzend begutachtet.**



Poenickes Schrägspalier ist und bleibt das beste und billigste, **solide** Spaliersystem, da eine noch zweckmässigere Gestaltung undenkbar ist. Viel besser und im Gebrauche weit billiger als jede Holzkonstruktion. Holz ist für Spaliergerüste durchaus ungeeignet, weil es das Alter der Bäume nicht aushält und viele kostspielige Reparaturen und Erneuerungen erfordert.

Poenickes Schrägspalier aus Eisen besitzt vor anderen Konstruktionen folgende **Vorzüge:** Es ist das billigste und beste und macht sich bald bezahlt. Es ist einfach konstruiert, dabei sehr solid und dauerhaft, leicht versendbar, leicht aufstellbar, wenn nötig, leicht reparaturfähig (Anstrich). Es ist übersichtlich, allseits leicht zugänglich, sturmsicher und die Ernte schützend. Es ist ein angenehmer, schattiger Laubengang von schönen, gefälligen Formen, der selbst in den vornehmsten Ziergarten passt. Es erspart besondere Spalierleitern und erleichtert die Baumpflege und Ungeziefer-Bekämpfung. Es nutzt den Boden besser aus und verteilt die Bäume auf demselben richtig und weitläufig, eine reichliche, rationelle Ernährung der Bäume ermöglichend. Es verhindert das Schwanken der Pfosten und das Unfruchtbarwerden der inneren Fruchtholzpartien. Es fängt, je nach der Tageszeit, 18—300% mehr Sonnenstrahlen auf, als andere Spaliere, verlängert die Gesamtbesonnung täglich um $1^1/_2$ Stunden und verbessert daher durch die vermehrte Sonnenwirkung die Fruchtbarkeit der Bäume und die Qualität des Obstes.

Poenickes Schrägspalier ist demnach das beste aller bisherigen Spaliersysteme, neben dem, namentlich in Rücksicht auf seinen billigen Preis, alle anderen Konstruktionen ihre Daseinsberechtigung verlieren.

Preise ohne Draht und Latten.

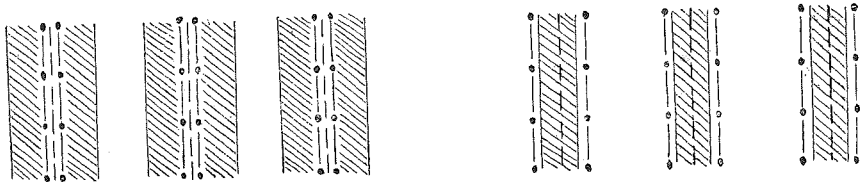
Länge des Spalieres m	Doppelseitig nutzbare Spalierfläche □-m	Erforderl. Pfostenmaterial: Endpfosten	Mittelpfosten	Gabelstreben	**Gesamtpreis** des kompl. Pfostenmaterials einschl. Rostschutzanstrich ℳ
10—14	60—84	2	2	4	**70.—**
15—18	90 - 108	2	3	4	**80.—**
19—22	114—132	2	4	4	**90.—**
23—26	138—156	2	5	4	**100.—**
27 - 30	162—180	2	6	4	**110.—**
31 - 34	186—204	2	7	4	**120.—**
35—38	210—228	2	8	4	**130.—**
39—42	234—252	2	9	4	**140.—**
43—46	258—276	2	10	4	**150.—**
47—50	282 - 300	2	11	4	**160.—**

Bei Einbau von Querdurchgängen in langen Spalierreihen erhöht sich der Preis um ℳ 22,50 pro Durchgang. — Preise etwas schwankend!

Wir bitten, die Darstellungen auf nächster Seite zu beobachten!

Gesteigerte Sonnenwirkung bei Poenicke's Schrägspalier

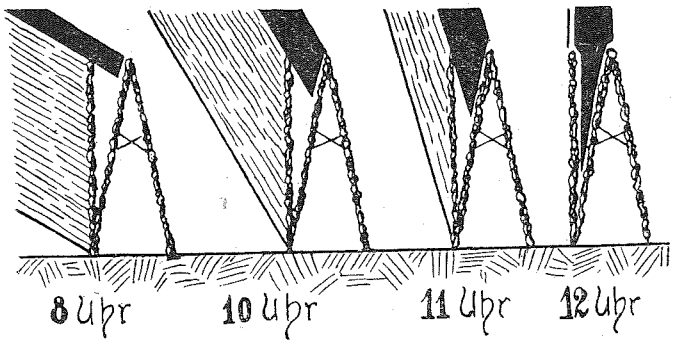
(vergleiche auch vorige Seite).



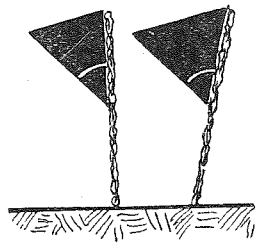
Grundriss alter Anlagen. *Grundriss von Poenickes Schrägspalier.*

Die punktierten Linien bezeichnen die Spalier-Mittelachsen, die Punkte die Standorte der Bäume im Terrain.

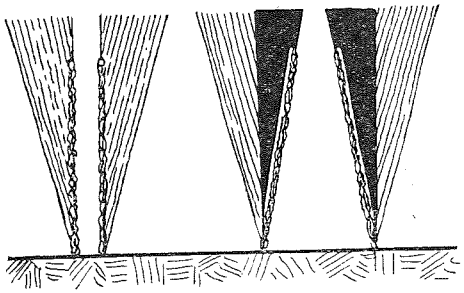
Schraffiert sind die der Baumpflege halber von anderen Hauptkulturen auszuschliessenden Bodenflächen. Die bessere Baumverteilung und rationellere Bodennutzung durch Poenickes Schrägspalier ist deutlich erkennbar.



Das einfallende Strahlenbündel (schraffiert) ist bei Poenickes Schrägspalier um das schwarz gezeichnete Stück grösser als bei Spalieren alten Systems.

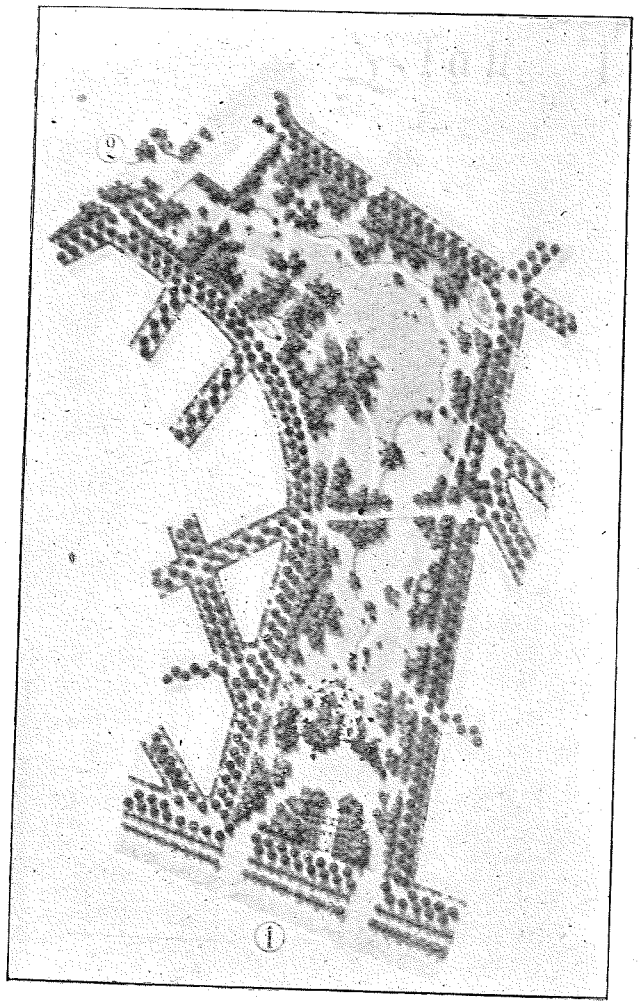


Der Strahleneinfallwinkel ist bei Poenickes Schrägspalier jederzeit erheblich grösser, also günstiger, die Strahlenwirkung daher energischer.



Bei alten Spalieren wird die Ostseite bis 12 Uhr, die Westseite von 12 Uhr an besonnt. Bei Poenickes Schrägspalier sind die entsprechenden Zahlen 12,45 und 11,15. Also $1^1/_2$ Stunden Mehrbesonnung (Mittagssonne!)

Gartenarchitektur und Landschafts-Gärtnerei.



Teil eines Entwurfes zu den städtischen Park- und Promenaden-Anlagen zu D.

Wir übernehmen gern die Ausführung künstlerischer, stilreiner Park- und Gartenanlagen, sowie die geschmackvolle Umwandlung alter Gärten.

Zeichnungen und Kostenanschläge schnell zu Diensten!

Unsere Entwürfe wurden vielfach hoch prämiiert!

R., den 15. Dez. 1910.

Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen meine vollste Anerkennung auszusprechen, sowohl hinsichtlich des architektonischen Entwurfes, als auch bezüglich der exakten und gewissenhaften Durchführung der Herstellung des von mir in Auftrag gegebenen Gartens. Dieser Auffassung schliessen sich alle meine Bekannten an, welche die Anlage bisher gesehen haben. Es war ein Vergnügen, Ihre Leute unter sachverständiger Leitung arbeiten zu sehen; die Anlage ist in einer kaum denkbar kurzen Zeit zur Vollendung gebracht worden und macht schon heute einen reizenden Eindruck, so dass Sie meine Freude auf das Frühjahr begreifen werden. Die Obstsorten sind in guter Qualität nach guter Wahl geliefert. Ich glaube, dass auch Ihre Firma ihre Freude an dem Geschaffenen haben wird.

Hochachtungsvoll ***Dr. Sch . . .,*** *Arzt.*

Gartengeräte usw.

Schädlingsmittel, Bücher.

Wir empfehlen an dieser Stelle nur eine beschränkte Anzahl wirklich erprobter Garten-Bedarfsartikel.

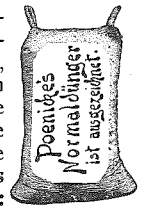
Der Versand erfolgt je nach den Umständen ab Delitzsch oder ab Fabrik.

Kleine Preisschwankungen und Aenderung der abgebildeten Modelle ohne vorherige Mitteilung ausdrücklich vorbehalten.

Gartenbedarfsartikel und Geräte.

1 

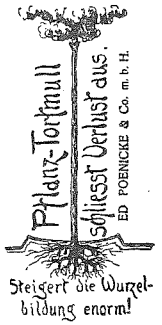
Da es dem Laien meist schwierig ist, seinen Bedarf an künstlichen Düngemitteln zu decken, geben wir unter obigem Namen eine richtig zusammengestellte Dünger-Mischung an unsere Kundschaft ab. Alles Nähere darüber Seite 2—4. **Preis brutto für netto inkl. Sack:**



In Säcken von	5	12½	25	50 kg
	1,60	3,50	6,50	12,— ℳ

Dünger für Topfgewächse siehe Nr. 1340.

5 **Torfmull** erster Qualität ist im Garten unentbehrlich. Er ist die beste Bodendecke. Auf Erdbeer-, Blumen- und Gemüsebeete gestreut, schützt er den Boden gegen Austrocknen und die Früchte gegen Beschmutzen. Mit Gartenerde und Sand vermischt gibt er eine vortreffliche, lockere Blumenerde. Stecklinge aller Art kommen sicher zu baldiger Bewurzelung in einer Mischung von Torfmull und Sand. Für Topfgewächse und Blumenzwiebeln ist mit Torfmull vermischte Erde ganz vorzüglich. Mit Torfmull vermischte und mit Abortjauche begossene, mehrmals umgestochene und durchmischte Erde ist das beste Material zum Verpflanzen von Rosen, Bäumen und Sträuchern. Torfmull ist dem eifrigen Gartenfreunde unentbehrlich und ein Garten, in dem viel Torfmull zweckmässig verwendet wird, zeichnet sich durch gute Erfolge vorteilhaft aus. Vorsicht vor „billiger", schlechter, sandiger, grober Ware.

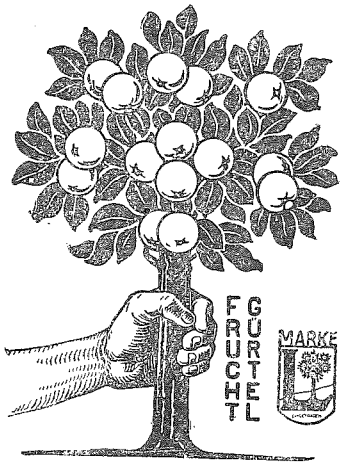


Wir offerieren feinsten Pflanz-Torfmull in festen Originalballen (ca. 125—150 kg) pro Ballen ℳ 5,50 exkl. Sack. Halbe Originalballen ℳ 3,—. Postsack brutto inkl. Sack ℳ 0,95.

7 **Haideerde.** Für Rhododendron, Azaleen, Magnolien, die meisten Topfgewächse und Palmen, sowie für feine Gartenkulturen, bessere Blumenstauden usw. unentbehrlich. Per Zentner inkl Sack ℳ 2,50.

10 **Blumen-Topferde** für Zimmerpflanzen, Balkonkästen usw., gebrauchsfertig gedüngt und gemischt. Per Zentner inkl. Sack ℳ 2,—.

(Blumendünger siehe hinten Nr. 1340.)



Fruchtgürtel,

einfachstes, billigstes, sicherstes Verfahren zur Herbeiführung reicher, baldiger Ernten und edler Fruchtqualität bei unfruchtbaren Obstbäumen. Glänzend beurteilt und bestens empfohlen. Viele Patente! Keine dauernde Arbeit oder Fachkenntnis erfordernd. Vorzügliche Erfolge. (Beschreibung siehe vorn, erste und zweite Textseite.)

Versand **nur** in folgenden Originalpackungen:

10	25	50	100	250	500	1000 Mtr.
5,—	12,25	24,—	46,—	110,—	210,—	400,— ℳ

G., den 9. Sept. 1912.
Die Poenicke'schen Fruchtgürtel sind gut und ich habe schon über 100 m davon verwandt. Poenicke hat uns Obstzüchtern damit etwas gegeben, was meiner Auffassung nach mehr wert ist, als das, was die gesamten . . . . . zusammengenommen in den letzten zehn Jahren für den Obstbau geleistet haben. Es ist mit Poenickes Erfindung so gegangen, wie mit dem Ei des Kolumbus. Man wundert sich jetzt unendlich, dass man als erfahrener und pflanzenphysiologisch gebildeter Obstzüchter nicht selbst auf den gleichen Gedanken gekommen ist.
***J. C. R.,** Obstplantagen.*

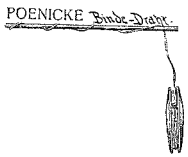
L., den 2. Sept. 1912. . . . . dass der Fruchtgürtel im Gartenbau in nicht zu langer Zeit eine grosse Rolle spielen wird.
Redaktion des „D. A. u. S.“.

Pr. H., den 9. Sept. 1912. Es liegt klar auf der Hand, dass der Fruchtgürtel in den nächsten Jahren eine grosse Rolle im Obstbau spielen wird.
***E. E.,** Obstplantagen.*

N., den 11. Sept. 1912. . . . hat so tiefen Eindruck auf mich gemacht, dass ich diese grossartige Behandlungsart überall hin verbreiten möchte.
*Freiin **O. v. H.***

23 **Spalierdraht,** bester, geschmeidiger, extra stark verzinkter, pro 100 kg (etwa 2000 m) ℳ 39,—. Unter 50 kg pro kg ℳ 0,45.

29 **Bindedraht,** sehr weich, zum Anbinden der Latten u. s. w. Extra stark verzinkt. Pro kg (etwa 130 Meter) ℳ 0,70.



41 **Spalierzange** mit Schraubenschlüssel, gut gehärtet. Ausgezeichnetes Fabrikat, auch Kneifzange für alle Zwecke. Per Stück ℳ 1,50.



47 **Drahtspanner „Poenicke's Einfach“,** Der denkbar beste! Rasche sichere Arbeit, feinste Einstellung, leichtes Nachspannen und Lockern. Kein Durchschneiden des Drahtes, kein Festbinden am Spanner Grosse Zeitersparnis. 1 St. ℳ 0,20, 100 St. ℳ 18.—.

59 **Verzinkte Halter** mit Spitze zum Einschlagen und zur Befestigung der Spaliere an Mauern, Blanken usw., 10 cm lang, 100 St. ℳ. 6.—.

Spalierlatten zu Obstspalieren,

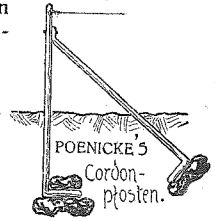


sehr feiner, glatter Sägeschnitt, maschinenbehobelt, 15—18 mm stark, 3 m lang. Diese Latten sind für Spaliere und Laubengänge das Beste, was es gibt. Beinahe gänzlich astfrei, wetterbeständig und nicht krümmend.

65 Ungeölt . . . . . 100 St. ℳ 15,—
66 Zweimal mit Oel getränkt . 100 „ „ 22,—
67 Weiss oder grün gestrichen 100 „ „ 25,—

Eiserne Pfosten

für wagerechte Cordons (Schnurbäumchen). Praktisch und billig. Werden im Boden mit Steinen oder etwas Beton umgeben.

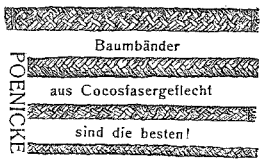


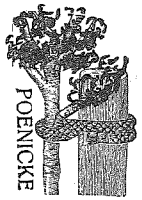
83 **Endpfosten** mit Streben ℳ 0,60,
do. dreimal gestrich. ℳ 0,80.

89 **Zwischenpfosten** (Abstand 3-4 m) ℳ 0,35,
do. dreimal gestrichen ℳ. 0,50.

Baumbänder

aus Cocosfaser-Geflecht. Nicht scheuernd, unverwüstlich, wiederholt verwendbar. Breit geflochten, mit Drahtverschluss.





ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen DELITZSCH bei Leipzig.

Nr.	Länge	geflocht.	100 St.	500 St.	1000 St.	Verwendung
95	40	3 fach	4,50	20,—	35,—	kleine Bäume
97	50	4 „	6,—	27,—	45,—	Obstbäume
99	60	5 „	7,50	33,—	55,—	Alleebäume
101	70	6 „	9,—	40,—	70,—	starke Bäume

107 **Baumbandnägel** zu vorigen. 100 St. ℳ 0,25, 1000 St. ℳ 2,—,



113 **Kokosfaserstricke** la. billigstes Bindematerial.

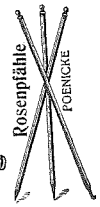


4 mm stark pr. 100 kg ℳ 55, pr. Dholl (500m) ℳ 1,50
8 „ „ „ 100 „ „ 54, „ „ (125',,) „ 1,40

Billige Baum-, Rosen- und Zaunpfähle.

Glatt, sehr sauber geschält und gespitzt. Sehr kräftig.





Preise in Mark für 100 Stück
(unter 50 Stück 10% teurer).

Nr.	Länge Meter	Stärke	Qualität geschält ℳ	imprägniert ℳ	grün gestr. ℳ	Die **imprägnierten** Pfähle sind unten mit Creosot getränkt und unverwüstlich; die **grün gestrichenen** sind **ausserdem** imprägniert.
119	3	extra stark	36	45	60	für Allebäume
122a	$2^3/_4$	„	33	40	55	„ Obstbäume
122b	„	stark	30	36	50	„ „
125	$2^1/_2$	„	28	35	47	„ „
128	$1^3/_4$	„	22	27	38	„ Halbstämme
131	„	„	15	20	30	„ Rosen, Dahlien
134	2	sehr stark	65	70	—	„ Zaunpfähle

Aus Eisen mit Kugelkrone und Spitze, unverwüstlich und schön:

143	$1^3/_4$	stark	grün gestr.	St.	1,30	für Rosen, Beerenobstbäumchen etc.

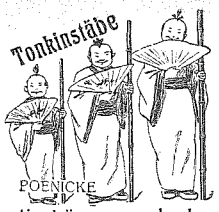
149 **Holz-Creosot,** **la. Qualität, ausgezeichnetes Mittel zum Imprägnieren von Baum- und Weinbergpfählen,** wie überhaupt von Holzteilen aller Art, Haltbarkeit unbegrenzt.



Blechfl. 5 kg einschl. Fl. ℳ 2,—
„ 10 „ „ „ „ 3,75
in Original-Fässern von ca. 200 kg Inhalt einschl. Fass, per 100 kg ℳ 15,—.

Tonkinstäbe

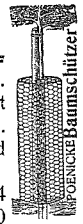
(Chinesisches Rohr). Als billige, äusserst saubere und fast unverwüstlich Stäbchen zum Anheften von Blumen, Rosen und Beerenobstbäumchen, Schlinggewächsen, Spalierbäumen sehr beliebt. Auch zur Herstellung von Lauben gut geeignet. Sehr günstige, bedeutend ermässigte Offerte. Die Stärke ist unten gemessen.



Preise:
(Schwankungen vorbehalten)

Nr.	Länge cm	Stärke mm	Originalballen enth. St.	ℳ	Weniger 100 St. ℳ	10 St. ℳ	Lieferbar nicht unter
164	55—60	7 - 11	2000	25	1,50	0,20	jedes Quantum
167	115	9—11	2000	45	3,—	0,40	„ „
170	115	12—14	1000	43	5,50	—	150 Stück
173	115	15—17	500	30	7,25	—	100 „
176	150	11—13	1000	43	6,—	0,75	jedes Quantum
179	150	16—18	500	40	9,70	—	100 Stück
182	175	11—13	1000	54	7,20	—	100 „
185	175	17—21	300	40	15,—	—	50 „
188	200	11—14	750	45	7,80	—	100 „
191	200	16—18	500	60	14,—	2,—	jedes Quantum
194	225	11—13	750	46	8,—	—	100 Stück
197	250	14—15	500	48	11,50	—	75 „
200	250	22—26	250	56	25,—	—	30 „
203	300	15—17	300	39	15,—	—	75 „
206	300	19—23	200	44	24,—	—	30 „

226 **Baumschützer** **aus verzinktem Drahtgeflecht,** in jeder Höhe vorrätig. Werden am Baumpfahle mittelst verzinkter Krampen befestigt. Guter Schutz gegen Hasen und Bubenhände.

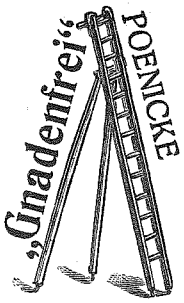


75 cm hoch 10 St. ℳ 2,75, 100 St. ℳ 24
100 „ „ 10 „ „ 3,30, 100 „ „ 30
125 „ „ 10 „ „ 4,—, 100 „ „ 37
150 „ „ 10 „ „ 4,80, 100 „ „ 44

Krampen dazu, stark verzinkt, 100 Stück ℳ 0,45. 1000 Stück ℳ 4,25.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen DELITZSCH bei Leipzig.

Freistell-Leiter „Gnadenfrei"



D. R. G. M. Einstimmig als beste alle Leitern preisgekrönt. Feststeh. und auch als Anlege- und Spalierleiter verwendbar.

Nr.	239	241	243
Preise:	3	4	5 m hoch
	17	20	23 ℳ

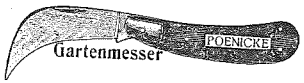
Baumschulenmesser

Gaucher-Form, Heft aus feinsten Hirschhornspitzen mit Hammerplatte. Das Beste, was in Hippen geliefert wird. Aeusserst praktisch, handlich, sehr beliebt.



251 Heftlänge 10 cm ℳ 3,75.
254 Heftlänge 11½ cm ℳ 4,50.

257 **Dieselbe Hippe** ohne Hammerplatte mit Ebenholzheft u. Neusilberbeschlag. Heftlänge 11 cm. ℳ 2,50.

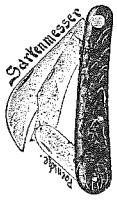


Gartenmesser,

leicht gebogene Klinge, poliertes Holzheft, gutes Fabrikat.

260 Heftlänge 10 cm, ℳ 2,—.
263 Heftlänge 11 cm, ℳ 2,25.

266 **Doppelmesser** mit zwei ausgezeichneten Klingen. Gartenmesser, leicht gebogen. Okuliermesser Gaucher-Form, Löser aus Elfenbein, umlegbar, poliertes Holzheft. Sehr praktisch. Heftlänge 9¾ cm. ℳ 2,75.



272 **Okulier-Messer, Gaucher-Form,** Hornheft, Elfenbeinlöser, umlegbar. Heftlänge 10 cm. ℳ 1,85.



275 **Okulier-Messer, Dresdener Form,** Ebenholzheft, Löser am Rücken der Klinge Heftlänge 10 cm. ℳ 1,85.



Abziehsteine,

allerbeste gelbe belgische mit blauer Unterlage. Feinste Qualität.



281 Vollkantig rechteckig ℳ 1,25.

293 **Streich-Riemen für Garten-Messer.** Ia. Qualität Beide Seiten echt Juchtenleder.



ℳ 1,50.

299 **Gartenschere, bestes Modell.** Feinste Stahlklinge. Aeusserst praktischer Radverschluss, leicht und handlich. Nur eine gute Schere, wie diese, ermöglicht schnelles, korrektes Schneiden. 1 Stück ℳ 3,50.

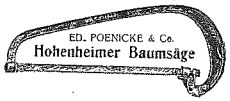


Raupenscheren siehe Nr. 2121.
Raupenfackeln siehe Nr. 2125.

311 **Werkzeugtasche** aus schwarzem Rind-Leder mit Leibriemen. Zur Aufnahme aller Geräte u. Abziehstein. Kein Zerreissen der Taschen. Kein Verlieren und Herumliegen der Geräte. Sehr praktisch und bequem. Stück ℳ 4,—.



317 **Baumsäge, Hohenheimer,** neue verbesserte, mit Spannhebel und Holzheft, Blatt mit Schwertzähnen, daher bei Zug u. Stoss schneidend. Vorzügliche Qualität. Absolutes Festsitzen des Blattes in jeder Stellung. Preis ℳ 3,60.



Ersatz-Sägeblätter dazu ℳ 0,75.
Feinste Sägefeilen ℳ 0,70.

320 **Original-Iduna-Säge.** Neue Zahnform mit messerscharfem, raschem, glattem u. leicht. Schnitte. Preis ℳ 2,50.



321 **Dieselbe Form,** mit gewöhnlichen Zähnen und mit Dülle zum Aufstecken auf eine Stange. Preis ℳ 1,50.

326 **Baumkratzer.** Sehr bewährte, beste Qualität, zum Abkratzen der borkigen Rinde. Stück ℳ 1,25.



Rindenbürsten mit starken flachen Stahlborsten.

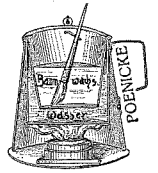


Nr. 239, sehr praktisch, ℳ 1,60,
Nr. 331, dieselbe, gebogen, mit Loch für Stange, ℳ 1,75.

335 **Hecken-schere.** Prima Fabrikat Sehr stark. Gute Messer. Stück ℳ 3,50.



341 **Baumwachs-pfanne** mit Doppelkessel. Erhält das Baum-Wachs stets flüssig und streichrecht. ℳ 3,50.



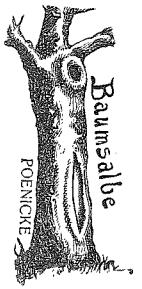
347 **Bestes kalkflüssiges Baumwachs.** Stets gleichmässig flüssig, schliesst die Veredelungsstelle dicht, erhärtet bald, läuft nicht ab und springt nicht auf.



Dosen zu

125	250	500	1000 g
0,75	1,25	2,00	3,50 ℳ

353 **Baumsalbe.** Ganz ausgezeichnetes Mittel zum raschen Verheilen grösserer Wunden an Bäumen aller Art. Desinfizierend!



Dosen von

1/10	1/4	1/2	1	2½	5 kg
ℳ 0,40	0,60	0,90	1,30	2,75	5,—

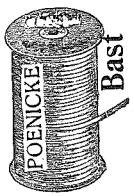


359 **Edel-Raffia-Bast.** Prima Qualität, feinstes, haltbarstes. Lange, breite, weisse Fäden. Keine billige Ausschussware! In Paketen zu ℳ 1,—, 0,50 und 0,25. In Orig.-Packungen: 5 kg ℳ 7,—. Grössere Quantitäten Preise brieflich, weil schwankend.

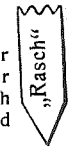


365 **Basthalter** zum Festhalten von Bast, Weidenbündeln usw. Sehr praktisch. ℳ 0,75.

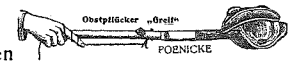
371 **Bastband** in langen, endlosen Streifen und Rollen. Sparsam, seidenweich und schmiegsam. Knoten nicht lösbar. Bequeme, rasche Arbeit. Bestes Bindematerial. Rolle ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—.



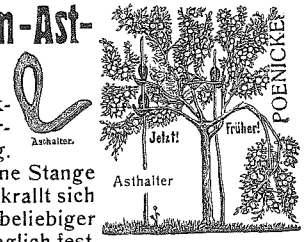
377 **Erbeerstütze „Rasch".** Unerlässlich zur Erziehung feinster Früchte. Kein Beschmutzen der Früchte, kein Befressen durch Schnecken usw., kein Faulen und Schimmeln. **Aeusserst billig!** 100 Stück ℳ 1,75.



383 **Obstpflücker „Greif".** (D. R. G. M.) Ersetzt die menschliche Hand. Verletzen der Frucht ausgeschlossen. Sehr leicht. Bequeme Handhabung mit einer Hand. Vieltausendfach in Gebrauch. Preis mit 2 m langem Stiel ℳ 3,50.



389 **Obstbaum-Asthalter.** Einfach, praktisch, unverwüstlich, billig. Wird über eine Stange gesteckt und krallt sich in dieser in beliebiger Höhe unbeweglich fest.

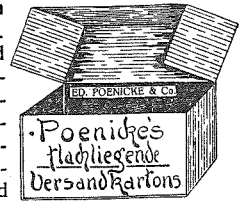


Grösse 0 passt etwa für 2 bis 6, Grösse 2 für 7 bis 12 cm starke Aeste.

Grösse	0	2
Preis per Stück ℳ	0,20	0,30
„ 100 „ „	17,60	22,50

Versandkartons für Pflanzen, Obst usw.

Billig und praktisch Kommen flachlieg. zum Versand und werden bei Gebrauch im Augenblick mittelst Klammer zusammengesteckt. Kein Hammer, Nagel und Raumverlust.

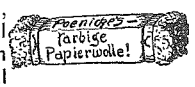


10 Stück:

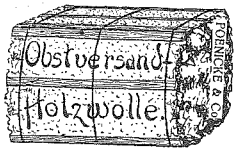
455	50 cm lang,	27 cm breit	16 cm hoch	ℳ 2,50
457	37 „ „	27 „ „	21 „ „	ℳ 3,10
459	25 „ „	16 „ „	12 „ „	ℳ 1,30
461	40 „ „	18 „ „	16 „ „	ℳ 2,—
463	80 „ „	18 „ „	17 „ „	ℳ 4,30
465	120 „ „	18 „ „	17 „ „	ℳ 5,75
467	149 „ „	18 „ „	17 „ „	ℳ 8,—

100 Stück 10% billiger.

473 **Farbige Papierwolle,** sehr fein geschnitten. Billiges, ansprechendes, beliebtes Packmaterial für Obst. Unentbehrlich als Dekorationsmaterial für Ausstellungen. Sehr leicht. Feine Farben, hellgrün oder rosa per kg ℳ 2,—. Grössere Posten billiger.



479 **Holzwolle,**
sehr feines leichtes, extra weiches Fabrikat zum Verpacken von Obst usw. In Original-Ballen 100 kg ℳ 13,—, in Anbruch 50 kg ℳ 9,—. 5 kg ℳ 1.15.

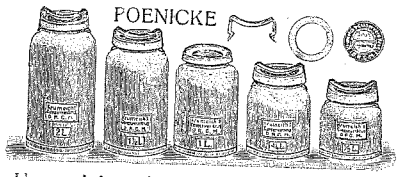


491 **Konserven-Einkochkrüge**
aus salzglasiertem Steinzeug.

Tsingtau (China).

Die „Konservenkrüge", welche ich von Ihnen bezogen habe, haben meine volle Zufriedenheit gefunden.

***C. Dr . . .,** Kapitänleutnant.*



Unerreicht, billig, und den Einkochgläsern in jeder Hinsicht überlegen. Vollkommenster Verschluss. Glänzende Begutachtungen. Alle Vorteile bester Einkochgläser, ohne deren Nachteile!

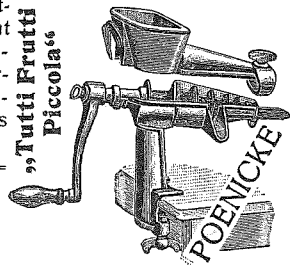
Tadellose Konserven. Langjährige Aufbewahrung von Obst, Gemüse und Fleisch, natürliche Farbe. Keine besonderen Kocheinrichtungen, keine teuren Apparate, keinen besonderen Kochtopf, zerspringt nie, verträgt schärfste Erhitzung und plötzlichste Abkühlung, ist beinahe unzerbrechlich. Vieltausendfach bewährt, warm empfohlen, ungemein billig!

Preis:

Inhalt 2 Liter	ℳ 1,20	Gummiringe	ℳ 0,13
„ $1^1/_2$ „	„ 0,90		
„ 1 „	„ 0,70	Deckel	„ 0,10
„ $^3/_4$ „	„ 0,65		
„ $^1/_2$ „	„ 0,60	Stahlklammern	„ 0,11

Saftpresse „Tutti Frutti". Beste Fruchtpresse. Tausendfach bewährt. Leichter Gang, grösste Vollkommenheit, Leistungsfähigkeit und Saftausbeute. Für alle Obstarten! Kein Saftverlust! Leicht zu reinigen. Vereinigt alle Vorteile älterer Systeme. Neuestes Modell.

Fein silberglänzend, säurefest, feuerverzinnt.



511 **„Tutti Frutti Piccola"** für mittlere Leistungen. Wagerechte Spindel ℳ 9,75.

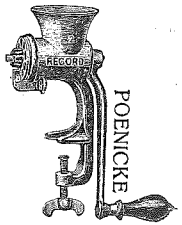
512 **„Tutti Frutti Maxima"** für grösste Leistungen. Wagerechte Spindel ℳ 15,—.

539 **Gemüse u. Fleischschneidemaschine „Rekord".**

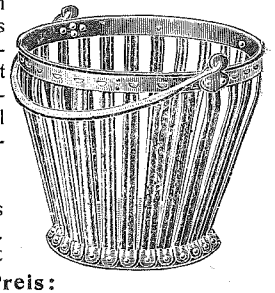
Grösste Arbeitsleistung, leichter Gang, langes Scharfbleiben, leichte Reinigung. Mit komplettem, vierfachem Messersatz.

Grösse I ℳ 6,80

Grösse II ℳ 8,—



557 **Gartenkorb „Jajag".**
Mit umlegbarem Henkel. Ganz aus gerippten Metallstäben. Sehr leicht und äusserst haltbar, daher viel billiger als Weidenkörbe. Bester Korb für alle Zwecke, besonders für den Garten. **Schwarz lackiert**

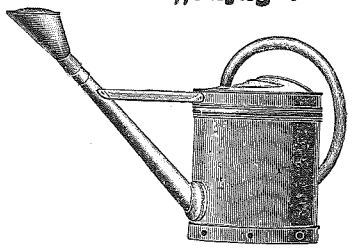


Preis:

Nr. 2, Inhalt 13 Liter . . . . ℳ 2,50
„ 3, „ 21 „ . . . . . „ 3,—
„ 4, „ 30 „ . . . . . „ 3,30

577 **Panzer-Sicherheits-Vorhängeschloss „Torpedo"**
mit nahtlosem Stahlpanzer, ohne äussere Nieten, verbesserte Ausführung, stahlhart. Können in unbefugter und gewaltsamer Weise oder mittels Dietrichs **unter Garantie nicht geöffnet werden.** Ausgezeichnet, besonders zur Verwendung im Freien. 1 Stück ℳ 1,75.

587 **Giesskanne „Jajag".**



Unerreicht! Ohne Konkurrenz! Aus starkem Eisenblech. Im Vollbade verzinkt.

Keine Lötstellen, kein Rosten, kein Verstopfen, kein Tropfen. In jeder Hinsicht ein vollkommenes Fabrikat.

Preis **ohne** Brause:

Inhalt Ltr.	16	14	12	10	8	5
Preis ℳ	6,—	5,75	5,25	4,85	4,40	4,—

Dieselben Kannen mit Filtereinrichtung und Filter (zum Verspritzen trüber Flüssigkeit, Dunggüsse usw.) ℳ 1,50 teurer.

Reservefilter ℳ 1,25.

Brausen für diese Kannen, neue Form mit Messingboden, Messingkonus. Tüllendichtung und Tropfenfänger, Lochweite $^3/_4$, 1 und $1^1/_2$ mm zu allen Grössen ℳ 1,25.

601 **Amerikanisch. Glasschneider,**
Sehr gut schneidend ℳ 2,25.



Amerikanischer Glasschneider

604 **Grabegabeln.**



Extra Qualität aus bestgeeignetem Kruppstahl! Mit 4 bajonettförmigen spitzen Zinken und Federdülle. Bestes Fabrikat. In verunkrautetem und steinigem Boden unentbehrlich. Viel besser als Spaten. ℳ 3,50.

607 **Pflanzholz** m. Eisenspitze und praktischem Krückengriff 65 ₰.

610 **Stahl-Düngergabeln,** Ia. Qualität, m. 4 Zinken, bestem eschenen Stiel, Federdülle. ℳ 2—.

614 **Amerikan. Unkraut-Kratzer.**
Aeusserst praktisch zur Sauberhaltung u. Lockerung d. Gartenbeete. ℳ 0,50.



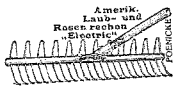
618 **Adler-Rechen.**
Beste Qualität.

Mit 12 Zinken ℳ 1,20
„ 14 „ „ 1,50

Stiele dazu ℳ 0,50.



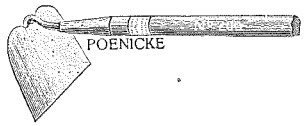
621 **Laub- u. Rasenrechen „Elektric"**
mit Stiel, zweiseitig, 24 Zähne. Ueberaus praktisch. ℳ 3,25.



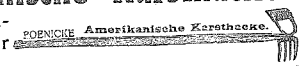
624 **Poenickes Handkultivator.**
Bestes Handinstrument zur gründlichen Bodenlockerung. Viel besser als Hacken.

Sehr leichte Arbeit. Leistung 3 bis 6mal grösser als Hackarbeit. Der Boden wird rückwärtsschreitend in langen, leichten Zügen aufgerissen, dabei infolge der eigenartigen Zinkenform tadellos gekrümelt. Kein erneutes Festtreten. ℳ 2,50.

628 **Kultur-Hacke,**
Ia. Qualität. Praktisch u. leistungsfähig. Form abgeändert. Grösse $8^1/_2 \times 21$ cm. ℳ 120. **Stiele** dazu ℳ 0,45.



631 **Amerikanische Karsthacke.**
Ein Universalinstrument zur Säuberung, Lockerung und Glättung des Bodens. Modell verändert. ℳ 1,50.

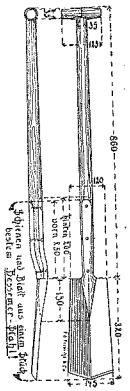


635 **Poenickes Baumschul-Dauerspaten** und

639 **Poenickes Grabespaten** sind unübertrefflich in Qualität, Zweckmässigkeit und billigen Preis. Eigene, in jahrelangen Versuchen herausgebildete und den Anforderungen der Praxis angepasste Modelle. Namentlich der Baumschul-Dauerspaten ist ein Fabrikat von grösster Vollkommenheit in Stabilität und Leistungsfähigkeit.

Hauptvorzüge:

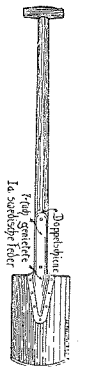
1. *Material Bessemerstahl bestgeeigneter Qualität!*
2. *Blatt aus einem Stück geschweisst, daher fast unverwüstlich.*
3. *Nach oben hin doppelt verstärkt, ungemein stabil und gleichmässig scharf!*
4. *Stieldülle rippenartig weit in das Spatenblatt hinein verlängert, verhindert das Biegen und Brechen des Blattes.*
5. *Die speerartige, lange, schlanke und schmale Form und kräftige, gehärtete Schneide erleichtern alle Rode- und Grabearbeiten ganz ungemein. Kleinere Bäume, Sträucher, Rosen usw. werden durch einfaches Rückwärtsdrücken ausgehoben. Sehr rasche, leichte und gründliche Arbeit beim Rigolen und Graben, unübertroffen bei Aufschulungen, daher wohl überhaupt das beste Werkzeug für alle Kulturarbeiten.*
6. *Beiderseits weit am Stiel entlang laufende kräftige Stahlschienen von ungleicher Länge, die das Abbrechen verhindern.*
7. *Geringes Gewicht infolge Verwendung besten Materials.*
8. *Der Ia. eschene T-Stiel besitzt eine sehr zweckmässig gebogene Form.*



Poenickes „Baumschul-Dauerspaten".

Demgegenüber ist unser Grabe - Dauerspaten etwas leichter gebaut und in der Form seinem Zwecke ent-

sprechend, etwas abgeändert. Blatt bester Guss-Stahl von gleichmässiger Stärcke, mit siebenfach genieteter, langer schwedischer Feder und verlängerter Stielülle in Ia. Qualität. Fuss-Auftritte beiderseits – Trotz Verwendung nur des allerbesten Materials können wir infolge günstiger Abschlüsse folgende billigen Preise stellen:



Poenickes „Grabe-Dauerspaten"

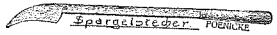
635 **Baumschul-Dauerspaten:** 1 St. ℳ 3,50, 6 St. ℳ 19,50, 12 St. ℳ 36,

639 **Grabe-Deuerspaten:** 1 St. ℳ 2,20, 6 St. ℳ 12,30, 12 St. ℳ 22,80.

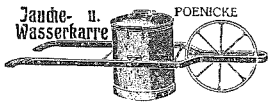
643 **Spiekerspaten,** sehr leichter, handlicher Spaten, schmale Form. ℳ 2,—

649 **Spatenstiele,** fertig zum Einsetzen. Gerade für Spaten, Nr. 639 und 643 ℳ 0,80, gebogene für Spaten Nr. 635 ℳ 0,90.

652 **Spargel-Stecher,** mit Holzheft und Knopfspitze. Kein Verletzen der Stöcke. Sehr praktisch. ℳ 2,25.



680 **Jauche- und Wasserkarre.** Sehr praktisch! Im Vollbad verzinkt. Mit schmiedeeisernem Patentrad. Stabil und handlich.

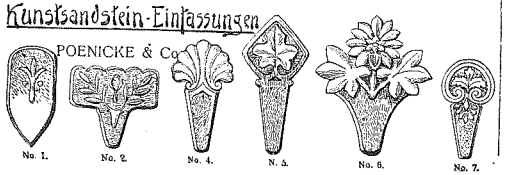


Inhalt:	50	75	100 Liter
Preis:	25,—	30,—	35,— ℳ
Extra Behälter	10,—	12,—	15,— „

695 **Fussangeln,** beste Mittel, Diebe aus Gärten, Obstanlagen usw. fernzuhalten. Eine Spitze nach oben stehend. Dutzend ℳ 6,30.



725 **Beeteinfassungen aus Kunst-Sandstein,** Modern, grau, gepresst. Billig, ausserordentl. haltb.

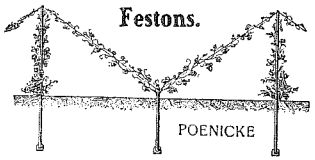


Preis:

Nr.	1	2	4	5	6	7
Breite	13	25	12½	16	20	10 cm
100 St.	12,50	20,—	12,50,	15,—	17,50,	12,50 ℳ

unter 100 St. 10% teurer.

738 **Festons** zur Bepflanzung mit Schlinggewächsen und Rosenstämmchen oder ähnlichem. Hauptständer ℳ 3,—, Zwischenständer ℳ 1,75.



739 **Rosenbogen,** zur Herstellung reizender „Bogengänge". Werden in etwas Beton mit 2 bis 3 m Abstand in gerader Reihe über einem passenden Wege aufgestellt und mit Schlingrosen oder ander. Schlingpflanzen bekleidet. Breite 2,20 m, Höhe über Boden 3 m. Mit Rostschutzanstrich ℳ 7,50.

743 **Figuren zur Gartendekoration**





Hirsch, 60 cm ℳ 13,50
Reh, 65 „ „ 13,—
Lämmchen, lebensgross 10,—
Hund Dogge, 35 cm ℳ 7,—
„ **Foxterrier,** 30 cm ℳ 6,—
„ **Pintscher,** 50 „ „ 10,—
„ **Jagdhund,** 35 „ „ 8,—
„ **Teckel,** stehend „ 6,—
„ **Mops,** 45 „ „ 8,—
„ **Windhund,** 33 „ „ 8,—
Hase, liegend 45 „ „ 8,—
„ „ 30 „ „ 3,50
Gnom, mit 1 oder 2 Blumentöpfen, Tragkorb oder Karre, 60 cm ℳ 15,—
„ mit Wasserbutte, Blumentopf, Tragkorb, Muschel, Gieskanne, 50 cm ℳ 9,—
„ mit Pfeife oder Rechen, 45 cm ℳ 7,—
„ mit Blumentopf, 30 cm ℳ 3,—

Gnom mit Geldbeutel oder Bierkrug, 20 cm ℳ 2,—
„ 40 cm, als Angler ℳ 7,50, auf Schaukel ℳ 6,—

Gnomenfamilie, verschiedene Stellungen, 12 cm hoch, per Dutzend ℳ 8,—, 10 cm ℳ 6,—, 8 cm ℳ 4,—

Gartensessel, sehr schön, Birkenstamm 48cm, Eichstamm 50 cm, Fliegenpilz 55 cm, Steinpilz 50 cm à ℳ 14,—

Kindersitz, reizend, Fliegenpilz oder Steinpilz, 35 cm ℳ 9,—

Fliegenpilz, naturgetreu, 15 cm ℳ 0,80, 10 cm ℳ 0,60, 8 cm ℳ 0,45.

Ziermuscheln. Billiger, sehr schöner Gartenschmuck. Beliebt zur Einfassung von Wegen und Beeten, für Springbrunnen, Wintergärten, Wohnzimmern usw. (Unter 10 Stück einer Sorte können nicht abgegeben werden.)

809 **Schalenmuschel.** Sehr schön, flach, rund, stark gerippt. Weiss, innen mit braunem Rande, aussen mit rosafarbiger Spitze. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—.



810 **Teufelshand.** Prächtig dunkelbraun gezeichnet, innen rosafarbig. 10 St. ℳ 3,— 100 St. ℳ 20,—.



811 **Schwarzes Seerohr,** innen Perlmutter. Sehr schön. 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—.



812 **Grünes Seerohr.** Innen blau und grün schillernd. 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25.

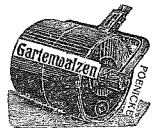
814 **Riesenmuschel.** Sehr gross, vielspitzig. Innen lebhaft rosa. Prachtvoll. 10 St. ℳ 9,—.



815 **Mischung** in vielen schönen Sorten und allen Grössen. 5-kg-Postpaket ℳ 5,—.

NB. Diese Gartenmuscheln haben kleine Fehler, die aber ihre Verwendung im Garten nicht beeinträchtigen. Ganz tadellose „Kabinettmuscheln" haben viel höheren Preis.

821 **Schwere Gartenwalzen mit gefülltem Zylinder.** Kein Zerwühlen der Bodenfläche. Für Sand- oder Wasserfüllung, daher leichte Rasen- und schwere Wege-Walze in einem. Allerbestes Fabrikat.



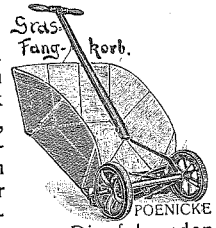
Modell 1	leer 115 kg,	gefüllt 200 kg	ℳ 60
„ 2	„ 150 „	„ 300 „	„ 75
„ 3	„ 250 „	„ 500 „	„ 110

822 **Leichte Rasen- u. Gartenwalzen.**



Modell 1	Breite 23 cm	ℳ 11,50	
„ 2	„ 27 „	„ 14,50	
„ 3	„ 31 „	„ 16,—	

Rasenmäher.



Allerbeste Erzeugnisse. Rasenmäher werden bei der Arbeit sehr stark in Anspruch genommen, deshalb sei ausdrücklich dringend vor den scheinbar billigen aber für den Gebrauch wertlosen Fabrikaten gewarnt. Die folgenden bewährten Marken können wirklich empfohlen werden.

824 **„National"** für kleinere Rasenflächen und Privatgärten, mit 3 Messern.
825 **„Parkett"** für kleinere Gärten, mit 4 Messern und Kugelantrieb.
826 **„Adler"** mit 5 Messern und Kugellager. Sehr leistungsfähig.
827 **„Perfektion"** für grösste Leistungen, allerbeste Kontruktion. Mit staubsicheren Fahrrad-Kugellagern u. Oelbüchsen, auswechselbaren Laufradachsen und Stahlnabenbüchsen. „Perfektion" schlug auf den drei internationalen Gartenbau-Ausstellungen Budapest, Düsseldorf und Paris die gesamten angeblich besten amerikanischen und deutschen Konkurrenzmäher.

Preise der Rasenmäher:

Schnittbreite etwa cm	20	25	30	35	40	45	50	55
824 National	16	18	20	22	24	—	—	—
825 Parkett	21	24	27	30	33	—	—	—
826 Adler	—	38	43	48	53	—	—	—
827 Perfektion	—	50	55	60	65	75	85	100
829 Grasfangkörbe dazu	6	7	7	8	8	9	9	—

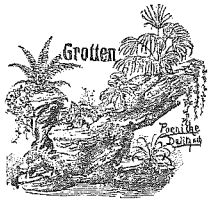
Alle Einzelteile sind **sofort** billigst lieferbar, so dass die Maschinen unter allen Umständen dauernd betriebstüchtig bleiben. — Reparaturen prompt und billigst.

832 **Grasschere „Ideal“.**
Leicht schleifbar. Verstellbare Schnittweite. Ideal für kleine Flächen und Kanten.



M 2,50.

838 **Korkrinde,**
stärkste groteske, prachtvolle, helle leichte Ware, mit Moos bewachsen. Für Lauben Grotten, Blumenkörbe und dergleichen. Bedarf pro Quadratmeter 5 kg. Postpakat *M* 3,—, 25 kg *M* 10,—, 50 kg 17,50.



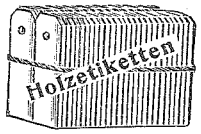
Poenicke's Zier-Korkrinde ED. POENICKE

840 **Elfenbeinoid-Dauer-Etikette,**
sehr brauchbare, schöne, elfenbeinartige Dauer-Etikette; billig, haltbar, schön, wetterfest, elastisch und unverwüstlich, mehrmals verwendbar. Leicht beschreibbar mit Elfenbeinoid-Tinktur mittels gewöhnlicher Feder, wonach die Schrift mit Etikettenlack überzogen wird. Mit Metallöse, 8 cm lang, 2 cm breit, zum Aufhängen 100 St. *M* 5,—, 50 St. *M* 2,75, 25 St *M* 1,50.

Elfenbeinoid-Tinktur, Fläschchen für 4 bis 500 Etiketten ausreichend *M* 0,30.

Etikettenlack, Fläschchen nebst Pinsel. *M* 0,55.

Holz-Etiketten,
Zum Beschreiben mit Bleistift, einseitig gelb gestrichen.



842 **mit Spitze,** 14×2 cm 100 St. *M* 0,50, 1000 St. *M* 4,—.
843 **Mit Oese,** 10×2 cm. 100 St. *M* 0,40, 1000 St. *M* 3,50.
843a Dieselben **mit Bindfaden** 100 St. *M* 0,75, 1000 St. *M* 6,50.

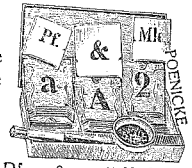
Gute Louise v. Avranches
850

Kaiserin Aug. Victoria
851

Porzellan-Etiketten
mit eingebrannter, unverlöschbarer Schrift, Ovale oder lange Form, wie vorstehende Abbildungen. Sehr beliebt und geschmackvoll. Für Haltbarkeit der Schrift 20 Jahre Garantie. Werden mit jeder gewünschten Aufschrift geliefert.
850 **Ovale Form,** 5 cm lang, 1 St. *M* 0,20
„ „ 6 „ „ 1 St. *M* 0,25
851 **Lang, schmal,** 4½ cm lang, 1 St. *M* 0,10

Kupferdraht zum Anbinden von Etiketten, 22 cm lang, 100 St. *M* 0,50.

855 **Schablonen,**
passend für zweizeilige Schrift. Schriftgrösse 20 mm. Komplett. Blechkasten, enthaltend: grosses und kleines Alphabet, Zahlensatz, Pf.-, &-, *M*-Zeichen und Pinsel *M* 4,50.



856 **Etiketten-Präge-Apparat,**
zum Einprägen ganzer Namen in Bleistreifen Nr. 858, die dann an dem betr. Gegenstand befestigt werden. Sehr praktisch! Billigste Art der Etikettierung, absolut unvergängliche Schrift. *M* 10,—.

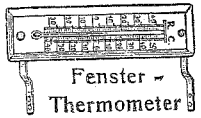
857 **Nummern-Präge-Apparat**
(Numerierzange). Wie voriger, aber nur zum Prägen der Nummern in Bleistreifen. *M* 5,—.

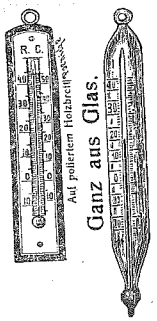
858 **Bleistreifen** für die Apparate Nr. 836 und 857. Länge 27 cm pro 100 St. *M* 2,50.

Frühbeet-Anlagen. **Transportabel.** Bewährteste Konstruktion. Solideste Ausführung. Sichere Erfolge Bestes System mit Einzelfenstern. Windeisen, Handhaben und Sturmhaken. Leicht auseinandernehmbar. Zweimal gestrichen, fertig verglast. Fenstergrösse ca. 150×100 cm. Preise komplett: mit 1 Fenster *M* 35,—, mit 2 Fenstern *M* 49,—, mit 3 Fenstern *M* 63,—, mit 4 Fenstern *M* 77,—.

860 **Frühbeet-Fenster** allerbeste Konstruktion aus Pitchpineholz, mit eisernem Schuh und Scheren. Unübertroffene Ausführung. Fertig verglast. Grösse ca. 150×100 cm. St. *M* 10,50. Jede andere Grösse billigst.

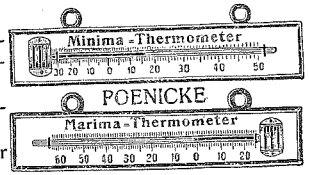
Thermometer, genau anzeigend.
865 **Auf poliertem Holzbrett,** 20 cm lang *M* 0,60, 30 cm lang *M* 0,80.
867 **Ganz aus Glas,** sehr praktisch, *M* 0,75.
868 **Für Fenster u. Garten.**





mit 2 Messingarmen, auf poliertem Holzbrett, 26 cm lang. *M* 1,10.

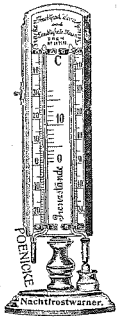
871 **Minima- u. Maxima-Thermometer** auf **einem** Brett. Jederzeit die niedrigste und höchste Temperatur des Tages u. der Nacht anzeigend. In jedem Garten und Gewächshaus unbedingt erforderlich. *M* 2,50.



Maxima-Thermometer, nur die höchste Temperatur anzeigend. *M* 1,25.

875 **Gewitterbarometer.** Einfachstes altbayrisches Instrument, das unter der Wirkung des Luftdruckes zuverlässig Witterungsumschläge wie: Regen, Gewitter, Sturm, rechtzeitig vorher anzeigt. Tausendfach bewährt. Preis *M* 3,—.

881 **Nachtfrostwarner,**
Präzisionsinstrument, das ganz zuverlässig jeden Nachtfrost bereits gegen Mittag anzeigt und rechtzeitige Schutzmassregeln ermöglicht. Nötigstes Inventarstück des Obstzüchters, Gärtners und Landwirtes, zumal er auch die Luftfeuchtigkeit genau angibt, die im Obstkeller usw. ständig beobachtet und reguliert werden muss. Anleitung wird mitgeliefert. *M* 13,—.



887 **Schutznetze** aus bestem Leinengarn. Wirksamster Schutz der Saatbeete, Pflanzungen, Beeren, Kirschen, Trauben etc. gegen Vögel, Insekten und Diebstahl. Auch dienen sie zum unbeschädigten Auffangen des Obstes bei der Ernte Jede Grösse von 20 □m an lieferbar.
4 cm Maschenweite pro □m *M* 0,25
2½ „ „ „ „ „ 0,35

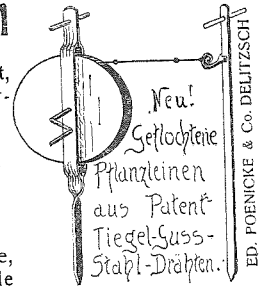


Hängematten,
prima Qualität. Als bequemes Ruheplätzchen im Garten unentbehrlich. Sehr leicht, daher bei Landpartien mitzunehmen. **Preis** einschliesslich Tragtasche u. Schraubhaken:



Nr. 893	200 cm, ca	80 kg	3.—	für Kinder.
„ 894	250 „	„ 200 „	3,75	ohne Oesen.
„ 895	280 „	„ 200 „	4,50	mit Messingösen,
„ 896	290 „	„ 200 „	5,25	
„ 897	280 „	„ 250 „	6,—	
„ 898	300 „	„ 300 „	6,75	mit Porzellanös.

905 **Pflanzleinen**
für Baumschule, Garten und Forst, geflochten aus verzinkten Patent-Tiegelgußstahldrähten mit Markierungszeichen. Unverwüstlich. Unveränderlich. Leichte, tadellose, rasche Arbeit. Alle Längen und Abstände lieferbar.

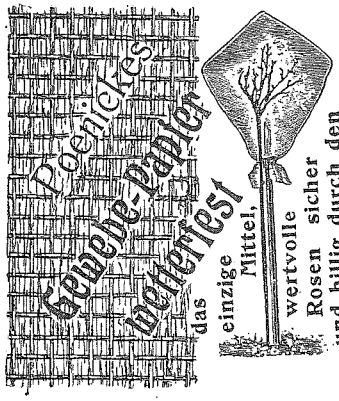


Preise bei Zeichenabstand 20 cm und mehr:

30 m lang	*M* 7,	75 m lang	*M* 12,50
50 „ „	„ 9,50	100 „ „	„ 15,50
Wickelapparat dazu			„ 3,50
Spiess „			„ 1,25

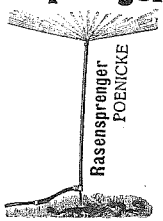
Zeichenabstand unter 20 cm pro 100 Zeichen *M* 0,50 teurer.

911 **Gewebepapier,** **wetterfest und wasserdicht präpariert,** durchwebt, durchsichtig. Vorzüglich als Schattendecke beim Verpflanzen sowie als Frostschutz für Spalierobst und Freilandkulturen, Weinreben, Rosen, empfindliche Gehölze, Stauden usw. Viel besser als Stroh oder Erdschutz! Sehr er-



giebig und billig. Dient auch als **„Fensterpapier“**, auf leichte Holzrahmen gespannt als **provisorische Frühbeetfenster**, und erspart dabei sogar das Beschatten mit Brettern usw.
Rollen von 50 m Länge, 1 m Breite ℳ 12,—, halbe Rollen ℳ 6,50.

917 Verbesserter Rasensprenger „Neptun“.



Bester und einfachster der Gegenwart. Sprengweite über 110 □m, staubförmige Wasserverteilung, keinerlei Abnutzung. Höhe ca. 2 m. Sehr billiger Preis. Mit Anschluss für 13 mm Schlauch komplett ℳ 11,50, desgleichen für 19 mm Schlauch komplett ℳ 12,50.

Prima Gummischläuche.



Gummischläuche verwende man nur in allerbester Qualität, die sehr lange haltbar ist. Billige Schläuche brechen und platzen sehr bald und müssen oft erneuert werden.



Wir empfehlen nur folgende beste Marken:
Nr. 923, starkwandig, mit doppelter Leineneinlage. Unverwüstlich. Derselbe wird auch als **„Panzerschlauch“** Nr. 929 mit starker Stahlspirale gepanzert geliefert, die das Knicken, Platzen und andere Beschädigungen ausschliesst. Für beide Schlaucharten wird nur prima Paragummi verwendet, weshalb die Schläuche eine grosse Lebensdauer haben.



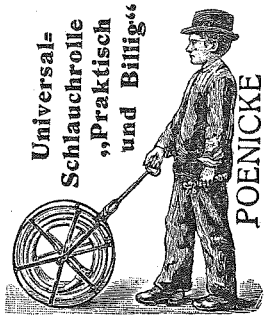
Zur Verbindung des Schlauches mit dem Wasserhahn wird die **„Verschraubung Nr. 935“**, zur Verbindung zweier Schläuche miteinander die **„Kuppelung Nr. 936“** verwendet. **Strahlrohr** Nr. 941 ist mit, Nr. 943 ohne Ventil; beide haben Verstäubungsklappen.

Die **Schlauch-Reparatur-Röhrchen** Nr. 947 sind ausserordentlich praktisch. Jeder schadhafte Schlauch sofort wie neu! Die defekte Stelle durchschneiden, Ringe umlegen, Röhrchen einsetzen, mit Nagel festdrehen.

Preise für Schläuche und Zubehör.

Innere Schlauchweite, mm:	10	13	16	19	22	25
923 **Schlauch m. dopp.** Leineneinlage, starkwandig	1,75	2,10	2,40	2,80	3,25	3,75
929 **Panzerschlauch,** stahlgepanzert	1,95	2,40	2,80	3,20	3,60	4,25
935 **Verschraubung** für den Hydranten	0,90	1,35	1,75		2,25	
936 **Kuppelung** zur Verbindung zweier Schläuche	1,35	1,75	2,25		3,25	
941 **Strahlrohr mit** Ventil (ohne Rohr, nicht wie Abb.)	6,—	6,50	8,50		12,50	
943 Dasselbe **ohne** „ „ „ „ „ „	2,75	3,25	4,—		6,50	
947 **Schlauch-Reparatur-Röhrchen**	0,65		0,85		1,10	

953 Universal-Schlauchrolle „Praktisch und billig“.



Schmiedeeisen. Fahrbar. Aufgestellt Rolle frei bewegt. „Praktisch und billig“ kann gefahren, getrag., gestellt u. gehängt werden.

Grössse 0 für etwa 25 cm Schlauch ℳ 15
„ 1 „ „ 40 „ „ „ 18
„ 2 „ über 100 „ „ „ 30

1085 Lauben



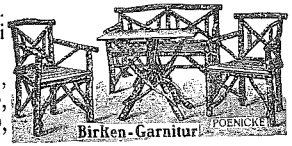
aus Nutzholz, sehr beliebt, achteckig. 2,50 Mtr. Durchmesser. Mit Dachverschalung und wetterfestem Ueberzug. Rasch auseinandernehmbar. Prachtvolle Ausführung. Preis ℳ 200,—.

1037 Brückengeländer und Balustraden



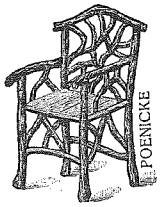
aus bestem Naturholz, sehr dekorativ und sauber. Sehr fest. Bestens imprägniert, gelb od. braun lackiert. Meter ℳ 8,—.

1043 Garnitur aus Birkenholz,



sehr hübsch u. bequem, dabei sehr billig. Sessel ℳ 5,50, Bank ℳ 12,50, Tisch ℳ 12.50, Komplett. Garnitur: 2 Sessel, 1 Bank, 1 Tisch ℳ 35,—.

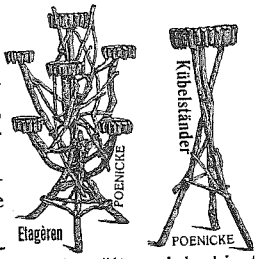
1091 Garnitur in Eiche. Naturholz.



Sehr beliebt, äusserst haltbar u. wetterfest. Durchgreifend gegen den Holzwurm imprägniert, darüber lackiert. Komplette Garnitur: 2 Sessel, 1 Bank, 1 Tisch ℳ 36,—.

Preise einzelner Naturholzmöbel aus Eichenholz:	Qualität mittel ℳ	schwer ℳ
Sessel	6,50	7,25
Bank, zweisitzig	12,50	15,—
„ dreisitzig	—	20,—
„ viersitzig	—	35,—
Hocker (Sitzschemel)	—	4,—
Tisch	13,—	15,—

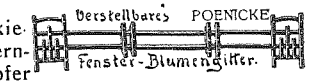
Hochelegante Blumentische u. Etagèren



aus Natureiche. Praktisch u. sehr beliebt, in runder, seitlicher u. Eckform vorrätig, welch letztere beiden für gerade Wandflächen bezw. Ecken bestimmt sind. Preis hell geölt und lackiert (antik Eiche 15% teurer):

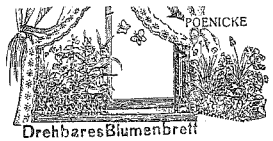
1193	Höhe 75 cm,	für 1	Topf			ℳ 4,25
1196	„ 150 „	„ 8	Töpfe,	eckig		„ 25,—
1199	„ 175 „	„ 10	„	„		„ 32,50
1202	„ 90 „	„ 4	„	seitlich		„ 10,75
1208	„ 110 „	„ 6	„	„		„ 13,—
1211	„ 125 „	„ 8	„	„		„ 16,50
1214	„ 60 „	„ 3	„	rund		„ 6,50
1220	„ 90 „	„ 5	„	„		„ 10,—
1226	„ 125 „	„ 8	„	„		„ 15,—
1229	„ 110 „	„ 10	„	„		„ 21,—

1245 Fensterblumenschutzgitter „Modern“.



Vornehm! Letzte Neuheit! Für jede Fensterbreite verstellbar. Aparte Lackierung, modern-grün mit Kupfer (hellantik) ℳ 2,60.

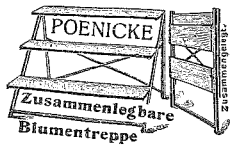
1257 Drehbares Blumenbrett.



Neu! Vielfach hoch prämiiert. Sehr praktisch, beim Oeffnen der Fenster nicht hinderlich! Ueberall leicht anzubringen. Gediegene Ausführung in Eisen, 45—65 cm verstellbar

a. Schwarz und Kupferbronze, per Stück ℳ 4,50.
b. Gold- und Silberbronze, hellgrün, oder japanisch rot mit reichem Rosettenschmuck. Per Stück ℳ 5,25.

1275 Blumentreppe.



Zusammenlegbar, 80 cm lang, geräumig, wenig Raum erfordernd.

a. Eisen, schwarz lackiert, Platten bräunlich, 3 Stufen ℳ 9.20, 4 Stufen ℳ 10,20;
b. Gold- od. Silberbronze, Platten weiss mit braun mattgrün oder japanisch rot: 3 Stufen ℳ 10,50, 4 Stufen ℳ 12,50.

1305 Salon-Hyazinthengläser.



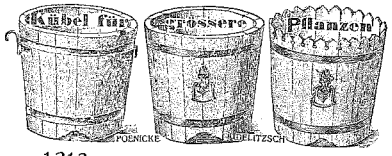
Kopf gerippt, wodurch die Erneuerung des Wassers ohne Herausnahme der Zwiebeln möglich und infolge ungehinderter Luftzirkulation das Faulen der Zwiebeln verhindert wird. Für grosse und kleinere Zwiebeln passend. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

1308 Efeukästen

aus Holz mit Gitterlattenspalier. 1 St. ℳ 2,25, grün gestrichen ℳ 3,25. Bepflanzte Kästen siehe vorn unter Nr. 3957.

Palmen- und Gartenkübel.

Elegante Modelle mit starkem losen Boden, der beim Verpflanzen der Gewächse von unten aus mit dem Erdballen herausgehoben wird, so dass weder Kübel noch Pflanze Schaden leiden. Eichenholz mit



1313 1311 1315

starken Reifen und Zierbeschlag bezw. Hakengriffen, Nr. 1315 mit Kopfverzierung, Farbe Nr. 1313 grau mit zinkbronzierten Reifen. Nr. 1311 und 1315 hell geölt und lackiert, mit schwarzen Reifen.

Inn. Durchm.	25	30	35	40	45	50	60cm
Nr. 1311 ℳ	3,50	4,50	6,75	8,—	10,—	12,—	20,75
Nr. 1313 ℳ	3,—	4,—	5,50	7,—	8,75	11,—	19,50
Nr. 1315 ℳ	4,—	5.—	7,25	9,—	11,50	13,—	23,—
Untersätze dazu:	2,—	2,50	3,75	4,50	5,—	6,—	8,50

1323 **Elegante Salon-Pflanzenkübel** für Zimmerpflanzen. Viel geschmackvoller als verzierte Töpfe. Eichenholz imprägniert, Reifen bronziert. Hell geölt und lackiert:

Innere Weite 14 cm ℳ 1,50, 16 cm ℳ 1,75, 18 cm ℳ 2,—, 20 cm ℳ 2,25. Antik-Eiche 15 % teurer.



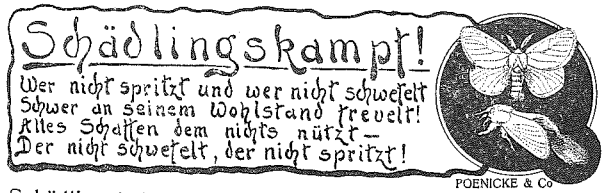
Salon-Pflanzenkübel

1340 **Blumendünger für Topfgewächse.** Vorzüglich für alle Topfgewächse! Sehr sparsam anwenden. Ein Quantum von Erbsengrösse in 3 Liter Wasser lösen und diese Lösung in üblichen Mengen als Giesswasser verwenden. Mehr schadet.



In Büchsen von	1/10	1/4	1/2	1	2 1/2	5 kg
Pfennige	30	50	100	150	300	500

Pflanzen-Schutzmittel.



Sorgfältigste Schädlingsbekämpfung ist die wichtigste Aufgabe des Gärtners.

Die Schädlingsbekämpfung geschieht durch **zweckmässige, wohlfeile** und leicht anwendbare Mittel, die teils durch ihren Giftgehalt, teils durch ätzende Eigenschaften, teils durch blosse Berührung wirken.

Sämtliche von uns empfohlenen Mittel sind keine Geheimmittel, sondern solche, die von den zuständigen Behörden (Kaiserliche Biologische Anstalt usw.), Autoritäten und Praktikern empfohlen und bestbewährt sind. Die Herstellung erfolgt nach genauer Vorschrift in einer zweckmässigen Konzentration. **Preise** und **Gewichte** sind brutto für netto einschl Gefäss.

Schädlingsmittel müssen möglichst fein verteilt werden, und zwar die in Wasser gelösten Spritzmittel mittels staubförmig verteilender Nebelspritzen, wie sie in geeigneter, leistungsfähiger Ausführung für kleinste und auch für grösste Verhältnisse unter Nr. 2133—2161 beschrieben sind. Pulverförmige Mittel werden in feinster Verteilung verstäubt mittels des sogenannten „Schwefelzerstäubers“ Nr. 2172.



Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der häufigsten Schädlinge und fügen zu leichter Orientierung jedesmal die Nummer der weiter hinten beschriebenen Bekämpfungsmittel bei.

Ameisen 2059
Blasenfüsse 2059
Blätterfressende Schädiger aller Art 2103
Blattfallkrankheit 2005
Blattläuse 2059
Blutlaus 2051
Erdbeerblütenstecher u. ähnliche Schädiger an niederen Gewächsen 2059
Erdflöhe 2059
Erdraten 2187
Frostspanner 2107
Fusicladium 2005
Gallmücken 2059
Gespinstmotten 2121, 2125
Heu- oder Sauerwurm der Rebe 2059
Käfer, blätterfressende 2117, 2103
Kaninchen 2192
Katzen 2195
Kirschblattwespe 2059
Krähen 2199
Kräuselkrankheit 2005
Maikäfer 2059, 2103
Mäuse 2212
Maulwurf 2187
Mehltau, echter, 2028
Mehltau, falscher, 2005
Mehltau, amerikanischer 2005, 2028
Mücken in Kellern usw. 2095
Nonnenraupe 2107
Obstmade 2117, 2107
Ohrwürmer 2107, 2117
Peronospora 2005
Ratten 2215
Raupen in Nestern 2121, 2125
Raupen, wandernde 2107
Rosennähfliege 2103
Rost 2005
Rote Spinne 2059
Rüsselkäfer 2117, 2107
Schildläuse 2059
Schwarzer Brenner 2005
Sperlinge 2204
Spinnmilben 2059
Stachelbeerspanner 2059
Trauermücke 2059
Weisstannenläuse 2059
Wühlmaus 2187
Wolläuse 2059

2005 **Kupfervitriol,** reine Ware.

1	5	10	50	kg
1,10	4,50	8,50	40,—	

2010 **Kupferkalkpulver.**

1	5	10	kg
1,00	3,50	5,50	

Beide vorgenannten Präparate dienen zur Herstellung der **Kupferkalkbrühe,** des sichersten Mittels gegen alle Pilzkrankheiten, namentlich Schorf, (Fusicladium) des Kernobstes, falscher Mehltau, (Peronospora, Blattfallkrankheit) der Reben, Kräuselkrankheit des Pfirsichs usw., aber **nicht** gegen den **echten** Mehltau aller Pflanzen, der nur mit Schwefel bekämpft werden kann. Erforderlich ist vier- bis fünfmaliges, nebelartiges Bespritzen, erstmalig in der Winterruhe mit stärkerer Lösung, dann kurz vor und kurz nach der Blüte, und weiter alle drei bis vier Wochen mit schwächerer Lösung. – Spritzen siehe Nr. 2130—60.

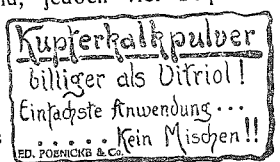
Anwendung der Kupferkalkbrühe.

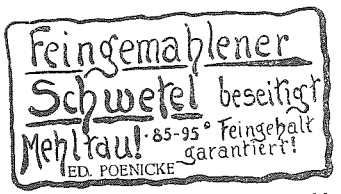
a) Aus **Kupfervitriol.** Im Winter 200, später 100 g bestes Vitriol in 10 Liter Wasser lösen und so viel Kalkmilch zusetzen, bis sich 1 Stück Prüfungspapier anfängt rot zu färben.



2006 **Prüfungspapier.** Bogen 0,20.

b) Aus **Kupferkalkpulver.** Wirkung genau wie vorstehend, jedoch viel bequemer in der Anwendung, weil fertig gemischt. Unlösliche Rückstände werden mittels eines Tuches abfiltriert. Im Winter 3—400, später 150 bis 200 Gramm des Pulvers in wenig Wasser lösen und auf 10 Liter verdünnen.



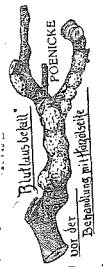


2028 **Schwefel, bester feingemahlener.** Das einzige sichere Mittel gegen den überaus gefährlichen **„echten Mehltau“** an Obstbäumen, Reben und vielen anderen Gewächsen. Wird mit Verstäuber Nr. 2172 staubförmig in feinster Verteilung auf die Blätter geblasen, wo er ein dem Mehltau zerstörendes Gas entwickelt. Die Körnchen des Pulvers müssen mikroskopisch klein sein, da sich gröbere Partikelchen an der Luft **nicht** zersetzen und daher wirkungslos bleiben. Ganz unbrauchbar ist aus diesem Grunde die mit blossem Auge nicht zu unterscheidende ebenfalls pulverförmige „Schwefelblüte“, die meist als gemahlener Schwefel gilt. Mehltauschwefel ist nur in Spezialgeschäften erhältlich.

1 1/2	1	2 1/2	5 kg
0,50	0,75	1,50	2,50 ℳ

Originalsack 25 kg ℳ 9,—.

2051 **Blutlausmittel.**



Für unbelaubte Zweige 1 kg des Mittels in 3 Liter Wasser lösen und die Kolonien bepinseln. Für belaubte Teile 1 kg auf 20 bis 25 Liter Wasser lösen und verspritzen. Geeignete Spritze siehe Nr. 2130—2161.

Flasche	1/4	1/2	1	2 1/2	5	10 kg
Preis	0,50	0,80	1,30	2,70	4,75	9,— ℳ

2059 **Tabak-Extrakt.** Das beste Mittel gegen alle schädlichen Insekten, besonders Blattläuse aller Art, Raupen, Kirschblattwespe, Erdflöhe, kleinere Käfer, Blattwespen, Heu- und Sauerwurm der Reben usw. Für Gall-

mücken, Ameisen und kleinere Insekten 50fach, für zählebige, grössere Schädlinge 20—30 fach mit Wasser verdünnen. Verspritzen, oder besser; die befallenen Zweige eintauchen oder abwaschen.

In Flaschen	1/4	1/2	1	2 1/2	5	10 kg
Preis	0,90	1,50	2,50	6,—	11,—	20,— ℳ

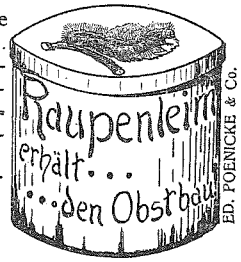
2095 **Räucherpulver.** Gegen Mücken, Fliegen und ähnliche Insekten in Kellern usw. 2 Esslöffel des Pulvers auf 50 cbm Luftraum werden in den gut geschlossenen Räumen verbrannt. Wirkungsdauer zwei bis 3 Stunden.

In Dosen	1/10	1/4	1/2	1	2 1/2	5 kg
Preis	0,55	1,—	1,75	3,—	7,—	12,50 ℳ

2103 **Schweinfurter Grün.** Stark arsenhaltig. Zum Vertilgen aller die Blätter fressenden Insekten. In Wasser lösen und auf die Blätter spritzen. Kann vorteilhaft anderen Spritzmitteln beigemischt werden! Giftig, daher Vorsicht bei genussreifem Obt und Gemüse.

In Dosen	1/10	1/4	1/2	1	5 kg
Preis	0,45	0,80	1,40	2,50	10,— ℳ

2107 **Raupenleim.** Die Schädlingsbekämpfung mittelst Raupenleim ist die beste, wo es gilt, die am Stamm emporkriechenden Tiere zu vernichten, z. B. flügellose Weibchen des gefährlichen **Frostspanners,** die wandernden gefrässigen Raupen zahlreicher **Großschmetterlinge (Ringelspinner, Goldfalter, Schwammspinner, Kupferglucke** u. a. m.) ferner die **Blattläuse** weiterschleppenden auch sonst schädlichen **Ameisen,** in Wäldern die **Nonnenraupe** usw. usw. Auch **Rüsselkäfer,** die man durch vorsichtiges, aber kräftiges Anschlagen der Bäume am frühen Morgen zu Boden wirft, ferner zu Boden gefallene **Obstmaden** und zahlreiche andere Schädlinge werden durch Leimringe von den Bäumen abgehalten.





Der Raupenleim wird mittelst einer Holzkelle ringförmig in 7 cm breiten, 3—4 mm dicken Lagen um die Stämme und Baumpfähle gelegt, und zwar bei ersteren vorteilhaft nicht direkt auf die Rinden, sondern auf eine 10 cm breite Unterlage aus fettdichtem wetterbeständigen Papier, das mittelst Schnur um den Stamm gebunden wird. Wo die Insektenfanggürtel Nr. 2117 zur Anwendung kommen — und das muss in jedem gutgepflegten Obstgarten der Fall sein, wird der Leim auf die äussere Papierlage des Gürtels aufgetragen.



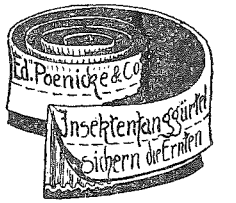
Der Leimring wird von Zeit zu Zeit etwas aufgekratzt, wenn nötig, erneuert. Man wähle nur beste Fabrikate, die bei jedem Wetter lange klebrig bleiben und nicht ablaufen.

In Dosen	1/2	1	2 1/2	5 kg
Preis:	0,60	0,90	2,15	3,50 ℳ

Grössere Gebinde: per kg ℳ 0,40, 100 kg ℳ 35 exkl. Fass.

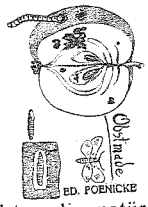
2100 **Wetterfest. Unterlegepapier** für Raupenleim: 1 Rolle — 40 m ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—.

2117 **Insektenfanggürtel** sind das beste und billigste Mittel gegen die schädlichsten, grösseren Insekten, besonders die verheerende **Obstmade** (Apfelwickler), **Rüsselkäfer, Apfelblütenstecher, Apfelstecher, Zweigabstecher, Pflaumenbohrer, Miniermotte, Ohrwürmer** und viele andere. Der Fanggürtel vernichtet kurz gesagt die **gefährlichsten** Insekten aus den Familien der Käfer, Motten und Schmetterlinge. Er tötet die Schädlinge nicht, sondern lockt sie an, indem er ihnen angenehmen, behaglich. Unterschlupf und ausgezeichnete Winterquartiere bietet. Man entferne die mit Insekten gefüllten Gürtel **nicht** im Herbst. Sie dienen den Singvögeln, die diese ergiebigen Futterplätze gar bald erkennen, im Winter als willkommene Nahrungsquelle. Die übrig gebliebenen, von den Vögeln völlig zerzausten Reste werden mit Wintersausgang gesammelt und verbrannt. Die neuen Gürtel werden möglichst schon im Mai, aber auch nach dem ganzen Sommer und Herbst, doch nicht später als Anfang November umgelegt. Der Gürtel soll den Stamm mitten zwischen





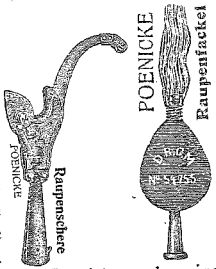
Wurzel und Krone ganz umfassen und wird die offene Seite der Röhrchen nach **unten** mittelst zweier Schnüre festgebunden. Da der Gürtel in 30 m langen Rollen geliefert wird, können die Stücke ganz der Stammstärke entsprechend abgeschnitten werden. Durch Sauberhalten der Stämme und Abkratzen der borkigen Rinde nimmt man den Insekten die natürlichen Schlupfwinkel und treibt sie allesamt sicher in die Falle. Zeitweiliges vorsichtiges Abnehmen der Gürtel und Ausklopfen über einen Wassereimer zur Zeit der Rüsselkäferplage ist ratsam. Von einer zweckmässigen Einrichtung der Gürtel hängt natürlich alles ab und man kaufe daher nicht jede erstbeste Sorte.



Preis des Insekten-Fanggürtels: Die ganze Rolle (30 m) ℳ 3,50, 10 Rollen ℳ 30,—. Abgeschnitten per Meter ℳ 0,20.

2121 **Raupenschere.**

2125 **Raupenfackel.** Mit diesen Geräten werden die gemeinschaftlich in Kolonien lebenden Raupen usw. sowie deren zusammen gezogenen Winter-Gespinnste, die oft ganze Bäume überziehen, vernichtet. Die **Fackel** hat Asbest-Docht und wird mit Spiritus gefüllt und auf eine Stange gesteckt. Die **Raupenschere „Duplex"** ist sehr stabil. Im Winter entferne man sorgfältig alle hängengebliebenen Blättchen, Früchte, geknickte Stielchen usw., denn sie enthalten stets die Winterform irgendwelcher Schädlinge, die die betreffenden Teile geschickt am Baume festspinnen und sich damit einen guten Unterschlupf sichern.



Preise: Raupenschere „Duplex" ℳ 3,—. Raupenfackel mit Asbestdocht ℳ 1,40.

POENICKE
Spritzen

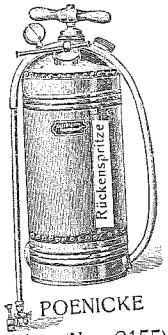
Selbsttätige Spritzen

zur Verteilung von Kupferkalkbrühe usw.

Von den zahlreichen Spritzen des Handels sind es nur wenige, die bei wirklich feinster nebelartiger Verteilung eine leichte rasche Arbeit leisten, selbsttätig arbeiten, allen Inhalt auswerfen, ein Einschütten der Flüssigkeit erlauben, bei solidester Konstruktion und bestem Material ein sehr geringes Gewicht haben, dabei aber erstklassige, karbolineumfeste Panzer-Gummischläuche besitzen. Als beste und allen diesen Anforderungen entsprechende Marken haben sich bei den Spritzenproben der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen die berühmten Holderschen Fabrikate erwiesen, die wir nachstehend aufführen und zu Fabrikpreisen komplett einschliesslich allem Zubehör liefern. Die grösseren Spritzen werden auf dem Rücken getragen und beim Bespritzen hoher Bäume mit einem Spritzrohr (Nr. 2155) versehen. Die kleineren Handspritzen dagegen können bequem auch von der Leiter aus gehandhabt werden.

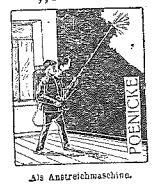


Selbsttätige Handspritze.



Die Spritzen Nr. 2135 bis 2141 sind als **„Baumspritzen"** mit **starkem** Zubehör ausgestattet und können mit Verlängerungsrohr Nr. 2155 versehen werden.

„Pflanzenspritze" mit schwächerem Zubehör **ohne** Gewindeansätze 10—20 % billiger, aber nur für niedrige Gewächse geeignet. Von 2 Liter Inhalt an sind alle Spritzen mit Manometer versehen.

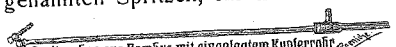




2130	Inhalt 0,6 l	ℳ	10,—
2131	„ 1 l	„	12,—
2132	„ 2 l	„	17,—
2133	„ 4 1/2 l	„	23,—
2135	„ 6 l	„	41,—
2137	„ 11 l	„	46,50
2139	„ 18 l	„	50,50
2141	„ 22 l	„	52,50

Obige Spritzen Nr. 2131—2141 aus besonderem Metall, ausser allen anderen Mischungen, auch für Schwefelbrühe geeignet, 2, - ℳ teurer.

2155 **Verlängerungs-Spritzrohre** zu vorgenannten Spritzen, für höhere Bäume.



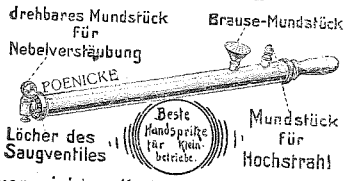
Aus starkem Messingrohr:

1/2	1	1 1/2	2	m lang
2,—	3,—	3,50	4,—	ℳ

Aus Bambusrohr, mit Messingeinlage:

1½	2	3	4	5	m lang
4,50	5,50	7,50	10,—	12,—	ℳ

2158 Universal-Handspritze



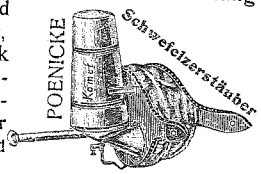
Zwar nicht selbsttätig arbeitend, ist diese Spritze doch ungemein leistungsfähig, leicht, handlich, rasch arbeitend, und daher für kleinere Verhältnisse völlig genügend. Sie hat Nebelverstäuber, Brause und Strahlrohr und erzielt mit letzterem eine Strahlhöhe von 8 bis 10 m. Sie ist für alle Flüssigkeiten geeignet, daher nicht nur als **Kupferkalkspritze** verwendbar, sondern auch als **Blumen-** und **Zimmerspritze,** zum **Kalken** und **Desinfizieren** von Ställen, **Imprägnieren** von Zäunen usw. Aeusserst solide Bauart. Sehr empfehlenswert.

Nr. 2158 Länge 65 cm ℳ 9,—
„ 2161 „ 35 „ „ 3,30
„ „ „ 26 „ „ 1,80

Die beiden letzteren nur mit **einem** Mundstück für Nebelverstäubung und nur für Schädlingsmittel oder Wasser geeignet.

2172 Schwefelzerstäuber

zur feinsten Verteilung von Schwefel und Kupferkalkpulver, gemahlenem Kalk und anderen pulverförmig. Schädlingsmitteln. Sehr einfach, solid und billig. ℳ 5,—



2185 Schwefelbrillen

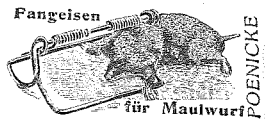
mit geschützter Ventilation zur Verhinderung des Anlaufens der Gläser sind beim Verstäuben unentbehrlich, da sonst bei langdauernder Arbeit leicht Augenentzündungen eintreten. ℳ 1,—.



Schädlings-Fallen.

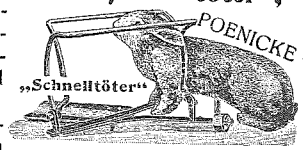
2187 Fangeisen

für Maulwurf, Erdratten, Wühlmäuse, Hamster, usw. Die furchtbaren Verheerungen dieser Tiere mahnen dringend zu energischer Bekämpfung. Das Eisen lässt sich leicht in jedem Wühlgange aufstellen und fängt sowohl beim Aus- als Einlauf. **Für Maulwurf, Wühlmäuse** ℳ 1,—, **für Erdratten, Hamster usw.** ℳ 1,20.



2192 Kaninchenfalle, „Schnelltöter“,

für Obstplantagen, Baumschulen, Gemüse- und Ziergärten, wo Kaninchen Schaden machen, ganz unentbehrlich. **Glänzende Gutachten!** Per St. ℳ 2,75, per Dutz. 22,50.



2195 Katzenfalle. Sehr praktisch! Sehr billig!

Wildernde Katzen müssen im Interesse des Vogelschutzes rücksichtslos bekämpft werden, denn Singvögel siedeln sich nur dort an, wo sie vor den Nachstellungen der Katzen geschützt sind. Vorzüglich zum Fangen von Katzen, Marder und Iltis. Preis ℳ 11,50. Etwas kleinere Ausführung, nur für Katzen, ℳ 7,—.



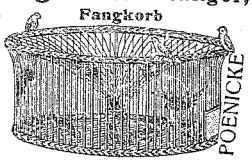
2199 Kräheneisen.

Wo Krähen auftreten, müssen sie energisch bekämpft werden, denn der Schaden, den sie machen, ist ganz enorm. Köder: Rohes Fleisch. Preis ℳ 2,25.



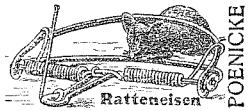
2204 Sperlings-Fangkorb. Selbsttätiger, zum Massenfang.

Einfachster Apparat zur Beseitigung der Sperlingsplage. Sollte in jedem Obst- und Gemüsegarten dauernd aufgestellt sein. Preis ℳ 5,—.



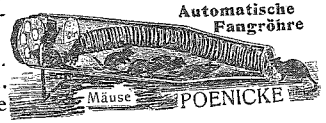
2215 Ratteneisen

mit extra starker Spiralfeder. Weite 21 cm. Federkraft viele Jahre anhaltend. Feder prima Gussstahl, daher kein Erschlaffen. Fängt ganz sicher.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 9,25.



2212 Automatische Mäusefangröhre

zur Massenvertilgung von Feld- u. Hausmäusen. Grossartige Erfolge!



Für den Garten . . . . . ℳ 1,75.
Für Garten und Haus . . . . . „ 2,—.

Delitia-Gifthafer,

Universalmittel zur Vertilgung der Mäuse die in Gärten grossen Schaden anrichten. Stark giftig.
½ kg ℳ 0,80, 1 kg ℳ 1,40, 5 kg ℳ 6,—.



Delitia-Rattenkuchen,

Menschen u. Haustieren unschädlich, zur Vertilgung der lästigen Ratten. Dosen zu ℳ 1,—, und 1,50.

Vogelschutz.



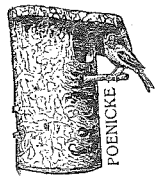
Vogelschutz. So wichtig und unerlässlich die Bekämpfung aller Schädiger mittels der beschriebenen Mittel auch ist, gibt es doch noch immer viele unzugängliche Stellen, wo wir nichts ausrichten können. Hier müssen die Vögel eintreten, ohne die unsere Kraft erlahmt. Sie zu schützen, ist die vornehmste Aufgabe jedes Obstzüchters.

Unermüdliche Kämpfer sind die munteren Meisen, die allerdings in vielen Gegenden, wo fortschreitende Kultur alte Baumbestände beseitigt, auszusterben beginnen. Sie, die Höhlenbrüter, leiden Wohnungsnot, da sie gewöhnt sind, Astlöcher als Brutstätten zu benutzen, die nirgends mehr geduldet werden.

Nistkästen. Deshalb Obstzüchter, **hängt Nistkästen auf, besonders Nistkästen für Meisen!** Ueberall, wo ein passendes Plätzchen vorhanden ist; die Mühe lohnt sich hundertfach. Natürlich dürfen nur unauffällige, den Gewohnheiten der verschiedenen Vogelarten genau entsprechende Kästen verwendet werden. **Das Flugloch muss stets nach Südosten gerichtet sein.**

Folgende 4 Kastenarten genügen:

2220 **Brutkästen für Stare, Bachstelzen, Wiederhopf, Wendehals, Specht,** sowie als **Schlafstellen für Meisen, Goldhähnchen usw.,** die darin im Herbst und Winter gemeinsam übernachten. Sie werden 2 bis 6, für Stare 3 bis 12 m hoch an Bäumen oder Häuserwänden aufgehängt, und zwar zu mehreren in der Nähe beieinander, weil diese Vögel gesellig leben. ℳ 1,40.



2222 **Brutkästen für Meisen,** unsere besten Insektenvertilger. Sehr empfehlenswert, da es von Meisen sehr gern bezogen wird. Man hängt ihn 1,5—3 m hoch einzeln in das dichte Geäst solcher Obst- und anderer Bäume, die sich im Frühjahr zeitig belauben, besonders auch in Nadelholzbäume. ℳ 1,25.



2223 **Trommelkästen,** dem vorigen entsprechend, aber besonders für die kleineren Meisenarten geeignet. ℳ 1,10.

2224 **Brutkasten für Haus- u. Buschrotschwänzchen** usw. Wird 2 bis 5 m hoch in leichtem Gebüsch und dünnen Baumgruppen oder auch unter Dachvorsprüngen, Gartenhäusern, Veranden, Dachrinnen, an Giebeln usw. befestigt. ℳ 1,10.

12 Nistkästen

für den Hausgarten, 4 Sorten, je 3 Stück. **Vorzugspreis ℳ 12,50.**

2231 Vogelschutzringe.

Alle Bäume, an denen Nistkästen aufgehängt wurden, oder die sonst den Vögeln als Aufenthalt dienen, werden mit Vogelschutzringen umgeben, um Katzen, Wiesel, Marder, Iltis usw., aber auch böse Buben abzuhalten. Diese eisernen, verzinkten stachelspitzigen Ringe haben den Vorzug, auch die Ernte gegen Diebstahl zu schützen. Sie sind viele Jahre verwendbar und kommen in Streifen von 2 m Länge zum Versand, die leicht in kleinere, der Stammstärke entsprechende Stücke gebrochen werden können. 1 m ℳ 0,30 (20 m ein Postpaket).

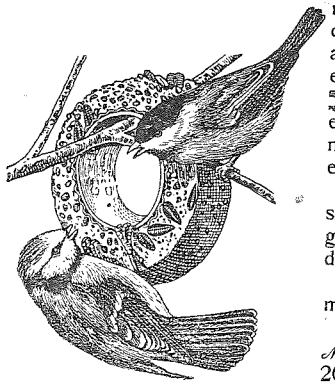


2235 Vogelschutzgehölze

müssen an jeder passenden Stelle angelegt werden. Näheres Seite 71.

Rationelle Vogelfütterung.

Unsere treuesten Bundesgenossen im Kampfe gegen die Schädlinge, die lieblichen Singvögel, leiden im Winter bittere Not. Es ist unsere Pflicht, sie vor Hunger zu schützen. Durch Futter, das die zarten Körperchen nicht nur ernährt, sondern vor allem auch erwärmt. Es geschieht am besten durch die nachstehend abgebildeten sauberen Futterringe. Man hängt sie im Garten oder auch am Fenster an einem Faden oder Zweige auf. Sie enthalten das beste Vogelfutter: Hanf- und Sonnenblumenkerne, Mohn, Hirse, Fleischmehl usw. zweckmässig gemischt und in Talg eingebettet, der bei Winterfütterung



nicht fehlen darf, weil er vor allem Wärme erzeugt. Jeder „Ring enthält etwa 10000 Körner und es ist eine Freude zu sehen, wie schnell die Vögelchen sich an diesen Futterstellen sammeln.

Preis: 10 St. ℳ 1,50, 1 St. 20 ₰.

Verzeichnis der empfehlenswertesten Bücher

über Obst-, Garten- und Weinbau und Landwirtschaft.

Bücher über Obstbau.

210 **Die Fruchtbarkeit der Obstbäume, ihre physiologischen Ursachen und ihre künstliche Einleitung.** Von Walter Poenicke. Preis 2 Mark. Wohl keines der seit geraumer Zeit erschienenen Bücher über praktischen Obstbau hat so viel Aufsehen gemacht wie dieses. Es begnügt sich nicht, die alten, abgetretenen Pfade zu wandern, sondern bringt eine Fülle neuer Anschauungen, auf allen Gebieten. Insbesondere bringt es eine wissenschaftliche Erklärung für das hochinteressante und überaus schwierige Problem des Fruchtbarwerdens, die von der bisher allgemein giltigen, aber durchaus falschen Anschauung weit abweicht. Das glänzend beurteilte Schriftchen übt freimütige Kritik, kennzeichnet Irriges und zeigt neue, leicht gehbare Wege zu reichem Fruchtbarkeitserfolge. Jedem praktischen Obstzüchter als auch jedem Gartenliebhaber und Naturfreunde sei es warm empfohlen. Näheres siehe vorn auf der 1. Druckseite dieses „Gartenfreundes". Den dort angeführten Gutachten seien hier einige weitere zugefügt:

W. (Niederland.)
Ihr Werk habe ich mit sehr viel Interesse gelesen, besonders weil diese tiefdurchdachte Spezialarbeit eine absolute Lücke in der Obstbauliteratur ausfüllt und eine Auflösnng bringt für viele Fragen.
B. van H.

Walter Poenicke's eingehende Studien betr. Fruchtbarkeit der Obstbäume sind nach Aussage vieler Obstzüchter das Interessanteste und Beste gewesen, was die Gartenbauwoche in Bonn auf pomologischem Gebiete brachte. . . .
Die frische, ungezwungene Sprache des Verfassers und seine unerschrockene Kritik sind ordentlich wohltuend.
„Mitteilung der V. E. Geisenheimer" vom 15. Sept. 1912.

. . . . wie ich auch das Werk „Die Fruchtbarkeit der Obstbäume" mit grösstem Interesse gelesen habe.
Pr. H., den 9. Sept. 1912. ***E. E.,*** *Obstplantagen.*

Wir haben es mit Freuden begrüsst, dass der Inhalt des Buches endlich einmal etwas Neues auf dem Gebiete des Obstbaues bringt.
C., den 2. Sept. 1912. *Redaktion des* ***„D. A. u. S."***

. . . . um Ihnen meine Hochachtung über die vielen neuen Gesichtspunkte, welche Sie in dem Büchlein bringen, auszusprechen.
U., den 17. August 1912. *gez.* ***B.,*** *Kgl. Obstbauinspektor.*

. . . . hat so tiefen Eindruck auf mich gemacht, dass ich diese grossartige Behandlungsart überallhin verbreiten möchte.
N., den 11. Sept. 1912. *gez.* ***Freiin O. von H.***

Ihre offene Kritik der älteren Obstbauschriftsteller hat mir viele Anregungen gegeben.
L., den 22. Sept. 1912. *gez.* ***A.,*** *Zwergobstkulturen.*

632 **Handbuch der Obstkultur** von N. Gaucher. Das Ganze umfassend und noch unübertroffen. 4. neub. und verm. Auflage, 625 Abb., 16 Tafeln, geb. ℳ 22,—.

163 **Vollständiges Handbuch der Obstkultur** von Dr. Ed. Lukas. 5. Aufl., neu bearb. wesentlich vermehrt. 368 Abb., ℳ 7,—.

321 **Praktisches Lehrbuch des Obstbaues** von Oek.-Rat Joh. Böttner. 4. verbesserte und vermehrte Aufl., 580 Abb., ℳ 6,—.

634 **Praktischer Obstbau** von N. Gaucher. Anleitung zur erfolgreichen Baumpflege, 3. neubearb. und verm. Aufl., 446 Abb., 4 Tafeln, ℳ 8,—.

968 **Praktisches Handbuch der Obstbaumzucht** von J. Hartwig. 4. neub. u. verm. Aufl., 109 Abb., ℳ 5,25.

1045 **Anleitung zum Obstbau,** mit spez. Berücksichtigung der Spalierzucht von Fr. Rebholz, Kgl. Oekonomierat. 6. Aufl., 184 Abb., ℳ 3,—.

656 **Einträglicher Obstbau** von Gressent. 3. Aufl., 459 Abb., ℳ 8,—.

166 **Kurze Anleitung zur Obstkultur** von Dr. Ed. Lukas. 12. Aufl., 38 Abb., 4 lithographische u. 1 farb. Doppeltafel, ℳ 2,—.

636 **Obstbaukunde** von N. Gaucher. 2. Aufl., 206 Abb., ℳ 2,80.

363 **Der Obstbaum,** wie man ihn pflanzt und pflegt, von P. Enkelmann. 4 farb. Taf. ℳ 1,20.

372 **Erziehung, Schnitt und Kultur** der Form- u. Zwergobstbäume von R. Gärtner. 7. verb. und verm. Aufl., 67 Abb. ℳ 1,20.

949 **Obstbau** von E. Weirup. 3. verb. Aufl., 42 Abb., ℳ 1,—.

956 **Der Obstbaum,** seine Pflanzung u. Pflege, als Hochstamm von H. Göthe. 3. verm. und verb. Aufl., 97 Abb., ℳ 3,75.

1006 **Führer durch den deutschen Obstbau.** Nach amtl. Ermittelungen herausgeg. vom Deutschen Pomolog.-Verein. Mit 24 Wegekarten und einer Hauptkarte, ℳ 1,80.

2 **Unterhaltungen über Obstbau** von Dr. Ed. Lukas. 4. Aufl., 29 Abb., ℳ 1,—.

196 **Der landwirtschaftliche Obstbau** von Nerlinger und Bach, 108 Abb., ℳ 2,85.

300 **Klima, Boden u. Obstbau** von A. Bechtle. Nach den neuesten Erforschungen für den Praktiker. ℳ 8,—.

584 **Das Obstbüchlein** von K. Gussmann. Ein Volks- und Schulbuch. 53.—60. Taus. 12 Abb., 0,50.

182 **Maurers Stachelbeerbuch** über die besten und verbreitetsten Stachelbeersorten. Zusammengestellt von Louis Maurer, Ehrenmitglied des Deutschen Pomologen-Vereins. Mit 14 Farbtafeln und 138 schwarzen Vollbildern, sowie 24 Textfiguren. Preis gebunden ℳ 24,—.

400 **Handbuch der Beerenobstkultur** von E. Macherauch. Mit 5 Tafeln, 1 Pflanzplan u. 115 Abb., ℳ 4,—.

405 **Der Obstbau in den zwölf Kalendermonaten** von O. Nattermüller u. E. Lesser. 5. Aufl., 44 Abb. ℳ 2,50.

456 **Was habe ich bei der Anlage eines Obstgutes zu beobachten?** Von F. Stoffert. Mit Gewinn- und Verlustberechnungen ℳ 1,50.

648 **Die Obst- und Traubenzucht** an Mauern, Häuserwänden u. im Garten von R. Göthe, kgl. Landes-Oekonomierat. 19 Tafeln und 182 Abb., ℳ 9,—.

959 **Katechismus der Obstbaumzucht** von F. Hannemann. 3. verb. Aufl., 38 Abb., ℳ 1,—.

375 **Der Obstbaum als Strassenbaum** und die Abschätzung von Obstanlagen von Oekonomierat Garcke. 11 Abb. ℳ 1,—.

739 **Der Zwerg-Obstbaum** und seine Pflege von M. Löbner, 43 Abb., ℳ 3,50.

327 **Das Buschobst,** lohnende Obstzucht nach vereinfachtem Verfahren von Oek.-Rat Joh. Böttner. 5. verb. Aufl., 78 Abb., ℳ 1,80.

324 **Das Spalierobst,** Anlage, Schnitt und Pflege von Joh. Böttner. 349 Abb., ℳ 5,—.

499 **Kurze Anleitung zur Wandbaumzucht. Im Auftrage des Landesverbandes bayerischer Obstbauvereine von F. Rebholz, kgl. Oekonomierat.** Jeder Besitzer von Spalierobstbäumchen, aber auch von Pyramiden, Buschbäumen und anderen Zwergformen muss dieses kurze, klare, vortreffliche Schriftchen zur Hand haben, um sich vor Fehlern zu schützen. Preis nur ℳ 0,50.

1051 **Die Hausspalierzucht** von R. Göthe, kgl. Landesökonomierat. 64 Abb. nach der Natur, ℳ 1,80.

169 **Die Lehre vom Baumschnitt** von Dr. Ed. Lukas. 8. Aufl., 256 Abb., 4 lithogr. Tafeln. ℳ 7,50.

484 **Vorbilder für Spalier- und Wandbaumzucht.** Ein Tafelwerk in 9 Darstellungen von K. Schweyer. ℳ 2,50.

797 **Wandtafel über Obstbau** von Oekonomierat Stoll im Auftrage des kgl. Ministeriums. 2. Aufl. ℳ 1,20.

420 **Die Freilandzucht des Pfirsichbusches** von Prof. Dr. F. Rudolph. Eine neue Erwerbsquelle. 15 Abb. ℳ 1,20.

990 **Die Kultur des Pfirsichbaumes** von Lepère und Hartwig. Sehr empfohlen! 2. umgearb. Aufl., 29 Abb. ℳ 1,80.

614 **Wert und Rentabilitätsberechnung der Obstkulturen** auf neuer Grundlage, von Prof. Dr. Christ u. E. Junge. 2. Aufl. ℳ 5,—.

1027 **Obstbaum-Ertragsbuch,** zur genauen Ermittelung der Erträgnisse jedes Obstbaumes von Amtsgerichtsrat Kleemann und Kirsch. ℳ 0,50.

660 **Die Haselnuss,** ihre Kultur und wirtschaftliche Bedeutung von E. Gross. 37 Abb. ℳ 1,50.

769 **Der Haselstrauch und seine Kultur** von A. W. Palandt. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. ℳ 2,50.

729 **Beerenobst und Beerenweine** von M. Lebl. Die Kultur der Beerenobstarten und ihre Verwendung zu Wein. 2. Aufl. Mit Abb. ℳ 1,50.

444 **Praktische Erdbeerkultur,** Anlage, Pflege, Ernte, Verpackung, Versand und Verwendung der Erdbeere von E. Spangenberg. 101 Abb. ℳ 1,80.

642 **Das Buch der Erdbeeren,** ihre Kultur und Treiberei nebst Sortenbeschreibung von F. Göschke. 2. Aufl. 97 Abb. ℳ 6,—.

919 **Die Kultur der Erdbeere** von W. Langer, ℳ 1,—.

Topfobstzucht und Obsttreiberei
siehe weiter hinten.

Bücher über Obst- und Sortenkunde.

487 **Deutschlands Obstsorten.** Unter Mitwirkung vieler hervorragender Fachleute herausgegeben von Müller-Diemitz, Grau-Cörbelitz und Bissmann-Gotha. Jährlich 3 Lieferungen zu je 4 Sorten. Die Früchte sind in baum- und lagerreifer Färbung naturgetreu mit Laub- und Fruchtzweigen von Künstlerhand gemalt. Eine genaue Beschreibung unter Hervorhebung der guten und schlechten Eigenschaften der Sorte ist beigefügt. Das Wachstum des Baumes ist nach photographischen Aufnahmen dargestellt. In dieser Ausstattung bietet das Werk durch die hervorragend schöne Ausführung allen Obstfreunden ein äusserst wertvolles Material zum Studium der Sorten. Die herrlichen, auf feinstem Papier hergestellten Tafeln (Grösse 21×29 cm), deren jede ein Kunstwerk darstellt, sind insbesondere geeignet, als vornehmer Wandschmuck, Vereins-, Ausstellungs- und andere Räume zu schmücken. Kein Obstbauverein sollte es daher unterlassen, durch Aushängen dieser zur Förderung der Sortenkenntnis und des Interesses am Obstbau beizutragen. Der Preis ist durch das weite Entgegenkommen des Verlages auf nur ℳ 5,50 pro Jahrgang festgesetzt. Abonnements werden jederzeit entgegengenommen; die erschienenen Teile stehen jederzeit zu Diensten. ☞ **Allen Provinzial-, Kreis- und Gemeindebehörden, landwirtschaftlichen und Obstbauvereinen, sowie Obstzüchtern zum Bezug warm empfohlen.**

Sammel-Mappen für „Deutschlands Obstsorten" in künstlerischer Ausführung ℳ 3,50.

652 **Aepfel und Birnen** von R. Göthe, H. Degenkolb und R. Mertens. Farbige Abbildungen und Beschreibungen der wichtigsten deutschen Kernobstsorten. 104 Farbendrucktafeln in Gross-Oktavformat. Geb. ℳ 17,—.

172a. **Die wertvolisten Tafel- und Handelsäpfel.** Eine Auswahl von hundert Früchten zusammengestellt unter Berücksichtigung der seinerzeit von dem deutschen Pomologenverein empfohlenen und der heute wertvollsten Handelssorten. Von Königl. Oekonomierat Fr. Lucas. Mit 116 Holzschnitten. 3., vollständig umgearbeitete und mit vielen neuen Abbildungen versehene Auflage. Geb. ℳ 4,—.

172b. **Die wertvollsten Tafelbirnen.** Eine Auswahl von hundert Früchten zusammengestellt unter Berücksichtigung der vom deutschen Pomologenverein empfohlenen Sorten. Von Fr. Lucas, Kgl. Oekonomierat. Mit 132 Holzschnitten. 3., vollständig umgearbeitete Auflage. Geb. ℳ 4,80.

330 **Unsere besten Obstsorten** von Oek.-Rat Joh. Böttner. 44 Abb. der besten Sorten aller Obstarten. 11—12. Tausend. ℳ 1,—.

399 **Die 30 besten Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen und Pflaumen** von Kunze und Mathieu. 30 farbige Kunstdruckdarstellungen in eleganter Mappe ℳ 8,—.

1066 **Anbauwürdige Obstsorten** aller Arten. 52 Tafeln in zwölffarbigem Chromodruck mit 40 Seiten beschreibendem Text. ℳ 4,50.

1069 **Obstbau in Wort und Bild.** Obsttafelwerk mit 52 anbauwürdigen besten Obstsorten in vielfarbigem Kunstdruck, mit 142 Seiten Text und 71 Textbildern. Geb. ℳ 9,—, brosch. ℳ 7,50.

1072 **Naturgetreue farb. Obstabbildungen** in vielfarbigem Kunstdruck. Zum Sortenstudium, sowie als Wandschmuck in Vereinslokalen, für Vorträge usw. Bei 10 St. à 15 ₰, über 10 St. 12½ ₰, die ganze Sammlung, 96 Sorten, ℳ 9,—.

Vorrätig und lieferbar sind die folgenden Sorten:

Aepfel:
Boikenapfel
Borsdorfer, edl. Winter
Charlamowsky
Danziger Kantapfel
Geflammter Cardinal
Gelber Edelapfel
Gelber Richard
Goldparmäne
Gravensteiner
Gross. rhein. Bohnapfel
Königl. Kurzstiel
Jakob Lebel
Minister von Hammerstein
Pepping Ribstons
Prinzenapfel
Renette Ananas
„ Baumanns
„ Canada
„ Champagner
„ Gold- von Blenh.
„ Graue französisch.
Renette Graue Herbst-
„ Landsberger
Roter Eiserapfel
„ Trier. Weinapfel
Schöner von Boskoop
Weisser Astrachan

Birnen:
Bergamotte, rote
Beste Birne
Butterbirne, Amanlis
„ Blumenbachs
„ Colomas
„ Diels
„ Gellerts
„ Hardenponts
„ Liegels
Clapps Liebling
Dechantsbirne Winter
Frau Luise Göthe
Gute Louise v. Avranches
Grosser Katzenkopf
Gr. Sommer-Magdalene
Hofratsbirne
Köstliche von Charneu
Mad. Verté
Neue Poiteau
Pastorenbirne
Sparbirne
Stuttgarter Gaishirtel
Williams Christbirne

Quitten:
Portugies. Birnquitte
Riesenqu. v. Leskowatz

Kirschen:
Ochsenherzkirsche
Kaiserkirsche
Früheste der Mark
Dönissens g. Knorpelk.
Gr. schw. Knorpelk.
Hedelfinger Riesenk.
Ostheimer Weichsel
Frühe Maikirsche
Schattenmorelle (grosse, lange Lotkirsche)

Pflaumen:
Bühler Frühzwetsche
Hauszwetsche
Italienische Zwetsche
Königin Viktoria
Mirabelle von Metz
„ „ Nancy
Reineclaude, gr. grüne

Pfirsiche:
Pfirsich, Amsden
Frühe Alexander
Frühe Beatrix
Roter Magdalenenpfirs.
Waterloo
Weisse Magdalenenpf.

Aprikosen:
Aprikose von Breda
Aprikose von Nancy
Grosse frühe Aprikose

Erdbeeren:
Deutsch Evern
Laxtons Noble
Belle Aliance
Sieger
Königin Luise
König Albert v. Sachsen

Stachelbeeren:
Weisse Volltragende
Weisse Triumphbeere
Früheste Gelbe } auf 1
Hönings Früh. } Tafel
Rote Triumphbeere

Johannisbeeren:
Fays Fruchtbare
Rote Holländische
Rote Versaillier
Weisse Versailler
Weisse v. Bar le Duc
Bang up

Himbeeren:
Superlativ
Knevetts Riesen-

Brombeeren:
Theod. Reimers } auf 1
Lucretia } Tafel

Bücher über Gartenbau im allgemeinen.

212 **Der Hausgarten.** Kurze Anleitung zur Anlage, Einrichtung und Unterhaltung desselben für Garten-, Haus- und Villenbesitzer, Gartenfreunde und Gärtner von Landesökonomierat Rebholz. 60 Abb. ℳ 1,20.

315 **Gartenbuch für Anfänger** von Oek.-Rat Joh. Böttner. Unterweisungen, Bepflanzen und Pflegen des Hausgartens, im Obst- und Gemüsebau und in der Blumenzucht. 10. verm. und verb. Auflage. 627 Abb. Elegant geb. ℳ 6,—.

717 **Gartenbuch für Jedermann** von Hampel und Kunert, 3. Aufl., 259 Abb. ℳ 7,—.

119 **Christ-Lucas-Gartenbuch** von Oek.-Rat Fr. Lucas. 300 Abb., 3 farb. Doppeltafeln mit den wichtigsten Schädlingen und einem Gartenplan. ℳ 4,—. Sehr reichhaltig.

462 **Der Jugend Gartenbuch,** zu deren Freude und Belehrung von M. Teuscher. Mit prakt. Unterweisungen in Obst-, Gemüse- und Blumenzucht, Pflanzen- und Insektenkunde. Erweitert und mit 207 Bildern geschmückt von Heinrich Freiherr von Schilling. Eleg. geb. ℳ 3,—.

700 **Prakt. Taschenbuch für Gartenfreunde** von M. Hesdörffer. 2. Aufl., 137 Abb. Geb. ℳ 3,50.

693 **Anleitung zur Blumenpflege im Hause** von M. Hesdörffer. 3. Aufl, 91 Abb. und 9 Tafeln. Geb ℳ 4,—.

695 **Der Kleingarten,** seine Anlage, Einteilung und Bewirtschaftung. ℳ 0,60.

514 **Nutzgärtnerei,** Grundzüge des Gemüse- und Obstbaues von H. Jäger. 6. verm. u. verb. Aufl. von J. Wesselhöft. 75 Abb. ℳ 3,—.

318 **Gartenkulturen, die Geld einbringen** von Oek.-Rat Joh. Böttner. Einrichtung, Betrieb und Gewinnberechnungen für einträgliche Kulturen aller Art in Garten und Feld. 4. verb. und verm. Aufl., 180 Abb. Eleg. geb. ℳ 6,—.

910 **Der Hausgarten auf dem Lande** von Fr. Göschke. Anleitung zur Anlage, Bepflanzung und Pflege ländlicher Hausgärten. 6. verm. Aufl., geb. ℳ 1,50, geh. ℳ 1,—.

962 **Der illustrierte Hausgärtner** von J. Hartwig. Anleitung zu erfolgreicher Kultur der beliebtest. Blumen u. Zierpflanzen im Garten, Gewächshaus und Wohnzimmer. 10. umgearb. Aufl., 119 Holzschnitte. Geh. ℳ 3,75.

1018 **Des Landmanns Hausgarten** von K. Huber. 2. Aufl., 37 Abb. ℳ 1,—.

705 **Die Gartenpflege** von A. Janson. Anleit. zur Pflege u. Erh. d. Ziergartens unter Berücksicht. ländl. Verhält. 69 Abb. ℳ 2,50.

319 **Garten-Taschenbuch** von Oek.-Rat Böttner. Ein Hilfs- und Nachschlagebuch bei den praktischen Arbeiten im Garten, nach Monaten geordnet. ℳ 1,20.

745 **Meyers immerwährender Gartenkalender.** Prakt. Anleitung zur rechtzeitigen und richtigen Ausführung aller Arbeiten in Garten-, Gewächshaus- und Zimmerkulturen. 4. Aufl., ℳ 2,50.

1003 **Der Schulgarten** von H. Ackermann. Ein Beitrag zur Schulgartenfrage, ℳ 1,—.

1060 **Laubengärten.** Genaue Anleitung über zweckm. Einrichtung von Lauben-, Schreber-, Haus- und Pachtgärten von Jurass. 7. Abb., 6 Pläne, ℳ 1,25.

816 **Illustriertes Gartenbau-Lexikon.** Dieses ausserordentlich wertvolle, für jeden Gärtner und Gartenfreund ganz unentbehrliche, dabei ganz aussergewöhnlich billige Hausbuch gibt auf jede Frage des Gartenbaues, der Obst-, Gemüse- und Blumenzucht, als Bodenkunde, Düngerlehre, Schädlingsbekämpfung, Bindekunst, GeräteKunde usw. eine kurze, klare und bindige Antwort. 3., unter Mitwirkung namhafter Autoren neubearbeitete Auflage. 1900 Spalten, 1002 Abb., ℳ 23,—.

610 **Gärtnerische Betriebslehre** von A. Bode. Kurze Darstellung der für Errichtung und Leitung rentabler gärtnerischer Betriebe wichtigsten Grundsätze. ℳ 2,50.

Bücher über Gemüsebau.

336 **Praktische Gemüsegärtnerei** von Oek.-Rat Joh. Böttner. 7. verb. und verm. Aufl., 368 Abb., ℳ 4,—.

658 **Gressents einträglicher Gemüsebau.** Neue Anleitung, auf kleinem Raum mit gering. Kost. grosse Ernten zu erzielen, 3. von A. Janson bearb. Aufl., 230 Abb., ℳ 6,—.

965 **Der Küchengarten,** seine Anlage und Einrichtung nebst Kultur der Küchen- und Gewürzkräuter von J. Hartwig. 2. umgearb. Aufl., 50 Abb., ℳ 4,50.

175 **Anleitung zum Gemüsebau** sowie zur Einrichtung des Hausgartens von Oek.-Rat Fr. Lucas. 108 Abb., ℳ 2,—.

7 **Unterhaltungen über Gemüsebau** von Dr. Ed. Lucas. 4. Aufl., 17 Abb., ℳ 1,20.

130 **Der Feldgemüsebau** mit Anleitung zum Dörren und Einmachen der Gemüse von Held. 16 Abb., ℳ 3,—.

339 **Die Frühtreiberei der Gemüse** von Oek.-Rat Joh. Böttner. 4. verb. und verm. Aufl., 96 Abb., ℳ 2,—

381 **Der praktische Gemüsesamenbau** mit Anleit. zum Erkennen und Beurteilen des Saatgutes von Professor E. Gross. Mit 138 Abb. und 4 Lichtdrucktafeln. ℳ 4,—.

747 **Spargelbau und Konservengemüse** nach Braunschweiger Methode von E. H. Meyer, 2. Aufl., ℳ 1,50.

342 **Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues** von Oek.-Rat Joh. Böttner. 4. verb. und verm. Aufl., 71 Abb., ℳ 1,80.

913 **Einträgliche Spargelzucht** v. Fr. Göschke. Anleit. zur erfolgreichen Kultur des Spargels mit besonderer Berücksicht. der Braunschw. Kultur. Sehr empfohlen! 5. verm. u. verb. Aufl., geb. ℳ 2,20, geh. ℳ 1.80.

994 **Melonen-, Gurken- und Champignongärtnerei** von J. C. G. Weise. Für Treib- und Freilandkultur. Sehr empfohlen! 7. umg. u. verm. Aufl., 46 Abb., ℳ 2.50.

440 **Die Champignonzucht** als landwirtsch. Nebenbetrieb von C. Schüler. 6. verm. und verb. Aufl., 40 Abb., ℳ 1,—.

731 **Die Champignonzucht** in ihrem ganzen Umfange von M. Lebl. 6. verm. u. verb. Aufl., 29 Abb., ℳ 1,50.

345 **Anleitung zum lohnenden Kartoffelbau** von Oek.-Rat Joh. Böttner, 6. verb. Aufl., ℳ 1,—.

74 **Die Kartoffel und ihre Kultur** nach rationellen Grundsätzen von Dr. Rud. Ulrich. 37 Abb., ℳ 1,20.

349 **Tomatenbuch.** Anleitung, früh und reichlich reife Tomaten zu gewinnen, sowie 50 ausgewählte Tomaten-Rezepte. Von Oek.-Rat Böttner. Mit 57 Abb., ℳ 1,20.

Laub- und Nadelholzkunde, Forstwirtschaft, Weidenkultur.

608 **Handbuch der Laubholz-Benennung** Systematische und alphabetische Liste aller in Deutschland ausdauernden Laubholzarten und Formen mit ihren Synonymen. Im Auftrage der deutschen dendrologischen Gesellschaft von L. Beissner, E. Schelle und H. Zabel. ℳ 15,—.

719 **Deutsche Dendrologie** von W. Lauche. Systematische Uebersicht, Beschreibung, Kulturanw. und Verwend. der in Deutschland aushaltenden Gehölze. 2. Aufl., 283 Abb., geb. ℳ 14,—; geh. ℳ 12,—.

982 **Die Ziergehölze** von H. Jäger und L. Beissner. Alphabet geordnete Beschreibung, Kultur und Verwendung aller bekannten, in Deutschland aushaltenden Gehölze. 3. Aufl., ℳ 7,50.

694 **Die schönsten Blütensträucher** für Gartenschmuck und Treiberei von M. Hesdörffer. 24 Farbendrucktafeln und viele Abbildungen. ℳ 10,—.

680 **Illustriertes Gehölzbuch** von J. Hartwig. Die schönsten Arten der in Deutschland winterharten Bäume und Sträucher, ihre Anzucht, Pflege und Verwendung. 2. neubearb. Aufl., 370 Abb., 16 Tafeln, ℳ 12,—.

814 **Die strauchartigen Spiräen** der deutschen Gärten von H. Zabel. ℳ 4,—.

604 **Handbuch der Nadelholzkunde** von L. Beissner. Systematische Beschreibung, Verwendung und Kultur der Freiland-Coniferen. 2. Aufl., 165 Abb., ℳ 20,—.

235 **Die winterharten Nadelhölzer Mitteleuropas** von E. Schelle. 173 Abb., 1 Tafel, 1 Karte. Geb. ℳ 8,—.

262 **Die Nadelhölzer** mit bes. Berücksichtigung der in Europa winterharten Arten von Prof. Dr. Frhr. von Tubeuf 100 Abb., ℳ 5,50.

30 **Der Wald und dessen Bewirtschaftung** von Oberforstrat H. Fischbach. 3. Aufl. von Dr. Wörnle. 42 Abb., ℳ 1,80.

27 **Die Anpflanzung der Korb- und Bandweiden,** von Oekonomierat A. Schmid. 2. Aufl., 20 Abb., 4 Tafeln, geb. ℳ 1,—.

Gehölzzucht, Pflanzenvermehrung.

678 **Die Gehölzzucht** aus Samen, Stecklingen, und Ablegern. Kultur und Verwendung, von J. Hartwig. 2. verb. Aufl., 50 Abb., geb. ℳ 2,50.

205 **Vermehrung und Schnitt der Ziergehölze.** Vererbung und Hybridation. Von St. Olbrich. 133 Abb., ℳ 4,—.

741 **Grundzüge der Pflanzenvermehrung** von M. Löbner. Geb. 0,70.

799 **Gärtnerische Veredlungskunst** mit bes. Berücksichtigung der Obstbaumzucht, von O. Teichert. 3. neub. Aufl. von A. Fintelmann. 33 Abb., geb. ℳ 2,50.

Weinbau, Kellerwirtschaft, Brennerei.

646 **Handbuch der Rebenkunde.** Beschreibung und Klassifikation der bis jetzt kultivierten Rebenarten und -Varietäten nebst Kulturanweisungen von Hermann Göthe. 2. neub. Aufl., mit 99 Lichtdrucktafeln, geb. ℳ 30,—.

644 **Handbuch der Tafeltraubenkultur.** Im Auftr. d. kgl. Preuss. Ministeriums für Landwirtschaft von R. Göthe, Kgl. Landesökonomierat. Mit 30 Farbendrucktafeln und 150 Textabb. Geb. ℳ 25,—.

306 **Erziehung, Schnitt und Pflege des Weinstockes** in kälterem Klima; an Wänden, Spalieren und in Weinhäusern von Rob. Betten. 3. Aufl., mit 152 Abb. eleg. geb. ℳ 3,—.

616 **Anleitung zum Weinbau** in Reblausgebieten von A. Czeh, Kgl. Preuss. Domänenrat und St. von Molnar, Kgl. Rat. Mit 62 Abb. Geb. ℳ 4,—.

104 **Die Weinrebe und ihre Kultur unter Glas** von A. Barron. Mit 109 Abb Geh. ℳ 5,—, geb. ℳ 5,70.

43 **Der Weinbau** von Eug. Klein. 2. Aufl. 44 Abb. Geb. ℳ 1,20.

620 **Die Spalierrebe** von G. Ph. Doerner. 29 Abb. ℳ 1,—.

648 **Die Obst- und Traubenzucht** an Mauern, Häuserwänden und im Garten von R. Göthe, kgl. Landesökonomierat. 19 Tafeln, 182 Abb. ℳ 9,—.

187 **Kellerbehandlung der Traubenweine.** 3. Aufl. von Prof. Dr. R. Meisser. 53 Abb. ℳ 2,80.

271 **Bereitung, Pflege und Untersuchung des Weines** von Prof. Dr. Karl Windisch. 8. Aufl. 134 Abb. ℳ 11,—.

274 **Die chemischen Vorgänge beim Werden des Weines** von Prof. Dr. Karl Windisch. ℳ 4.—.

957 **Die Obstweinkunde** von H. Timm. Bereitung der Weine und Honigweine aus Früchten, Blüten, Blättern und Wurzeln. 3. Aufl. 26 Abb. ℳ 2,50.

348 **Obstweinbereitung und alkoholfreie Weine** von Oek.-Rat J. Böttner. 9. Aufl. 57 Abb. ℳ 1,50.

184 **Obstweinbereitung** von Prof. Dr. Rich. Meissner. 45 Abb. ℳ 1.50.

493 **Die Obst- und Beerenweinbereitung** von Schneider. ℳ 1,50. Sehr reichhaltig.

49 **Johannis- und Stachelbeerwein** und die Bereitung der übrigen Beerenweine, nebst Kultur der Johannis- und Stachelbeeren von W. Tensi, Pfarrer. 2. Aufl., 9 Abb. ℳ 1,—.

387 **Johannis- und Stachelbeer-Büchlein, Beerenweinbereitung** von K. Gussmann. 6. Aufl., 39 Abb. ℳ 1,20.

729 **Beerenobst- und Beerenwein.** Die Beerenobstkultur und Obstweinbereitung von M. Lebl. 2. Aufl. Illustriert ℳ 1,50.

116 **Die Apfelweinbereitung** von Prof. Dr. A. Cluss. 37 Abb. ℳ 1,50.

190 **Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung** und Reinzüchtung der im Most und Wein vorkommenden Pilze, von Prof. Rich. Meissner. 61 Abb. ℳ 2,40.

110 **Kurzgefasste Anleitung zum praktischen Brennereibetriebe** von Prof. Dr. P. Behrend. 2. Aufl., 47 Abb. ℳ 2,85.

253 **Die Fruchtliköre.** Anleitung zur Herstellung aller Fruchtliköre und Fruchtbowlen von H. Timm. 21 Abb. ℳ 1,20.

Gartenkunst, Ziergärtnerei.

490 **Reform der Gartenkunst** von W. Bogler. Ein hervorragendes Werkchen über das moderne Streben in der Gartenkunst. ℳ 2,80.

707 **Gartenkunst und Gärten sonst und jetzt.** Handbuch für Gärtner, Architekten und Liebhaber von H. Jäger. 245 Abb. ℳ 20,—.

526 **Gartengestaltung der Neuzeit** von W. Lange und O. Stahn. 2. erweiterte Aufl., 337 Abb., 16 Farbentafeln, 2 Pläne. Ein Prachtwerk von grösstem Werte für jeden Gartenfreund. Sehr empfohlen. In Künstlerleinen geb. ℳ 12,—.

916 **Die deutsche Gartenkunst** mit besonderer Berücksichtigung der Ausführungsarbeiten und einer Geschichte der Gärten anderer Völker von C. Hampel. Geb. ℳ 5,50, geh. ℳ 4,50. 2. Aufl.

517 **Ziergärtnerei** von H. Jäger. Belehrung über Anlage, Ausschmückung und Unterhaltung der Gärten und über Blumenzucht. 6. umg. Aufl. v. J. Wesselhöft. 104 Abb. ℳ 3,50.

767 **Rheinische Gärten** von der Mosel bis zum Bodensee. Bilder aus alter und neuer Zeit von Ludw. Frhr. v. Ompteda. 55 farb. Abb., kolor. Prachtband mit Goldschnitt ℳ 20 —. Vornehmes Geschenkwerk.

971 **Der Parkgarten,** seine Anlage und Ausführung von J. Hartwig. 2. vollst. umg. Aufl, 16 Foliotafeln, in Mappe ℳ 9,—.

1015 **Die Anpflanzungen im Nerotale** bei Wiesbaden von J. Güll. Mit 4 farb. Lageplan. ℳ 1,60.

672 **150 kleine Gärten.** Plan, Beschreibung und Bepflanzung. Für Gärtner, Baumeister und Villenbesitzer von C. Hampel. 4. verm. Aufl. ℳ 5,—.

674 **Gärtnerische Schmuckplätze in Städten,** ihre Anlage, Bepflanzung und Pflege von C. Hampel. 24 Tafeln. ℳ 6,—.

958 **Neue Garten-Architekturen** von P. Gründling. Vorbilder für Eingänge, Umzäunungen, Lauben, Ruheplätze, Terrassen, Laubengänge usw. in Gartenanlagen. 24 Taf. mit Text. In Mappe ℳ 9,—.

ED. POENICKE & Co. m. b. H., Baumschulen, DELITZSCH bei Leipzig.

378 **Ideal-Schulgärten im XX. Jahrhundert** von Karl Gräbner. 140 Abb. 13 Pläne, geb. ℳ 4,—, geh. ℳ 3,50.

670 **Gartenbeete und Gruppen.** 333 Entwürfe mit mehrfachen erprobten Bepflanzungen in verschiedenen Jahreszeiten nebst Angabe des Pflanzenbedarfes von C. Hampel. Neue Ausgabe. ℳ 7,50.

922 **Teppich- und Blumenbeete.** Musteralbum für alle Zwecke von E. Levy, 8. neub. Aufl. von J. Berthold. Eleg. geb. ℳ 6,50.

925 **Neue Entwürfe zu Blumen-, Teppichbeeten und Staudenanlagen** von E. Levy, 4. erweit. Aufl. von O. Halbritter. 100 Abb. Geb. ℳ 2,—, geh. ℳ 1,60.

390 **Die Anlage und Erhaltung feiner, dauernder Gartenrasen** von H. Hein. 2. Aufl. ℳ 1,—.

666 **Gartenrasen und Parkwiesen,** ihre Anlage und Unterhaltung von C. Hampel. Mit Abb. ℳ 1,—.

247 **Der Alleebaum** in den Strassen der Stadt und auf dem Lande von G. Thiem. 66 Abb. ℳ 2,30.

606 **Der Strassengärtner.** Unterweisung zur Auswahl und Pflege der für die Strassen- u. Schmuckplatzpflanzung geeigneten Nutz- u. Zierbäume v. L. Beissner. 82 Abb. ℳ 3,—.

668 **Stadtbäume.** Anleitung zur Pflege der Bäume in Städten und auf den Landstrassen von C. Hampel. Mit Abb. ℳ 1,50.

1063 **Friedhofsschmuck und Grabbepflanzung** in zeitgemässer, praktischer Weise von P. Jurass. 11 Abb. ℳ 1,50.

985 **Der Weissdornzaun** von Paul Keller. 12 Abb. ℳ 1,—.

333 **Balkongärtnerei und Vorgärten** von Joh. Böttner, 4. Aufl., 122 Abb. ℳ 1,80

Rosen- und Blumenzucht im Freien.

202 **Der Rose Zucht und Pflege** von St. Olbrich, 147 Abb. ℳ 5,50.

709 **Rosenbuch für Jedermann,** in monatl. Arbeitseinteilung, von P. Jurass, 8 Tafeln, 19 Abb. ℳ 2,50.

309 **Die Rose, ihre Anzucht und Pflege** von R. Betten. Prakt. Handbuch für Rosenfreunde. 3. verb. Aufl., 189 Abb. ℳ 4,—.

703 **Rosenbuch für Gartenliebhaber** von Dr. J. Hoffmann. Mit 20 vielfarbig. Tafeln. Geb. ℳ 6,—.

996 **Die Kultur der Rose im Topfe** von J. Wesselhöft. 15 Abb. ℳ 2,—.

692 **Die schönsten Stauden** für die Schnittblumen- und Gartenkultur von M. Hesdörffer. Mit 48 Farbentaf. von W. Müller. Prachtband ℳ 12,—.

124 **Unsere Staudengewächse,** Kultur, Verwendung u. Beschreibung von H. Grabbe. 24 Tafeln. ℳ 4,—.

447 **Unsere Blumen im Garten** v. A. Steffen. Anleitung zur Anzucht der schönsten Blumen im Garten für Liebhaber u. Gärtner. 3. Aufl., 196 Abb. ℳ 4,—.

698 **Unter Blumen** von M. Hesdörffer. Monatsplaudereien über Blumen und Blumenzucht. Mit 12 Sign. ℳ 3,—.

940 **Blütenpflanzen und Blattgewächse zur Gartenausschmückung,** ihre Anzucht, Behandlung und Verwendung im Garten von R. Stavenhagen. Geb. ℳ 5,—, geh. 4,—.

56 **Der Blumengarten.** Anleitung zur Anlage, Bepflanzung und Pflege eines einfachen Ziergartens. Von Ernst Schelle, Kgl. Garteninspektor. Mit 20 Abb. Geb. ℳ 1,20.

751 **Die Sumpf- und Wasserpflanzen,** ihre Beschreibung, Kultur und Verwendung von W. Mönckemeyer. 126 Abb. ℳ 5,50.

808 **Die Alpenpflanzen** in der Gartenkultur von E. Wocke. Für Gärtner und Gartenfreunde. 22 Abb., 4 Taf. ℳ 6,—.

783 **Die schönblühenden Zwiebelgewächse,** ihre Kultur im Garten, Gewächshaus und Zimmer, von Th. Rümpler. 150 Abb. ℳ 10,—.

259 **Die Kultur der Blumenzwiebeln** und bekanntesten Knollengewächse von H. Timm und G. Frahm. 81 Abb. ℳ 3,—.

Zimmer-, Balkon- und Gewächshaus-Gärtnerei.

773 **Wohnungsgärtnerei.** Kurze Anleitung zur Pflanzenkultur im Zimmer. 216 Abb. ℳ 5,—.

696 **Handbuch der praktischen Zimmergärtnerei** von M. Hesdörffer. 3. Aufl., 437 Abb., 16 Taf. ℳ 10,—.

312 **Praktische Blumenzucht und Blumenpflege im Zimmer** von Robert Betten. 6. Aufl., 294 Abb. ℳ 4,—.

450 **Blumen für Kinder** zur Pflege im Zimmer, von A. Steffen. Kulturanleitungen, 2. Aufl., 7 Abb. ℳ 0,25.

529 **Zimmergärtnerei** von M. Lebl. 2. Aufl., 89 Abb. ℳ 3,—.

127 **Die Kultur der Topfpflanzen im Zimmer** von L. Gräbener. 2. Aufl., 28 Abb. ℳ 2,—.

979 **Winterflora,** Anleitung zur Pflanzenkultur in Glashäusern und Zimmern im Winter, von H. Jäger. 4 Aufl. ℳ 3,60.

333 **Balkongärtnerei und Vorgärten** von Oek.-Rat J. Böttner. 122 Abb. ℳ 1,80.

628 **Die Winterblumen** und ihre Kultur von H. Gaerdt. 9 Farbentaf. ℳ 10,—.

360 **Palmenzucht und Palmenpflege** von Prof. Dr. Udo Dammer. 24 Abb. ℳ 4,—.

721 **Das Chrysanthemum,** seine Kultur und Verwendung von M. Lebl. 24 Abb. ℳ 1,50.

953 **Die Blattpflanzen** und ihre Kultur im Zimmer von Dr. L. Dippel. 3. Aufl., 34 Abb. ℳ 3,75.

351 **Die Orchideen** u. ihre Kultur im Zimmer von A. Braecklein. 50 Abb. ℳ 3,—.

232 **Handbuch der Kakteen-Kultur** von E. Schelle. 200 Abb. ℳ 5,—.

417 **Praktischer Leitfaden der Anzucht der Kakteen** v. W. O. Rother. 88 Abb. ℳ 3,—.

602 **Kulturpraxis der Kalt- und Warmhauspflanzen** v. W. Allendorff. 2. Aufl. ℳ 10,—.

937 **Der praktische Schnittblumenzüchter der Neuzeit** von Schnurbusch.
Teil I: Kultur u. Treiberei der Schnittblumen und des Schnittgrüns. 3. Aufl. Geh. ℳ 5,—, geb. 5,60. Teil II: Kultur der für Schnittblumen wertvollsten Sträucher, Stauden, Knollen, Zwiebeln u. einjährigen Pflanzen. 2. Aufl. Geh. ℳ 4,—, geb. 4,80.
Teil I u. II in 1 Band zusammen ℳ 9,—.

992 **Die Obstbaumzucht im Topfe und Kübel.** 3. Aufl. ℳ 1,—.

104 **Die Weinrebe und ihre Kultur unter Glas** von A. Barron. 109 Abb. ℳ 5,—, geb. 5,70.

664 **Handbuch der Frucht- und Gemüsetreiberei** zu jeder Jahreszeit v. W. Hampel. 3. Aufl., 83 Abb. ℳ 6,50.

934 **Die praktischen Kultureinrichtungen** von O. Schnurbusch.
Teil I: Kulturkasten. Geh. ℳ 2,40, geb. 3,—.
Teil II: Heizungseinrichtungen. 136 Abb. Geh. ℳ 3,—, geb. 3,60. Teil III: Gewächshausbau. 103 Abb. Geh. ℳ 6,—, geb. 7,—.
Alle 3 Teile in 1 Band elegant gebunden ℳ 10.50.

682 **Gewächshäuser und Mistbeete** von J. Hartwig. 3. Aufl. 54 Abb. ℳ 2,50.

Blumenbinderei.

775 **Die Blumenbindekunst** von Louise Riss. 157 Abb. ℳ 6,—.

523 **Künstlerische Blumenbinderei** und Einrichtung von Willy Lange. 31 Abb., 25 Tafeln. ℳ 3,—.

946 **Tafel und Heim im Blumenschmuck** von J. Olbertz. Mit zahlreichen Abb. und Skizzen. ℳ 2,50.

973 **Das Trocknen und Färben natürlicher Blumen und Gräser** von H. Hein. 2. Aufl., 102 Abb. ℳ 3,—.

Ernte, Verwertung und Aufbewahrung von Obst und Gemüse.

369 **Ernte und Aufbewahrung frischen Obstes,** mit Anhang: Reife und Pflückzeit der wichtigsten Sorten, von H. Gaerdt. 5. Aufl. von O. Bissmann, 30 Abb. ℳ 1,80.

495 **Kurze Anleitung zur Ernte,** Sortierung, Aufbewahrung und Verpackung des Obstes von Oek.-Rat F. Rebholz. ℳ 0,40.

40 **Die Verwertung des Obstes im ländlichen Haushalte** von K. Bach. 2. Aufl., 36 Abb. ℳ 1,—.

157 **Der Frischverkauf des Obstes.** Anleitung zur Ernte, Sortierung, Verpackung und Aufbewahrung des Obstes von J. Löschnig. 48 Abb. ℳ 1,—.

1054 **Die Obstverwertung unserer Tage** von R. Goethe. 3. Aufl. ℳ 3,20.

408 **Das Obst in der Küche.** 530 erprobte Rezepte zur Obstverwertung von L. von Proepper. 2. Aufl. ℳ 2,—.

1036 **Dörrbüchlein** für den Haushalt von R. Mertens. 6. Aufl., 16 Abb. ℳ 1,10.

411 **Das Einmachen der Früchte,** 300 erprobte Rezepte von L. von Proepper. 6. Aufl. ℳ 2,—.

1033 **Obsteinkochbüchlein** für den bürgerlichen Haushalt von R. Mertens. 12. Aufl., 66 Abb. ℳ 1,60.

1024 **Die Gemüseverwertung im Haushalte** von E. Junge. 43 Abb. u. 1 Farbentaf. ℳ 1,60.

41 **Die Aufbewahrung der landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Vorräte** von W. Schäfer. 24 Abb. ℳ 1,—.

113 **Obst- und Küchenvorräte** im Haushalt, von K. Burkhardt. 19 Abb. ℳ 2,40.

690 **Praktische Anleitung zur industriellen Obst- und Gemüseverwertung** von R. Herrmann. 96 Abb. ℳ 3,—.

354 **Pastorin Breithaupts Kochbuch,** 262 Seiten mit 967 Rezepten. ℳ 2,—.

414 **Häusliche Konditorei,** 325 erprobte Rezepte für Torten, Kuchen und Backwerk von L. von Proepper. 4. Aufl. ℳ 2,—.

Botanik, Physiologie, Morphologie.

505 **Botanik** von Dr. E. Dennert. 2. Aufl., 260 Abb. ℳ 4,—.

630 **Illustrierte Flora von Deutschland** von Dr. A. Garcke. Zum Gebrauch auf Exkursionen in Schulen und zum Selbstunterricht. 21. Aufl., 764 Abb. ℳ 5,40.

812 **Anleitung zum Botanisieren** von Prof. Dr. O. Wünsche. 5. Aufl., 245 Abb. ℳ 4,50.

532 **Landwirtschaftliche Botanik** von C. Müller. 2. Aufl., 48 Abb., 4 Taf. ℳ 2,—.

121 **Taschenatlas der Gebirgs- und Alpenpflanzen** von Prof. Dr. Fünfstück. 180 Abb. *M* 5,50.

223 **Salomons Wörterbuch der botanischen Kunstsprache.** 6. Aufl. *M* 1,50.

229 **Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen.** 2. Aufl. *M* 2,50.

241 **Populäre Pflanzen-Physiologie** von Prof. Dr. Paul Sorauer. 33 Abb. *M* 4,85.

508 **Vergleichende Pflanzen-Morphologie** von Dr. E. Dennert. 600 Abb. *M* 5,—. Anmerkung: Werke über Laub- u. Nadelholzkunde siehe vorn unter dieser Ueberschrift.

Pflanzenkrankheiten, Insekten, Bakterien.

136 **Die Obstbaumfeinde,** ihre Erkennung und Bekämpfung von Prof. Dr. O. v. Kirchner. Ueber 100 kol. Abb. *M* 2,—.

160 **Die wichtigsten Feinde des Obstbaumes** von Prof. Dr. G. Lüstner. 30 Abb. *M* 1,—.

238 **Schutz der Obstbäume gegen Krankheiten** von Prof. Dr. P. Sorauer. 110 Abb. *M* 4,20, geb. *M* 5,—.

244 **Schutz der Obstbäume gegen feindliche Tiere** von Prof. Dr. Taschenberg. 3. Aufl., 75 Abb. *M* 4,80, geb. *M* 5,60.

393 **Den Obstbau schädigende Pilze** und deren Bekämpfung von Ph. Held. 40 Abb. 2 Taf. *M* 2,—.

650 **Ueber den Krebs des Obstbaumes** von Goethe. 28 Abb. *M* 1,—.

423 **Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues** von H. Freih. v. Schilling. Ein Volksbuch. Ueber 40000 Stück verkauft. 18 Holzschnitte, 45 Farbenbilder. *M* 1,50.

618 **Die Rebenkrankheiten,** ihre Entstehung und Bekämpfung, von L. Dieffenbach. 4 Taf., 37 Abb. *M* 3,—.

140 **Krankheiten und Beschädigungen** der Gartenpflanzen, von Prof. Krüger und Rörig. 4 Taf., 224 Abb. *M* 6,—.

53 **Pflanzliche und tierische Schädlinge** W. Martin. 35 Abb. *M* 1.20.

468 **Die schädlichsten Krankheiten** der Feld-, Obst- und Gartengewächse und ihre Bekämpfung, von Dr. J. E. Weiss. *M* 1,—.

79 **Der praktische Pflanzenarzt** von Prof. Dr. J. E. Weiss. Ein Ratgeber zur Bekämpfung der wichtigsten Krankeiten der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. 45 Abb. *M* 1,30.

429 **Praktischer Ungeziefer-Kalender** von H. Freih. v. Schilling. 332 Abb. *M* 3,—.

426 **Die Schädlinge des Gemüsebaues** und ihre Bekämpfung, von Freih. v. Schilling. 77 Farbenbilder. Ein billiges, leicht verständliches Buch. **Sehr zu empfehlen,** *M* 2,—.

217 **Die Rosenschädlinge aus dem Tierreiche,** von Friedr. Richter von Binnenthal. 50 Abb *M* 4.—.

431 **Allerlei wichtige Garten-Insekten,** mit einer Farbentafel u. 30 Holzschnitten. Von H Freih. v. Schilling. 3. Aufl. *M* 0,80.

82 **Die Bakterien,** des Landmanns Freunde und Feinde, von Dr. M. Hofmann, Agrikulturchemiker und staatlich geprüfter Landwirtschaftslehrer. 15 Abb. *M* 1,—.

Bodenbearbeitung, Düngung.

57 **Die Bodenbearbeitung** in ihren natürlichen Grundlagen von J. Schmidberger. 9 Abb. *M* 1,—.

806 **Die Ernährung der gärtn. Kulturpflanzen** von Prof. Dr. P. Wagner. Mit 15 Taf. Geb. *M* 3,—.

208 **Die Düngung gärtnerischer Kulturen,** besonders der Obstbäume, von Dr. R. Otto. *M* 1,30.

366 **Gärtnerische Düngerlehre,** praktisches Handbuch von H. Gaerdt. 4. Aufl. *M* 3,50.

47 **Der Stalldünger,** von Oek.-Rat Geibel. 2. Aufl., 14 Abb. *M* 1,—.

61 **Die Dungstätte,** ihre zweckmässige Anlage und Ausführung, von Prof. A. Schubert. 7 Tafeln, 12 Abb. *M* 1, .

52 **Der Kunstdünger.** Das wichtigste Kulturmittel der neueren Landwirtschaft von J. Schmidberger. 2. Aufl. *M* 1,- .

943 **Düngerlehre,** von Prof. Dr. Stutzer. 17. Aufl., geb. *M* 2,50, geh. 2,—. Sehr zu empfehlen!

Vogelschutz.

19 **Die Vögel und die Landwirtschaft.** Kurze Belehrung über des Landmanns Freunde und Feinde unter den Vögeln von Dr. Ludwig Hopf. 2. Aufl., 27 Abb. 1 Tabelle. *M* 1,—.

1030 **Schutz den Vögeln!** Von Dr.W. Kobelt. *M* 0,25.

779 **Die Anlage der Nist- und Futterplätze** für insektenfressende Vögel. Flugblatt von Prof. Dr. G. Rörig. *M* 0,10.

Bienen-, Geflügel- und Fischzucht.

10 **Der Bienenhaushalt,** von Fr. Pfäfflin, 4. Aufl., 34 Abb, *M* 1,20.

133 **Praktischer Wegweiser für rationelle Bienenzucht** von Jul. Herter. 106 Abb. *M* 2,—.

277 **Das Buch der Biene.** Von J. Witzgall. 2. Aufl., 305 Abb *M* 6,50.

280 **Handbuch der Bienenkunde.** Von Prof. Dr. Zander.

Teil I: Die Faulbrut u. ihre Bekämpfung, mit 4 Tafeln u. 8 Abb. *M* 0,90.

Teil II: Krankheiten und Schädlinge der erwachsenen Bienen, mit 8 Tafeln u. 13 Abb. *M* 1,30.

Teil III: Der Bau der Biene, mit 20 Tafeln u. 149 Abb. *M* 5,—.

Teil IV: Das Leben der Biene, mit 120 Abb. *M* 4,- .

17 **Die Zucht und Pflege des landwirtschaftlichen Nutzgeflügels** von K.Römer. 25 Abb. *M* 1,20.

38 **Die Wirtschaftsweise der Nutzgeflügelhaltung** von K. Römer. 22 Abb. *M* 1,—.

181 **Praktische Geflügelfütterung** von W. Maier. 31 Abb. *M* 2,- .

220 **Nutzgeflügelzucht** von K. Römer, 3. Aufl. 52 Abb. *M* 2,80.

33 **Die Fischzucht im Kleinbetrieb.** Aus der Praxis für die Praxis von Pfarrer Pressel, mit 11 Abb. *M* 1,—.

265 **Unsere natürlichen Fischgewässer,** wie sie sind und wie sie sein sollen von Prof. Dr. E. Weigelt. 67 Abb. *M* 6,—.

71 **Ländliche Teichwirtschaft** von Fr. Ernst Weber. 15 Abb. *M* 1,—.

437 **Praktische Karpfenzucht** von Heinr. Freih. von Schilling. 16 Abb., 5 Tafeln. Geh. *M* 3,—, geb. *M* 4,—.

Belehrendes und Unterhaltendes.

434 **Durch des Gartens kleine Wunderwelt.** Naturfreundliche Streifzüge von Heinr. Freiherr von Schilling. 418 Abb., ca. 1000 Darstellungen. *M* 12,—.

612 **Unterhaltungen über das Wetter** von Prof. Dr. R. Börnstein. Mit einer Wetterkarte. *M* 0,80.

624 **Praktische Wetterkunde.** Anleitung zur Benutzung von Wetterkarten in Verbindung mit örtlichen Wetterbeobachtungen von O. Freybe. Mit 1 Wetterkarte, 88 Karten, 13 Abb. *M* 5, .

907 **Der praktische Feldmesser** von Woermann. Geh. *M* 2,—, geb. *M* 2,50.

626 **Kurze Anleitung zur Benutzung der Wetterkarten** von O. Freybe. 2. Aufl., mit einer Wetterkarte. *M* 0,50.

538 **Das Einzelwohnhaus der Neuzeit.** Ein Prachtwerk von Prof. Dr. Erich Haenel und Baurat Prof. H. Tscharmann. 218 Perspektiven u. Grundrisse, 6 Taf. *M* 7,50.

541 **Die Wohnung der Neuzeit.** Ein Prachtwerk von Prof. Dr. Erich Haenel und Baurat Prof. H. Tscharmann. 228 Abb. *M* 7,50.

395 **Die Elektrizität in der Landwirtschaft** von J. Herbeck. In 4 Heften mit vielen Abbildungen. Zus. *M* 2,40.

Besonders empfehlen wir folgende unter dem Sammelnamen **„Des Landmanns Winterabende"** erschienenen 94 Schriften, die die Aufgabe haben, den Leser in die verschiedensten Zweige der Landwirtschaft belehrend und anregend einzuführen und die Freude am landwirtschaftlichen Beruf zu heben. Die Schriften sind durchweg **leichtverständlich** und anregend geschrieben; wissenschaftliche Kenntnisse sind zu ihrem Verständnis nicht vorausgesetzt. Sie eignen sich für **jung** und **alt, hoch** und **niedrig,** da sie wirklich **volkstümlich** geschrieben sind und diese Schreibweise jedermann, auch den Hochgebildeten, **anmutet.** Jeder **Zweig** aus der Landwirtschaft ist von einem **speziellen Fachmann** behandelt. Es herrscht in den Schriften eine **lebendige, kraftvolle Sprache,** es spricht der **Praktiker zum Praktiker.**

Jedes Bändchen stellt ein in sich abgeschlossenes Ganzes dar und kann, wie ein hervorragendes Fachblatt sich einmal äusserte, als ein **kleines Meisterwerk** bezeichnet werden.

31 **Einkehr und Umschau** von Fritz Möhrlin. 6 Abb. *M* 1,20.

29 **Landleben. Erzählungen aus dem bäuerlichen Beruf** von Oek.-Rat Schmid. 3 Abb. *M* 1,—.

76 **Der deutsche Bauer** in Vergangenheit u. Gegenwart von Oek.-Rat Martin. *M* 1,20.

64 **Des Landwirts Ausbildung** von Winterschuldirektor Courtin. *M* 1,30.

51 **Der Landmann in der Familie** von Oek.-Rat Martin. *M* 1,—.

45 **Die Geschichte eines kleinen Landguts** nach den Mitteilungen der Frau Regina Frühauf, bearb. von Fr. Möhrlin. *M* 1,—.

4 **Die Hausfrau auf dem Lande** von Susanna Müller. 18 Abb. *M* 1,30.

42 **Geschichte der Landwirtschaft** von Prof. F. Johst. *M* 1,20.

44 **Geschiche der einzelnen Zweige der Landwirtschaft** von J. Löser. *M* 1,20.

5 **Die Volkswirtschaft auf dem Bauernhofe** oder die wahren Erwerbsgrundsätze als Grundlage des bäuerlichen Wohlstandes, von Fritz Möhrlin. *M* 1,40.

66 **Feldmann, der Bauernfreund** von O. Schwarzmaier. *M* 1,—.
3 **Peter Schmids Lehrjahre** oder Leiden und Freuden eines Schuldenbauern, von Fritz Möhrlin. 8 Abb. *M* 1,—.
6 **Peter Schmid der Fortschrittsbauer** von Fritz Möhrlin. 9 Abb. *M* 1,—.
69 **Jakob, der Grossbauernsohn.** Eine lehrreiche Dorfgeschichte. Von O. Schwarzmaier. *M* 1,—.
37 **Wohlstandsquellen und Wohlstandsgefahren** von Chr. Weigand. *M* 1,—.
35 **Der Pfennig in der Landwirtschaft** von Möhrlin. *M* 1,—.
23 **Der rechnende Landwirt** von Fritz Möhrlin. *M* 1,30.
88 **Der Landwirt als Kaufmann** von L. Leonhardt. *M* 1,30
87 **Des Landwirts Ratgeber in Geldsachen** von Dr. Zahnbrecher. *M* 1,20.
36 **Die Selbsthilfe des Landwirts** von K. Römer. *M* 1,—.
70 **Der Schriftverkehr des Landwirts** von Dr. A. Schleyer, Landw.-Lehrer. *M* 1,20.
34 **Aus dem Tagebuch eines Landwirtschaftslehrers** von K. Römer. *M* 1,20.
85 **Was soll der Landwirt von der Agrarpolitik wissen?** Von Dr. Zahnbrecher. *M* 1,50.
89 **Der bäuerliche Redner** von Dr. Zahnbrecher. *M* 1,30.
16 **Das landw. Genossenschaftswesen in Deutschland** von Dr. Neumann. *M* 1,50.
86 **Genossenschaftlicher Bezug landwirtschaftl. Bedarfsartikel** von L. Leonhardt. *M* 1,—.
50 **Die Arbeiterversicherung** (Kranken-, Unfall- u. Invaliditätsversicherung) von Regierungspräsident Huzel. *M* 1,30.
24 **Erste Hilfe in Krankheits- u. Unglücksfällen** von Dr. Hopf. 24 Abb. *M* 1,20.
21 **Gesundheit und Krankheit** von Dr. L. Hopf, prakt. Arzt. 22 Abb. *M* 1,20.
2 **Unterhaltungen über Obstbau** von Dr. Ed. Lucas. 29 Abb. *M* 1,—.
7 **Unterhaltungen über Gemüsebau** von Dr. Ed. Lucas. 17 Abb. *M* 1,20.
56 **Der Blumengarten** von E. Schelle. *M* 1,20.
20 **Der Handelsgewächsbau** von Reg.-Rat H. Zeeb. 33 Abb. *M* 1,—.
22 **Der Anbau der Halmfrüchte** von Dr. Löll. 52 Abb. *M* 1,20.
74 **Die Kartoffel und ihre Kultur** von Dr. R. Ulrich. 37 Abb. *M* 1,20.
8 **Der Futterbau auf dem Acker, der Wiese und der Weide** von H. Zeeb. 28 Abb. *M* 1,20.
72 **Steigerung der Erträge des Ackerbaues und der Viehzucht** von Winterschuldirektor Balster. 5 Abb. *M* 1,—.
80 **Säen und Ernten** von Landesökonomierat Muth. 22 Abb. *M* 1,—.
55 **Der Zuckerrübenbau** von Oek.-Rat Dr. Eisbein. 29 Abb. *M* 1,—.
46 **Die Heubereitung** von H. Heine. 24 Abb. *M* 1,—.
27 **Die Anpflanzung und Behandlung der Korb- und Bandweiden** von Oek.-Rat Schmid. 20 Abb. und 4 Tafeln. *M* 1,—.
49 **Johannis- und Stachelbeerwein** und Bereitung der übrigen Beerenweine von Pfr. Tensi. 9 Abb. *M* 1,—.
43 **Der Weinbau** von Obstbaulehrer Klein. 44 Abb. *M* 1,20.
71 **Ländliche Teichwirtschaft.** Praktische Winke für bäuerliche Teichbesitzer. Von E. Weber, Teichwirt. 15 Abb. *M* 1,—.
33 **Die Fischzucht im Kleinbetrieb.** Aus der Praxis für die Praxis. Von Pfr. Pressel. 11 Abb. *M* 1,—.
73 **Ent- und Bewässerung, Urbarmachung von Oedländereien.** Von C. Heinrichsen. 35 Abb. *M* 1, .
57 **Die Bodenbearbeitung in ihren natürlichen Grundlagen.** Von Schmidberger. 9 Abb. *M* 1,—.
18 **Feldpredigten über die Bodenbearbeitung und Düngung.** Von Dr. Löll. 18 Abb. *M* 1,20.
38 **Das Klima und der Boden.** Von Dr. Löll. Oek.-Rat. 8. Abb. *M* 1.—.
82 **Die Bakterien.** Des Landmanns Freunde und Feinde. Von Dr. Hoffmann. 15 Abb. *M* 1,—.
47 **Der Stalldünger.** Von Oek.-Rat O. Geibel. 14 Abb. *M* 1,—.
84 **Bedeutung und Anwendung der Gründüngung.** Von Oek.-Rat Linckh. *M* 1,30.
52 **Der Kunstdünger.** Von J. Schmidberger. *M* 1,—.
61 **Die Dungstätte,** ihre zweckmässige Anlage und Ausführung. Von Prof. Schubert. 12 Abb. und 7 Tafeln. *M* 1,—.
77 **Wie baut der Landmann seine Ställe praktisch und billig?** Von Prof. Schubert. 28 Abb., 7 Baupläne. *M* 1,—.
58 **Des Landmanns Baukunde.** Von Prof. Schubert. 32 Tafeln. *M* 1,—.
83 **Des Landwirts Bauberater.** Ein Auskunftsbuch über die Materialien, Ausführungsarten, Reparaturen usw. im landw. Bauwesen, 250 Fragen und Antworten. Von Prof. A. Schubert. *M* 1,—.
75 **Geräte- und Maschinenkunde.** Von Oek.-Rat Muth. 146 Abb. *M* 1,20.
25 **Betriebslehre für den kleinen Landwirt.** Von Prof. Dr. Holdefleiss. *M* 1,30.
41 **Die Aufbewahrung der land- und hauswirtschaftlichen Vorräte.** Von W. Schäfer. 24 Abb. *M* 1,—.
40 **Die Verwertung des Obstes im Haushalt,** mit Anhang: Die Beerenobstkultur. Von K. Bach. 36 Abb. *M* 1,—.
91 **Praktisches Kochbuch** für einfache, bürgerliche Küche. Von Kochlehrerin Ochs und Oek.-Rat Haecker. *M* 1,40.
28 **Die bäuerliche Pferdezucht- u. Haltung.** Von Kreistierarzt Zippelius. 31 Abb. *M* 1,30.
65 **Hufpflege, Hufbeschlag und Hufkrankheiten.** Von Prof. Hoffmann. 62 Abb. *M* 1,—.
39 **Die Zucht u. Haltung des Rindes** von Oek.-Rat Schmid u. Tierarzt Schuemacher. *M* 1,30.

11 **Bau und Zucht des Rindes** von Oek.-Rat Martin. 28 Abb. *M* 1,20.
59 **Die Züchtung der Milchkuh** von K. Römer. 9 Abb. *M* 1,—.
12 **Die Fütterung des Rindviehs** von Oek.-Rat W. Martin. 7 Abb. *M* 1,20.
60 **Das Buch von der Ziege** von Prof. Hoffmann. 8 Abb. und 4 Tafeln. *M* 1,20.
81 **Das Schaf,** seine wirtschaftliche Bedeutung, seine Zucht, Haltung und Pflege. Von Reg.-Rat Oldenburg. 11 Abb. *M* 1,20.
32 **Zucht, Haltung, Mastung und Pflege des Schweines** von Junghanns u. Schmidt, Oek.-Räte. 17 Abb. u. 12 Tafelbilder. *M* 1,50.
78 **Die Kaninchenzucht** von Pfarrer E. Felden. 17 Abb. *M* 1,20.
26 **Der Tierschutz.** Kurzgefasste Belehrung der Pflichten des Menschen gegenüber den Tieren. Von Dr. Hopf. 28 Abb. *M* 1,20.
15 **Die Pflege des Rindes in Gesundheit und Krankheit** von Oek.-Rat Martin. 29 Abb. *M* 1,20.
63 **Ratgeber bei Krankheits- und Unglücksfällen unserer Haustiere** von Prof. Hoffmann. 11 Abb. *M* 1,—.
62 **Die Gesundheitspflege der Haustiere** von Kreistierarzt Zippelius. 6 Abb. *M* 1,—.
67 **Die Seuchen,** deren Gefahren und Bekämpfung. Von M. Reuter, Kgl. Bezirkstierarzt. 10 Abb. *M* 1,20.
54 **Die Kraftfuttermittel** von K. Römer. *M* 1,20.
68 **Gewährschaft und Gewährfehler bei Haustierveräusserungen** von M. Reuter. 26 Abb. *M* 1,—.
13 **Der praktische Milchwirt** von Dr. v. Klenze. 70 Abb. *M* 1,30.
92 **Bedeutung und Einrichtung der Milchviehkontrollvereine** von Oek.-Rat G. Linckh. *M* 1,50.
17 **Die Zucht und Pflege des landwirtschaftlichen Nutzgeflügels** von K. Römer. 25 Abb. *M* 1,20.
48 **Die Wirtschaftsweise der Nutzgeflügelhaltung** von K. Römer. 22 Abb. *M* 1,—.
19 **Die Vögel und die Landwirtschaft** von Dr. Hopf. 27 Abb. u. 1 Tabelle. *M* 1,—.
10 **Der Bienenhaushalt** von Fr. Pfäffilin. 34 Abb. *M* 1,20.
79 **Der praktische Pflanzenarzt.** Ein Ratgeber zur Bekämpfung der Krankheiten der Kulturpflanzen, von Prof. Dr. Weiss. 45 Abb. *M* 1,30.
53 **Pflanzliche und tierische Schädlinge** von Oek.-Rat Martin. 35 Abb. *M* 1,20.
30 **Der Wald und dessen Bewirtschaftung** von Kgl. Oberforstrat Fischbach. 42 Abb. *M* 1,80.
1 **Die Natur als Lehrmeisterin des Landmanns** von Fritz Möhrlin. 18 Abb. *M* 1,—.
9 **Kalendergeschichten für die Bauernstube** von Fritz Möhrlin. 3 Abb. *M* 1,—.
14 **Der Bauernspiegel.** Sonntagsbetrachtungen des Bauernfreundes. Von Fritz Möhrlin. 6 Abb. *M* 1,—.
90 **Die Volkspoesie** in den Sinnsprüchen, Sprichwörtern, Bauernregeln und Hausinschriften auf dem Lande. Von J. Ils. *M* 1,—.
93 **Die Chemie des praktischen Landwirts.** Von Landwirtschaftslehrer K. Herrmann, mit 9 Abb. Preis geb. *M* 1,—.
94 **Wiesenbau und Wiesenpflege.** Von Rud. Schüler, Kgl. Landwirtschaftslehrer. Mit 63 Abb. Preis geb. *M* 1,30.

Alle 94 Bände zusammen, für Privat- und Vereinsbibliothek sehr zu empfehlen, statt 105,00 Mark zum Vorzugspreise von 93,00 Mark.





Aufnahme unseres Packhofes am 28. März 1908 mit über vierhundert versandfertigen Kollis.